

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben.

Um Ihr Fahrzeug richtig zu bedienen und zu pflegen, sollten Sie sich die Zeit nehmen, dieses Handbuch gründlich zu lesen.

Bewahren Sie das Handbuch im Fahrzeug auf, um jederzeit darauf zugreifen zu können. Lassen Sie das Handbuch bitte beim Weiterverkauf im Fahrzeug, da auch der neue Eigentümer die darin enthaltenen Informationen benötigen wird.

Alle Informationen und technischen Daten in diesem Handbuch sind zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuell.

Denken Sie daran, dass autorisierte Servicewerkstätten Ihr Fahrzeug am besten kennen und über werksgeschulte Techniker und Originalteile verfügen, die Ihre Sicherheit gewährleisten. Verwenden Sie ausschließlich originale Ersatzteile und Zubehörteile, um Ihr Fahrzeug zu modifizieren. Modifikationen beeinträchtigen die Funktionalität, Sicherheit und Langlebigkeit Ihres Fahrzeugs.

Je nach Fahrzeugkonfiguration können einige Beschreibungen und Abbildungen abweichen.

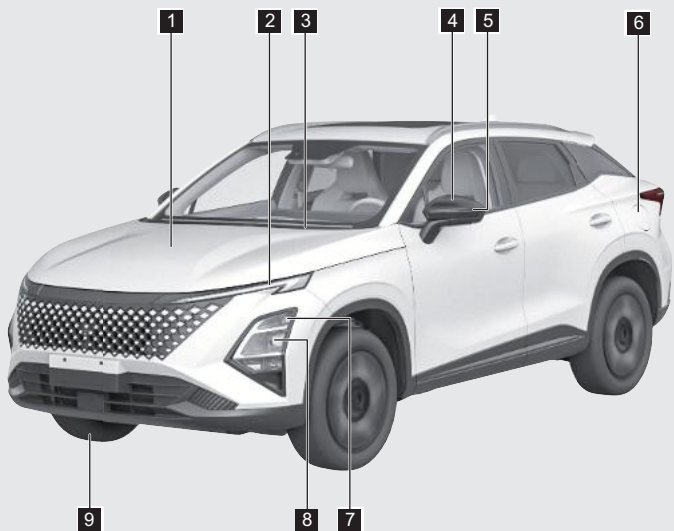
Die in diesem Handbuch angegebenen Daten, Beschreibungen und Abbildungen können nicht als Grundlage für Versicherungsansprüche verwendet werden.

Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit und ohne Ankündigung Änderungen an Design und technischen Daten vorzunehmen.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung weder ganz noch in Teilen vervielfältigt oder kopiert werden.

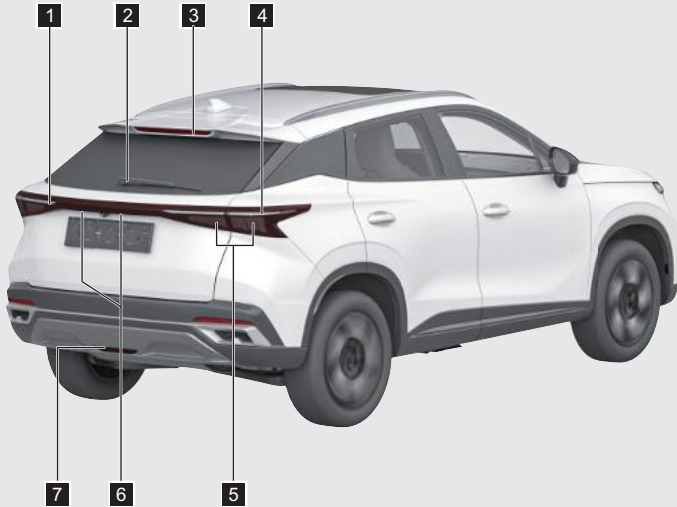
Viel Spaß beim Fahren!

Versions-Nr.: T19CMYHEVLHDOM26ENEU01
Ausgabe Januar 2026



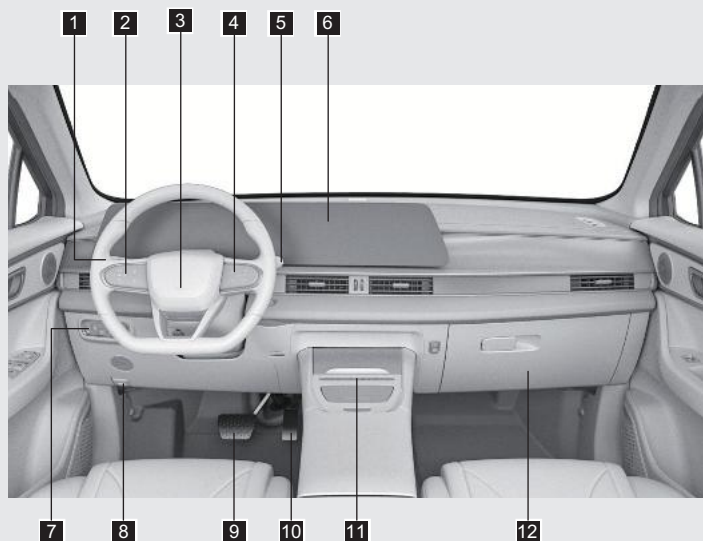
1 Fronthaube.....	S.116
2 Parkleuchte	S.42
Blinkleuchte vorne.....	S.43
Tagfahrlicht.....	S.44
3 Frontwischerblatt.....	S.41
4 Außenspiegel	S.36
5 Seitliche Blinkleuchte	S.43
6 Tankdeckel	S.120
7 Fernlicht	S.42
8 Abblendlicht.....	S.42
9 Reifen.....	S.233

Hinweis: Siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.



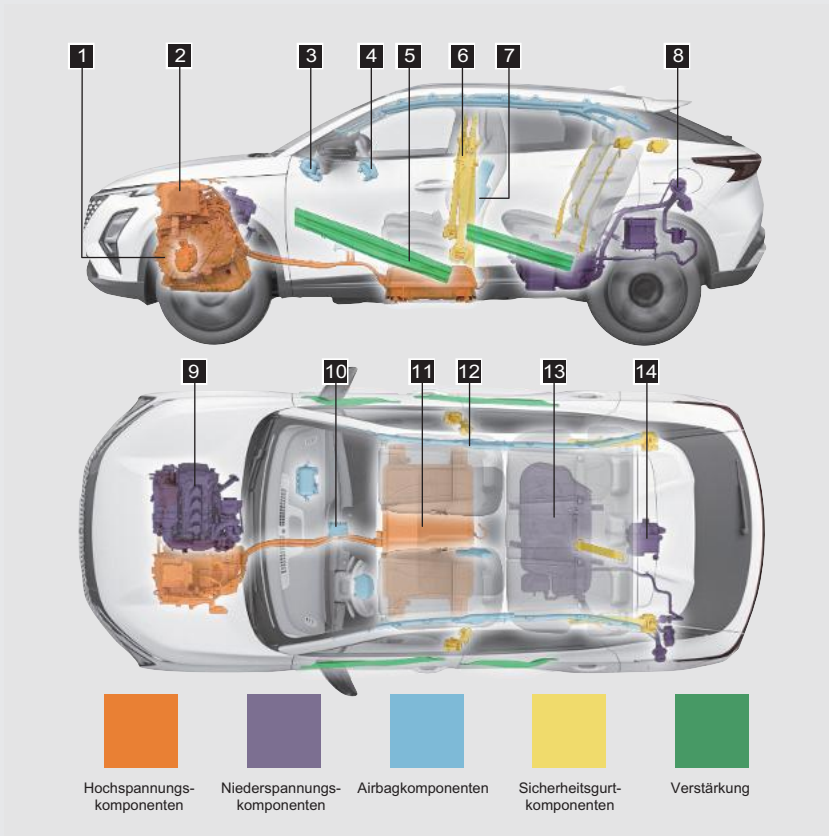
1 Rückfahrleuchte	S.44
2 Heckwischerblatt	S.41
3 Dritte Bremsleuchte	S.44
4 Blinkleuchte hinten	S.43
5 Bremsleuchte	S.44
Parkleuchte hinten	S.42
6 Kennzeichenbeleuchtung	S.44
7 Nebelschlussleuchte	S.42

Hinweis: Siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.



1 Kombinationsschalter Wischer und Licht	S.39
2 Schalter Geschwindigkeitsregelung	S.153
3 Fahrerairbag.....	S.138
4 Audioschalter	S.94
5 Lenkradschaltung.....	S.129
6 Kombinierte Anzeige (Kombiinstrument).....	S.26
Kombinierte Anzeige (Infotainmentsystem).....	S.89
7 Scheinwerferschalter.....	S.42
8 Haubenentriegelungshebel	S.116
9 Bremspedal	
10 Gaspedal	
11 Schaltfläche Klimaanlage an/aus	S.98
12 Handschuhfach	S.110

Hinweis: Die Innenausstattung unterscheidet sich je nach Marktanforderungen. Siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.



1 Hybridgetriebe

4 Fahrerairbag

7 Mittellairbag vorne

10 Airbagmodul

13 Kraftstofftank

2 Hybridantrieb-Steuermodul

5 Schutzblech

8 Tankstutzen

11 Antriebsbatterie

14 Batterie

3 Beifahrer Airbag

6 Gurtstraffer (sofern vorhanden)

9 Motor

12 Seitlicher Vorhang

1. EINLEITUNG

1-1. Dieses Handbuch lesen

Dieses Handbuch lesen	2
Inhaltsverzeichnis	2
Bildindex	2
Index	2

1-2. Symbole im Handbuch

Symbole im Handbuch	3
---------------------------	---

1-3. Neufahrzeuginspektion

Benutzeranmeldebescheinigung	4
Lieferschein	5

1-4. Schein für persönliche Beratung

Schein für persönliche Beratung	7
---------------------------------------	---

1-5. Neufahrzeuginspektion

Neufahrzeuginspektion	11
Bescheinigung der Übergabeinspektion	11

1-6. Neufahrzeug einfahren

Neufahrzeug einfahren	12
-----------------------------	----

1-7. Kraftstoff sparen und die Lebensdauer des Fahrzeugs erhöhen

Kraftstoff sparen und die Lebensdauer des Fahrzeugs erhöhen	13
---	----

1-8. Sicherheitsvorkehrungen vor dem Fahren des Fahrzeugs

Sicherheitsüberprüfung	14
------------------------------	----

Vor dem Starten des Motors	14
----------------------------------	----

Nach dem Starten des Motors	15
-----------------------------------	----

Beim Fahren	15
-------------------	----

Parkvorgang	15
-------------------	----

Parken am Hang	16
----------------------	----

Die Abgasanlage überprüfen	17
----------------------------------	----

1-9. Sicherheitshinweise für das Fahren im Gelände

Fahren im Gelände	18
-------------------------	----

1-10. Sicherheitsvorkehrungen beim Fahren bei Regen

Fahren auf rutschigem Untergrund	19
Fahren durch Wasser	19

1-11. Sicherheitsvorkehrungen beim Fahren im Winter

Tipps für das Fahren im Winter	20
Fahren auf mit Eis oder Schnee bedeckter Straße ..	21
Schneeketten	22

1-12. Hinweis zur Cybersicherheit

Hinweis zur Aktualisierung oder Beendigung des Support-Service für die Cybersicherheit	23
Hinweis zur Cybersicherheit bei Verschrottung oder Weiterverkauf	23

2. FAHRVORBEREITUNG

2-1. Kombiinstrument	
Kombiinstrument – Übersicht	26
2-2. Anzeige von Betriebszustand/ Funktionsstörung	
Anzeige von Betriebszustand/ Funktionsstörung	28
2-3. Lenkrad	
Hupe	34
Lenkradheizung (sofern vorhanden)	34
Das Lenkrad einstellen	35
2-4. Rückspiegel	
Manuell verstellbarer Innenspiegel	36
Außenspiegel	36
2-5. Scheibenwischanlage	
Bedienung des Scheibenwischers	39
Austausch der Wischerblätter	41
2-6. Lichtanlage	
Außenbeleuchtung	42
Innenraumbeleuchtung	44
Follow-me-home-Funktion ..	46
Intelligente Fahrzeuglokalisierung	46
Intelligenter Fernlichtassistent (IHC) (sofern vorhanden) ..	46
Anweisungen zum Beschlagen der Leuchten ..	47

2-7. Sitze

Vordersitze	48
Rücksitzbank	50
Kopfstützen	50
Sitzheizung (sofern vorhanden)	51
Sitzbelüftung (sofern vorhanden)	52

2-8. Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte	52
Gurtstraffer (sofern vorhanden)	57

2-9. Kinderrückhaltesysteme

Kinderrückhaltesysteme	58
Empfohlene Kinderrückhaltesysteme	61
Oberer Befestigungspunkt TOP TETHER	61
Kinderrückhaltesysteme installieren	63
Den Beifahrerairbag aktivieren und deaktivieren (sofern vorhanden)	65
Erkennung der Anwesenheit von Kindern auf der Rücksitzbank	66

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

3-1. Informationen zum Schlüssel

Informationen zum Schlüssel	71
Die Batterie des Smart Key wechseln	72
Wirksame Reichweite	73

Keyless Entry (sofern vorhanden)	75	Luftstromregelung der Luftauslässe	103
Fahrzeug verriegeln	76	Aktive Innenraumbelüftung und automatische Innenraumreinigung	104
Wegfahrsperre	77	Luftqualitätsregelung (sofern vorhanden)	105
Fernstart	78	Kältebetrieb der Klimaanlage	105
3-2. Türen		Heizbetrieb der Klimaanlage	107
Türverriegelungsschalter ...	79	Kühl-/Heizfunktion des Ablagefachs in der Armlehne (sofern vorhanden)	107
Die Türen mit dem inneren Türgriff entriegeln	80		
Mechanischer Türöffner	80	3-7. Kabelloses Laden	
Kindersicherung an der Hintertür	81	Kabelloses Laden (sofern vorhanden)	107
3-3. Fenster		3-8. Haltegriffe und Kleiderhaken	
Elektrische Fensterheber ..	82	Haltegriffe	109
Fensterfernbedienung	84	Kleiderhaken	109
Fenstereinklemmschutz (sofern vorhanden)	85	3-9. Stauraum	
3-4. Elektrisches Glasdach		Stauraum	110
Elektrisches Glasdach (sofern vorhanden)	86	3-10. Steckdose	
Glasdachfernbedienung (sofern vorhanden)	88	Steckdose	113
Glasdacheinklemmschutz (sofern vorhanden)	88	USB-Anschluss	114
3-5. Infotainmentsystem		3-11. Sonnenblenden, Make-up- Spiegel und Parkscheinhalter	
Infotainmentsystemansicht	89	Sonnenblenden, Make-up- Spiegel und Parkscheinhalter	115
Spracherkennungsfunktion (sofern vorhanden)	94	3-12. Fronthaube	
Telefonverknüpfung	95	Die Fronthaube öffnen/ schließen	116
3-6. Klimaanlage			
Klimaautomatik	98		
Klimaanlageneinstellungen	99		
Betrieb der Klimaanlage	99		
Moduseinstellung	102		

3-13. Heckklappe

Manuelle Heckklappe	117
Elektrische Heckklappe ...	118
Öffnen der Heckklappe im Notfall	119

3-14. Tankdeckel

Tankdeckel	120
------------------	-----

4. DAS FAHRWEUG FAHREN

4-1. Betriebsmodus des Fahrzeugs

Schalter MOTOR START/ STOPP	124
--------------------------------------	-----

4-2. Starten und Ausschalten des Motors

Normales Starten und Ausschalten	125
Starten und Ausschalten im Notfall	126
Rußpartikelfilter (RPF) (sofern vorhanden)	127
Adaptives Motorsteuerungssystem ..	128

4-3. Getriebe

Automatikgetriebe	128
Lenkradschaltung	129
Fahrmodus	131

4-4. Lenksystem

Elektrisches Lenksystem (EPS)	131
--	-----

4-5. Bremssystem

Elektrische Feststellbremse (EPB)	133
--	-----

Automatisches Parksystem (AUTO-HOLD)	135
Vakuum-Bremskraftverstärker (sofern vorhanden)	137
Bremse	137

4-6. Airbags

Airbags	138
Ereignisdatenspeicher (EDR)	147

5. FAHRERASSISTENZSYSTEME

5-1. Fahrerassistenzsysteme

Vorsicht	151
----------------	-----

5-2. Geschwindigkeitslimitassistent (SLA)

Geschwindigkeitslimitassistent (SLA) (sofern vorhanden) .	152
--	-----

5-3. Geschwindigkeitsregelung

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)	153
Automatischer Geschwindigkeitsbegrenzer (sofern vorhanden)	158
Geschwindigkeitsregelungs- funktion (SCF) (sofern vorhanden)	159

5-4. Bergabfahrlilfe (HDC)

Bergabfahrlilfe (HDC) (sofern vorhanden)	160
---	-----

5-5. Spurverlassenswarner (LDW)

Spurverlassenswarner (LDW) (sofern vorhanden)	161
--	-----

5-6. Spurhalteunterstützung (LDP)	Intelligente Kollisionsvermeidung (sofern vorhanden)	175
Spurhalteunterstützung (LDP) (sofern vorhanden)		163
5-7. Notfall-Spurhalteassistent (ELK)	Anfahrerinnerung (sofern vorhanden)	176
Notfall-Spurhalteassistent (ELK) (sofern vorhanden) ..		165
5-8. Totwinkelassistent (BSD)	Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (sofern vorhanden)	177
Totwinkelassistent (sofern vorhanden)		166
Querverkehrswarner hinten (RCTA) (sofern vorhanden)		167
Querverkehrsbremse hinten (RCTB) (sofern vorhanden)		168
Türöffnungswarnung (DOW) (sofern vorhanden)		168
Heckkollisionswarnung (RCW) (sofern vorhanden)		169
5-9. Notbremsassistent (AEB)/ Frontkollisionswarnsystem (FCW)		
Notbremsassistent (AEB) / Frontkollisionswarnsystem (FCW) (sofern vorhanden)		170
5-10. Stauassistent (TJA)/ Integrierte Abstands- und Geschwindigkeitsregelung (ICA)		
Stauassistent (TJA) / Integrierte Abstands- und Geschwindigkeitsregelung (ICA)		173
5-11. Intelligente Kollisionsvermeidung		
5-12. Anfahrerinnerung		
5-13. Reifendruckkontrollsystem (TPMS)		
5-14. Fahrerüberwachungssystem (DMS)	Fahrerüberwachungssystem (DMS) (sofern vorhanden)	179
5-15. Einparkhilfe	Rückfahrsystem (RVC) (sofern vorhanden)	180
	Rundumsichtmonitor (AVM) (sofern vorhanden)	182
	Radarbasierte Einparkhilfe	187
5-16. Multikollisionsbremse (MCB)	Multikollisionsbremse (MCB) (sofern vorhanden)	189
5-17. Bremskraftregulierung	Integrierte Bremskraftregulierung	189
	Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	190
	Antiblockiersystem (ABS) ..	192
	Erweiterte Funktionen	194

5-18. Hybridfahrzeug

Hauptkomponente eines HEV	196
Betriebsmodus	198
Der einzigartige Klang eines Hybridfahrzeugs	199
Regenerative Energie und regeneratives Bremsen	199
Automatische Start-Stopp-Funktion des Motors	199
Antriebsbatterie	199
Fußgängerwarnsignal bei geringer Geschwindigkeit ..	204

5-19. Datenschutz

Aufmerksamkeitsassistent (DAW)	204
Fahrerassistenzsystem (FAS)	205
Notruf (eCall)	206

6. BEI EINEM NOTFALL

6-1. Notruffunktion

ECALL (sofern vorhanden)	208
--------------------------------	-----

6-2. Grundlegende Informationen für den Notfall

Warnblinkanlage	208
Reflektierender Körpergurt	209
Warndreieck	209
Ersatzwerkzeuge (falls vorhanden)	210

6-3. Notfallmaßnahmen

Bei einer Reifenpanne	
-----------------------	--

(Reifenreparaturflüssigkeit)	210
Bei hoher Kühlfüssigkeitstemperatur	214
Wenn die Batterie leer ist ..	215
Wenn Ihr Fahrzeug nicht normal startet	217

6-4. Abschleppen

Anhängerkupplung (sofern vorhanden)	218
Das Fahrzeug abschleppen	219
Die Abschleppöse anbringen	220
Abschleppen im Notfall	221

6-5. Sicherung

Sicherungskasten	222
Sicherung überprüfen	223
Sicherung ersetzen	223

7. WARTUNG

7-1. Reparatur und Wartung

Reparatur und Wartung ...	226
Die autorisierte Werkstatt für Ihren Service	226
Daten der Fahrzeug-Identifizierungsnummer auslesen	227
Sicherheitsüberprüfung ...	227

7-2. Normale Wartung

Normale Wartung	228
Ölstand kontrollieren	229
Getriebeölstand kontrollieren	230

Füllstand der Bremsflüssigkeit kontrollieren	230	Fahrzeugleistung	252
Füllstand der Kühlflüssigkeit kontrollieren	231	Antriebsmotor	252
Kühler und Kondensator überprüfen	232	Leistung	
Reifen kontrollieren	233	Verbrennungsmotor	252
Standplatten vermeiden ..	234	Kraftstoffsystem	253
Reifenrotation	235	Radaufhängung	253
Batterie kontrollieren	235	Rad-Ausrichtung	254
Klimaanlagenfilter kontrollieren	235	Felgen und Reifen	254
Scheibenwaschflüssigkeit kontrollieren	236	Batterie	255
Wischerblätter kontrollieren	236	Antriebsbatterie	255
7-3. Regelmäßige Wartung		Spezifikationen der Leuchtmittel	255
Informationen zur ersten Wartung	239	Bei den Fahrzeugabmessungen nicht berücksichtigte Komponenten	256
Wartungsplan	240	Ihre Rechte	258
Technische Daten	246	Kontakt	258

ALPHABETISCHER INDEX

8. TECHNISCHE DATEN

8-1. Position der Kennzeichnungsschilder	
Fahrzeug- Identifizierungsnummer (FIN)	248
Fahrzeugtypenschild	249
Motornummer	249
Mikrowellenfenster	249
8-2. Technische Fahrzeugdaten	
Fahrzeugabmessungen ...	250
Fahrzeugtyp	251
Fahrzeuggewicht	251

1-1.	Dieses Handbuch lesen	Beim Fahren	15
	Dieses Handbuch lesen	Parkvorgang	15
	Inhaltsverzeichnis	Parken am Hang	16
	Bildindex	Die Abgasanlage	
	Index	überprüfen	17
1-2.	Symbole im Handbuch	1-9. Sicherheitshinweise für das	
	Symbole im Handbuch	Fahren im Gelände	
		Fahren im Gelände	18
1-3.	Neufahrzeuginspektion	1-10. Sicherheitsvorkehrungen	
	Benutzeranmeldebescheinigung	beim Fahren bei Regen	
	Lieferschein	Fahren auf rutschigem	
		Untergrund	19
		Fahren durch Wasser	19
1-4.	Schein für persönliche Beratung	1-11. Sicherheitsvorkehrungen	
	Schein für persönliche Beratung	beim Fahren im Winter	
		Tipps für das Fahren im	
		Winter	20
		Fahren auf mit Eis oder	
		Schnee bedeckter Straße	21
		Schneeketten	22
1-5.	Neufahrzeuginspektion	1-12. Hinweis zur Cybersicherheit	
	Neufahrzeuginspektion	Hinweis zur Aktualisierung	
	Bescheinigung der Übergabeinspektion	oder Beendigung des Support-Service für die Cybersicherheit	23
		Hinweis zur Cybersicherheit bei Verschrottung oder Weiterverkauf	23
1-6.	Neufahrzeug einfahren		
	Neufahrzeug einfahren		
1-7.	Kraftstoff sparen und die Lebensdauer des Fahrzeugs erhöhen		
	Kraftstoff sparen und die Lebensdauer des Fahrzeugs erhöhen		
1-8.	Sicherheitsvorkehrungen vor dem Fahren des Fahrzeugs		
	Sicherheitsüberprüfung		
	Vor dem Starten des Motors		
	Nach dem Starten des Motors		

1-1. Dieses Handbuch lesen

Dieses Handbuch lesen

Es gibt drei Wege, um in diesem Handbuch die Informationen zu finden, die Sie benötigen. Wir stellen Ihnen hier alle drei kurz vor.

Inhaltsverzeichnis

Im Hauptinhaltsverzeichnis sehen Sie, welches Kapitel des Benutzerhandbuchs die Informationen enthält, die Sie benötigen, und auf welcher Seite Sie dieses finden.

Bildindex

Der Bildindex ist hilfreich, um die benötigten Informationen schnell zu finden, insbesondere wenn Sie den Namen der Komponente nicht kennen.

Index

Das ist die schnellste Methode, um die Informationen zu finden, die Sie benötigen. Der Index enthält eine vollständige Auflistung der wichtigen Fahrzeugterminologie.

1-2.Symbole im Handbuch

Symbole im Handbuch

Folgende Symbole werden im Handbuch verwendet, um Sie auf besonders wichtige Informationen aufmerksam zu machen. Lesen Sie die Anweisungen unter diesen Symbolen bitte sorgfältig vor dem Fahren durch und befolgen Sie diese, um die Risiken so weit wie möglich zu minimieren.

WARNUNG

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zur Beschädigung Ihres Fahrzeugs, zu Personenschäden oder sogar zum Tod führen kann.

VORSICHT

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zur Beschädigung Ihres Fahrzeugs und seiner Ausstattung führen und die Lebensdauer des Fahrzeugs verkürzen kann.

UMWELTSCHUTZ

Zeigt an, dass der Abfall gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen behandelt oder entsorgt werden muss, um Verunreinigungen zu vermeiden.

LESEN

Zeigt an, dass das entsprechende Kapitel in diesem Handbuch vor dem Betrieb gelesen werden muss.

WARNUNG und ACHTUNG kennzeichnen in diesem Handbuch sehr wichtige Warnhinweise in Bezug auf die Sicherheit von Personen und Fahrzeug. Stellen Sie sicher, dass alle Personen im Fahrzeug sich an diese Anweisungen halten, um Ihr Fahrerlebnis zu genießen und Ihr Fahrzeug in einem optimalen Zustand zu halten.

1. EINLEITUNG

1-3. Neufahrzeuginspektion

Ihr Fahrzeug wurde vor der Auslieferung in einer autorisierten Werkstatt gemäß den Bestimmungen überprüft. Das Autohaus trägt das Lieferdatum und seinen offiziellen Stempel in die Benutzeranmeldebescheinigung ein. Bevor Sie die Benutzeranmeldebescheinigung unterzeichnen, wird der autorisierte Händler Ihnen anhand des Fahrzeuglieferscheins die allgemeine Bedienung Ihres Fahrzeugs und einige grundlegende Informationen über seine Merkmale und den regelmäßigen Betrieb erläutern.

Benutzeranmeldebescheinigung

Modellnummer	
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)	
Motornummer oder Getriebeummer	
Zulassungsnummer	
Stempel des Händlers:	
Unterschrift des Händlers:	
Lieferdatum	
Benutzer	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Hat folgendes bereitgestellt und erläutert:	
• FAHRZEUG • BENUTZERHANDBUCH • ÜBERGABEINSPEKTION	
Unterschrift des Benutzers:	
Unterschrift des Händlers:	

Kategorie	Nr.	Position	Prüfung bestanden und klar erläutert	
Fahrzeugleistung	1	Motor	JA ☐	NEIN ☐
	2	Motoröl, Bremsflüssigkeit, Kühlflüssigkeit, Scheibenwaschflüssigkeit	JA ☐	NEIN ☐
	3	FIN, Motornummer und Typenschild usw.	JA ☐	NEIN ☐
	4	Alle Fahrzeugschlüssel	JA ☐	NEIN ☐
	5	Alle Fahrzeugleuchten	JA ☐	NEIN ☐
	6	Windschutzscheibe und lackierte Flächen	JA ☐	NEIN ☐
	7	Tachometer, Drehzahlmesser und Kombiinstrument mit LCD-Display	JA ☐	NEIN ☐
	8	Reifen, Ersatzrad, Werkzeuge und Benutzerhandbuch	JA ☐	NEIN ☐
	9	Sitze, Sicherheitsgurte, Schalter und Auslässe der Klimaanlage, Handschuhfach und Sonnenblenden	JA ☐	NEIN ☐
	10	Fenster, Rückspiegel, Scheibenwischer, Scheibenwaschanlage, Batterie, Rückfahradarsystem, Hupe, Glasdach (sofern vorhanden), Infotainmentsystem und Antenne	JA ☐	NEIN ☐

1. EINLEITUNG

Kategorie	Nr.	Position	Prüfung bestanden und klar erläutert	
	1*	Bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95	JA ☐	NEIN ☐
		E5/E10	JA ☐	NEIN ☐
	2	Normalbetrieb in der Einfahrphase	JA ☐	NEIN ☐
	3	Bedienung aller Fahrzeugleuchten	JA ☐	NEIN ☐
	4	Verständnis von Warnleuchten und Anzeigeleuchten	JA ☐	NEIN ☐
	5	Wartungsplan nach Zeit/Kilometerstand	JA ☐	NEIN ☐
	6	Fahrzeugwartung im Winter/Sommer	JA ☐	NEIN ☐
	7	Gründliches Verständnis des Kühlsystems und richtige Verwendung der Kühlflüssigkeit	JA ☐	NEIN ☐
	8	Richtige Bedienung der Klimaanlage	JA ☐	NEIN ☐
	9	Sicherheitsvorkehrungen beim Starten des Fahrzeugs	JA ☐	NEIN ☐
	10	Richtige Bedienung des Infotainmentsystems	JA ☐	NEIN ☐
11	Richtige Verwendung des Glasdachs (sofern vorhanden)	JA ☐	NEIN ☐	
Unterschrift des Vertriebsmitarbeiters: _____ Datum: _____ Unterschrift des Benutzers: _____ Datum: _____				

*: Verwenden Sie bitte den vom autorisierten Händler empfohlenen Kraftstoff.

1-4.Schein für persönliche Beratung

Schein für persönliche Beratung

Die autorisierte Werkstatt wird Ihnen beim Kauf des Fahrzeugs einen persönlichen Serviceberater zur Seite stellen. Wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Fahrzeug bitte an das Autohaus.

Blatt Eins (für den Benutzer)

Name des Benutzers:	Kaufdatum:
Vertriebs- und Serviceabteilung:	Modell:
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN):	
Folgende Punkte müssen vom Benutzer bestätigt werden:	
1. Fahrzeugauslieferung und Inspektion (mit „√“ für ja und „x“ für nein kennzeichnen):	
☐	Grundlegende Bedienung des Fahrzeugs wurde erläutert und Übergabeinspektion wurde durchgeführt.
☐	Die Garantiebedingungen wurden erläutert.
☐	Die Sicherheitshinweise zum Fahren wurden erläutert.
☐	Die Wichtigkeit der regelmäßigen Wartung und der Wartungsintervall nach Zeit/Kilometerstand wurden erläutert.
☐	Die Wichtigkeit der regelmäßigen Wartung und Reparatur des Fahrzeugs in einer autorisierten Werkstatt wurde erläutert.
☐	Das Benutzerhandbuch wurde dem Benutzer ausgehändigt und er wurde daran erinnert, es zu lesen.
☐	Die Funktion und Verwendung der Service-Hotline wurden erläutert.
2. Vorstellung des persönlichen Beratungsservice (mit „√“ für ja und „x“ für nein kennzeichnen):	
☐	Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Serviceberater.
☐	Der Serviceberater ist die einzige Person, die vom Händler autorisiert ist, die Fragen des Benutzers zu beantworten.
☐	Jedem Benutzer wurde ein persönlicher Serviceberater zugeteilt.
☐	Wenn der Benutzer mit dem aktuellen Serviceberater nicht zufrieden ist, kann er einen anderen wählen.
Folgende Punkte müssen vom Benutzer bestätigt werden:	

1. EINLEITUNG

3. Vorstellung der Hauptarbeit des Serviceberaters (mit „√“ für ja und „x“ für nein kennzeichnen):

☐	Serviceannahme bei Service und Wartung.
☐	Erinnerung an regelmäßige Wartungstermine.
☐	Beantwortung der Service-/Wartungsberatung.
☐	Annahme von Service-/Wartungsreservierungen.
☐	Erinnerung/Annahme zur Jahresinspektion.
☐	Regelmäßige Überprüfungs- und Serviceerinnerungen und Feiertagsgrüße.
☐	Andere Belange des Benutzers.

4. Aufbau einer Beziehung im persönlichen Beratungsservice:

Visitenkarte des Serviceberaters

Unterschrift des Benutzers/Datum:

Unterschrift des Serviceberaters/Datum:

1. EINLEITUNG

Blatt Zwei (für die Vertriebs- und Serviceabteilung)

1

EINLEITUNG

Name des Benutzers:		Kaufdatum:	
Vertriebs- und Serviceabteilung:		Modell:	
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN):			
Folgende Punkte müssen vom Benutzer bestätigt werden:			
1. Fahrzeugauslieferung und Inspektion (mit „√“ für ja und „x“ für nein kennzeichnen):			
☐	Grundlegende Bedienung des Fahrzeugs wurde erläutert und Übergabeinspektion wurde durchgeführt.		
☐	Die Garantiebedingungen wurden erläutert.		
☐	Die Sicherheitshinweise zum Fahren wurden erläutert.		
☐	Die Wichtigkeit der regelmäßigen Wartung und der empfohlenen Intervalle nach Zeit/Kilometerstand für die regelmäßige Wartung wurden erläutert.		
☐	Die Wichtigkeit der regelmäßigen Wartung oder Reparatur des Fahrzeugs in einer autorisierten Werkstatt wurde erläutert.		
☐	Das Benutzerhandbuch wurde dem Benutzer ausgehändigt und er wurde daran erinnert, es zu lesen.		
☐	Die Funktion und Verwendung der Service-Hotline wurden erläutert.		
2. Vorstellung des persönlichen Beratungsservice (mit „√“ für ja und „x“ für nein kennzeichnen):			
☐	Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Serviceberater.		
☐	Der Serviceberater ist die einzige Person, die vom Händler autorisiert ist, die Fragen des Benutzers zu beantworten.		
☐	Jedem Benutzer wurde ein persönlicher Serviceberater zugeteilt.		
☐	Wenn der Benutzer mit dem aktuellen Serviceberater nicht zufrieden ist, kann er einen anderen anfordern.		
Folgende Punkte müssen vom Benutzer bestätigt werden:			
3. Vorstellung der Hauptarbeit des Serviceberaters (mit „√“ für ja und „x“ für nein kennzeichnen):			
☐	Serviceannahme bei Service und Wartung.		
☐	Erinnerung an regelmäßige Wartungstermine.		
☐	Beantwortung der Service-/Wartungsberatung.		
☐	Vereinbarung von Service-/Wartungsterminen.		

1. EINLEITUNG

☐	Erinnerung an Jahresinspektion.
☐	Regelmäßige Überprüfungs- und Serviceerinnerungen und Feiertagsgrüße.
☐	Andere Belange des Benutzers.
4. Aufbau einer Beziehung im persönlichen Beratungsservice:	
Visitenkarte des Serviceberaters	
Unterschrift des Benutzers/Datum:	
Unterschrift des Serviceberaters/Datum:	

1-5. Neufahrzeuginspektion

Neufahrzeuginspektion

Ihr Fahrzeug wurde vor der Auslieferung an Sie von der Vertriebs- und Serviceabteilung Ihres Autohauses gemäß den Bestimmungen überprüft. Die Vertriebs- und Serviceabteilung des Autohauses trägt das Lieferdatum in das Abnahmezertifikat ein und versieht es mit dem offiziellen Händlerstempel.

Das Autohaus wird Sie mit Ihrem Fahrzeug vertraut machen und wird das über den von beiden Seiten unterzeichneten „Lieferschein“ bestätigen.

Bescheinigung der Übergabeinspektion

Es wird bescheinigt, dass dieses Fahrzeug die Übergabeinspektion gemäß den Bestimmungen bestanden hat und die Qualität den technischen Anforderungen entspricht.

Fahrzeugmodell	
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)	
Motornummer oder Getriebenummer	
Zulassungsnummer	
Offizieller Stempel der Vertriebs- und Serviceabteilung:	
Unterschrift des Serviceberaters:	
Lieferdatum	
Benutzer	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Hat folgendes bereitgestellt und erläutert:	
- FAHRZEUG - BENUTZERHANDBUCH - ÜBERGABEINSPEKTION	
Unterschrift des Benutzers:	
Unterschrift des Serviceberaters:	

1-6. Neufahrzeug einfahren

Neufahrzeug einfahren

In der ersten Nutzungsphase ist der Reibungswiderstand zwischen beweglichen Teilen eines Neufahrzeug deutlich höher als normal. Deshalb kann die anfängliche Nutzung größere Auswirkungen auf die Lebensdauer, Betriebszuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugs haben. Wir Raten bei der Nutzung des Neufahrzeugs die folgenden Leitlinien strikt zu befolgen und eine Einfahrphase von rund 3000 km einzuhalten.

■ Vorgaben für die Einfahrphase eines Neufahrzeugs

In den ersten 1.000 km:

- Fahren Sie nicht mit voller Geschwindigkeit.
- Die Fahrgeschwindigkeit darf 100 km/h nicht überschreiten.
- Fahren Sie nicht in jedem Gang mit maximaler Drehzahl.

In den ersten 1.000 bis 1.500 km:

- Die Fahrgeschwindigkeit kann schrittweise auf die Höchstgeschwindigkeit erhöht werden.
- Die Motordrehzahl kann schrittweise auf die maximale zulässige Drehzahl erhöht werden.

■ Fahrempfehlungen nach der Einfahrphase

- Die maximale zulässige Drehzahl des Motors für kurze Zeit ist 6.000 1/min. Schalten Sie bei manuellem Schalten in den nächsthöheren Gang, wenn der Drehzahlmesser den roten Bereich erreicht.
- Die Motordrehzahl sollte beim Fahren nicht zu gering sein. Schalten Sie dann in den geeigneten Gang zurück. Lassen Sie den kalten Motor nicht im Leerlauf oder in anderen Gängen bei maximaler Drehzahl laufen.

■ Empfehlungen für das Einfahren von Reifen und Rädern:

Neue Reifen haben zu Beginn der Nutzung keine optimale Haftung. Neue Reifen müssen daher auch eingefahren werden. Das Fahrzeug sollte die ersten 100 km langsam und besonders vorsichtig gefahren werden.

■ Empfehlungen für das Einfahren des Bremssystems:

Neue Bremsbeläge müssen ebenfalls eingefahren werden, da die Bremsen in den ersten 200 km keine optimale Bremsreibung liefern. Wenn in dieser Phase die Bremswirkung etwas schwächer ist, muss das Bremspedal kräftiger getreten werden. Das gilt auch für jeden späteren Wechsel von Bremsbelägen.



UMWELTSCHUTZ

Vermeiden Sie, den Motor mit übermäßig hoher Drehzahl zu betreiben. Rechtzeitig in einen höheren Gang zu schalten, spart Kraftstoff und reduziert die Betriebsgeräusche und die Umweltbelastung.

1-7.Kraftstoff sparen und die Lebensdauer des Fahrzeugs erhöhen

Kraftstoff sparen und die Lebensdauer des Fahrzeugs erhöhen

Der Kraftstoffverbrauch wird überwiegend vom Zustand des Fahrzeugs und den Fahrgewohnheiten bestimmt. Überbeanspruchen Sie das Fahrzeug nicht, das verlängert auch seine Lebensdauer.

Es folgen einige spezifische Tipps zum Kraftstoffsparen:

1. Achten Sie unbedingt auf den richtigen Reifendruck. Unzureichender Reifendruck führt zu Reifenverschleiß und Kraftstoffverschwendung.
2. Das Fahrzeug sollte nicht mit unnötigem Gewicht belastet werden. Schwere Lasten erhöhen die Motorbelastung und erhöhen den Kraftstoffverbrauch.
3. Vermeiden Sie langes Aufwärmen im Leerlauf. Das Fahrzeug kann gefahren werden, sobald der Motor gleichmäßig läuft. Die Aufwärmphase wird im Winter länger als in anderen Jahreszeiten sein.
4. Beschleunigen Sie langsam und gleichmäßig. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren.
5. Vermeiden Sie langen Motorleerlauf. Wenn Sie anhalten und länger warten müssen, sollten Sie den Motor ausschalten und bei Bedarf wieder einschalten.
6. Vermeiden Sie das Hochdrehen bei ausgekuppeltem Gang oder Überdrehzahl des Motors. Wählen Sie den geeigneten Gang gemäß den Verkehrsbedingungen.
7. Vermeiden Sie ständiges Beschleunigen und Verlangsamen. Stop-and-go-Fahren ist Kraftstoffverschwendung.
8. Vermeiden Sie unnötiges Stoppen und Bremsen. Halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Beachten Sie die Ampelanzeigen und minimieren Sie die Anzahl der Stopps oder nutzen Sie eine Straße ohne Ampeln. Halten Sie einen angemessenen Abstand zu anderen Fahrzeugen, um plötzliches Bremsen zu vermeiden. Das reduziert auch den Bremsenverschleiß.
9. Vermeiden Sie soweit möglich dichten Verkehr und Staus.
10. Halten Sie den Fuß nicht längere Zeit auf Kupplung oder Bremspedal. Das verursacht vorzeitigen Verschleiß, Überhitzung und hohen Kraftstoffverbrauch.
11. Halten Sie auf der Autobahn eine angemessene Geschwindigkeit. Je schneller Sie fahren, desto höher ist der Kraftstoffverbrauch. Langsames Fahren spart Kraftstoff.
12. Sorgen Sie für die richtige Vorderrad-Ausrichtung. Vermeiden Sie es, gegen den Bordstein zu fahren, und reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie auf schlechten Straßen fahren. Eine falsche Vorderrad-Ausrichtung beschleunigt nicht nur den Reifenverschleiß, sondern erhöht auch die Motorbelastung.
13. Vermeiden Sie, dass das Fahrgestell mit Schlamm usw. in Kontakt kommt.
14. Halten Sie das Fahrzeug in optimalem Betriebszustand. Schmutziger Luftfilter, unzureichendes Ventilspiel, verschmutzte Zündkerzen, schmutziges Öl und Fett, nicht richtig eingestellte Bremsen usw. können die Motorleistung beeinträchtigen und Kraftstoff verschwenden. Regelmäßige Wartung verlängert die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs und reduziert Ihre Fahrkosten. Ihr Fahrzeug muss häufiger gewartet werden, wenn Sie regelmäßig in extremen Bedingungen fahren.

1. EINLEITUNG

VORSICHT

Schalten Sie beim Bergabfahren nie den Motor aus. Servolenkung und Bremssystem funktionieren bei ausgeschaltetem Motor nicht normal.

1-8.Sicherheitsvorkehrungen vor dem Fahren des Fahrzeugs

Sicherheitsüberprüfung

Es ist ratsam, vor dem Fahren des Fahrzeugs eine Sicherheitsüberprüfung durchzuführen. Eine Überprüfung von wenigen Minuten kann helfen, ein sicheres und angenehmes Fahren sicherzustellen.

WARNUNG

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, wenn Sie diese Überprüfung in einer geschlossenen Garage durchführen.

Vor dem Starten des Motors

■ Außenseite des Fahrzeugs

1. Reifen (einschließlich Ersatzrad): Prüfen Sie den Reifendruck mit einem Reifendruckmesser und kontrollieren Sie die Reifen sorgfältig auf Schnitte, Beschädigungen oder übermäßigen Verschleiß.
2. Radschrauben: Stellen Sie sicher, dass keine Radschrauben fehlen oder locker sind.
3. Leckagen: Kontrollieren Sie, nachdem das Fahrzeug eine Weile gestanden hat, den Boden auf ausgetretenen Kraftstoff, Öl, Kühlfüssigkeit oder andere Flüssigkeiten (nach der Verwendung aus der Klimaanlage tropfen-des Wasser ist normal).
4. Leuchten: Stellen Sie sicher, dass Scheinwerfer, Tagfahrlicht, Bremsleuchten, Nebelleuchten, Blinkleuchten und andere Leuchten ordnungsgemäß funktionieren.
5. Ansauggitter: Entfernen Sie Schnee, Laub oder andere Blockierungen von den Ansauggittern vor der Windschutzscheibe.

■ Im Fahrzeug

1. Werkzeuge: Stellen Sie sicher, dass Werkzeuge wie Wagenheber und Radschraubenschlüssel und das Ersatzrad vorhanden sind.
2. Sicherheitsgurte: Kontrollieren Sie, dass die Gurtschlösser sicher verschlossen werden können. Stellen Sie sicher, dass die Gurte nicht abgenutzt oder ausgefranst sind.
3. Kombiinstrument und Steuerelemente: Stellen Sie insbesondere sicher, dass Fehleranzeigeleuchten, Anzeigeleuchten und Steuerelemente einwandfrei funktionieren.
4. Bremsen: Stellen Sie sicher, dass das Pedal genug Spielraum hat.

■ Motorraum und Motor

1. Ersatzsicherungen: Stellen Sie sicher, dass Ersatzsicherungen vorhanden sind. Alle Sicherungen mit auf dem Deckel des Sicherungskastens angegebenen Stromstärken müssen vorhanden sein.
2. Füllstand der Kühlflüssigkeit: Stellen Sie sicher, dass die Kühlflüssigkeit auf dem richtigen Füllstand ist.
3. Batterie und Kabel: Kontrollieren Sie auf korrodierte oder lockere Anschlüsse und gebrochenes Gehäuse. Kontrollieren Sie den Zustand und die Anschlüsse der Kabel.
4. Verdrahtung: Kontrollieren Sie auf beschädigte, lockere oder gebrochene Drähte.
5. Kraftstoffleitungen: Überprüfen Sie die Leitungen auf Leckagen oder lose Verbindungen.

■ Fronthaube

Stellen Sie vor dem Fahren sicher, dass die Fronthaube vollständig geschlossen ist. Andernfalls kann die Fronthaube beim Fahren aufklappen und die Sicht versperren, was zu einem Unfall führen kann.

Nach dem Starten des Motors

1. Abgasanlage: Horchen Sie auf Undichtigkeiten. Reparieren Sie Undichtigkeiten gegebenenfalls unverzüglich.
2. Motorölstand: Halten Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund an, schalten Sie den Motor aus und warten Sie 5 Minuten. Ziehen Sie dann den Messstab heraus, um den Motorölstand zu überprüfen.

Beim Fahren

1. Anzeigegeräte: Stellen Sie sicher, dass die Anzeigegeräte einwandfrei funktionieren.
2. Bremsen: Kontrollieren Sie an einem sicheren Ort, dass das Fahrzeug beim Bremsen nicht zu einer Seite zieht.
3. Weitere anormale Bedingungen: Kontrollieren Sie auf lose Teile und Leckagen. Hören Sie auf anormale Geräusche.

Parkvorgang

Richtiges Einparken ist ein wichtiger Teil des sicheren Fahrens. Das Fahrzeug muss an einem Ort mit breiter Straße und guter Sicht und ohne Beeinträchtigung des Verkehrs geparkt werden. Die Schritte des Parkvorgangs sind wie folgt:

1. Treten Sie das Bremspedal, bis das Fahrzeug vollständig steht.
2. Bestätigen Sie, dass die elektronische Feststellbremse aktiviert ist.
3. Stellen Sie den Schalthebel in Position „P“.
4. Stellen Sie den Schalter MOTOR START/STOPP auf AUS.



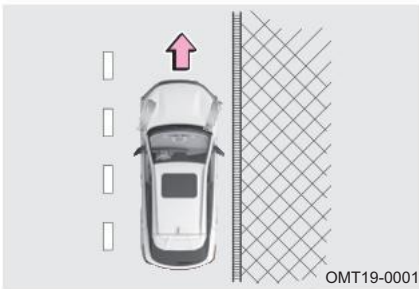
VORSICHT

Denken Sie beim Verlassen des Fahrzeugs daran, das Fahrzeug abzuschließen und den Schlüssel mitzunehmen.

Parken am Hang

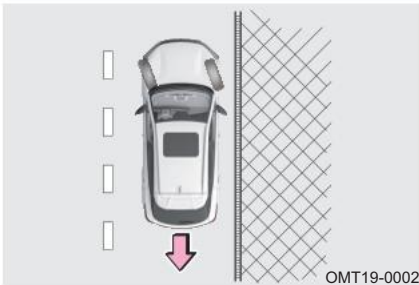
Das Parken des Fahrzeugs am Hang wird überwiegend durch die Kraft der Feststellbremse ermöglicht. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen wird oder bei einer Fehlfunktion der Bremse kann das Fahrzeug einen Hang herunterrollen und es kann zu Personenschäden oder einer Beschädigung des Fahrzeugs kommen. Beim Parken am Hang ist es sinnvoll, die Räder zu einer Seite des Fahrzeugs zu drehen, um das ungewollte Rollen des Fahrzeugs zu verhindern.

■ Parken bergab mit Bordstein



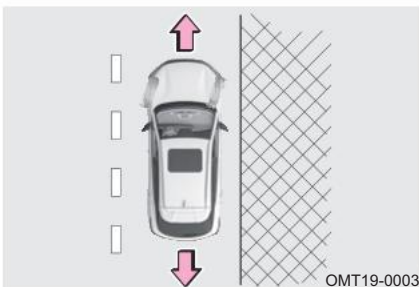
Wenn es einen Bordstein am Straßenrand gibt, drehen Sie das Lenkrad nach rechts, sodass der vordere Teil des rechten Vorderrads nah am Bordstein oder gegen den Bordstein steht, damit das Fahrzeug nicht vorwärts den Hang herunterrollen kann, und ziehen dann die Feststellbremse an.

■ Parken bergauf mit Bordstein



Wenn es einen Bordstein am Straßenrand gibt, drehen Sie das Lenkrad nach links, sodass der hintere Teil des rechten Vorderrads nah am Bordstein oder gegen den Bordstein steht, damit das Fahrzeug nicht rückwärts den Hang herunterrollen kann, und ziehen dann die Feststellbremse an.

■ Parken bergauf oder bergab (ohne Bordstein)



Wenn es keinen Bordstein am Straßenrand gibt, drehen Sie das Lenkrad stark nach rechts, damit das Fahrzeug nicht in die Straßenmitte rollt, wenn es den Hang herunterrollen sollte. Drehen Sie das Lenkrad zum Straßenrand, damit das Fahrzeug, wenn es rollt, nicht zur Straßenmitte rollt, und ziehen Sie dann die Feststellbremse an.

■ Passagiere mitnehmen

Stellen Sie vor dem Fahren sicher, dass alle Passagiere auf ihren Sitzen sitzen und richtig angeschnallt sind. Lassen Sie nicht zu, dass Passagiere an stellen Sitzen, die keine Sitze sind und an denen es keine Sicherheitsgurte gibt, da sie sich sonst bei einem Zusammenstoß schwer verletzen können.

■ Das Fahrzeug abschließen

- Nehmen Sie, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, den Smart Key mit und schließen Sie alle Türen ab, auch wenn Sie das Fahrzeug in der Garage oder auf der Straße vor Ihrem Haus parken.
- Parken Sie das Fahrzeug möglichst an hellen und weitläufigen Orten und lassen Sie keine Wertgegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen.

■ Abgase

- Vermeiden Sie es, die Motorabgase einzuzatmen. Sie enthalten Kohlenmonoxid (CO), ein farb- und geruchloses toxisches Gas. Es kann bei Einatmung zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen.
- Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage keine Löcher oder losen Verbindungen hat. Die Abgasanlage muss regelmäßig überprüft werden. Lassen Sie die Abgasanlage unverzüglich überprüfen, wenn sich das Abgasgeräusch verändert.
- Lassen Sie den Motor nicht in einer Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen, außer um das Fahrzeug herein- oder herauszufahren. Die Abgase können hier nicht abziehen. Das kann zu schweren Verletzungen führen.
- Bleiben Sie nicht längere Zeit bei laufendem Motor im geparkten Fahrzeug sitzen. Wenn das unvermeidbar ist, sollte das Fahrzeug in einem offenen Bereich geparkt werden und die Klimaanlage so eingestellt werden, dass Außenluft aktiv in das Fahrzeug geführt wird.
- Halten Sie beim Fahren die Heckklappe geschlossen. Bei offener oder nicht verriegelter Heckklappe können Abgase in das Fahrzeug gelangen.
- Halten Sie die Ansauggitter frei von Schnee, Laub oder anderen Blockierungen, um die einwandfreie Funktion der Lüftungsanlage zu gewährleisten.
- Öffnen Sie die Fenster, um Frischluft in das Fahrzeug zu lassen, und überprüfen Sie den Zustand des Fahrzeugs, wenn Sie Abgasgeruch riechen.

■ Die Abgasanlage überprüfen

Die Abgasanlage muss in folgenden Situationen überprüft werden:

1. Wenn Sie Abgasgeruch riechen.
2. Wenn Sie ein verändertes Geräusch aus der Abgasanlage bemerken.
3. Wenn die Abgasanlage durch einen Zusammenstoß beschädigt wurde.
4. Wenn das Fahrzeug für Inspektion und Reparatur aufgebockt wird.

1-9.Sicherheitshinweise für das Fahren im Gelände

Fahren im Gelände

Beachten Sie immer die folgenden Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer Verletzungen oder Beschädigungen Ihres Fahrzeugs zu minimieren:

- Seien Sie vorsichtig beim Fahren im Gelände. Fahren Sie nicht in gefährlichen Bereichen.
- Halten Sie beim Fahren im Gelände beide Hände außen am Lenkrad.
- Prüfen Sie beim Fahren auf mit Sand, Schlamm, Pfützen oder Schnee bedeckten Strecken immer sofort die Wirksamkeit Ihrer Bremsen.
- Der Fahrer und alle Insassen müssen immer angeschnallt sein, wenn das Fahrzeug sich bewegt.

WARNUNG

- Überprüfen Sie nach dem Fahren auf Strecken mit hohem Gras, Schlamm, Kies, Sand, Flüssen usw., ob Gras, Gestrüpp, Papierfetzen, Steine, Sand usw. am Fahrgestell haften. Entfernen Sie alle derartigen Materialien vom Fahrgestell. Wenn beim Fahren derartige Materialien am Fahrgestell haften, kann das Fahrzeug liegenbleiben oder es kann zu einem Brand kommen.
- Beim Fahren im Gelände ist schnelles Fahren, Springen, scharfes Abbiegen, das Anfahren von Gegenständen usw. untersagt. Diese Aktivitäten können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zum Überschlagen des Fahrzeugs führen und schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben. Zudem riskieren Sie kostspielige Schäden an Federung und Chassis Ihres Fahrzeugs.

1-10.Sicherheitsvorkehrungen beim Fahren bei Regen

Fahren auf rutschigem Untergrund

Fahren Sie bei Regen vorsichtig, da die Sicht vermindert ist, die Fenster beschlagen können und die Straßen rutschig sind.

- Fahren Sie bei Regen auf der Autobahn nicht mit hoher Geschwindigkeit, da sich eine Wasserschicht zwischen Reifen und Straße bilden kann, die die ordnungsgemäße Funktion von Lenksystem und Bremsen beeinträchtigen kann.

VORSICHT

- Plötzliches Bremsen, Beschleunigen und Lenken auf rutschigem Untergrund kann zum Rutschen der Reifen führen und die Kontrolle über das Fahrzeug erschweren, was zu einem Unfall führen kann.
- Plötzliche Geschwindigkeitsänderungen wie plötzliches Bremsen können das Fahrzeug zum Schleudern bringen und einen Unfall verursachen.
- Betätigen Sie nach dem Durchfahren einer Pfütze leicht das Bremspedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen richtig funktionieren. Nasse Bremsbeläge können die Funktion der Bremsen beeinträchtigen. Wenn die Bremsbeläge auf einer Seite nass sind und nicht richtig funktionieren, kann die Kontrolle über die Lenkung beeinträchtigt sein, was zu einem Unfall führen kann.

Fahren durch Wasser



Beim Fahren auf einer nach starkem Regen überfluteten Straße kann das Fahrzeug schwer beschädigt werden. Wenn das Fahren durch Wasser unvermeidbar ist, dann prüfen Sie die Tiefe des Wassers und fahren Sie langsam und vorsichtig.

1. Stellen Sie beim Fahren durch Wasser sicher, dass der Motor normal läuft und dass Lenkung und Bremssystem normal funktionieren. Schalten Sie beim Fahren durch seichtes Wasser in einen kleineren Gang und vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen, damit kein Wasser in den Motor spritzt.
2. Halten Sie das Gaspedal beim Fahren gedrückt und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug mit angemessener und gleichmäßiger Leistung fährt. Durchfahren Sie Wasser, ohne anzuhalten, zu schalten oder scharf abzubiegen.
3. Starten Sie das Fahrzeug, wenn es in Wasser abwürgt, nicht sofort wieder, um weitere Schäden am Motor zu vermeiden. Das Fahrzeug sollte an einen sicheren Ort mit seichtem Wasser abgeschleppt werden, um die Ursache zu ermitteln.



VORSICHT

- Fahren Sie nie durch Wasser, das tiefer als die Felge ist.
- In den Motor eindringendes Wasser bringt diesen zum Abwürgen oder verursacht schwere Motorschäden.
- Wasser kann das Fett von den Radlagern waschen und so Rost und vorzeitigen Abrieb verursachen.
- Fahren durch Wasser kann die Komponenten des Antriebsstrangs beschädigen. Führen Sie nach dem Fahren durch Wasser immer eine Sichtprüfung auf Leckagen der Fahrzeugflüssigkeiten (z. B. Motoröl, Getriebeöl usw.) durch. Fahren Sie nicht weiter mit dem Fahrzeug, wenn eine Flüssigkeit austritt, da das zu weiteren Schäden führen kann.
- Traktion und Bremsleistung des Fahrzeugs nehmen beim Fahren durch Wasser ab. Der Bremsweg wird länger. Sand und Schlamm, die sich um die Bremscheiben angesammelt haben, können die Bremswirkung beeinträchtigen und die Komponenten des Bremssystems beschädigen. Betätigen Sie nach dem Fahren durch Wasser mehrmals leicht das Bremspedal, um die Bremsen zu trocknen.

1-11.Sicherheitsvorkehrungen beim Fahren im Winter

Tipps für das Fahren im Winter

- Kühflüssigkeit: Stellen Sie sicher, dass die Kühflüssigkeit über einen Frostschutz verfügt. Verwenden Sie nur die empfohlene Kühflüssigkeit. Weitere Informationen zur Auswahl der Kühflüssigkeit.
- Batterie und Kabel: Bei niedrigen Temperaturen sinkt die Leistung der Batterie. Die Batterie muss zum Starten im Winter ausreichend geladen werden.
- Öl: Im Winter muss das geeignete Motoröl gemäß den örtlichen Temperaturbedingungen gewählt werden. Öl mit geringerer Viskosität bei niedrigen Temperaturen hat eine bessere Fließfähigkeit bei niedrigen Temperaturen. Weitere Informationen zur Auswahl des Öls.
- Türschlösser: Vermeiden Sie das Einfrieren der Türschlösser. Enteisungsmittel oder Glycerin sollte in die Schlüssellöcher gesprüht werden.
- Scheibenwaschflüssigkeit: Verwenden Sie Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutz. Dieses Produkt ist in der autorisierten Werkstatt und bei den meisten Fahrzeugteilehändlern erhältlich.
- Radkästen: Vermeiden Sie die Ansammlung von Eis und Schnee in den Radkästen. Andernfalls kann die Lenkung beeinträchtigt werden. Beim Fahren bei kalter Witterung sollten Sie das Fahrzeug regelmäßig anhalten, um die Ansammlung von Eis und Schnee in den Radkästen zu überprüfen. Es wird empfohlen, je nach Fahrziel verschiedene Notfallartikel mitzuführen. Artikel, die im Fahrzeug mitgeführt werden müssen: Schneeketten, Eiskratzer, Beutel Sand oder Salz, Warnblinkleuchte, Schaufel, Starthilfekabel usw.

VORSICHT

- Verwenden Sie kein Wasser als Ersatz für die Kühflüssigkeit.
- Verwenden Sie keine Kühflüssigkeit oder andere Scheibenwaschflüssigkeit. Dadurch wird die Lackierung beschädigt.

Fahren auf mit Eis oder Schnee bedeckter Straße



Bei schneller Beschleunigung auf rutschigem Untergrund wie mit Eis oder Schnee bedeckten Straßen können die Hinterräder nach rechts oder links rutschen. Fahren Sie daher bitte langsam und vorsichtig.

Beim Fahren auf nassen oder matschigen Straßen kann sich ein Wasserfilm zwischen Reifen und Straße bilden. Das kann die ordnungsgemäße Funktion von Lenkung und Bremsen beeinträchtigen. Es wird empfohlen, in diesem Fall die ESP-Funktion zu aktivieren.

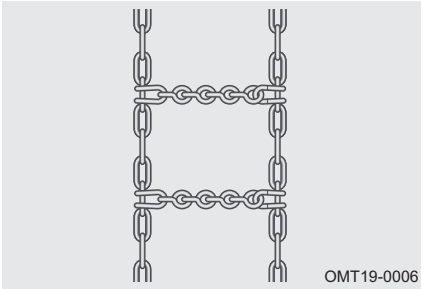
■ Herausfahren aus Schlamm, Eis und Schnee

Wenn die Antriebsräder in Schlamm oder Eis und Schnee feststecken, sollten Sie versuchen, das Fahrzeug zu rütteln und bei geringer Geschwindigkeit wiederholt vor- und zurückzufahren. Wechseln Sie mehrfach zwischen Vor- und Rückwärtsgang und drücken Sie leicht das Gaspedal. Vermeiden Sie es, längere Zeit zwischen Vor- und Rückwärtsgang hin- und herzuschalten. Das kann zu übermäßigem Getriebeverschleiß führen.

1. EINLEITUNG

Schneeketten

Kaufen Sie einen Satz Schneeketten in der geeigneten Größe. Beachten Sie beim Anlegen und Abnehmen der Schneeketten folgende Sicherheitsvorkehrungen:



1. Befolgen Sie beim Verwenden von Schneeketten die örtlichen Bestimmungen.
 2. Montieren und Entfernen Sie die Schneeketten an einem sicheren Ort.
 3. Montieren Sie die Schneeketten nach der beiliegenden Anleitung.
 4. Befolgen Sie beim Verwenden von Schneeketten die örtlichen Bestimmungen.
5. Es wird empfohlen, Beef-Tendon- oder Gummiketten mit einer maximalen Höhe von 12 mm zu verwenden, da andernfalls Reifen, Felgen, Antrieb, Bremssystem und Radkästen beschädigt werden können. Schäden am Fahrzeug durch die unsachgemäße Verwendung von Schneeketten unterliegen nicht der Garantie.
6. Wenden Sie sich für genauere Informationen über die Reifengröße bitte an die autorisierte Werkstatt.

VORSICHT

Beachten Sie folgende Sicherheitsvorkehrungen, um das Unfallrisiko zu verringern. Die Missachtung kann die Fahruntüchtigkeit des Fahrzeugs zur Folge haben und zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Die Bestimmungen zur Verwendung von Schneeketten variieren nach Ort und Art der Straße. Überprüfen Sie vor dem Montieren von Schneeketten immer die örtlichen Bestimmungen.
- Verwenden Sie für Ihr Fahrzeug geeignete Schneeketten. Die Schneeketten beeinflussen das Fahrzeughandling, fahren Sie bitte vorsichtig. Die Verwendung ungeeigneter Schneeketten oder die falsche Montage kann einen Unfall und Verletzungen zur Folge haben.
- Befolgen Sie beim Anlegen und Abnehmen der Ketten bitte die Anweisungen des Herstellers. Das Fahrzeug muss zum Anlegen und Abnehmen der Ketten an einem sicheren Ort abgestellt werden. Schalten Sie den Motor vor dem Anlegen der Ketten aus (Automatikschtaltung in Position P). Stellen Sie gegebenenfalls das Warndreieck auf.
- Fahren Sie mit montierten Schneeketten nicht schneller als 30 km/h oder die vom Kettenhersteller angegebene Höchstgeschwindigkeit, falls diese noch niedriger ist. Beim Fahren mit Schneeketten sollten gefährliche Straßenbedingungen wie Bodenwellen, Schlaglöcher, scharfe Kurven usw. vermieden werden. Schlagen Sie das Lenkrad nicht scharf ein, bremsen Sie nicht heftig, beschleunigen oder verlangsamen Sie nicht plötzlich usw.

1-12.Hinweis zur Cybersicherheit

Hinweis zur Aktualisierung oder Beendigung des Support-Service für die Cybersicherheit

Das Unternehmen hat Support-Services für die Cybersicherheit in der Software und Ausrüstung des Internet-der-Fahrzeuge-Service bereitgestellt und aktualisiert oder beendet diesen Service regelmäßig oder unregelmäßig.

Das Altfahrzeug wird keine Netzwerksicherheitsdienste mehr bereitstellen. Netzwerksicherheitsdienste werden nach der Einstellung der Produktion des Fahrzeugs für 10 Jahre ein grundlegender Service bleiben.

Wir können Kunden je nach dem jeweiligen Inhalt der Benachrichtigung über Bekanntmachungen auf der Website, E-Mails, Bordsysteme, SMS, Sprachanrufe usw. benachrichtigen.

E-Mails, SMS und Sprachanrufe werden an die im Kundenkonto hinterlegte E-Mail-Adresse und Mobiltelefonnummer gesendet.

Hinweis zur Cybersicherheit bei Verschrottung oder Weiterverkauf

Bevor Sie das Fahrzeug weiterverkaufen oder verschrotten, wenn Sie also nicht mehr Halter des Fahrzeugs sind, sollten Sie eigenhändig die personenbezogenen Daten im Fahrzeugterminal löschen.

Das Unternehmen übernimmt keine Haftung, wenn die personenbezogenen Daten aus dem Fahrzeugterminal aufgrund von unsachgemäßer Bedienung an Dritte gelangen.

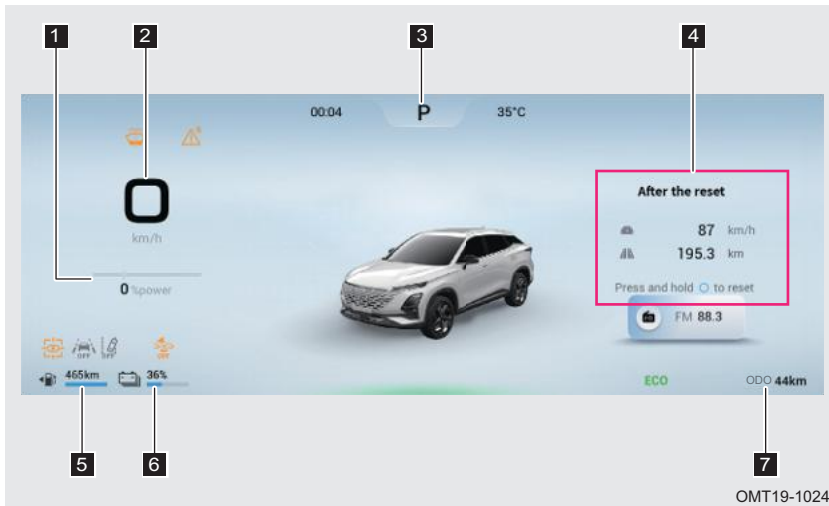
Unsere Franchising-Händler sind mit den relevanten Bestimmungen vertraut und können Sie entsprechend beraten.

2-1. Kombiinstrument	2-7. Sitze
Kombiinstrument – Übersicht 26	Vordersitze 48
2-2. Anzeige von Betriebszustand/ Funktionsstörung	Rücksitzbank 50
Anzeige von Betriebszustand/ Funktionsstörung 28	Kopfstützen 50
2-3. Lenkrad	Sitzheizung (sofern vorhanden) 51
Hupe 34	Sitzbelüftung (sofern vorhanden) 52
Lenkradheizung (sofern vorhanden) 34	2-8. Sicherheitsgurte
Das Lenkrad einstellen 35	Sicherheitsgurte 52
2-4. Rückspiegel	Gurtstraffer (sofern vorhanden) 57
Manuell verstellbarer Innenspiegel 36	2-9. Kinderrückhaltesysteme
Außenspiegel 36	Kinderrückhaltesysteme .. 58
2-5. Scheibenwischanlage	Empfohlene Kinderrückhaltesysteme .. 61
Bedienung des Scheibenwischers 39	Oberer Befestigungspunkt TOP TETHER 61
Austausch der Wischerblätter 41	Kinderrückhaltesysteme installieren 63
2-6. Lichtanlage	Den Beifahrerairbag aktivieren und deaktivieren (sofern vorhanden) 65
Außenbeleuchtung 42	Erkennung der Anwesenheit von Kindern auf der Rücksitzbank 66
Innenraumbeleuchtung 44	
Follow-me-home-Funktion 46	
Intelligente Fahrzeuglokalisierung 46	
Intelligenter Fernlichtassistent (IHC) (sofern vorhanden) 46	
Anweisungen zum Beschlagen der Leuchten 47	

2. FAHRVORBEREITUNG

2-1.Kombiinstrument

Kombiinstrument – Übersicht



1 Momentaner Stromverbrauch: Das Verhältnis der aktuellen elektrischen Antriebsleistung zur maximalen elektrischen Antriebsleistung (Einheit: %).

2 Tachometer: Fahrgeschwindigkeit (Einheit: km/h).

3 Schaltposition: Zeigt die aktuelle Schaltposition an (die aktuelle Schaltposition oder die Schaltposition im manuellen Modus).

Im manuellen Modus zeigt der Bordcomputer je nach aktueller Situation einen Pfeil und die entsprechende Schaltposition an, um Sie zum Schalten aufzufordern:

„**▲**“ fordert Sie auf, einen höheren Gang einzulegen.

„**▼**“ fordert Sie auf, einen niedrigeren Gang einzulegen.

4 Fahrinformationen: Drücken Sie kurz die Taste „**⏏**“ am Lenkrad, um zwischen momentanem Kraftstoffverbrauch – nach Fahrt A selbststartend – nach Zurücksetzen von Fahrt B – Reifendruckanzeige – Navigation zu wechseln.

Nach Zurücksetzen von Fahrt B: Drücken Sie die Taste „**○**“ am Lenkrad und halten Sie sie gedrückt, um Durchschnittsgeschwindigkeit, durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und Fahrstrecke zurückzusetzen.

Navigation: Drücken Sie die Taste „**○**“ am Lenkrad und halten Sie sie gedrückt, um die Karte im Vollbild zu öffnen.

5 Kraftstoffanzeige: Verbleibender Kraftstoff und verbleibende Laufleistung.

6 Ladestandanzeige: Der aktuelle Ladestand der Antriebsbatterie.

7 Laufleistungsanzeige: Laufleistung des Fahrzeugs (übliche Einheit: km).



LESEN

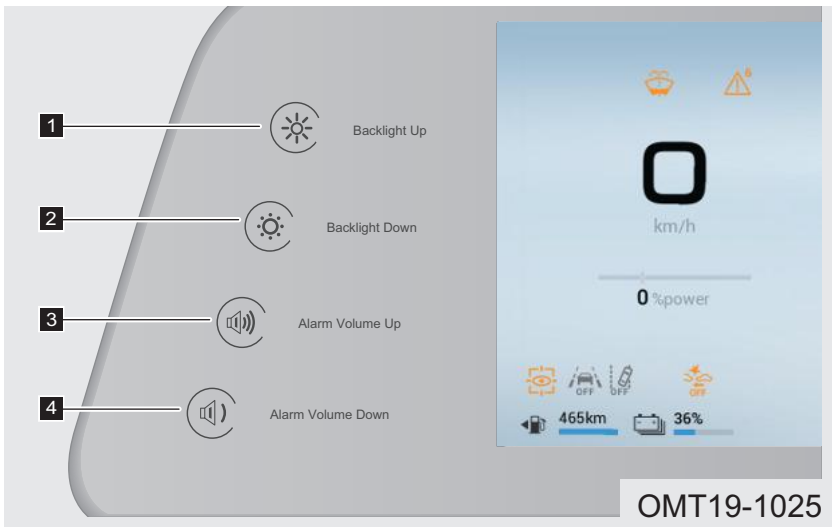
- Die Laufleistung wird vom Bordcomputer berechnet und ist nur ein Referenzwert.
- Die Information dient nur zur Referenz. Schalten Sie immer gemäß der aktuellen Situation.
- Wenn das Fahrzeug beschleunigt, scharf bremst, scharf abbiegt oder am Hang fährt, kann die Kraftstoffanzeige ungenau sein.
- Der Tachometer wird von der verwendeten Reifengröße beeinflusst. Es dürfen nur Reifen in der Originalgröße verwendet werden, andernfalls wird nicht die korrekte Geschwindigkeit angezeigt.



VORSICHT

- Sollte die Anzeige der Kühlfüssigkeitstemperatur über einen längeren Zeitraum im niedrigen Temperaturbereich bleiben, suchen Sie bitte umgehend eine autorisierte Werkstatt zur Überprüfung und Reparatur auf.
- Öffnen Sie niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters, wenn die Anzeige der Kühlfüssigkeitstemperatur im Überhitzungsbereich liegt. Prüfen Sie nach dem Abkühlen des Motors, ob der Füllstand der Kühlfüssigkeit zu niedrig ist. Lassen Sie den Motor niemals laufen, wenn der Füllstand der Kühlfüssigkeit zu niedrig ist, da dies zu schweren Motorschäden führen kann.

Das Kombiinstrument einstellen



OMT19-1025

- 1 Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Kombiinstrumentes erhöhen
- 2 Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Kombiinstrumentes verringern
- 3 Die Lautstärke des Alarms vom Kombiinstrument erhöhen
- 4 Die Lautstärke des Alarms vom Kombiinstrument verringern

2. FAHRVORBEREITUNG

2-2. Anzeige von Betriebszustand/Funktionsstörung

Anzeige von Betriebszustand/Funktionsstörung

Die Betriebszustandsanzeige informiert den Fahrer über den Betriebszustand eines bestimmten Fahrzeugsystems und die entsprechende Anzeige leuchtet konstant.

Die Funktionsstörungsanzeige informiert den Fahrer über die Funktionsstörung eines bestimmten Fahrzeugsystems und die entsprechende Anzeige leuchtet konstant oder blinkt.

Wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs eingeschaltet wird, leuchten einige Funktionsstörungsanzeigen kurz auf, um anzuzeigen, dass das System eine Selbstprüfung durchführt. Wenn eine Funktionsstörungsanzeige nach dem Starten des Motors an bleibt oder blinkt, wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

Element	Anzeige	Beschreibung
Parkleuchten-anzeige		Die Anzeige leuchtet, wenn die Parkleuchten eingeschaltet sind.
Blinkeranzeige		Wenn die linken oder rechten Blinkleuchten eingeschaltet sind, blinkt die entsprechende Blinkeranzeige. Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, blinken linke und rechte Blinkeranzeige gleichzeitig.
Fernlichtan- zeige		Die Anzeige leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist oder blinkt.
Nebelschluss- leuchtenan- zeige		Die Anzeige leuchtet, wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.
Anzeige intelli- genter Fern- lichtassistent (IHC)		Diese Anzeige informiert den Fahrer, dass der intelligente Fernlichtassistent aktiv ist.
Funktionsstö- rung intelligen- ter Fernlichtassis- tent (IHC)		Diese Anzeige zeigt eine Funktionsstörung des intelligenten Fernlichtassistenten an. Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Anzeige niedri- ger Füllstand der Scheiben- waschflüssig- keit		Die Anzeige dient dazu, den Fahrer darauf hinzuweisen, dass der Waschwasserstand niedrig ist. Bitte füllen Sie so bald wie möglich nach.

2. FAHRVORBEREITUNG

2

FAHRVORBEREITUNG

Element	Anzeige	Beschreibung
Anzeige Sicherheitsgurte Vorder- sitze		Diese Anzeige leuchtet, um den Fahrer darauf hinzuweisen, dass der Fahrer- und/oder Beifahrersicherheitsgurt nicht richtig angelegt ist. Legen Sie den Sicherheitsgurt an und fahren Sie sicher.
Anzeige Sicherheitsgurte Rücksitz- bank		Diese Anzeige leuchtet, um den Fahrer darauf hinzuweisen, dass die Sicherheitsgurte an den Rücksitzen nicht richtig angelegt sind. Legen Sie den Sicherheitsgurt an und fahren Sie sicher. Hinweis: Die rote Anzeige leuchtet auf, wenn der entsprechende Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, und erlischt, wenn der entsprechende Sicherheitsgurt angelegt wurde.
Funktionsstö- rung Brems- system		Diese Anzeige informiert den Fahrer über einen zu geringen Bremsflüssigkeitsstand oder eine Funktionsstörung des Bremssystems. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Anzeige elekt- rische Fest- stellbremse (EPB)		Diese Anzeige leuchtet, um anzuzeigen, dass die elektrische Feststellbremse aktiv ist. Die Anzeige blinkt bei plötzlichem Bremsen, Das ist normal und muss nicht weiter beachtet werden. Wenn sie in anderen Situationen blinkt, zeigt Sie eine Fehlfunktion an. Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Funktionsstö- rung elektri- sche Feststell- bremse (EPB)		Diese Anzeige informiert den Fahrer über eine Funktionsstörung der elektrischen Feststellbremse. Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
AUTO-HOLD- Anzeige		Diese Anzeige informiert den Fahrer, dass AUTO HOLD aktiv ist.
Funktionsstö- rung Antiblo- ckiersystem (ABS)		Diese Anzeige leuchtet, um den Fahrer auf eine Funktionsstörung des Antiblockiersystems (ABS) hinzuweisen. Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

2. FAHRVORBEREITUNG

Element	Anzeige	Beschreibung
Anzeige des elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP)		Diese Anzeige blinkt, um anzuzeigen, dass das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) aktiv ist. Diese Anzeige leuchtet, um den Fahrer auf eine Funktionsstörung des elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP) hinzuweisen. Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Anzeige ESP AUS		Die Anzeige ESP AUS leuchtet, wenn die ESP-Funktion ausgeschaltet ist, um anzuzeigen, dass das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) deaktiviert ist.
Warnanzeige niedriger Kraftstoffstand		Diese Anzeige informiert den Fahrer, dass der Kraftstoff ausgeht. Tanken Sie bitte so bald wie möglich.
Funktionsstörung Airbag		Diese Anzeige informiert den Fahrer über eine Funktionsstörung des Airbagsystems. Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Ladesystem-anzeige		Diese Anzeige zeigt den Betriebszustand des Ladesystems an. Wenn die Anzeige beim Einschalten der Fahrzeugstromversorgung oder des Motors nicht leuchtet, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Motorwarmlaufanzeige		Diese Anzeige weist den Fahrer bei zu geringer Kühlflüssigkeitstemperatur darauf hin, dass der Motor gerade warmläuft. Wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur gestiegen ist, geht die Anzeige aus, um anzuzeigen, dass der Motorwarmlauf abgeschlossen ist.
Warnung hohe Kühlflüssigkeitstemperatur		Diese Anzeige weist den Fahrer auf hohe Kühlflüssigkeitstemperatur hin. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen und schalten Sie das Fahrzeug dann aus. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Funktionsstörung EPC	EPC	Diese Anzeige informiert den Fahrer über eine Funktionsstörung des Antriebsystems. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

Element	Anzeige	Beschreibung
Funktionsstörung Reifendruckkontrollsystem		Diese Anzeige informiert den Fahrer über falschen Reifendruck. Kontrollieren Sie bitte, ob der Reifendruck zu niedrig oder die Temperatur zu hoch ist. Wenden Sie sich bei anormalem Reifendruck bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Motorfunktionsstörung		Diese Anzeige informiert den Fahrer über eine Funktionsstörung des Motors. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Getriebefunktionsstörung		Diese Anzeige informiert den Fahrer über eine Funktionsstörung des Getriebes. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Anzeige einer Störung des elektrischen Lenksystems (EPS)		Diese Anzeige informiert den Fahrer über eine Funktionsstörung des elektrischen Lenksystems. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Warnung niedriger Motoröldruck		Diese Anzeige weist den Fahrer auf niedrigen Motoröldruck hin. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Anzeige Notbremsassistent (AEB)		Diese Anzeige informiert den Fahrer, dass der Notbremsassistent (AEB) aktiv ist.
Funktionsstörung Notbremsassistent (AEB)		Diese Anzeige informiert den Fahrer über eine Funktionsstörung des Notbremsassistenten (AEB). Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Anzeige Notbremsassistent (AEB) AUS		Wenn der Notbremsassistent ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige AEB AUS.
Anzeige des Spurverlassenswarners (LDW)		Diese Anzeige blinkt, um anzuzeigen, dass der Spurverlassenswarner (LDW) aktiv ist. Diese Anzeige leuchtet, um den Fahrer auf eine Funktionsstörung des elektronischen Spurverlassenswarners (LDW) hinzuweisen. Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

2. FAHRVORBEREITUNG

Element	Anzeige	Beschreibung
Müdigkeitsan- zeige		Diese Anzeige dient dazu, den Fahrer darauf hinzuweisen, dass die Fahrzeit die festgelegte Zeit überschreitet; bitte legen Sie eine Pause ein.
Anzeige Über- geschwindig- keitswarnung		Die Anzeige leuchtet dauerhaft auf und es ertönen drei Signaltöne, um den Fahrer daran zu erinnern, dass die Geschwindigkeit den festgelegten Grenzwert überschritten hat; achten Sie bitte auf die Fahrgeschwindigkeit.
Sicherheits- warbleuchte		Diese Funktionsstörungsanzeige informiert den Fahrer über die Funktionsstörung eines der Fahrzeugsysteme. Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Anzeige Ruß- partikelfilter (RPF) (sofern vorhanden)		Diese Anzeige leuchtet, um den Fahrer zu informieren, dass der Rußpartikelfilter (RPF) voll ist. Erhöhen Sie bitte die Geschwindigkeit, um ihn zu reinigen.
Funktionsstö- rung Rußparti- kelfilter (RPF) (sofern vorhan- den)		Diese Anzeige leuchtet, um den Fahrer auf eine Funktionsstörung des Rußpartikelfilters (RPF) hinzuweisen. Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Wartungsan- zeige		Diese Anzeige leuchtet, um den Fahrer darauf hinzuweisen, dass das Fahrzeug gewartet werden muss. Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Leistungsbe- grenzungsan- zeige		Die Anzeige leuchtet bei niedrigem Ladestand der Antriebsbatterie oder wenn die Leistung aufgrund von Überhitzung nachlässt. Fahren Sie das Fahrzeug langsam an einem sicheren Ort, um es zu laden und abkühlen zu lassen. Wenn die Anzeige weiterhin leuchtet, wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Anzeige Antriebsbatte- riesystem		Die Anzeige leuchtet, um eine Funktionsstörung des Antriebsbatteriesystems anzuzeigen. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

2. FAHRVORBEREITUNG

2

FAHRVORBEREITUNG

Element	Anzeige	Beschreibung
Anzeige Hochspannungssystem		Die Anzeige leuchtet, um eine Funktionsstörung von Antriebsbatterie, elektrischem Antrieb, Ladesystem anzuzeigen. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Anzeige Hochspannungsisolierung		Die Anzeige leuchtet, um anzuzeigen, dass die Isoliereigenschaft des Hochspannungssystems nachlässt. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
		Die Anzeige leuchtet, um anzuzeigen, dass die Isoliereigenschaft des Hochspannungssystems schwerwiegend nachlässt. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Anzeige HEV-Modus	HEV	Leuchtet im HEV-Modus.
Anzeige Fahrbereit	READY	Diese Anzeige informiert den Fahrer, dass das Fahrzeug fahrbereit ist. Wenn die Anzeige nicht leuchtet, zeigt das an, dass eine Funktionsstörung des Fahrzeugs vorliegt oder andere Bedingungen nicht erfüllt sind. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
Warnung Handerkennung (Typ A)		Wenn der Fahrer das Lenkrad während der Fahrt loslässt, erscheint auf dem Kombiinstrument eine Handerkennungs-Warnung, begleitet von einem Warnton, der den Fahrer daran erinnert, das Lenkrad festzuhalten.
Warnung Handerkennung (Typ B)		Wenn der Fahrer das Lenkrad während der Fahrt loslässt, erscheint auf dem Kombiinstrument eine Handerkennungs-Warnung, begleitet von einem Warnton, der den Fahrer daran erinnert, das Lenkrad festzuhalten.

2. FAHRVORBEREITUNG

2-3. Lenkrad

Hupe



Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie auf den Bereich um das Hupe-Symbol.

LESEN

Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen zur Verwendung der Hupe.

Lenkradheizung (sofern vorhanden)



Drücken Sie nach dem Starten des Fahrzeugs „☺“ in der Klimaanlage ein, um die Lenkradheizung einzuschalten. Erneutes Drücken der Taste schaltet die Lenkradheizung wieder aus.

VORSICHT

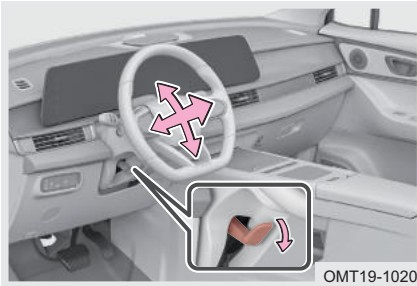
Die Lenkradheizung wird aktiviert, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Motor läuft.
- Die Batteriespannung ist im normalen Bereich.
- Der Lenkradheizungsschalter wird gedrückt.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die Funktion nach einer gewissen Zeit vorübergehend unterbrochen oder ausgeschaltet:

- Der Motor geht aus.
- Der Lenkradheizungsschalter wird erneut gedrückt.

Das Lenkrad einstellen



Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort abseits des Verkehrs und schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung AUS:

Schritt 1: Drücken Sie den Einstellhebel nach unten und lassen Sie ihn los.

Schritt 2: Verstellen Sie das Lenkrad nach oben, unten, vorne und hinten in eine bequeme Position.

Schritt 3: Halten Sie das Lenkrad in der Position und drücken Sie den Einstellhebel wieder in die Ausgangsposition.

Schritt 4: Kontrollieren Sie, ob das Lenkrad wackelt. Wiederholen Sie in diesem Fall Schritt 3.

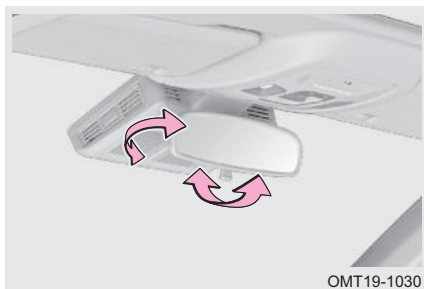
! WARNING

- Stellen Sie vor dem Fahren sicher, dass das Lenkrad sicher verriegelt ist. Andernfalls kann es zu Unfällen und Verletzungen kommen.
- Verstellen Sie das Lenkrad nicht beim Fahren. Das kann zu Unfällen und Verletzungen führen.

2-4. Rückspiegel

Manuell verstellbarer Innenspiegel

Den Innenspiegel einstellen



Stellen Sie den Innenspiegel vor dem Fahren so ein, dass der Fahrer eine optimale Sicht hat.

Die Blendschutzposition einstellen



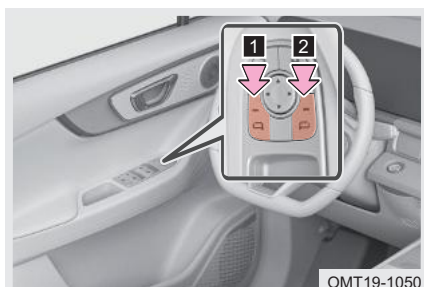
Stellen Sie den Innenspiegel vor dem Fahren im Dunkeln in die Blendschutzposition. Das kann Reflexionen von den Scheinwerfern nachfolgender Fahrzeuge verringern.

- 1** Blendschutzposition
- 2** Normale Position

Außenspiegel

Den Außenspiegel einstellen

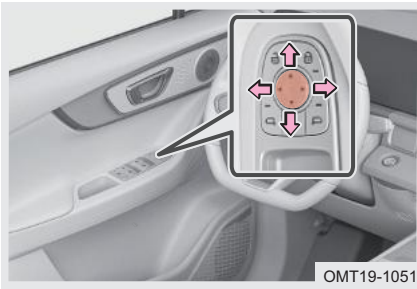
■ Einstellung per Tasten



Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort abseits des Verkehrs und schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN.

Schritt 1: Drücken Sie den Schalter, um den Spiegel auszuwählen, der eingestellt werden soll. Die Kontrollleuchte am Schalter leuchtet auf. Durch erneutes Drücken wird die Kontrollleuchte wieder ausgeschaltet.

- 1** Links
- 2** Rechts



Schritt 2: Um den Spiegel einzustellen, drücken Sie den Einstellschalter.

- ↑ Hoch
- ↓ Runter
- ← Links
- Rechts

■ Audioeinstellung (sofern vorhanden)



Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN, Infotainmentsystem - Fahrzeugzentrale - Fahrzeugeinstellungen - Fahrzeugkomfort - Einstellung des Rückspiegels.

In dieser Ansicht können die Außenspiegel mit den Tasten am Lenkrad eingestellt werden.

⚠ WARNUNG

- Verstellen Sie den Außenspiegel nicht beim Fahren. Das kann zu Unfällen und Verletzungen führen.
- Die Sicht im Außenspiegel kann von der tatsächlichen Situation abweichen. Fahren Sie also immer vorsichtig.

Den Außenspiegel ein-/ausklappen

■ Manuelle Ausführung



Halten Sie den Außenspiegel fest und drücken Sie langsam und kraftvoll (der Kraftaufwand nimmt allmählich zu) nach hinten, bis er in die eingeklappte Position einrastet. Halten Sie den Rand des Außenspiegels fest und ziehen Sie ihn leicht nach vorne, bis er in die ausgeklappte Position einrastet.

2. FAHRVORBEREITUNG

■ Elektrische Ausführung



Mit dem Schalter: Drücken Sie den Schalter zum Einklappen der Außenspiegel, wenn die Fahrzeugstromversorgung eingeschaltet ist, um die Spiegel automatisch einzuklappen. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Spiegel automatisch auszuklappen (klappen Sie sie nicht von Hand ein).

Über den Schlüssel: Beim Entriegeln/Verriegeln wird der Außenspiegel automatisch aus- bzw. eingeklappt.

LESEN

- Das automatische Einklappen des Außenspiegels muss im Infotainmentsystem eingestellt werden. Für Einzelheiten siehe „Infotainmentsystem“.
- Das Sichtfeld erfordert, dass linker und rechter Außenspiegel in unterschiedlichen Winkeln stehen. Deshalb werden linker und rechter Außenspiegel beim automatischen Einklappen nicht synchron eingeklappt. Das ist normal.

VORSICHT

- Klappen Sie die elektrisch verstellbaren Außenspiegel nicht von Hand ein oder aus. Das kann die Einklappfunktion beschädigen.
- Berühren Sie beim ein-/ausklappen nicht die Oberfläche der Außenspiegel, um sie nicht durch übermäßigen Druck zu beschädigen.
- Es wird empfohlen, bei kalter Witterung die automatische Einklappfunktion der Außenspiegel zu deaktivieren. Das verhindert, dass die Außenspiegel in eingeklappter Position festfrieren.

2-5.Scheibenwischanlage

Bedienung des Scheibenwischers

Wischerkombinationsschalter

■ Bedienung des Frontscheibenwischers



Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN:

Schneller Modus: Schieben Sie den Schieberegler für einen schnellen und kontinuierlichen Betrieb in die Position „HI“.

Langsamer Modus: Schieben Sie den Schieberegler für einen langsamen und kontinuierlichen Betrieb in die Position „LO“.

AUS: Schieben Sie den Schieberegler in die Position „AUS“. Die Scheibenwischer laufen automatisch langsam weiter, bis sie in die Halteposition zurückkehren.

Automatischer Modus: Schieben Sie den Schieberegler in die Position „AUTO“. Die Geschwindigkeit der Scheibenwischer wird automatisch nach der Regenintensität geregelt.



Sprühmodus: Wenn Sie den Schalter links am Wischerhebel kurz drücken, wischt der Scheibenwischer einmal und stoppt. Wenn Sie den Schalter lang drücken, sprüht der Frontscheibenwischer Scheibenwaschflüssigkeit und läuft gleichzeitig. Der Frontscheibenwischer stoppt, wenn der Schalter losgelassen wird. Der Wischer läuft drei Zyklen bei langsamer Geschwindigkeit und einen weiteren Zyklus und stoppt dann nach wenigen Sekunden.

LESEN

Wenn bei laufendem Frontscheibenwischer die Schaltung auf R gestellt wird, beginnt automatisch der Heckscheibenwischer zu laufen.

2. FAHRVORBEREITUNG

■ Bedienung des Heckscheibenwischers



Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN:

Wenn Sie den Schieberegler in die Position „AN“ schieben, läuft der Heckscheibenwischer. Wenn Sie den Schieberegler in die Position „AUS“ schieben, wird der Heckscheibenwischer ausgeschaltet.

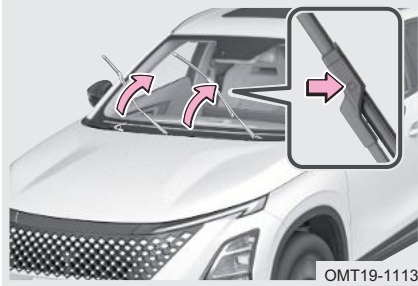
Wenn Sie den Schieberegler von der „AN/AUS“-Position in die Position „“ schieben und halten, sprüht der Heckscheibenwischer Scheibenwaschflüssigkeit und läuft gleichzeitig.

VORSICHT

- Achten Sie beim Nachfüllen der den Scheibenwaschflüssigkeit darauf, kein ungeeignetes Frostschutzmittel beizufügen.
- Sprühen Sie nicht länger als 10 Sekunden Scheibenwaschflüssigkeit mit dem Wischerhebel.
- Verwenden Sie den Wischerhebel nicht zum Sprühen, wenn keine Scheibenwaschflüssigkeit im Flüssigkeitsbehälter ist.
- Versuchen Sie nicht, eine verstopfte Düse mit einer Nadel oder anderen Gegenständen zu reinigen. Sie wird dadurch beschädigt.
- Betätigen Sie den Scheibenwischer nicht bei trockener Scheibe. Das kann das Wischerblatt beschädigen und die Windschutzscheibe verkratzen.
- Betätigen Sie den Scheibenwischer nicht, wenn sich Hindernisse auf der Scheibe befinden. Das kann die Windschutzscheibe verkratzen und den Wischermotor beschädigen.
- Mischen Sie die Scheibenwaschflüssigkeit nicht mit Wasser. Dadurch kann die Scheibenwaschflüssigkeit gefrieren und den Flüssigkeitsbehälter und andere Teile der Scheibenwaschanlage beschädigen.
- Überprüfen Sie bei kalter Witterung immer, ob das Wischerblatt an der Windschutzscheibe festgefroren ist, bevor Sie den Scheibenwischer betätigen. Entfrosteten Sie es in diesem Fall vor der Verwendung, um nicht das Wischerblatt oder den Wischermotor zu beschädigen.

Austausch der Wischerblätter

Die Frontwischerblätter austauschen



Schritt 1: Drücken Sie den Schalter für den Frontscheibenwischer, woraufhin der Scheibenwischer in den Wartungsmodus wechselt;

Schritt 2: Heben Sie den Frontscheibenwischerarm an und halten Sie ihn.

Schritt 3: Schieben Sie die Wischerblatt nach außen, während Sie den Verriegelungsknopf drücken, um das Wischerblatt freizugeben.

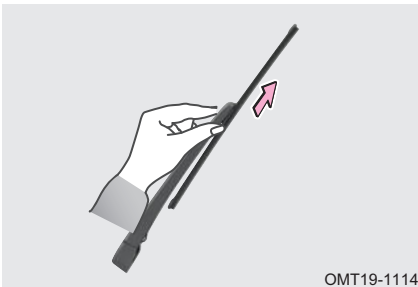
Schritt 4: Bringen Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge an und stellen Sie sicher, dass die Befestigungsklemme fest geschlossen ist.

Schritt 5: Kontrollieren Sie die einwandfreie Funktion des Frontscheibenwischers.

Das Heckwischerblatt austauschen



Schritt 1: Heben Sie den Heckscheibenwischerarm an und halten Sie ihn.



Schritt 2: Lösen Sie das Wischerblatt von Hand, wie in der Abbildung gezeigt.

Schritt 3: Bringen Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge an und stellen Sie sicher, dass es richtig angebracht ist.

Schritt 4: Kontrollieren Sie die einwandfreie Funktion des Heckscheibenwischers.

LESEN

Es wird empfohlen, die Wischerblätter in einer autorisierten Werkstatt austauschen zu lassen, um die richtige Montage sicherzustellen.

2. FAHRVORBEREITUNG

VORSICHT

Stellen Sie vor dem Fahren sicher, dass der Wischerarm in seine Ausgangsposition zurückkehrt. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt oder ein Unfall verursacht werden.

2-6.Lichtanlage

Außenbeleuchtung

Scheinwerferkombinationsschalter



Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN:

Automatischer Modus: Bei ausgeschalteten Scheinwerfern werden die Scheinwerfer eingeschaltet und der automatische Modus aktiviert, indem der Schalter „“ in die Position „AUTO“ gedrückt wird. Die Intensität des Außenlichts wird erkannt und Parkleuchten, Abblendlicht und Kennzeichenbeleuchtung werden automatisch an- oder ausgeschaltet.

AUS: Bei eingeschalteten Scheinwerfern werden die Scheinwerfer ausgeschaltet und der Schalter kehrt automatisch in die Position „AUTO“ zurück, indem der Schalter „“ gedrückt wird.

Parkleuchten: Schalten Sie den Schalter „“ in die Position „“, um Parkleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, Innenraumbeleuchtung und Hintergrundbeleuchtung einzuschalten.

Abblendlicht: Schalten Sie den Schalter „“ in die Position „“, um das Abblendlicht einzuschalten und die Parkleuchten eingeschaltet zu lassen.

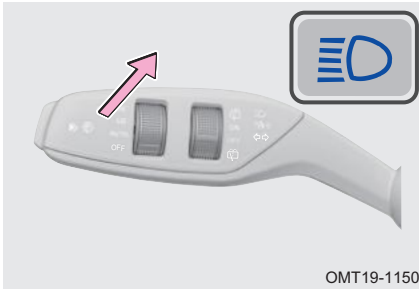
Nebelschlussleuchten: Drücken Sie bei eingeschaltetem Abblendlicht den Schalter „“, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten.

LESEN

- Beim Ausschalten des Abblendlichts werden die Nebelschlussleuchten ebenfalls ausgeschaltet.
- Stellen Sie sicher, dass der Scheinwerferkombinationsschalter auf AUS gestellt ist, bevor Sie das Fahrzeug verlassen oder für längere Zeit abstellen, damit nicht die Batterie entleert wird. Andernfalls kann das Fahrzeug eventuell nicht gestartet werden.

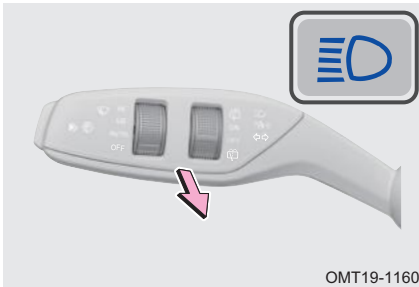
Fernlicht

■ Fernlicht



Drücken Sie den Kombinationsschalter vom Lenkrad weg und lassen ihn los, um das Fernlicht einzuschalten. Ziehen Sie den Kombinationsschalter zum Lenkrad und lassen ihn los, um das Fernlicht auszuschalten.

■ Mit dem Fernlicht blinken



Ziehen Sie den Kombinationsschalter zum Lenkrad und lassen ihn los, um einmal mit dem Fernlicht zu blinken. Die Fernlichtanzeige am Kombiinstrument blinkt ebenfalls einmal.



LESEN

Das Fernlicht kann blinken, wenn das Abblendlicht ausgeschaltet ist.

Blinkleuchten



Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf An und betätigen Sie den Kombinationsschalter:

Nach oben drücken: Der rechte Blinker geht an.

Nach unten drücken: Der linke Blinker geht an.

Bei eingeschalteten Blinkleuchten blinkt die Anzeige am Kombiinstrument. Wenn die Lenkung nach dem Abbiegen wieder zurückgedreht wird, kehrt der Kombinationsschalter automatisch in die mittlere Position zurück.

2. FAHRVORBEREITUNG

■ Spurwechselassistent

Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN. Ziehen Sie den Blinkerhebel einmal, aber nicht zu weit. Die Anzeige blinkt dann dreimal.



LESEN

Bei einer geringen Lenkraddrehung kehrt der Kombinationsschalter möglicherweise nicht in die Ausgangsposition zurück.

Tagfahrlicht

Wenn der Motor gestartet wird und Abblendlicht und Fernlicht nicht eingeschaltet sind, wird das Tagfahrlicht eingeschaltet. Das Tagfahrlicht geht automatisch aus, wenn Abblendlicht, Fernlicht oder Parkleuchten eingeschaltet werden.

Bodenbeleuchtung (sofern vorhanden)

Beim Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs leuchtet die Bodenbeleuchtung 15 Sekunden lang. Beim Öffnen einer beliebigen Tür leuchtet die Bodenbeleuchtung 3 Minuten lang.

Bremsleuchten

Wenn Sie das Bremspedal treten, gehen die Bremsleuchten und die dritte Bremsleuchte an.

Rückfahrleuchten

Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN. Wenn Sie den Schalthebel auf R stellen, leuchtet die Rückfahrleuchte auf.

Kennzeichenbeleuchtung

Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN und drehen Sie dem Scheinwerferkombinationsschalter auf „“, um die Kennzeichenbeleuchtung einzuschalten. Sie dient dazu, im Dunkeln das Kennzeichen zu beleuchten.

Innenraumbeleuchtung

Deckenleuchte vorne



1 Leselichtschalter: Drücken Sie den Schalter „“, um das Leselicht einzuschalten, drücken Sie ihn erneut, um das Leselicht wieder auszuschalten.

2 Türsteuerungsschalter: Drücken Sie den Schalter „“. Wenn eine Tür geöffnet wird und offen bleibt, gehen die Deckenleuchten für 3 Minuten an (mit Ein- und Ausblendung).

Deckenleuchte hinten (sofern vorhanden)



Drücken Sie den Schalter an der hinteren Deckenleuchte, um die Beleuchtung einzuschalten. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Beleuchtung auszuschalten.

Kofferraumbeleuchtung



Wenn die Heckklappe geöffnet wird, geht die Kofferraumbeleuchtung automatisch für 15 Sekunden an. Wenn die Heckklappe geschlossen wird, geht die Kofferraumbeleuchtung sofort aus.

Beleuchtung des Handschuhfachs (sofern vorhanden)

Wenn das Handschuhfach geöffnet wird, geht die Beleuchtung an. Wenn das Handschuhfach geschlossen wird, geht die Beleuchtung aus.

Fußraumbeleuchtung (sofern vorhanden)

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist leuchtet die Beleuchtung beim Öffnen der Fahrertür 5 Minuten lang, und wenn die Fahrertür geschlossen wird, leuchtet sie noch 30 Sekunden lang. Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist leuchtet die Beleuchtung beim Öffnen der Fahrertür 5 Minuten lang, und wenn die Fahrertür geschlossen wird, erlischt sie sofort.

Beleuchtung des Ablagefachs in der Armlehne (sofern vorhanden)

Wenn das Ablagefach in der Armlehne geöffnet wird, geht die Beleuchtung an. Wenn das Ablagefach in der Armlehne geschlossen wird, geht die Beleuchtung aus.

2. FAHRVORBEREITUNG

Follow-me-home-Funktion



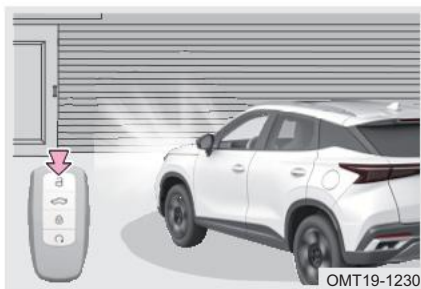
AN: Stellen Sie bei ausgeschalteter Fahrzeugstromversorgung den Scheinwerferkombinationsschalter in die Position „AUTO“. Wenn Sie das Fahrzeug in einer dunklen Umgebung durch Drücken der Verriegelungstaste am Smart Key abschließen, geht automatisch für 27 Sekunden das Abblendlicht an. Durch Drücken der Verriegelungstaste am Smart Key können Sie es erneut aktivieren.

AUS: Wenn der Scheinwerferschalter in der Position „ACC/AN“ steht, die Entriegelungstaste am Smart Key drücken; wenn der Scheinwerferschalter nicht in der Position „AUTO“ steht oder die festgelegte Betriebszeit erreicht, wird die Follow-me-home-Funktion automatisch abgeschaltet. Das Abblendlicht geht sofort aus.

LESEN

Die Follow-me-home-Funktion muss im Infotainmentsystem eingestellt werden (für Einzelheiten siehe „Infotainmentsystem“).

Intelligente Fahrzeuglokalisierung



Stellen Sie vor dem Anhalten den Scheinwerferkombinationsschalter in die Position „AUTO“. Wenn das Fahrzeug in einer dunklen Umgebung steht und Sie drücken die Entriegelungstaste am Smart Key, geht für 27 Sekunden das Abblendlicht an.

Intelligenter Fernlichtassistent (IHC) (sofern vorhanden)

Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN und drehen Sie den Scheinwerferkombinationsschalter auf die Position „AUTO“. Wenn das Abblendlicht automatisch eingeschaltet wird, drücken Sie den Kombinationsschalter vom Lenkrad weg und lassen ihn los. Wenn das Fahrzeug schneller als 40 km/h fährt, leuchtet die weiße Anzeige „“ am Kombiinstrument auf und der intelligente Fernlichtassistent (IHC) ist aktiviert. Der intelligente Fernlichtassistent (IHC) schaltet dann automatisch gemäß den Straßenbedingungen wie Gegenverkehr, vorausfahrende Fahrzeuge und Überholen das Fernlicht an oder aus.

Wenn bei aktiviertem intelligentem Fernlichtassistenten (IHC) das Fernlicht eingeschaltet oder geblinkt wird, geht die weiße Anzeige „“ am Kombiinstrument aus. Drücken Sie den Kombinationsschalter vom Lenkrad weg und lassen ihn los, um den intelligenten Fernlichtassistenten (IHC) wieder zu aktivieren.



LESEN

- Wenn das Fahrzeug langsamer als 30 km/h fährt, schaltet der intelligente Fernlichtassistent (IHC) das Fernlicht automatisch aus.
- Wenn die Umgebung zu hell ist, schaltet der intelligente Fernlichtassistent (IHC) das Fernlicht automatisch aus.
- Wenn der Blinker aktiviert ist, kann der intelligente Fernlichtassistent (IHC) das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausschalten.
- Der intelligente Fernlichtassistent (IHC) muss im Infotainmentsystem eingestellt werden. Für Einzelheiten siehe „Infotainmentsystem“.

Anweisungen zum Beschlagen der Leuchten

Bei kaltem oder feuchtem Wetter beschlagen die Innenseiten der Leuchten aufgrund des Temperaturunterschieds zwischen der Innenseite und der Außenseite. Nachdem die Leuchten eine Weile an waren, verschwindet der Beschlag auf der Innenseite allmählich. An den Rändern kann jedoch etwas Beschlag zurückbleiben. Das ist normal. Das Beschlagen hat keine Auswirkung auf die Lebensdauer der Lichtanlage. Die Fahrzeugleuchten beschlagen auf der Innenseite und der Beschlag verschwindet in den ersten 30 Minuten nach dem Einschalten von Abblendlicht und Fernlicht allmählich. Bei Verwendung der Leuchten verschwindet die Feuchtigkeit nach einiger Zeit von selbst. Das ist normal.



WARNUNG

- Beachten Sie die Leitlinien für Fahren durch Wasser (z. B. Wassertiefe, Geschwindigkeit usw.), um zu vermeiden, dass Wasser in die Leuchten eindringt.
- Bringen Sie entfernte Leuchtenabdeckungen anschließend wieder an, damit kein Wasser in die Leuchten eindringt.
- Prüfen Sie beim Wechseln einer Leuchte genau die Montage der verschiedenen Komponenten, um sicherzustellen, dass sie richtig montiert und abgedichtet sind. Überprüfen Sie beim Anbringen der hinteren Abdeckung den Dichtungsring und halten Sie diesen sauber! Andernfalls wird Wasser und Staub in die Leuchten eindringen!
- Es ist streng untersagt, den Motorraum mit einem Hochdruckreiniger zu reinigen, insbesondere die Leuchten dürfen nicht abgespült werden. Der hohe Druck des Hochdruckreinigers kann Leuchtenteile lösen. Das Lüftungsloch und der Kabelstranganschluss können feucht werden und es kann Wasser oder Feuchtigkeit eindringen, die lange nicht abfließt oder zu starker Kondensation führt.

2-7.Sitze

Vordersitze

Richtige Sitzposition

Sitze, Kopfstützen, Sicherheitsgurte und Airbags tragen zum Schutz der Insassen bei. Sie richtig zu verwenden, verbessert Ihren Schutz.



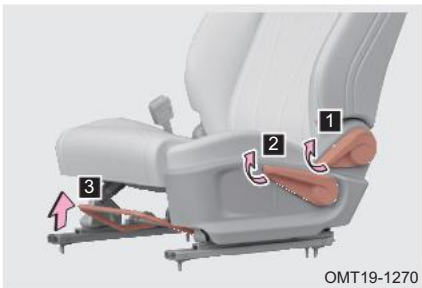
Sitzen Sie leicht nach hinten geneigt (25° Neigung sind ideal) und hinten auf dem Sitz.

Der Vordersitz darf nicht zu nah am Armaturenbrett sein. Der Fahrer sollte das Lenkrad beim Fahren mit leicht gebeugten Armen halten. Auch die Beine sollten leicht gebeugt sein, damit die Pedale vollständig durchgetreten werden können. Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass das obere Ende der Kopfstütze am oberen Ende Ihres Kopfes liegt.



Der Schultergurt sollte über die Mitte der Schulter und nah an der Brust verlaufen, fern vom Hals, der Beckengurt über die Hüften und nicht über den Magen.

Manuell verstellbarer Sitz (sofern vorhanden)



1 Die Neigung der Sitzlehne verstellen
Lehnen Sie sich gegen die Sitzlehne und ziehen Sie dann den Lehnenverstellhebel nach oben. Stellen Sie die Lehne durch Bewegen Ihres Oberkörpers in die gewünschte Neigung. Sobald der gewünschte Winkel erreicht ist, lassen Sie den Hebel los. Drücken Sie anschließend kräftig gegen die Rückenlehne, um sicherzustellen, dass die Lehne richtig eingerastet ist.

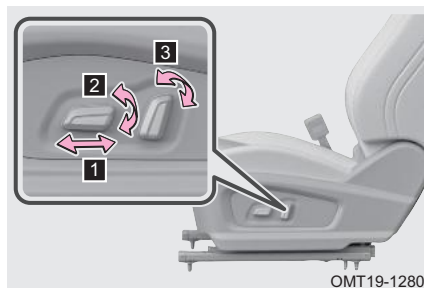
2 Die Sitzhöhe verstellen

Bewegen Sie den Sitzverstellhebel nach oben oder unten, um die Sitzhöhe zu verstellen.

3 Den Sitz nach vorne und hinten verstellen

Unter dem Sitz befindet sich ein Griff, mit dem Sie die Position des Sitzes nach vorne und hinten verstellen können. Ziehen Sie den Griff nach oben und schieben Sie den Sitz vor und zurück, um die Position des Sitzes nach vorne und hinten einzustellen. Wenn der Sitz in der gewünschten Position steht, lassen Sie den Griff los. Bewegen Sie dann den Sitz nach vorne und hinten, um sicherzustellen, dass er richtig eingerastet ist.

Elektrisch verstellbarer Sitz (sofern vorhanden)



1 Den Sitz nach vorne und hinten verstellen

Schieben Sie den Schalter vor und zurück, um den Sitz nach vorne und hinten zu verstellen.

2 Die Sitzhöhe verstellen

Bewegen Sie das hintere Ende des Schalters nach oben und unten, um die Sitzhöhe zu verstellen.

3 Die Neigung der Sitzlehne verstellen

Bewegen Sie das obere Ende des Schalters vor und zurück, um die Neigung der Sitzlehne zu verstellen.

Einstellbereich von Vordersitzposition und Lehnenneigung (folgende Daten gelten für elektrisch und manuell verstellbare Sitze):

Der gesamte Einstellbereich für die Sitzposition ist 240 mm: Von der Ausgangsposition kann der Sitz 200 mm nach vorne und 40 mm nach hinten verstellt werden. Die Sitzhöhe des Fahrersitzes kann um 60 mm verstellt werden: Von der Ausgangsposition kann der Sitz 40 mm nach oben und 20 mm nach unten verstellt werden. Die Ausgangsneigung der Lehne ist 25°. Von der Ausgangsneigung kann sie 30° nach vorne und 52° nach hinten verstellt werden.

Hinweis: Beim Messen der Sitztiefe sollten Sitz und Rückenlehne in die Ausgangsposition gestellt werden.

VORSICHT

Beim Bewegen des Sitzes dürfen keine Gegenstände unter dem Sitz liegen, damit dieser nicht beschädigt wird.

WARNUNG

- Verstellen Sie den Sitz nicht beim Fahren. Das kann zu Unfällen und Verletzungen führen.
- Neigen Sie die Lehne nicht zu weit nach hinten. Die Sicherheitsgurte bieten den besten Schutz bei frontalen und seitlichen Zusammenstößen, wenn Fahrer und Beifahrer leicht nach hinten geneigt und hinten auf dem Sitz sitzen.

2. FAHRVORBEREITUNG

Rücksitzbank

Die Rücksitzlehne umklappen (der rechte Sitz wird auf dieselbe Weise umgeklappt)



Schieben Sie die Kopfstützen nach unten (gegebenenfalls entfernen) und klappen Sie die Mittelarmlehne hoch. Ziehen Sie den linken Lehnenverstellhebel nach vorne und ziehen Sie die Rückenlehne langsam nach vorne, um sie umzuklappen. So können Sie den Kofferraum vergrößern.

LESEN

Achten Sie beim Umklappen der Rückenlehne darauf, den äußeren Sicherheitsgurt um die Lehne zu führen, damit er nicht beschädigt wird.

WARNUNG

Verstellen Sie den Sitz nicht beim Fahren. Das kann zu Unfällen und Verletzungen führen.

Die Sitzposition und die Lehnenneigung der Rücksitzbank können nicht eingestellt werden: Der Neigungswinkel der Rückenlehne beträgt 25°.

Kopfstützen



Kopfstütze nach oben verstellen: Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben in die richtige Höhe.

Kopfstütze nach unten verstellen: Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie den Entriegelungsknopf drücken.



Kopfstützen entfernen: Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, während Sie die 2 Entriegelungsknöpfe drücken.

Kopfstützen anbringen: Richten Sie die Kopfstütze auf die Einschublöcher aus und drücken Sie sie nach unten, bis sie einrastet. Drücken und halten Sie beim Herunterdrücken der Kopfstütze den Entriegelungsknopf.

⚠ WARNUNG

- Verstellen Sie die Kopfstützen nicht beim Fahren. Das kann zu Unfällen und Verletzungen führen.
- Stellen Sie vor dem Fahren sicher, dass die Kopfstützen sicher verriegelt sind. Andernfalls kann es zu Unfällen und Verletzungen kommen.

Sitzheizung (sofern vorhanden)

Vordersitzheizung



Nach dem Starten des Fahrzeugs wird durch das erste Drücken der Taste für die Sitzheizung in der Klimaanlageansicht die 3-stufige Heizung aktiviert (3 Anzeigen leuchten). Bei jedem Antippen der Taste wird die Heizung um eine Stufe heruntergeschaltet. Beim vierten Antippen wird die Sitzheizung ausgeschaltet.

2. FAHRVORBEREITUNG

Sitzbelüftung (sofern vorhanden)

Vordersitzbelüftung



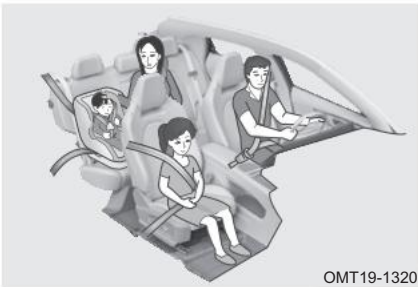
Nach dem Starten des Fahrzeugs wird durch das erste Drücken der Taste für die Sitzbelüftung die 3-stufige Belüftung aktiviert (3 Anzeigen leuchten). Bei jedem Antippen der Taste wird die Belüftung um eine Stufe heruntergeschaltet. Beim vierten Antippen wird die Sitzbelüftung ausgeschaltet.

LESEN

- Vordersitzheizung und Vordersitzbelüftung können nicht gleichzeitig eingeschaltet werden.
- Die Funktionstasten unterscheiden sich je nach Fahrzeugkonfiguration. Siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.

2-8.Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte



Wir raten dringend, dass Fahrer und Mitfahrende jederzeit ihre Sicherheitsgurte richtig anlegen. Ohne Sicherheitsgurte sind die Verletzungsgefahr und die schwere der möglichen Verletzungen im Falle eines Unfalls deutlich erhöht. Kontrollieren Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig. Wenn die Sicherheitsgurte irgendeinen Fehler aufweisen, wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

Wenn der Fahrer- und/oder Beifahrersicherheitsgurt nicht richtig angelegt ist: Wenn das Fahrzeug langsamer als 25 km/h fährt, geht die rote Anzeige „“ am Kombiinstrument an, wenn das Fahrzeug 25 km/h oder schneller fährt, blinkt die rote Anzeige „“ am Kombiinstrument und es erklingt ein Alarmton.

Wenn Sicherheitsgurte an den Rücksitzen nicht richtig angelegt sind: Wenn das Fahrzeug 25 km/h oder schneller fährt, blinkt die Anzeige „“ am Kombiinstrument 30 Sekunden lang und leuchtet dann konstant und es erklingt ein Alarmton.

Hinweis: Die rote Anzeige leuchtet auf, wenn der entsprechende hintere Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, und erlischt, wenn der entsprechende hintere Sicherheitsgurt angelegt wurde.

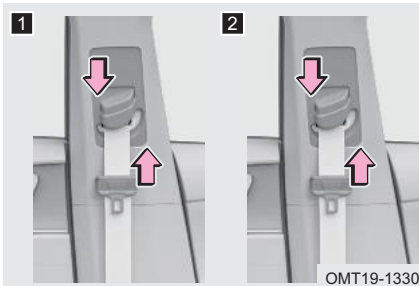
LESEN

Die Sicherheitsgurtwarnung für den Beifahrersitz gehört nicht zur Standardausstattung. Siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.

Wenn die Sicherheitsgurte auf der Rücksitzbank nicht angelegt sind, leuchtet die rote Anzeige am Kombiinstrument. Wenn einer der Sicherheitsgurte auf der Rücksitzbank angelegt wird, leuchtet die entsprechende grüne Anzeige. Wenn alle Sicherheitsgurte angelegt sind, geht die Anzeigeleuchte aus.

Den Sicherheitsgurt richtig anlegen

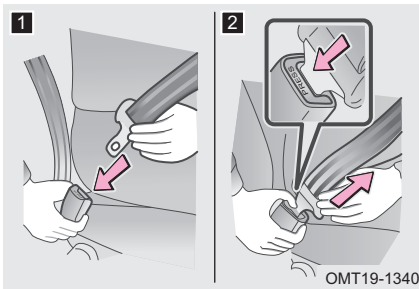
Schritt 1: Die Höhe der vorderen Sicherheitsgurte einstellen.



1 Nach unten verstellen: Drücken Sie den Höhenversteller nach unten, während Sie den Verstellknopf gedrückt halten.

2 Nach oben verstellen: Drücken Sie den Höhenversteller nach oben, während Sie den Verstellknopf gedrückt halten.

Schritt 2: Den Sicherheitsgurt schließen/öffnen.



1 Den Sicherheitsgurt schließen: Drücken Sie die Lasche in die Schnalle, bis ein Klicken zu hören ist.

2 Den Sicherheitsgurt öffnen: Drücken Sie die Freigabetaste, um den Sicherheitsgurt zu öffnen. Wenn sich die Lasche schwer herausziehen lässt, überprüfen Sie, ob die Lasche verbogen oder verdreht ist. Stellen Sie sicher, dass sich die Lasche leicht herausziehen lässt.

LESEN

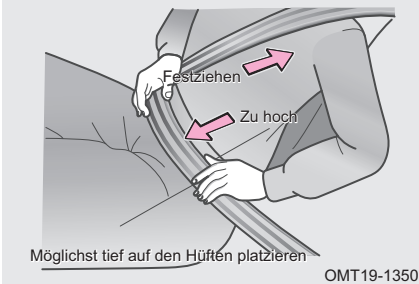
- Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einer Person verwendet werden. Verwenden Sie einen Sicherheitsgurt nicht für mehrere Personen, auch nicht für mehrere Kinder.
- Der Sicherheitsgurt sperrt, wenn er schnell herausgezogen wird oder das Fahrzeug bergab fährt, aber nicht, wenn er langsam herausgezogen wird.

2. FAHRVORBEREITUNG

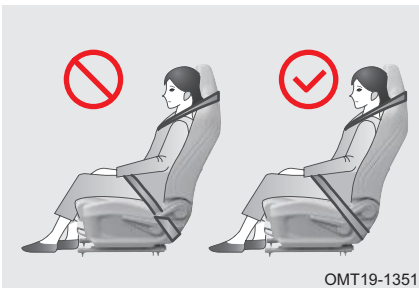
VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurtschnalle an der richtigen Stelle sitzt und dass sie richtig eingerastet ist. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.
- Verwenden Sie keinen Sicherheitsgurt mit loser Schnalle, da dieser die angeschnallte Person bei plötzlichem Bremsen oder einem Zusammenstoß nicht schützt.

Schritt 3: Die Position der Sicherheitsgurte anpassen.



Setzen Sie sich zum Anpassen der Lehnenneigung aufrecht und hinten auf den Sitz. Positionieren Sie den Beckengurt möglichst tief auf Ihren Hüften und nicht in der Taille. Ziehen Sie dann den Schultergurt nach oben, sodass er vollständig über die Schulter verläuft, aber nicht den Hals berührt oder von der Schulter rutscht.

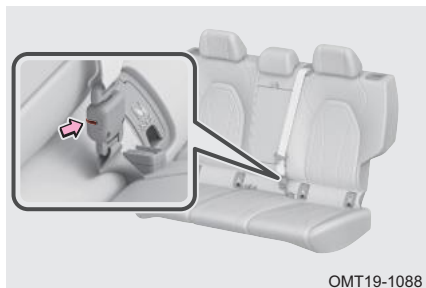


Legen Sie den Sicherheitsgurt an, nachdem der manuelle Sitz in die richtige Position gebracht wurde. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt rechtzeitig heraus, falls er versehentlich in den Sitzverstellhebel gerät, da er sonst abgenutzt oder beschädigt werden kann.

VORSICHT

- Wir empfehlen, Kinder auf die Rücksitzbank zu setzen und immer mit einem Sicherheitsgurt oder einem geeigneten Kinderrückhaltesystem zu sichern.
- Vermeiden Sie locker sitzende Kleidung beim Fahren. Das kann den richtigen Sitz des Sicherheitsgurtes verhindern und den Schutz beeinträchtigen.
- Neigen Sie die Lehne beim Fahren nicht zu weit nach hinten. Sicherheitsgurte sind am effektivsten, wenn Sie gerade aufgerichtet und hinten auf dem Sitz sitzen.
- Stellen Sie sicher, dass der Schultergurt über Ihre Schulter läuft. Führen Sie den Schultergurt nicht unter dem Arm durch. Der Gurt darf nicht Ihren Hals berühren, aber auch nicht von der Schulter rutschen. Andernfalls kann der Schutz durch den Sicherheitsgurt bei einem Unfall vermindert sein.
- Sowohl ein zu hoch sitzender Beckengurt als auch ein locker sitzender Sicherheitsgurt können bei einem Zusammenstoß oder anderen unvorhergesehenen Ereignissen schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Dreipunktgurt in der Mitte der Rücksitzbank



Wenn die kleine Lasche in die kleine Schnalle an der linken Seite des mittleren Rücksitzes eingesteckt ist, kann sie herausgezogen werden, indem mit einem flachen Schraubendreher mit abgeklebter Spitze oder einem ähnlichen Gegenstand an der in der Abbildung gezeigten Stelle gedrückt wird.



LESEN

Zum Umklappen der Rücksitzlehne muss der mittlere Dreipunktgurt gelöst werden, damit er nicht sperrt und sich nicht mehr herausziehen lässt.

Wartung der Sicherheitsgurte



Kontrollieren Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig auf Schnitte, Ausfransungen, lockeren oder gedehnten Gurt (z. B. nach einem Verkehrsunfall). Wenn ein Sicherheitsgurt beschädigt ist, wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.



VORSICHT

- Lassen Sie kein Wasser in den Gurtaufroller oder die Schnalle eindringen.
- Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel, kochendes Wasser, Bleichmittel oder Farbstoffe zum Einigen der Sicherheitsgurte.
- Die Sicherheitsgurte sollten mit mildem Reinigungsmittel oder warmem Wasser gereinigt werden und an der Luft trocknen. Sie dürfen nicht mit Hitze getrocknet werden.
- Versuchen Sie nicht, den Gurtaufroller oder die Schnalle zu reparieren oder zu schmieren oder den Sicherheitsgurt zu reparieren. Wir haften nicht für dadurch verursachte Probleme.

WARNUNG

- Wenn Ihr Fahrzeug in einen schweren Unfall verwickelt war, lassen Sie bitte die Sicherheitsgurte, auch wenn sie nicht offensichtlich beschädigt sind, in einer autorisierten Werkstatt überprüfen und reparieren.
- Stellen Sie sicher, dass die Gurte ordnungsgemäß funktionieren und nicht verdreht sind. Wenn die Sicherheitsgurte nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
- Versuchen Sie nicht, die Sicherheitsgurte ein- oder auszubauen, zu modifizieren oder zu entsorgen. Lassen Sie alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten durch eine autorisierte Werkstatt durchführen.

Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte

■ Sicherheitshinweise für die Verwendung von Sicherheitsgurten bei Kindern

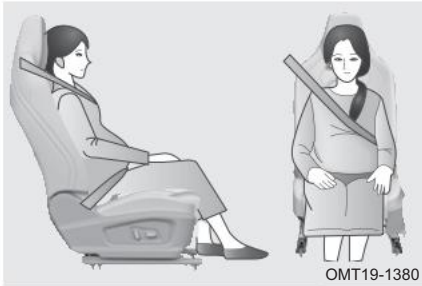
Die Sicherheitsgurte in Ihrem Fahrzeug sind für ausgewachsene Personen ausgelegt. Verwenden Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem (siehe dazu „Kinderrückhaltesysteme“ in diesem Abschnitt), bis das Kind groß genug für die ordnungsgemäße Verwendung der Fahrzeugsicherheitsgurte ist. Wenn das Kind groß genug für die ordnungsgemäße Verwendung der Fahrzeugsicherheitsgurte ist, folgen Sie den Anweisungen zur Verwendung der Sicherheitsgurte. Wenn ein Kind zu groß für ein Kinderrückhaltesystem ist, sollte es auf der Rücksitzbank sitzen und mit dem Fahrzeugsicherheitsgurt angeschnallt werden.



Stellen Sie sicher, dass der Schultergurt über die Mitte der Schulter des Kindes läuft. Der Gurt darf nicht den Hals des Kindes berühren, aber auch nicht von seiner Schulter rutschen. Andernfalls besteht bei einem Zusammenstoß die Gefahr einer schweren oder sogar tödlichen Verletzung des Kindes.

Wenn kein Kinderrückhaltesystem verwendet wird (z. B. das Kind auf den Sitzen steht oder kniet, auf dem Schoß eines Erwachsenen sitzt oder im Arm gehalten wird), kann das bei einem Zusammenstoß schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Sicherheitshinweise für die Verwendung von Sicherheitsgurten bei Schwangeren

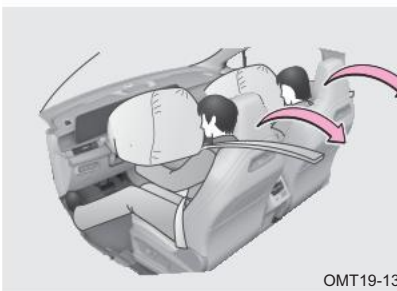


Holen Sie ärztlichen Rat ein und tragen Sie den Sicherheitsgurt richtig. Schwangere müssen den Beckengurt wie andere Fahrzeuginsassen möglichst tief über die Hüfte führen. Ziehen Sie den Schultergurt vollständig über Schulter und Brustkorb und vermeiden Sie Kontakt mit dem Schwangerschaftsbauch. Wenn der Sicherheitsgurt nicht richtig getragen wird, kann das bei einem Zusammenstoß schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

⚠ WARNUNG

- Stellen Sie nach dem Einstecken der Lasche sicher, dass diese richtig eingerastet ist und dass Beckengurt und Schultergurt nicht verdreht sind.
- Führen Sie keine Münzen, Klammern usw. in die Schnalle ein, die das richtige Verschließen verhindern.
- Wenn die Sicherheitsgurte nicht ordnungsgemäß funktionieren, können sie die Insassen nicht vor schweren oder tödlichen Verletzungen schützen. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

Gurtstraffer (sofern vorhanden)



1. Der Gurtstraffer soll bei einem schweren Aufprall den Airbag unterstützen.
2. Bei einem leichten oder seitlichen Aufprall wird der Gurtstraffer gegebenenfalls nicht aktiviert.
3. Bei einem schweren Aufprall kann der Gurtstraffer auch aktiviert werden, wenn keine Person auf dem Vordersitz sitzt.
4. Wenn der Gurtstraffer aktiviert wird, trifft der Aufroller schlagartig den Gurt, um den Fahrzeuginsassen zu halten.
5. Wenn der Gurtstraffer aktiviert wird, kann er ein Geräusch machen und eine kleine Menge ungiftiges Gas freisetzen. Das Gas ist nicht brennbar und ungefährlich.

WARNUNG

- Wenn der Gurtstraffer aktiviert wird, leuchtet die Airbag-Funktionsstörungsanzeige und die Sicherheitsgurte können nicht zurück- oder herausgezogen werden. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
- Modifizieren, entfernen, schlagen oder öffnen Sie Gurtstraffer, Airbagsensor und Verkabelung nicht. Das kann im Falle eines Zusammenstoßes schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Funktionseinschränkungen

In folgenden Fällen funktioniert der Gurtstraffer gegebenenfalls nicht einwandfrei:

- Verändertes Federungssystem.
- Veränderte vordere Karosserie.
- Reparatur des Gurtstraffers oder der zugehörigen Baugruppe.
- Der Gurtstraffer oder seine Umgebung sind beschädigt.
- Kühlerschutzgitter oder andere Vorrichtungen wurden an der vorderen Karosserie angebracht.

2-9. Kinderrückhaltesysteme

Kinderrückhaltesysteme

Laut Statistik sitzen Kinder ordnungsgemäß angeschnallt auf der Rücksitzbank sicherer als auf dem Vordersitz. Wählen Sie ein für das Fahrzeug und für Alter und Größe des Kindes geeignetes Kinderrückhaltesystem. (Die Fahrzeugsicherheitsgurte entsprechen internationalen Normen und sind für eine Körpergröße über 1,5 m ausgelegt. Bei Personen unter 1,5 m können die Sicherheitsgurte bei einem Unfall den Hals schwer verletzen.)

Diese Anleitung enthält nur eine Montageanleitung für Kinderrückhaltesysteme (ISOFIX). Folgen Sie im Detail streng der vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems bereitgestellten Anleitung.

WARNUNG

- Befestigen Sie ein Kinderrückhaltesystem niemals nur mit dem Sicherheitsgurt. Verwenden Sie immer die standardmäßige Befestigungsvorrichtung für Kinderrückhaltesysteme an der Rücksitzbank.
- Das Kinderrückhaltesystem muss den Sicherheitsnormen gemäß den örtlichen Bestimmungen und Gesetzen entsprechen. Wir haften nicht für durch die Verwendung eines Kinderrückhaltesystems verursachte Unfälle.
- Für einen effektiven Schutz bei Unfällen muss ein Kind je nach Alter und Größe ordnungsgemäß mit einem Sicherheitsgurt oder einem geeigneten auf der Rücksitzbank montierten Kinderrückhaltesystem angeschnallt werden. Ein Kind im Arm zu halten, ist kein Ersatz für ein Kinderrückhaltesystem.

Kindersitzgruppen

Kinderrückhaltesysteme müssen den lokalen Kraftfahrzeugnormen für Kinderückhaltesysteme und Kindersicherungssysteme (ECE R44/R129) entsprechen. Verifizierte Kinderrückhaltesysteme sind mit einem lokalen Prüfsiegel sowie mit einem orangefarbenen Prüfsiegel für die Prüfung nach ECE R44/R129 versehen. Das Siegel enthält Informationen wie Gewichtsgruppe, ISO-FIX-Stufe und die Genehmigungsnummer des Kinderrückhaltesystems.

Tabelle Kinderrückhaltesysteme

Sitz Position	Fahrer	Beifahrer		Rücksitz links	Rücksitz Mitte	Rücksitz rechts
		Beifah- rerairbag AN	Beifah- rerair- bag AUS			
Sitzposition geeignet für allgemeinen Sicherheits- gurt (ja/nein)	n. z.	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
i-Size-Sitzpo- sition (ja/ nein)	n. z.	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für seitliches Kinderrück- haltesystem (L1/L2)	n. z.	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Größtes geeignetes rückwärtsge- richtetes Kin- derrückhaltes ystem (R1/ R2X/R2/R3)	n. z.	Nein	Nein	R1/R2X/ R2/R3	Nein	R1/R2X/ R2/R3

2. FAHRVORBEREITUNG

Größtes geeignetes nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem (F2X/F2/F3)	n. z.	Nein	Nein	F2X/F2/F3	Nein	F2X/F2/F3
Größte geeignete Sitzerrhöhung (B2/B3)	n. z.	Nein	Nein	B2/B3	Nein	B2/B3

Hinweis:

- Die Kindersitzkategorie wird gemäß ECE R16/R44/R129 festgelegt. Sie finden die Kategorie des Kindersitzes in dessen technischen Daten. Das Kinderrückhaltesystem muss für Alter, Gewicht und Größe des Kindes geeignet sein.
- Wenn Sie einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz anbringen müssen, dann deaktivieren Sie unbedingt den Beifahrerairbag. Stellen Sie den Beifahrersitz so hoch wie möglich ein, bevor Sie ein Kinderrückhaltesystem darauf anbringen.
- Es ist untersagt, einen Kindersitz mit Stützfuß auf dem mittleren Rücksitz anzubringen.
- Auf dem mittleren Rücksitz können nur Kinderrückhaltesysteme mit allgemeinem Sicherheitsgurt verwendet werden.

Sicherheitshinweise für Kinderrückhaltesysteme



Dieser Aufkleber an der Beifahrerpersonnenblende soll Sie daran erinnern, dass Ihr Fahrzeug mit einem Frontairbag ausgestattet ist. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Bei Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der Beifahrerairbag AUS sein. Siehe „Den Beifahrerairbag aktivieren und deaktivieren“.
- Verändern Sie unter keinen Umständen die Konstruktion des Befestigungssystems für das Kinderrückhaltesystem oder der Fahrzeugsicherheitsgurte.

Der Fahrer ist dafür verantwortlich, die bereitgestellten Anweisungen und die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems einzuhalten.

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme

- Verwenden Sie nur nach ECE R44 oder ECE R129 zugelassene Kinderückhaltesysteme. Achten Sie auf die am Kinderrückhaltesystem angebrachte Zulassung.
- Lesen Sie beim Verwenden von Kinderrückhaltesystemen bitte sorgfältig die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems bereitgestellte Anleitung und folgen Sie strikt der Montageanleitung, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem richtig montiert ist.
- Wir empfehlen folgende Kinderrückhaltesysteme:

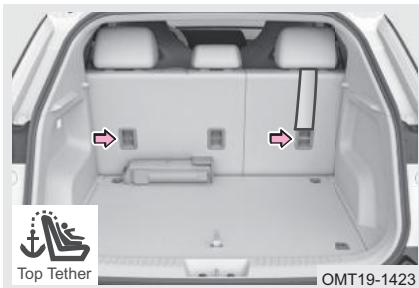
Größen-/ Gewichtsgruppe des Kindes	Bezeichnung	Hersteller	Befestigungsart
40–83 cm	Pearl 360& FamilyFix 360	Maxi-Cosi	ISOFIX mit Stützfuß
76–105 cm	Pearl 360& FamilyFix 360	Maxi-Cosi	ISOFIX mit Stützfuß
100–150 cm	KidFix i-Size	Britax Römer	ISOFIX und Fahrzeuggurt
137–150 cm	Booster Max R129	GRACO	Fahrzeuggurt

Hinweis:

Bei Verwendung von Britax Römer KidFix:

- Montieren Sie den Seitenaufprallschutz SICT gemäß der Anleitung im Handbuch des Kinderrückhaltesystems.
- Führen Sie den Beckengurt des Fahrzeugs durch den SecureGuard. Führen Sie nicht den Schultergurt des Fahrzeugs durch den SecureGuard.

Oberer Befestigungspunkt TOP TETHER



Dieses Modell verfügt über Top-Tether-Verankerungsgurte an der Rückseite der Rücksitzbank.

2. FAHRVORBEREITUNG

Entfernen Sie vor der Verwendung die Kopfstütze an der Stelle, an der das Kinderrückhaltesystem installiert werden soll, und hängen Sie dann den Haken des Kinderrückhaltesystems in den oberen Befestigungspunkt ein. Achten Sie dabei darauf, dass der Gurt am Haken nicht direkt über die Kopfstütze verläuft oder diese umgeht, und dass sich Kopfstütze und Gurt nicht gegenseitig behindern. Befestigen Sie den Gurt immer erst, nachdem der Haken in den oberen Befestigungspunkt eingehängt wurde. Einzelheiten zur Befestigung und zum Anlegen des oberen Gurtes des Kinderrückhaltesystems entnehmen Sie bitte der vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Bedienungsanleitung.

LESEN

- Verstauen Sie alle abgenommenen Kopfstützen sicher.
- Die Kofferraumabdeckung kann nach der korrekten Montage von Kinderrückhaltesystem und Top-Tether wieder angebracht werden.

WARNUNG

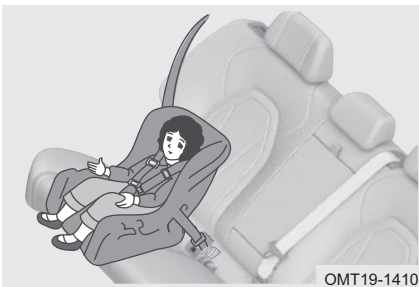
Stellen Sie sicher, dass der Top-Tether-Verankerungsgurt richtig befestigt ist. Eine falsche Montage kann schwere Verletzungen des Kindes verursachen.

■ Rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem



Ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem wird mit Blickrichtung nach hinten montiert. Bringen Sie ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem nur auf dem Beifahrersitz an, wenn der Beifahrerairbag AUS ist. Es wird empfohlen, für Kinder bis 4 Jahre ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem zu verwenden.

■ Nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem



Ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem wird mit Blickrichtung nach vorne montiert. Es wird empfohlen, für Kinder über 4 Jahre ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem zu verwenden.

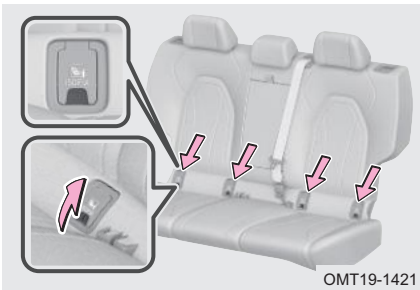
■ Kindersitzerhöhung



Größere Kinder, die nicht in ein Kinderrückhaltesystem mit hoher Lehne passen, können mit einer Sitz-erhöhung auf einem der äußeren Rücksitze sitzen, die entweder an den unteren Verankerungspunkten oder mit dem Gurt befestigt wird. Siehe dazu die Anleitung des Herstellers der Kindersitzerhöhung.

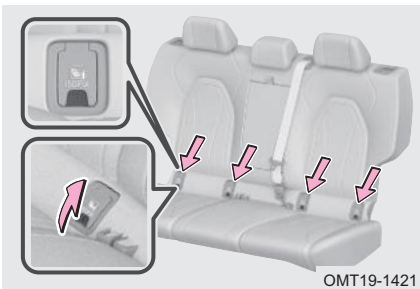
Kinderrückhaltesysteme installieren

Kinderrückhaltesysteme



Die äußeren Rücksitze sind mit ISO-FIX-/i-Size-Verankerungen ausgestattet. Die Positionen der Verankerungen sind an der Rückenlehne direkt über den Verankerungen gekennzeichnet (siehe Abbildung). Drücken Sie an der mit PUSH gekennzeichneten Stelle, um an die Verankerungen zu gelangen.

Kinderrückhaltesysteme installieren



Schritt 1: Finden Sie die ISOFIX-Verankerung. Stellen Sie die Rücksitzlehne in die vordere Position.

2. FAHRVORBEREITUNG



Schritt 2: Drücken Sie an der mit PUSH gekennzeichneten Stelle, um an die Verankerungen zu gelangen.

Schritt 3: Setzen Sie das Kinderrückhaltesystem auf einen der äußeren Rücksitze.

Schritt 4: Befestigen Sie den ISOFIX-Rastarm des Kinderrückhaltesystems in der Verankerung. Fahren Sie bei Bedarf den Stützfuß des Kinderrückhaltesystems aus.



Schritt 5: Wenn ein Top-Tether-Gurt erforderlich ist, führen Sie den Top-Tether-Gurt zur Top-Tether-Verankerung, befestigen ihn dort und ziehen ihn stramm.

Hinweis: Wenn eine Kofferraumabdeckung vorhanden ist, muss sie entfernt werden, um den Top-Tether zum Verankerungspunkt zu führen.

Hinweis: Entnehmen Sie der Anleitung des Kinderrückhaltesystems, ob dieses mit einem Top-Tether-Gurt fixiert werden muss.

LESEN

- Die Kopfstütze kann von dem Sitzplatz entfernt werden, an dem das Kinderrückhaltesystem angebracht wird, wenn Sie die Montage behindert.
- Ziehen Sie den Top-Tether-Gurt nach der Befestigung am Verankerungspunkt stramm und stellen Sie sicher, dass er richtig befestigt ist. Folgen Sie für die genaue Vorgehensweise beim Befestigen und Strammziehen des Top-Tether-Gurtes genau der vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems bereitgestellten Anleitung.
- Vor der Montage eines Kinderrückhaltesystems mit Top-Tether muss zuerst die Kopfstütze entfernt werden. Das verhindert, dass die Kopfstütze dem Top-Tether im Weg ist. Auch die Kofferraumabdeckung muss entfernt werden.

! WARNUNG

- Verstellen Sie nach dem Anbringen eines Kinderrückhaltesystems nicht den Sitz.
- Es wird empfohlen, Kinderrückhaltesystems auf den äußeren Rücksitzen zu montieren.
- Befestigen Sie nie mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einem Satz Verankerungspunkte.
- Wenn ein Verankerungspunkt beschädigt ist oder bei einem Unfall überlastet wird, wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
- Wenn der Fahrersitz die richtige Montage des Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz hinter dem Fahrersitz behindert, dann montieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz hinter dem Beifahrersitz.
- Verwenden Sie die Haltebügel für das Kinderrückhaltesystem nicht zur Befestigung anderer Gegenstände. Wir haften nicht für dadurch verursachte Unfälle.
- Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht richtig befestigt ist, können das Kind oder andere Fahrzeuginsassen bei einem Unfall schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
- Wenn das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz nach allen korrekten Einstellungen mit dem Vordersitz in Kontakt kommt, dann montieren Sie das Kinderrückhaltesystem nicht auf diesem Sitzplatz. Das Kind oder die Person auf dem Vordersitz können bei einem Unfall schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
- Das Kinderrückhaltesystem muss immer sicher am Sitz fixiert sein, auch wenn es nicht genutzt wird. Stellen Sie keine ungesicherten Kinderrückhaltesysteme auf die Sitze.

Den Beifahrerairbag aktivieren und deaktivieren (sofern vorhanden)



Der Schalter zum Aktivieren/Deaktivieren des Airbags befindet sich unter der Mittelkonsole.

■ Den Beifahrerairbag deaktivieren

Ziehen Sie den Schalter heraus und drehen Sie ihn auf AUS. Der Beifahrerairbag wird deaktiviert und die Statusanzeige „deaktiviert“ geht an.

■ Den Beifahrerairbag aktivieren

Drehen Sie den Schalter von AUS auf AN. Der Beifahrerairbag wird wieder aktiviert und die Statusanzeige „aktiviert“ geht an. Es ist jetzt sicher, auf dem Beifahrersitz zu sitzen.

2. FAHRVORBEREITUNG

LESEN

Die Innenausstattung unterscheiden sich je nach Fahrzeugkonfiguration. Siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.

Airbagstatusanzeige



1 Statusanzeige „deaktiviert“

2 Statusanzeige „aktiviert“

WARNUNG

- Denken Sie daran, den Beifahrerairbag wieder zu aktivieren, wenn ein Erwachsener sich auf den Beifahrersitz setzt. Der Fahrer ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass der Status des Beifahrerairbags richtig für die Person auf dem Beifahrersitz eingestellt ist.
- Wenn ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert werden muss, muss der Beifahrerairbag deaktiviert werden. Andernfalls kann das Kind bei einem Unfall schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Erkennung der Anwesenheit von Kindern auf der Rücksitzbank

Einführung

Diese Funktion basiert auf der aktiven Erkennung mit Millimeterwellenradar. Sie erkennt nach dem Ausschalten und Abschließen des Fahrzeugs, ob sich ein Kind im Fahrzeug befindet. Wenn ein Kind erkannt wird, gibt das System einen Alarm aus, um den Fahrer und andere Fußgänger aufmerksam zu machen. Der Alarm wird durch Blinken der Warnblinkleuchten und eine Sirene angezeigt.

Das System überprüft unmittelbar nach dem Abschließen des Fahrzeugs, ob sich ein Kind im Fahrzeug befindet. Wenn ein Kind erkannt wird, wird zehn Sekunden nach dem Abschließen ein erster Alarm ausgegeben, der fünf Sekunden anhält oder bis er abgebrochen wird.

Wenn nach der ersten Erinnerung die Türen noch geschlossen sind und sich immer noch ein Kind im Fahrzeug befindet, wird 85 Sekunden nach dem Ende der ersten Erinnerung eine aktualisierte Erinnerung ausgegeben, die dann

alle 60 Sekunden wiederholt wird. Dabei sind die Warnblinkleuchten und die Sirene jeweils 30 Sekunden aktiv und pausieren 30 Sekunden. Dieser Zyklus wird wiederholt, bis die Erinnerung abgebrochen wird.

Wenn die erste aktualisierte Erinnerung für mehr als 5 Minuten läuft und ein Kind im Fahrzeug erkannt wird, dann wird eine dreistufige Erinnerung ausgelöst und Sie erhalten in Ihrer CAR APP oder per SMS die folgende Erinnerung: „Lieber Benutzer, es wurde erkannt, dass Personen oder Tiere in Ihrem Fahrzeug zurückgelassen wurden. Kehren Sie bitte unverzüglich zu Ihrem Fahrzeug zurück.“

Vorübergehendes Aussetzen des Systems

Das System kann vorübergehend ausgesetzt werden. Im Menü Fahrzeugkomfort in der Fahrzeugzentrale gibt es eine Schaltfläche zum vorübergehenden Deaktivieren dieser Funktion. Sie können die Erinnerungsfunktion über diese Schaltfläche einmalig ausschalten, wenn vorübergehend keine Erinnerung erforderlich ist. Beim nächsten Start des Fahrzeugs wird der Schalter jedoch standardmäßig wieder auf „AN“ gestellt.

WARNUNG

Lassen Sie bitte keine Kinder allein im Fahrzeug.

3-1. Informationen zum Schlüssel	3-6. Klimaanlage
Informationen zum Schlüssel 71	Klimaautomatik 98
Die Batterie des Smart Key wechseln 72	Klimaanlageneinstellungen 99
Wirksame Reichweite 73	Betrieb der Klimaanlage .. 99
Keyless Entry (sofern vorhanden) 75	Moduseinstellung 102
Fahrzeug verriegeln 76	Luftstromregelung der Luftauslässe 103
Wegfahrsperre 77	Aktive Innenraumbelüftung und automatische Innenraumreinigung 104
Fernstart 78	Luftqualitätsregelung (sofern vorhanden) 105
3-2. Türen	Kältebetrieb der Klimaanlage 105
Türverriegelungsschalter . 79	Heizbetrieb der Klimaanlage 107
Die Türen mit dem inneren Türgriff entriegeln 80	Kühl-/Heizfunktion des Ablagefachs in der Armlehne (sofern vorhanden) 107
Mechanischer Türöffner ... 80	
Kindersicherung an der Hintertür 81	
3-3. Fenster	3-7. Kabelloses Laden
Elektrische Fensterheber . 82	Kabelloses Laden (sofern vorhanden) 107
Fensterfernbedienung 84	3-8. Haltegriffe und Kleiderhaken
Fenstereinklemmschutz (sofern vorhanden) 85	Haltegriffe 109
3-4. Elektrisches Glasdach	Kleiderhaken 109
Elektrisches Glasdach (sofern vorhanden) 86	3-9. Stauraum
Glasdachfernbedienung (sofern vorhanden) 88	Stauraum 110
Glasdacheinklemmschutz (sofern vorhanden) 88	3-10. Steckdose
3-5. Infotainmentsystem	Steckdose 113
Infotainmentsystemansicht . 89	USB-Anschluss 114
Spracherkennungsfunktion (sofern vorhanden) 94	3-11. Sonnenblenden, Make-up-Spiegel und Parkscheinhalter
Telefonverknüpfung 95	Sonnenblenden, Make-up-Spiegel und Parkscheinhalter 115

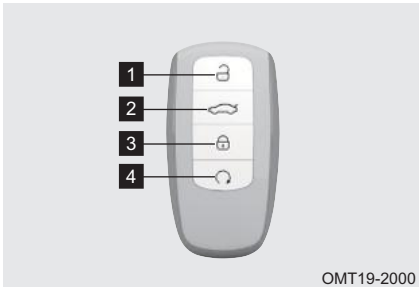
3-12. Fronthaube	
Die Fronthaube öffnen/ schließen	116
3-13. Heckklappe	
Manuelle Heckklappe	117
Elektrische Heckklappe ..	118
Öffnen der Heckklappe im Notfall	119
3-14. Tankdeckel	
Tankdeckel	120

3-1. Informationen zum Schlüssel

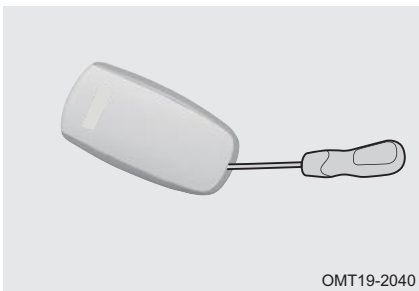
Informationen zum Schlüssel

Smart Key

Mit dem Smart Key können aus einem Abstand von etwa 20 m (mit freier Sicht) aus der Ferne die Fahrzeurtüren ver- oder entriegelt und die Heckklappe geöffnet werden.



- 1 Aufschließtaste
- 2 Taste zum Öffnen der Heckklappe
- 3 Abschließaste
- 4 Taste zum Starten aus der Ferne



Mit dem in den Smart Key integrierten mechanischen Schlüssel können die Türen im Notfall auf- oder abgeschlossen werden. Um den mechanischen Schlüssel herauszunehmen, muss die Abdeckung des Smart Key mit einem flachen Schraubendreher mit abgeklebter Spitze geöffnet werden. Legen Sie den Schlüssel nach der Verwendung wieder an seinen ursprünglichen Platz, um ihn immer dabeizuhaben (für Einzelheiten siehe „Türen“).

Funktionseinschränkungen

■ Unter folgenden Bedingungen funktioniert der Smart Key gegebenenfalls nicht einwandfrei:

- Andere Smart Keys werden in der Nähe verwendet.
- Die Entfernung zwischen Smart Key und Fahrzeug ist größer als 20 m.
- Der Smart Key hat Kontakt mit einem Metallgegenstand oder wird von diesem verdeckt.
- Der Smart Key wird neben einem elektrischen Gerät (wie Mobiltelefon oder Computer) platziert.
- Der Smart Key befindet sich neben drahtlosen Kommunikationsgeräten, die eine ähnliche Frequenz wie der Funkschlüssel nutzen (z. B. tragbares Radio).
- Der Smart Key befindet sich in der Nähe von Einrichtungen, die starke Funkwellen erzeugen (z. B. Fernsehturm, Radiosender, Kraftwerk, Flughafen, Bahnhof).

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

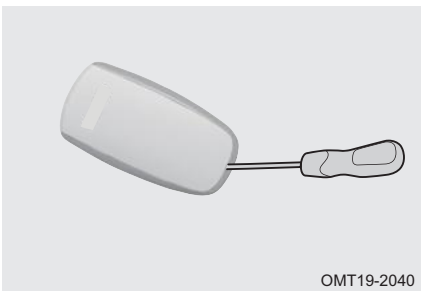
VORSICHT

- Dieses Produkt ist ein Niederfrequenzfunksender und kann durch verschiedene Funkdienste oder durch Strahlung von industriellen, wissenschaftlichen und medizinischen Geräten beeinträchtigt werden.
- Ohne Genehmigung nicht die Sendefrequenz ändern, die Senderleistung erhöhen (einschließlich Installation eines Hochfrequenzleistungsverstärkers) oder eine externe oder sonstige Sendeantenne installieren.
- Die Verwendung des Produkts darf nicht die gesetzmäßige drahtlose Kommunikation stören. Im Falle einer Störung muss die Verwendung unverzüglich beendet werden und die Störung beseitigt werden, bevor das Produkt weiter verwendet wird.

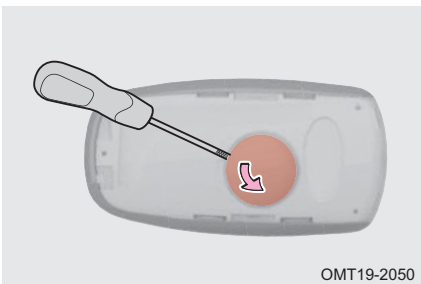
■ Bei folgenden Zuständen ist vermutlich die Batterie des Smart Key leer:

- Die Fernsteuerungsdistanz nimmt allmählich ab.
- Die Fernsteuerungsfunktion funktioniert auch in störungsfreier Umgebung nicht.
- Am Kombiinstrument erscheint die Anzeige „Smart-Key-Batterie schwach“.

Die Batterie des Smart Key wechseln



Schritt 1: Öffnen Sie die Abdeckung des Smart Key mit einem flachen Schraubendreher mit abgeklebter Spitze.



Schritt 2: Lösen Sie Batterieabdeckung und Batterie mit einem flachen Schraubendreher mit abgeklebter Spitze.

Schritt 3: Legen Sie eine neue Batterie mit der Plusseite (+) nach oben ein.

Schritt 4: Bringen Sie die Batterieabdeckung an.

Schritt 5: Überprüfen Sie nach dem Wechseln der Batterie die einwandfreie Funktion des Smart Key. Wenn der Smart Key weiterhin nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.



UMWELTSCHUTZ

Gebrauchte Lithiumbatterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie gebrauchte Batterien bitte gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.



LESEN

- Stellen Sie sicher, dass Plus- und Minuspol der Batterie richtig platziert sind.
- Batterietyp des Smart Key: 3 V CR2032 Lithiumbatterie.



VORSICHT

- Verwenden Sie nur den empfohlenen Batterietyp.
- Verbiegen Sie beim Einlegen nicht die Elektrode und den Anschluss.
- Achten Sie beim Wechseln der Batterie auf trockene Hände und vermeiden Sie den Kontakt mit Wasser.
- Berühren Sie die neue Batterie nicht mit öligen Händen, dadurch kann die Batterie korrodieren.
- Berühren oder bewegen Sie keine Komponenten im Inneren des Smart Key. Das kann die Funktion beeinträchtigen.
- Das Wechseln der Batterie des Smart Key ist nicht einfach. Bei eigenhändigem Wechseln kann es zu Beschädigungen kommen. Es wird empfohlen, die Batterie in einer autorisierten Werkstatt austauschen zu lassen.

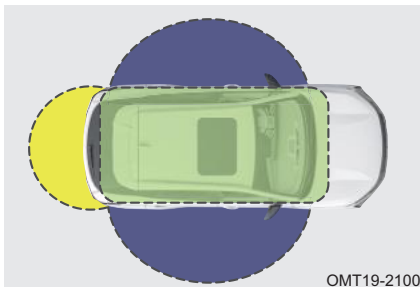


WARNUNG

Achten Sie besonders darauf, dass Kinder die Batterie oder andere Komponenten nicht verschlucken. Das kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen des Kindes führen.

Wirksame Reichweite

Erkennungsbereich



OMT19-2100

■ Bereich zum Starten oder Einschalten

Starten oder Stromversorgung ein-/ausschalten, wenn sich der Smart Key im Fahrzeug befindet.

■ Bereich für Auf-/Abschließen

Türen Auf-/Abschließen, wenn sich der Smart Key in der Reichweite der leistungsstarken Niederfrequenzantenne der Tür befindet.

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

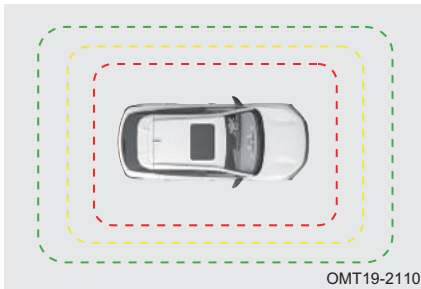
Bereich zum Öffnen der Heckklappe

Die Heckklappe öffnen, wenn sich der Smart Key in der Reichweite der Niederfrequenzantenne außen an der Heckklappe befindet.

LESEN

Die Niederfrequenzantenne kann den Smart Key in einer Entfernung bis 1,5 m erkennen. Stellen Sie daher beim Verwenden von Keyless Entry oder Keyless Start sicher, dass der Abstand zwischen Smart Key und Niederfrequenzantenne diese Anforderung erfüllt.

Bereich für automatische Erkennung (sofern vorhanden)



 Bereich für Einschalten des automatischen Begrüßungslichts

Wenn Sie sich mit dem Smart Key dem Fahrzeug nähern, geht automatisch das Begrüßungslicht an.

 Bereich für Abschießen beim Entfernen

Wenn Sie sich mit dem Smart Key vom Fahrzeug entfernen, werden automatisch die Türen verriegelt.

 Bereich für Aufschließen beim Annähern

Wenn Sie sich mit dem Smart Key dem Fahrzeug nähern, werden automatisch die Türen entriegelt.

LESEN

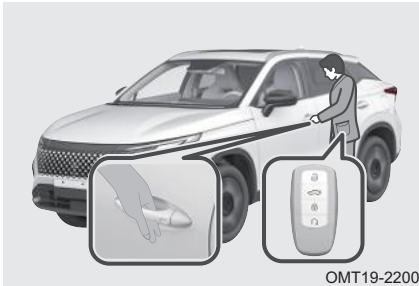
- Entfernen Sie bitte nach dem Verriegeln von Türen und Heckklappe vom Fahrzeug, da andernfalls die automatische Verriegelungsfunktion nicht richtig funktioniert.
- Der Smart Key kann durch Störungen aus der Umgebung beeinträchtigt werden, sodass Funktionen wie Keyless Entry, Keyless Start, Begrüßungsfunktion, Aufschließen beim Annähern, Abschießen beim Entfernen usw. nicht richtig funktionieren. Wenn die Funktionen nicht normal funktionieren, verwenden Sie bitte andere Methoden (wie manuelles Aufschließen, Aufschließen aus der Ferne), um das Fahrzeug auf-/abzuschließen oder zu starten.

Funktionseinschränkungen

- Unter folgenden Bedingungen wird der Smart Key möglicherweise nicht erkannt:
 - Der Smart Key befindet sich im Kofferraum.
 - Der Smart Key befindet sich beim Abschießen zu nah am Fenster oder Dach.
 - Kontrollieren Sie, ob der Smart Key zu nah bei starken elektromagnetischen Störquellen (wie tragbare Stromversorgung, Gegensprechanlage, Telefon usw.) platziert ist.

Keyless Entry (sofern vorhanden)

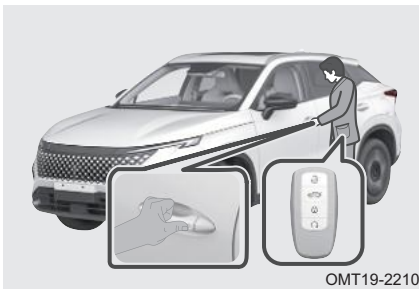
Türen aufschließen



Methode 1: Berühren Sie den Entriegelungsbereich mit vier Fingern, wenn Sie den Smart Key mit sich führen. Das System erkennt den Smart Key automatisch und die Türen werden automatisch entriegelt.

Methode 2: Wenn Sie sich mit dem Smart Key dem Fahrzeug nähern, schaltet sich das Begrüßungslicht ein, das System erkennt den Smart Key automatisch und die Türen werden automatisch entriegelt.

Türen abschließen



Methode 1: Berühren Sie den Verriegelungsbereich mit den Fingern, wenn Sie den Smart Key mit sich führen. Das System erkennt den Smart Key automatisch und die Türen werden automatisch verriegelt.

Methode 2: Wenn Sie sich mit dem Smart Key von dem Fahrzeug entfernen, erkennt das System den Smart Key automatisch und die Türen werden automatisch verriegelt.

LESEN

- Die automatische Ver- und Entriegelung per Smart Key muss im Infotainmentsystem eingestellt werden (für Einzelheiten siehe „Infotainmentsystem“).
- Die Funktion Aufschließen beim Annähern/Abschließen beim Entfernen wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug 3 Tage abgeschlossen ist.

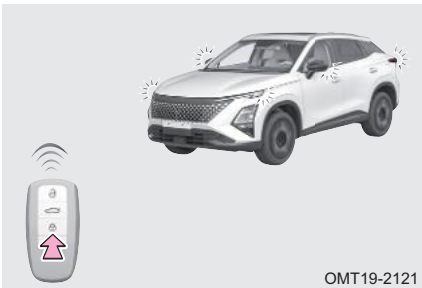
3. INNENRAUMFUNKTIONEN

VORSICHT

- Legen Sie den Smart Key nicht neben Computer, kabellose Maus, Telefon usw. Dadurch kann der Ver-/Entriegelungssensor beeinträchtigt werden.
- Das automatische Abschließen beim Entfernen funktioniert nur, wenn die Fahrzeugstromversorgung auf AUS gestellt ist, alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind und der Smart Key sich nicht im Fahrzeug befindet.
- Wenn nach dem Verlassen des Fahrzeugs und dem Schließen aller Türen und der Heckklappe der Smart Key im Fahrzeug liegt oder sich nicht innerhalb von circa 2,5 m um das Fahrzeug befindet, wird das automatische Abschließen beim Entfernen nicht aktiviert.
- Wenn die Blinkleuchten nicht blinken und die Hupe nicht erklingt (Bestätigung der erfolgreichen Verriegelung), wenn der Smart Key den Bereich von circa 2,5 m um das Fahrzeug verlässt, müssen Sie kontrollieren, ob das Fahrzeug abgeschlossen ist.
- Wenn das automatische Aufschließen beim Annähern/Abschließen beim Entfernen aktiviert ist und der Smart Key sich länger als 3 Minuten nah beim Fahrzeug befindet, wird das Fahrzeug automatisch verriegelt. Wenn der Smart Key weitere 3 Minuten nah beim Fahrzeug bleibt, wird das automatische Auf-/Abschließen vorübergehend deaktiviert, um Energie zu sparen, und kann nur wieder aktiviert werden, indem eine Tür oder die Heckklappe geöffnet und wieder geschlossen wird.

Fahrzeug verriegeln

Verriegelungsvorgang



■ Abschließmodus

Wenn die Fahrzeugstromversorgung auf AUS gestellt ist und die Haube, alle vier Türen und die Heckklappe geschlossen sind und Sie verriegeln die Tür (für Einzelheiten siehe „Smart Key“ in diesem Abschnitt), geht das Fahrzeug in den Verriegelungsmodus.

Bestätigung der erfolgreichen Verriegelung: Die Blinkleuchten blinken einmal und die Diebstahlsicherungshupe erklingt einmal.

Bestätigung der nicht erfolgreichen Verriegelung: Die Blinkleuchten blinken zweimal und die Diebstahlsicherungshupe erklingt nicht.

■ Sekundärer Verriegelungsmodus

Wenn nach Deaktivierung der Verriegelung Türen und Heckklappe nicht betätigt werden, wird das Fahrzeug nach 30 Sekunden automatisch abgeschlossen und geht in den Verriegelungsmodus.



LESEN

- Die Verriegelungsbestätigung wird im Infotainmentsystem eingestellt. Für Einzelheiten siehe „Infotainmentsystem“.
- Wenn nach Deaktivierung der Fahrzeugverriegelung eine der vier Türen oder die Heckklappe geöffnet wird, verlässt das Fahrzeug den sekundären Verriegelungsmodus.



VORSICHT

- Die Fahrzeugverriegelung kann nicht aktiviert werden, wenn die Fahrzeugstromversorgung nicht auf AUS gestellt ist.
- Wenn die vier Türen geschlossen sind, jedoch die Heckklappe nicht richtig geschlossen ist, verriegelt die Zentralverriegelung einmal, aber die Verriegelung ist nicht erfolgreich.
- Wenn die Heckklappe geschlossen ist, jedoch eine Tür nicht geschlossen ist, verriegelt die Zentralverriegelung einmal und entriegelt dann wieder, aber die Fahrzeugverriegelung ist nicht erfolgreich.

Deaktivierung des Verriegelungsmodus



Entriegeln Sie die Türen, um den Verriegelungsmodus zu beenden.

Bestätigung der erfolgreichen Deaktivierung: Die Blinkleuchten blinken zweimal.

Alarmmodus

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist und ein unbefugter Zugang erkannt wird (wenn eine Tür, Haube oder Heckklappe unbefugt geöffnet wird und der Alarm ausgelöst wird), aktiviert das Fahrzeug den zyklischen Alarmmodus, die Diebstahlsicherungshupe erklingt und die Blinkleuchten blinken. Drücken Sie die Entriegelungstaste am Smart Key oder stellen Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AUS, um den Alarm zu deaktivieren.

Wegfahrsperre

Wegfahrsperre

Der Smart Key ist mit einem Transponder-Chip ausgestattet. Wenn der Smart Key nicht mit dem Wegfahrsperrenmodul gekoppelt wird, verhindert der Chip das Starten des Motors. Unter folgenden Bedingungen funktioniert die Wegfahrsperre gegebenenfalls nicht einwandfrei:

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

- Der Smart Key hat Kontakt mit einem Metallgegenstand.
- Die Wegfahrsperre wurde verändert oder entfernt.
- Der Smart Key ist zu nah am Smart Key (mit integriertem Transponder-Chip) eines anderen Fahrzeugs oder berührt diesen.

VORSICHT

- Koppeln Sie den Smart Key nicht selbst. Die Wegfahrsperre funktioniert dann gegebenenfalls nicht richtig.
- Wenn der Motor nicht startet, obwohl der Anlasser normal funktioniert, kann das durch eine Störung von der Wegfahrsperre bedingt sein. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

Fahrzeugdiebstahlsicherung

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist und ein unbefugter Zugang erkannt wird, löst die Fahrzeugdiebstahlsicherung einen Alarm mit Licht aus, um den Eigentümer zu alarmieren, dass das Fahrzeug unbefugt geöffnet wurde.

LESEN

- Die Fahrzeugdiebstahlsicherung wird nicht aktiviert, wenn die Türen mit dem mechanischen Schlüssel abgeschlossen werden. Es wird empfohlen, die Türen mit dem Smart Key abzuschließen.
- Nach dem Abschließen der Türen mit dem Smart Key wird die Fahrzeugdiebstahlsicherung ausgelöst, wenn die Vordertür mit dem mechanischen Schlüssel aufgeschlossen und geöffnet wird.
- Kontrollieren Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs, dass sich niemand im Fahrzeug befindet, dass alle Türen und Fenster richtig geschlossen sind und dass das Fahrzeug erfolgreich verriegelt wurde, um das ungewollte Auslösen der Fahrzeugdiebstahlsicherung oder einen Fahrzeugdiebstahl zu verhindern.
- Wenn die Fahrzeugdiebstahlsicherung ausgelöst wird, kann sie deaktiviert werden, indem die Entriegelungstaste am Smart Key gedrückt wird oder wenn das Fahrzeug erfolgreich gestartet wird.

Fernstart

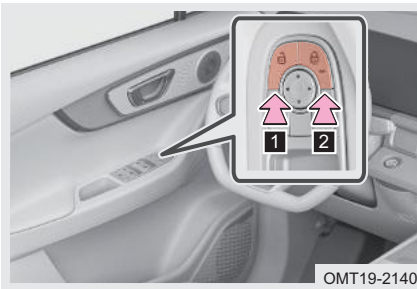
Wenn die Fahrzeugstromversorgung auf AUS gestellt ist, das Fahrzeug verriegelt ist und der Smart Key nicht im Fahrzeug liegt, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie die Verriegelungstaste oder die Fernstarttaste am Smart Key für mehrere Sekunden drücken. Dabei wird automatisch die Klimaanlage aktiviert. Das Fahrzeug wird 10 Minuten nach dem Fernstart automatisch wieder ausgeschaltet.

LESEN

- Stellen Sie sicher, dass sich beim Fernstarten des Fahrzeugs niemand (einschließlich Fahrer) im Fahrzeug befindet.
- Das Fahrzeug kann mittels Fernstart entriegelt, aber nicht verriegelt werden.
- Beim Fernstarten darf die Entfernung des Fahrzeugs nicht größer als die normale Betriebsdistanz des Smart Key sein.
- Das Fahrzeug kann zweimal für 10 Minuten aus der Ferne gestartet werden. Anschließend kann der Fernstart wieder verwendet werden, nachdem die Fahrzeugstromversorgung auf AN gestellt wurde.
- Nach dem Fernstart des Fahrzeugs können einige Funktionen nicht verwendet werden (wie Scheinwerferkombinationsschalter, Wischerkombinationsschalter, Audiofunktion). Betätigen Sie das Bremspedal, während Sie den Smart Key mit sich führen, um dem Fernstartmodus zu beenden und den Normalbetrieb wiederherzustellen.

3-2. Türen

Türverriegelungsschalter



Drücken Sie im Fahrzeug die den Ver-/Entriegelungsschalter, um die Türen zu entriegeln/verriegeln.

- 1** Türentriegelungsschalter
- 2** Türverriegelungsschalter

LESEN

Wenn alle vier Türen geschlossen sind und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 15 km/h beträgt, werden die Türen automatisch verriegelt (sofern vorhanden). Die automatische Türverriegelung muss im Infotainmentsystem eingestellt werden. Für Einzelheiten siehe „Infotainmentsystem“.

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

Die Türen mit dem inneren Türgriff entriegeln

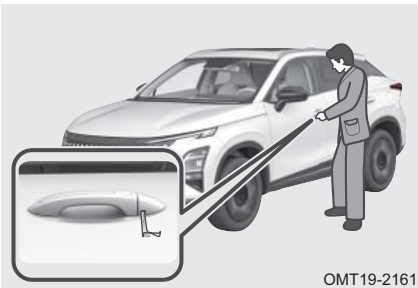


Wenn die Türen entriegelt sind, können sie diese durch Ziehen am inneren Türgriff öffnen. Wenn die Türen verriegelt sind, ziehen Sie einmal am inneren Türgriff, um sie zu entriegeln, und erneut, um sie zu öffnen.

Mechanischer Türöffner

Das Fahrzeug kann bei leerer Batterie nicht elektrisch entriegelt/verriegelt werden. In diesem Fall können die Türen über den mechanischen Türöffner entriegelt/verriegelt werden.

Die Fahrertür manuell verriegeln/entriegeln

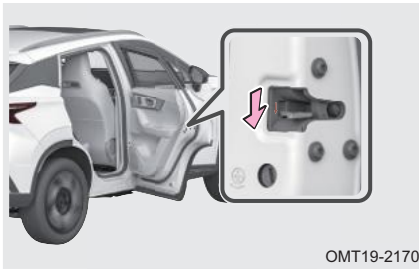


Schritt 1: Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Loch unter Abdeckung des Fahrertürgriffs. Drehen Sie den Schlüssel nach oben, um die Abdeckung zu lösen.



Schritt 2: Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schlüsselloch an der Fahrertür. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Tür abzuschließen, und gegen den Uhrzeigersinn, um die Tür aufzuschließen.

Manuelles Verriegeln von Beifahrertür und Hintertüren



Schritt 1: Öffnen Sie die Tür.

Schritt 2: Stecken Sie den mechanischen Schlüssel oder etwas Ähnliches in das Schlüsselloch an der Innenkante der Türverkleidung.

Schritt 3: Drücken Sie den Verriegelungsknopf mit dem mechanischen Schlüssel nach unten.

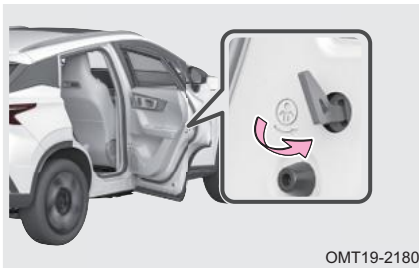
Schritt 4: Schließen Sie die Tür. Ziehen Sie am Türgriff, um sicherzustellen, dass die Tür verriegelt ist.



LESEN

- Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt, wenn sich die Türen nicht elektrisch entriegeln/verriegeln lassen.
- Überprüfen Sie beim mechanischen Verriegeln bitte an allen Türen, ob diese erfolgreich verriegelt wurden. Wenn das nicht der Fall ist, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an eine autorisierte Werkstatt.

Kindersicherung an der Hintertür



Sperren: Drehen Sie den mechanischen Schlüssel oder Ähnliches in Pfeilrichtung, um die Kindersicherung zu aktivieren. Die Hintertür kann jetzt nur noch von außen geöffnet werden.

Entsperren: Drehen Sie den mechanischen Schlüssel oder Ähnliches gegen die Pfeilrichtung, um die Kindersicherung zu deaktivieren. Die Hintertür kann jetzt von innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs geöffnet werden.

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

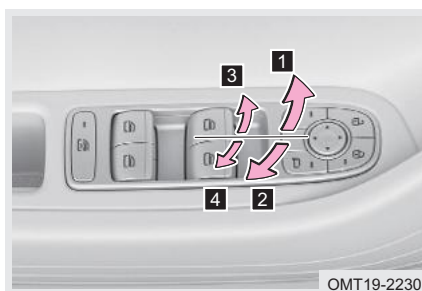
! WARNUNG

- Das System ist unabhängig und kann keinesfalls die Zentralverriegelung ersetzen.
- Stellen Sie vor dem Fahren sicher, dass alle Türen geschlossen sind. Andernfalls kann es zu Unfällen und Verletzungen kommen.
- Aktivieren Sie immer die Kindersicherung, wenn ein Kind auf der Rückbank des Fahrzeugs sitzt, um zu verhindern, dass die Türen versehentlich beim Fahren geöffnet werden.
- Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, müssen Sie bei einem Unfall bedenken, dass die Hintertür nur von außen geöffnet werden kann.
- Lassen Sie bei Hitze keine Tiere oder Kinder bei geschlossenen Türen und Fenstern allein im Fahrzeug zurück. Andernfalls kann der starke Temperaturanstieg auch schon in kurzer Zeit zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

3-3.Fenster

Elektrische Fensterheber

Fensterheberschalter



Betätigen Sie den Fensterheberschalter, nachdem die Fahrzeugstromversorgung auf AN gestellt wurde:

1 Ziehen Sie den Schalter nach oben, das Fenster fährt automatisch hoch; drücken Sie den Schalter erneut, das Fenster stoppt.

2 Drücken Sie den Schalter nach unten, damit das Fenster automatisch herunterfährt. Drücken Sie den Schalter erneut, um das Fenster zu stoppen.

3 Ziehen Sie den Schalter eine Stufe nach oben, damit das Fenster hochfährt. Lassen Sie den Schalter los, um das Fenster zu stoppen.

4 Drücken Sie den Schalter eine Stufe nach unten, damit das Fenster herunterfährt. Lassen Sie den Schalter los, um das Fenster zu stoppen.

LESEN

- Nur Fahrzeuge mit Fenstereinklemmschutz verfügen über Fensterheber mit One-Touch-Funktion.
- Beim Starten des Motors wird die Fensterheberfunktion unterbrochen, um genug Strom für den Startvorgang bereitzustellen.
- Nachdem die Fahrzeugstromversorgung auf AUS gestellt wurde, kann für 1 Minute der elektrische Fensterheber betätigt werden, sofern die Vordertür nicht geöffnet wird.
- Nachdem das Fahrzeug länger in kalter Umgebung gestanden hat, lassen sich die Fenster mit dem elektrischen Fensterheber nicht vollständig öffnen oder schließen. Lassen Sie in diesem Fall den Schalter 3- bis 5-mal los und betätigen ihn erneut.

⚠️ WARNUNG

- Der Fahrer muss alle Fahrzeuginsassen auf die richtige Verwendung der elektrischen Fensterheber hinweisen und insbesondere deren falsche Verwendung durch Kinder verhindern, um Verletzungen zu vermeiden. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Fahrzeugstromversorgung auf AUS gestellt wurde und die nicht mechanischen Fenster geschlossen wurden, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Seien Sie besonders vorsichtig beim Schließen der Fenster. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen! Bei Modellen ohne Fenstereinklemmschutz kann ein Fahrzeuginsasse im hochfahrenden Fenster eingeklemmt und schwer verletzt werden. Bei Modellen mit Fenstereinklemmschutz wird gegebenenfalls im Einklemmschutzbereich die Einklemmschutzfunktion aktiviert, um den Fahrzeuginsassen zu schützen. Bei dünnen oder weichen Gegenständen wird die Einklemmschutzfunktion jedoch möglicherweise nicht aktiviert, sodass es zu schweren Verletzungen kommen kann.

Beifahrerfensterheber AUS



OMT19-2190

Drücken Sie den Schalter zum Deaktivieren des Beifahrerfensterhebers, die Anzeige Beifahrerfensterheber AUS leuchtet auf. Der Schalter für das Beifahrerfenster ist deaktiviert. Nach der Deaktivierung können die Fensterheber auf der Fahrerseite nur noch zur Bedienung der Fenster auf der Beifahrerseite verwendet werden (diese Funktion wird empfohlen, wenn

sich ein Kind im Fahrzeug befindet). Drücken Sie den Schalter erneut, um diese Funktion zu deaktivieren; die Kontrollleuchte erlischt.

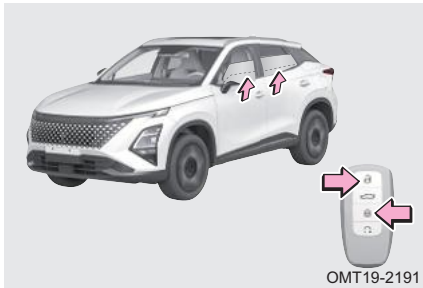
Fensterfernbedienung

Fensterfernbedienung - Fenster herunterfahren

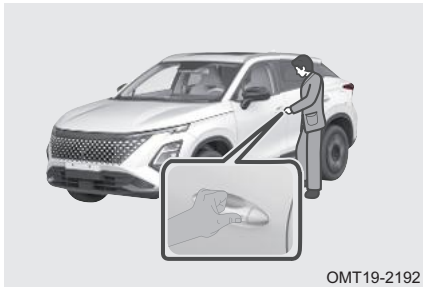
Wenn bei ausgeschalteter Fahrzeugstromversorgung und geschlossenen Türen die Entriegelungstaste am Smart Key gedrückt gehalten wird, fahren die Fenster an allen vier Türen herunter. Wenn die Entriegelungstaste am Smart Key losgelassen wird oder eine Tür geöffnet wird, stoppen die Fenster.

Fensterfernbedienung - Fenster mit One-Touch hochfahren (sofern vorhanden)

Wenn bei ausgeschalteter Fahrzeugstromversorgung, geschlossener Haube und Heckklappe und geschlossenen Türen die Verriegelungstaste am Smart Key gedrückt wird, bzw. der Verriegelungsbereich mit den Fingern berührt wird, während Sie den Smart Key mit sich führen, wird das Fahrzeug verriegelt und alle Fenster fahren hoch.



Drücken Sie die Ver-/Entriegelungstaste erneut während das Fenster hochfährt, das Fenster wird angehalten. Wenn das Fenster nach Drücken der Entriegelungstaste angehalten wird und die vier Türen und die Heckklappe nicht betätigt werden, wird das Fahrzeug nach 30 Sekunden automatisch abgeschlossen und geht in den Verriegelungsmodus.



Wenn der Verriegelungsbereich mit den Fingern berührt wird (Sie müssen dabei den Smartkey mit sich führen) während das Fenster hochfährt, das Fenster wird angehalten.

Wenn das Fenster nach Berühren des Verriegelungsbereichs mit vier Fingern (Sie müssen dabei den Smartkey mit sich führen) angehalten wird und die vier Türen und die Heckklappe nicht betätigt werden, wird das Fahrzeug nach 30 Sekunden automatisch abgeschlossen und geht in den Verriegelungsmodus.

LESEN

Wenn beim Hochfahren der Fenster per Fernbedienung die Fenster nicht normal schließen, blinken die Blinkleuchten einmal und die Hupe erklingt 5-mal, um den Benutzer darauf hinzuweisen, dass die Fenster nicht ordnungsgemäß geschlossen sind.

WARNUNG

Die Fenster dürfen nur per Fernbedienung hoch-/runtergefahren werden, wenn das Fahrzeug genau eingesehen werden kann und sichergestellt ist, dass keine Fahrzeuginsassen im Fenster eingeklemmt werden können.

Fenstereinklemmschutz (sofern vorhanden)

Einklemmschutz

Wenn beim Hochfahren der Fenster per One-Touch-Funktion oder Fernbedienung ein Hindernis im Einklemmschutzbereich erkannt wird und der Widerstand einen bestimmten Wert übersteigt, wird das hochfahrende Fenster gestoppt und leicht zurückgefahren. Beseitigen Sie das Hindernis und betätigen Sie den Fensterheber erneut, um das Fenster zu schließen.

Einklemmschutz deaktivieren

Wenn zweimal hintereinander ein Hindernis beim Hochfahren des Fensters erkannt wird, stoppt das Fenster und der Einklemmschutz wird deaktiviert. Stellen Sie sicher, dass sich beim Schließen des Fensters keine Hindernisse im Fensterbereich befinden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Einklemmschutz vorübergehend zu deaktivieren (z. B. wenn sich das Fenster aufgrund von Frost oder ähnlichen Gründen nur schwer schließen lässt):

- Schließen Sie das Fenster zweimal hintereinander, bis es auf Widerstand stößt und automatisch zurückgleitet.
- Der Einklemmschutz wird deaktiviert, sobald das Fenster zum dritten Mal geschlossen wird. Das Fenster überwindet dann den Widerstand und wird vollständig geschlossen.
- Wenn sich das Fenster nach drei Versuchen immer noch nicht schließen lässt, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Werkstatt.

Überhitzungsschutz

Wird das Fenster innerhalb kurzer Zeit wiederholt geöffnet oder geschlossen, wird die Betätigung des Fensters für eine gewisse Zeit unterbrochen.

Betätigen Sie den Fensterheberschalter nicht länger als 30 Sekunden ununterbrochen, da sonst der Schalter für das entsprechende Fenster vorübergehend deaktiviert wird, um den Motor vor Überhitzung und Überlastung zu schützen. Wenn die oben beschriebene Situation eintritt, lassen Sie den Schalter 15 Sekunden lang los. Der Betrieb kehrt anschließend zum Normalzustand zurück.

Manuelle Lernfunktion

Wenn One-Touch-Fensterheber und Einklemmschutz nicht funktionieren, führen Sie folgende Schritte aus, um die Funktion wiederherzustellen. Stellen Sie sicher, dass sich beim Lernen keine Hindernisse im Fensterbereich befinden.

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

Schritt 1: Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN.

Schritt 2: Halten Sie den Fensterheberschalter gedrückt, bis das Fenster vollständig geschlossen ist und weitere 2 Sekunden darüber hinaus und lassen Sie den Schalter dann los.

Schritt 3: Halten Sie den Fensterheberschalter gedrückt, bis das Fenster vollständig geöffnet ist und weitere 2 Sekunden darüber hinaus und lassen Sie den Schalter dann los.

Schritt 4: Halten Sie den Fensterheberschalter gedrückt, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Betätigen Sie dann die automatische Fensterheberfunktion.

Schritt 5: Wenn das Fenster nicht automatisch schließt, wiederholen Sie die vorstehenden Schritte.

Wenn die gespeicherte Fensterposition verloren gegangen ist, kann sie auch mit der Fernbedienung oder dem One-Touch-Fensterheber wiederhergestellt werden. Das Fenster fährt dann ganz nach unten und ganz nach oben. Das Fenster kann normal geschlossen werden und die Einstellung war erfolgreich.

LESEN

- Wenn die automatische Fensterheberfunktion nach dem Wiederholen der vorstehenden Schritte nicht wieder funktioniert, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
- Beim Fahren auf Straßen mit Schlaglöchern oder unebener Oberfläche kann die Schwerkraft das Türsystem unerwartet beeinflussen. In diesem Fall kann das Fenster beim Hochfahren per One-Touch-Funktion umkehren und herunterfahren. Das ist ein normaler Vorfall, der aber selten vorkommt.

VORSICHT

- Wenn das Batteriekabel getrennt und wieder angeschlossen wird, funktionieren automatischer Fensterheber und Einklemmschutz nicht mehr.
- Der Einklemmschutz ist eine Fenstersicherheitsfunktion. Versuchen Sie niemals, diesen wiederholt mit verschiedenen Gegenständen, mit unsachgemäßen Methoden oder sogar mit Körperteilen auszulösen. Bei Zuwiderhandlung kann das Fensterhebersystem beschädigt werden oder es kann zu Verletzungen kommen.
- Halten Sie beim Schließen eines Fensters immer den Fensterbereich frei, auch wenn das Fenster über einen Einklemmschutz verfügt. Der Einklemmschutz kann dünne Gegenstände nicht erkennen und funktioniert dann gegebenenfalls nicht. Wenn eine Hand oder ein Finger eingeklemmt werden, verursacht das schwere Verletzungen.

3-4.Elektrisches Glasdach

Elektrisches Glasdach (sofern vorhanden)

Einführung

Verwenden Sie den Deckenschalter, um das Glasdach zu öffnen und zu schließen und auf- und zuzuklappen.

Verwendungsweise



■ Glasdach aufklappen/zuklappen

Drücken Sie bei geschlossenem Glasdach den Schalter „↔“ nach hinten, um das Glasdach aufzuklappen.

Drücken Sie bei aufgeklapptem Glasdach den Schalter „↔“ nach vorne, um das Glasdach zuzuklappen.

■ Glasdach öffnen/schließen

Drücken Sie bei geschlossenem Glasdach den Schalter „↔“ nach hinten, um das Glasdach aufzuklappen. Drücken Sie den Schalter erneut nach hinten, um das Glasdach aufzuschieben.

Drücken Sie bei geöffnetem Glasdach den Schalter „↔“ nach vorne, um das Glasdach zuzuschieben.

⚠ VORSICHT

- Eine Fehlfunktion im Glasdacheinklemmschutz kann dazu führen, dass die gespeicherte Ausgangsposition verloren geht, sodass die Position neu kalibriert werden muss.
- Wenn das Glasdach nicht auf die Sprachsteuerung oder die Schalter reagiert, muss es neu initialisiert werden.
- Wenn das Glas gefroren oder mit Schnee bedeckt ist, beschädigt das gewaltsame Öffnen des Glasdachs das Glas und den Motor des Glasdachs.
- Wenn nach Regenwetter Wasser auf dem Glasdach steht, dann wischen Sie das Wasser ab oder klappen Sie das Glasdach auf, um das Wasser abfließen zu lassen, bevor Sie es öffnen, damit kein Wasser in den Innenraum fließt.
- Reinigen Sie regelmäßig die Schienen und Leisten des Glasdachs mit Wasser von Staub und Geröll. Wischen Sie nach dem Waschen des Fahrzeugs oder nach Regen das Wasser vollständig vom Glasdach, bevor Sie es öffnen.
- Wenden Sie sich bei fehlerhaftem Einklemmschutz bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
- Die Sonnenblende kann nicht geschlossen werden, wenn das Glasdach offen ist. Wenn die Sonnenblende mit Gewalt geschlossen wird, beschädigt das den Mechanismus des Glasdachs.

⚠ WARNUNG

Das Glasdach darf nur geschlossen werden, wenn das Fahrzeug genau eingesehen werden kann und sichergestellt ist, dass keine Fahrzeuginsassen darin eingeklemmt werden können.

Sonnenblende

Die Sonnenblende kann von Hand geöffnet und geschlossen werden. In jedem Fall wird die Sonnenblende automatisch geöffnet, wenn das Glasdach geöffnet wird.

Initialisierung des Glasdachs (sofern vorhanden)

Drücken Sie bei vollständig geschlossenem Glasdach den Schalter „“ mehr als 10 Sekunden nach vorne.

VORSICHT

Wenn die Initialisierung des Glasdachs nicht durchgeführt werden kann, dann lassen Sie diese bitte in einer autorisierten Werkstatt durchführen.

Glasdachfernbedienung (sofern vorhanden)

Glasdach per Fernbedienung öffnen

Wenn Sie bei ausgeschalteter Fahrzeugstromversorgung und geschlossenen Türen die Entriegelungstaste am Smart Key für einige Sekunden gedrückt halten, wird die Sonnenblende und dann das Glasdach geöffnet. Wenn Sie beim Öffnen des Glasdachs die Verriegelungstaste drücken oder den Verriegelungsbereich berühren, während Sie den Smart Key mit sich führen, stoppt das Glasdach.

Glasdach per Fernbedienung schließen

Wenn Sie bei ausgeschalteter Fahrzeugstromversorgung und geschlossenen Türen die Verriegelungstaste am Smart Key drücken, wird das Fahrzeug verriegelt und das Glasdach geschlossen. Wenn Sie beim Schließen des Glasdachs die Verriegelungstaste drücken oder den Verriegelungsbereich berühren, während Sie den Smart Key mit sich führen, stoppt das Glasdach.

Glasdacheinklemmschutz (sofern vorhanden)

Einklemmschutz

Das schließende Glasdach fährt bei einem bestimmten Widerstand automatisch zurück. Wenn der Einklemmschutz in horizontaler Richtung ausgelöst wird, fährt das Glasdach zur halb geöffneten Position zurück. Wenn der Einklemmschutz in vertikaler Richtung ausgelöst wird, fährt es in die aufgeklappte Position zurück.

WARNUNG

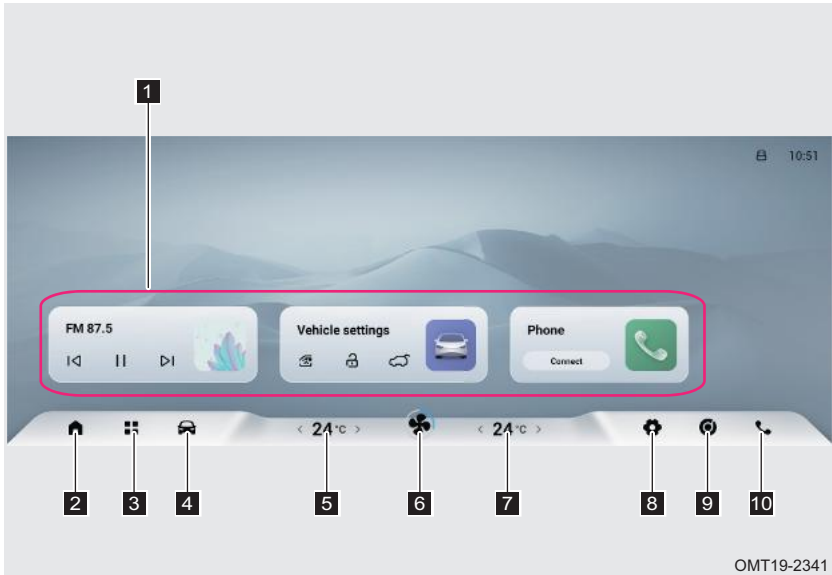
Schieben Sie beim Öffnen und Schließen keine Körperteile oder Gegenstände durch die Glasdachöffnung, auch wenn es über einen Einklemmschutz verfügt.

Überhitzungsschutz

Betätigen Sie das Glasdach nicht mehrfach schnell hintereinander. Dadurch kann der Motor überhitzen oder der Überhitzungsschutz aktiviert werden. Das Glasdach lässt sich dann nicht mehr betätigen. Der Überhitzungsschutz wird automatisch wieder deaktiviert, wenn der Motor sich abgekühlt hat.

3-5. Infotainmentsystem

Infotainmentsystemansicht



- 1** Interaktive Benutzeroberfläche – Durch die Anwendungen wischen und die entsprechende zum Öffnen antippen.
- 2** Startseite – Antippen, um zur Startseite des Infotainmentsystems zurückzukehren.
- 3** Anwendung – Antippen, um die Anwendungsansicht aufzurufen.
- 4** Fahrzeugeinstellungen – Antippen, um die Ansicht Fahrzeugeinstellungen aufzurufen.
- 5** Fahrertemperatureinstellung – Antippen, um die Klimaanlage für den Fahrer einzustellen.
- 6** Antippen, um die Ansicht zur Bedienung der Klimaanlage aufzurufen.
- 7** Beifahrertemperatureinstellung – Antippen, um die Klimaanlage für den Beifahrer einzustellen.
- 8** Einstellungen – Antippen, um die Ansicht für die Einstellungen aufzurufen.
- 9** Multimedia – Antippen, um die Multimediaansicht aufzurufen.
- 10** Telefon – Antippen, um die Ansicht mit den Telefon- und Bluetooth-Telefoneinstellungen aufzurufen.

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

Audioschalter in der Mittelkonsole

🔌: Schaltfläche An/Aus

Kurz drücken, um das Infotainmentsystem ein- bzw. auszuschalten. Bei einer Funktionsstörung kann das System durch langes Drücken der Schaltfläche An/Aus neu gestartet werden.

Hinweis: Wischen Sie auf dem Hauptbildschirm des Infotainmentsystems von unten nach oben, um die Bedienansicht für die Klimaanlage anzuzeigen.

LESEN

Bei einigen Modellen hat das Radio eine DAB/RDS-Funktion.

Kontextmenü



Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN und wischen Sie auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems nach unten, um das Kontextmenü und die Fehlersuchinformationen anzuzeigen.

Bluetooth, AUTO HOLD, HDC, HUD, ESP off, etc. können auf dem Bildschirm des Kontextmenüs eingestellt werden.

Lokale Einstellungen



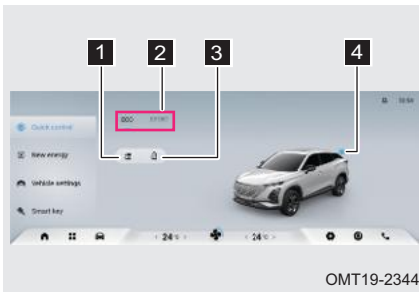
Bluetooth, Klang, Stimme, Anzeige, System und Geräteverwaltung können in den lokalen Einstellungen eingestellt werden.

Die Einheiten für Kraftstoffverbrauch und Reifendruck können im System eingestellt werden.

Fahrzeugeinstellungen

- Schnelleinstellung

3. INNENRAUMFUNKTIONEN



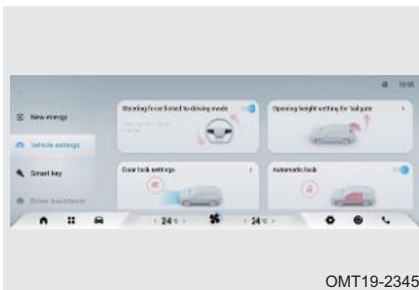
- 1 Schalter Beifahrerfensterheber AUS
- 2 Fahrmodusumschaltung.
- 3 Schalter zum Entriegeln/Verriegeln der Türen.
- 4 Antippen, um die Steuerungsansicht für die Heckklappe aufzurufen, und antippen, um die Heckklappe zu öffnen oder zu schließen.

• New Energy



Energierückgewinnungsniveau: Niedrig/Mittel und Hoch einstellen.
EV-Anzeige AN/AUS einstellen.
Energieverbrauchsliste: Die Energieverbrauchsliste einstellen.

• Fahrzeugeinstellungen



Lenkkräft verknüpft mit Fahrmodus: AN/AUS, Komfort/Sport können beim Schließen eingestellt werden.
Einstellung der Öffnungshöhe der Heckklappe: Die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe einstellen.
Einstellungen Türverriegelung: Licht/Licht und Ton.
Automatische Verriegelung: AN/AUS.

Nur Fahrertür entriegeln: AN/AUS.

Kabelloses Laden für Mobiltelefone: AN/AUS.

Erinnerung Telefon vergessen: AN/AUS.

Anpassung der Lenkradschalter: Die Schalter für Fahrzeugeinstellungen/Klangquelle einstellen.

Wartungserinnerung: AN/AUS.

Wartung zurücksetzen: Die Laufleistung für die Wartung zurücksetzen.

Wischerempfindlichkeit: Niedrig/Normal/Hoch/Maximum einstellen.

Diebstahlalarm: AN/AUS.

• Smart Key

3. INNENRAUMFUNKTIONEN



Aufschließen beim Annähern und Abschließen beim Verlassen: AN/AUS.

Smart-Key-Erkennung Heckklappe einschalten: AN/AUS.

Begrüßungsfunktion beim Annähern: AN/AUS.

- Fahrerassistenzsysteme



[Intelligente Unterstützung]

Abschalterinnerung für Integrierte Abstands- und Geschwindigkeitsregelung (ICA): AN/AUS.

Anfahrerinnerung: AN/AUS.

Geschwindigkeitslimitassistent: AN/AUS. Die Warnung für Geschwindigkeitslimits kann eingestellt werden. Der Alarmmodus kann auf Schließen/Symbol/Symbol + Ton eingestellt werden.

Übergeschwindigkeitswarnung: AN/AUS. Das Geschwindigkeitslimit für den Übergeschwindigkeitsalarm kann eingestellt werden.

Intelligente Geschwindigkeitsregelung: AN/AUS.

IHC: AN/AUS.

Intelligente Kollisionsvermeidung: AN/AUS.

[Sicherheitswarnung]

Frontkollisionswarnsystem (FCW): AN/AUS, Einstellen der Empfindlichkeit.

Notbremsassistent: AN/AUS.

Spurverlassenswarner: AN/AUS, Einstellen von Empfindlichkeit und Alarmmodus.

Spurhalteunterstützung: AN/AUS.

Notfall-Spurhalteassistent: AN/AUS.

Warnung Tür offen: AN/AUS.

Totwinkelassistent: AN/AUS.

Alarm Fahrerüberwachungssystem: AN/AUS.

Heckkollisionswarner: AN/AUS.

Bremsempfindlichkeit verknüpft mit Fahrmodus: AN/AUS. Einstellung des Bremssempfindlichkeitsmodus.

Bremsstellungsregelung: AN/AUS einstellen. Einstellung der Empfindlichkeit der Bremsstellungsregelung.

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

- Einstellung der Scheinwerfer



Einstellung der Leuchtweitenregulierung: Mit dem Schieber die Leuchtweitenregulierung einstellen.

Scheinwerferverzögerung: AN/AUS.

- Atmosphärenlampe



Innenraumbeleuchtung: AN/AUS.

Helligkeit der Innenraumbeleuchtung: Einstellung der Helligkeit der Innenraumbeleuchtung.

Farbeinstellung der Innenraumbeleuchtung: Einstellung der Farbe der Innenraumbeleuchtung.

Innenraumbeleuchtung verknüpft mit Fahrmodus: AN/AUS.

Musikrhythmus der Innenraumbeleuchtung: AN/AUS.

- Fahrzeugkomfort



Rückspiegeleinstellungen: Automatisches Einklappen der Außenspiegel, Einstellen des rechten Außenspiegels einstellen.



LESEN

Die einstellbaren Elemente unterscheiden sich je nach Fahrzeugkonfiguration. Siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.

Audioschalter



Spracherkennungstaste „“: Kurz drücken, um die Spracherkennungsfunktion zu aktivieren; lange drücken, um den Sprachassistenten zu aktivieren (Verbindung zum Telefon erforderlich).

Umschalttaste „“: Kurz drücken, um durch die Fahrinformationsansichten am Kombiinstrument zu schalten.

OK-Taste „“: Kurz drücken, um die Wiedergabe von Musik/Radio zu pausieren; lang drücken, um in der Fahrt-B-Ansicht die Laufleistung zurückzusetzen; lang drücken, um in der Navigationsansicht zur Vollbildkarte oder Halbbildkarte zu wechseln.

Taste Lautstärke + „“: Kurz drücken, um die Lautstärke zu erhöhen.

Taste Lautstärke – „“: Kurz drücken, um die Lautstärke zu verringern.

Links-Taste „“: Kurz drücken, um im Musikmodus zum vorherigen Stück zu wechseln; lang drücken, um im Radiomodus zum vorherigen Sender zu wechseln; Auflegen bei Telefonaten.

Rechts-Taste „“: Kurz drücken, um im Musikmodus zum nächsten Stück zu wechseln; lang drücken, um im Radiomodus zum nächsten Sender zu wechseln; Telefonanrufe annehmen.

Spracherkennungsfunktion (sofern vorhanden)

Die Spracherkennungsfunktion kann bei eingeschaltetem Infotainmentsystem mit folgenden Methoden aktiviert werden:

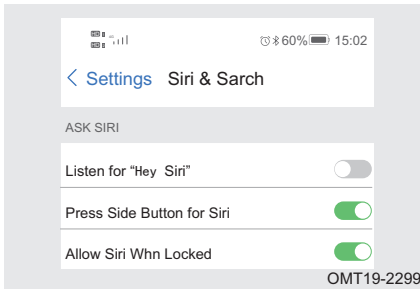
Methode 1: Das Aktivierungswort sagen, um die Spracherkennungsfunktion zu aktivieren.

Methode 2: Kurz die Spracherkennungstaste „“ am Lenkrad drücken, um die Spracherkennungsfunktion zu aktivieren.

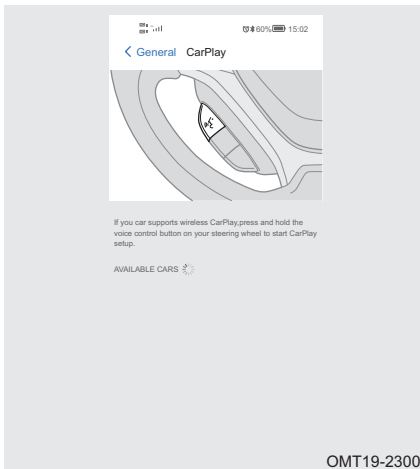
Telefonverknüpfung

Apple CarPlay (iOS)

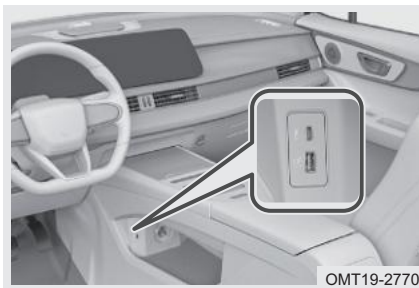
■ Verbindungsmethode



Schritt 1: Stellen Sie in der Ansicht Einstellungen (Siri & Suchen) des Telefons „Auf ‚Hey Siri‘ achten“ und „Für Siri Home-Taste drücken“ auf AN.



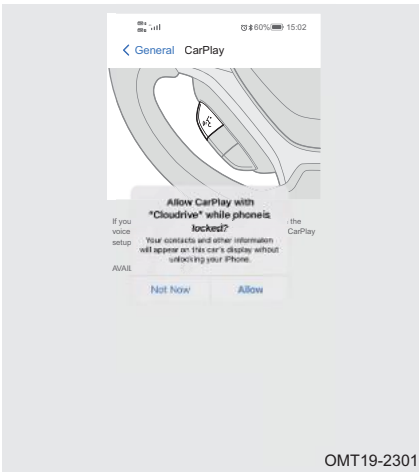
Schritt 2: Stellen Sie in den Einstellungen (Allgemein) des Telefons CarPlay auf AN.



Schritt 3: Schließen Sie das Telefon mit dem originalen Datenkabel an den USB-Anschluss an.

Hinweis: Nur der USB-Anschluss „“ unterstützt die Screencast-Funktion von Apple CarPlay.

3. INNENRAUMFUNKTIONEN



Schritt 4: Wählen Sie bei der Berechtigungsanfrage in CarPlay „Erlauben“.



Schritt 5: Öffnen Sie die Screencast-Ansicht in Apple CarPlay.

■ Drahtlose Verbindung mit CarPlay (sofern vorhanden)

Schritt 1: Aktivieren Sie im Apple-Telefon den Hotspot. Die WLAN-Schnittstelle des Infotainmentsystems wird mit dem Telefon-Hotspot verbunden.

Schritt 2: Verbinden Sie das Apple-Telefon mit dem Bluetooth des Infotainmentsystems.

Schritt 3: Wählen Sie in dem Dialogfenster, das im Infotainmentsystem oder im Telefon erscheint, CarPlay aus.

Schritt 4: Nehmen Sie gemäß dem Dialogfenster im Telefon die Kopplung vor. Nach der erfolgreichen Verbindung zeigt das Infotainmentsystem die CarPlay-Schnittstelle an.

Schritt 5: Öffnen Sie die Screencast-Ansicht in Apple CarPlay.

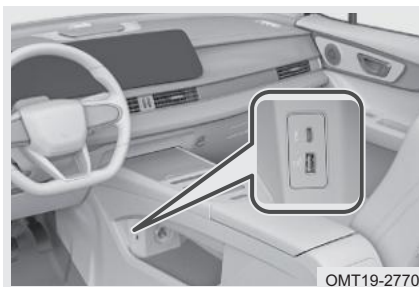
Android Auto (Android)

■ Verbindungsmethode



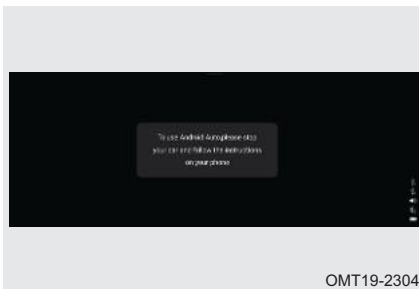
Schritt 1: Installieren Sie das Google Framework;

Schritt 2: Führen Sie die Installation in Google Play durch und starten Sie Android Auto. Installieren Sie gemäß den Systemaufforderungen die gesamte unterstützende Software und aktualisieren Sie das vorhandene Programm. Nach Abschluss des Updates kann Android Auto normal ausgeführt werden.



Schritt 3: Schließen Sie das Telefon mit dem originalen Datenkabel an den USB-Anschluss an.

Hinweis: Nur der USB-Anschluss „“ unterstützt die Screencast-Funktion von Android Auto. Aktivieren Sie vor dem Verknüpfen des Telefons bitte in den Telefoneinstellungen die Entwicklerberechtigten.



Schritt 4: Wenn dieses Telefon das erste Mal mit dem Fahrzeug verbunden wird, erscheint eine Aufforderung im Infotainmentsystem. Gehen Sie bitte gemäß dieser Aufforderung vor und halten Sie das Fahrzeug an und ziehen die Feststellbremse an. Anschließend kann die Verbindungseinstellung abgeschlossen werden.

Schritt 5: Tippen Sie auf dem Hauptbildschirm des Infotainmentsystems „Android Auto“ an, um die Kopplungsansicht von Android Auto zu öffnen.

■ Drahtlose Verbindung mit Android Auto (sofern vorhanden)

Schritt 1: Schalten Sie Android Auto Wireless im Telefon ein.

Schritt 2: Schalten Sie den WLAN-Hotspot im Infotainmentsystem ein.

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

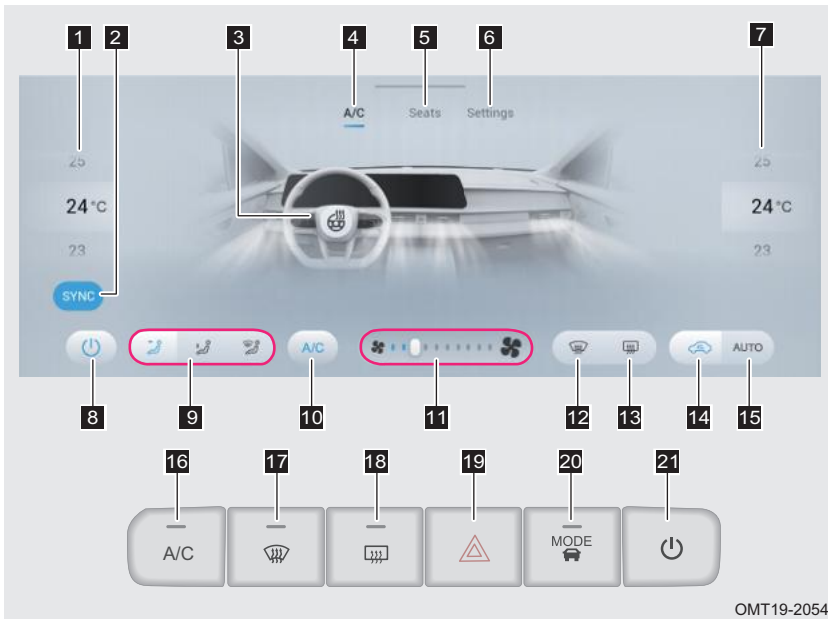
Schritt 3: Führen Sie die Bluetooth-Kopplung zwischen Infotainmentsystem und Mobiltelefon durch.

Schritt 4: Nach erfolgreicher Bluetooth-Verbindung wird im Infotainmentsystem eine Erinnerung zum Einschalten von Android Auto Wireless angezeigt. Tippen Sie auf „START“, um die drahtlose Verbindung mit Android Auto abzuschließen.

3-6.Klimaanlage

Klimaautomatik

Klimaautomatik



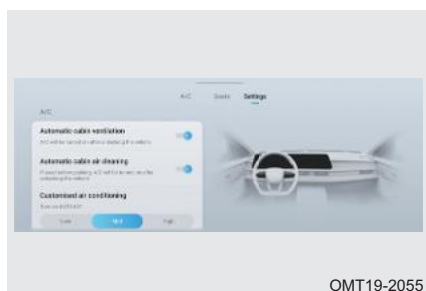
OMT19-2054

- | | |
|---|--|
| 1 Fahrertemperatureinstellungen | 2 2-Zonen-Schaltfläche |
| 3 Schaltfläche Lenkradheizung (sofern vorhanden) | 4 Schaltfläche zum Anzeigen der Klimaanlageansicht |
| 5 Schaltfläche zum Anzeigen der Sitzansicht | 6 Schaltfläche zum Anzeigen der Einstellungsansicht |
| 7 Beifahrertemperatureinstellungen | 8 Schaltfläche An/Aus |
| 9 Schaltfläche Moduseinstellung | 10 Schaltfläche Klimaanlage |
| 11 LuftstromEinstellung | 12 Schaltfläche Enteisungs- und Anti-beschlagsystem Windschutzscheibe |

- | | |
|--|--|
| 13 Schaltfläche Heckscheibe und Außenspiegel enteisen | 14 Schaltfläche Außenluft/Umluft |
| 15 AUTO-Schaltfläche | 16 Schaltfläche Klimaanlage |
| 17 Schaltfläche Enteisungs- und Anti-beschlagsystem Windschutzscheibe | 18 Schaltfläche Heckscheibenenteisung |
| 19 Schaltfläche Warnblinkanlage | 20 Schaltfläche Fahrmodus |
| 21 Schaltfläche Audio an/aus | |

Hinweis: Wischen Sie auf dem Hauptbildschirm des Infotainmentsystems von unten nach oben oder betätigen Sie den Schalter am Klimaanlagebedienfeld, um die Bedienansicht für die Klimaanlage anzuzeigen.

Klimaanlageneinstellungen



OMT19-2055

Bei eingeschalteter Fahrzeugstromversorgung können folgende Funktionen in der Ansicht Klimaanlageeinstellungen eingestellt werden.

Automatische Innenraumbelüftung: Vor dem Aufschließen des Fahrzeugs wird automatisch die Luft im Fahrzeug ausgetauscht.

Automatische Luftreinigung im Innenraum: Wenn die Gefahr beschlagender Scheiben erkannt wird, schaltet die Klimaanlage automatisch die Antibeschlagfunktion ein.

Benutzerdefinierte Klimaanlage: Die Klimaautomatik kann eingestellt werden.



LESEN

Die einstellbaren Elemente unterscheiden sich je nach Fahrzeugkonfiguration. Siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.

Betrieb der Klimaanlage

Einstellung der Lüfterdrehzahl

Der Luftstrom kann über die Luftstromschaltflächen auf dem Klimaanlagebedienfeld oder über die Schaltfläche am Display geregelt werden

Schaltfläche Außenluft/Umluft

Über die Schaltfläche Außenluft/Umluft kann zwischen Außenluft- und Umluftmodus umgeschaltet werden.

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

Drücken Sie die Schaltfläche Außenluft/Umluft. Die Anzeige leuchtet im Umluftmodus und ist aus im Außenluftmodus.

Der Umluftmodus sollte unter folgenden Bedingungen verwendet werden:

- In staubiger Umgebung.
- Um Gerüche von außen fernzuhalten.
- Um zu verhindern, dass Abgase von außen in das Fahrzeug gelangen.
- Um die Luft im Fahrzeug schnell abzukühlen oder zu erwärmen.

Schaltfläche Klimaanlage

Die Kühlfunktion der Klimaanlage wird durch Drücken der Schaltfläche Klimaanlage eingeschaltet.

Die Klimaanlageanzeige leuchtet, um anzuzeigen, dass der Klimakompressor eingeschaltet wurde. Die Anzeige geht aus, um anzuzeigen, dass der Klimakompressor ausgeschaltet wurde.

Schaltfläche An/Aus

Die Klimaanlage kann durch Drücken der An/Aus-Schaltfläche eingeschaltet werden.

Enteisungs- und Antibeschlagsystem für die Windschutzscheibe

Die Enteisungs- und Antibeschlagfunktion für die Windschutzscheibe kann durch Betätigen der Schaltfläche Enteisungs- und Antibeschlagsystem Windschutzscheibe aktiviert werden.

Die Anzeige für das Enteisungs- und Antibeschlagsystem geht an, um anzuzeigen, dass die Enteisungs- und Antibeschlagfunktion für die Windschutzscheibe aktiviert ist. Die Anzeige geht aus, um anzuzeigen, dass die Enteisungs- und Antibeschlagfunktion für die Windschutzscheibe deaktiviert ist.

Enteisungs- und Antibeschlagsystem für die Windschutzscheibe: Der Luftstrom ist überwiegend auf die Windschutzscheibe und etwas auf die Seitenfenster gerichtet.

Wenn bei eingeschaltetem Luftstrom die Schaltfläche Enteisungs- und Antibeschlagsystem Windschutzscheibe betätigt wird, werden automatisch der Außenluftmodus und der Klimakompressor eingeschaltet.

Für die beste Enteisungs- und Antibeschlagwirkung gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1: Stellen Sie vor dem Fahren sicher, dass die Innenseite der Scheibe sauber und trocken ist. Wischen Sie sichtbaren Staub oder Feuchtigkeit ab.

Schritt 2: Luftstromeinstellung: höchste Stufe.

Schritt 3: Temperatureinstellung: Stellen Sie eine angenehme Temperatur ein.

Schritt 4: Umschaltung zwischen Außenluft- und Umluftmodus: Wählen Sie den Außenluftmodus.

Schritt 5: Moduseinstellung: Betätigen Sie die Enteisungsschaltfläche oder stellen Sie den Fuß-/Enteisungsmodus ein.

Schritt 6: Schalten Sie die Kühlung ein: Die Klimaanlageanzeige leuchtet.



LESEN

- Lassen Sie bei Verwendung der Antibeschlagfunktion in feuchtem Klima (wie Regen und Schnee) bitte die Klimaanlage an. Bei ausgeschalteter Klimaanlage ist die Antibeschlagwirkung beeinträchtigt.
- Lassen Sie bei Verwendung der Antibeschlagfunktion in feuchtem Klima (wie Regen und Schnee) Lassen Sie bitte den Außenluftmodus eingeschaltet. Im Umluftmodus ist die Antibeschlagwirkung beeinträchtigt.
- Lassen Sie bei Verwendung der Antibeschlagfunktion im Winter bitte den Außenluftmodus eingeschaltet. Richten Sie die Luftauslässe an beiden Seiten des Armaturenbretts auf die Seitenfenster, um die Wärme zu lenken. Bei einer Außentemperatur über 0 °C muss die Antibeschlagfunktion durch die Klimaanlage unterstützt werden.
- Wenn die Klimaanlage nicht kühlt, wird die Antibeschlagfunktion beeinträchtigt. Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
- Stellen Sie nach Verwendung der Enteisungs- oder Antibeschlagfunktion Luftmodus und Luftstrom wieder auf den optimalen Komfort im Fahrzeug ein.



VORSICHT

- Setzen Sie die Antibeschlagfunktion bitte richtig ein, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.
- Verwenden Sie im Winter nicht längere Zeit den Umluftmodus. Dadurch wird die Windschutzscheibe schnell beschlagen.
- Schlechte Sicht erhöht das Risiko von Verkehrsunfällen und Verletzungen. Daher ist es sehr wichtig für die Fahrsicherheit, eine gute Sicht beim Fahren sicherzustellen.

Heckscheibe und Außenspiegel enteisen

Drücken Sie nach dem Starten des Fahrzeugs die Schaltfläche Heckscheibenenteisung. Die Anzeige geht an, um anzuzeigen, dass die Enteisungsfunktion für Heckscheibe und Außenspiegel aktiviert ist. Die Anzeige geht aus, um anzuzeigen, dass die Enteisungsfunktion für Heckscheibe und Außenspiegel deaktiviert ist.

Die Funktion wird nach etwa 20 Minuten Betrieb automatisch abgeschaltet.



VORSICHT

- Siehe für die Heiz- und Enteisungsfunktion für Heckscheibe und Außenspiegel (sofern vorhanden) bitte die Konfiguration Ihres Fahrzeugs.
- Stellen Sie sicher, dass die Enteisungsfunktion für Heckscheibe und Außenspiegel ausgeschaltet wird, nachdem Heckscheibe und Außenspiegel von Beschlag befreit oder enteist wurden.
- Verkratzen oder beschädigen Sie beim Reinigen von Heckscheibe und Außenspiegeln nicht die Heizdrähte.
- Bei schwacher Batterie kann die Enteisungsfunktion für Heckscheibe und Außenspiegel nicht eingeschaltet werden, um ein normales Starten des Fahrzeugs sicherzustellen.

WARNUNG

Berühren Sie bei eingeschalteter Enteisungsfunktion für Heckscheibe und Außenspiegel oder kurz nach dem Ausschalten nicht die Heckscheibe oder die Außenspiegel, um Verbrennungen zu vermeiden.

AUTO-Schaltfläche

Der Automatikmodus kann durch Drücken der AUTO-Schaltfläche eingeschaltet werden.

Wenn im Automatikmodus die Schaltfläche Klimaanlage oder die Schaltfläche Moduseinstellung betätigt oder Gebläsemodus oder Temperatur auf NIEDRIG/HOCH gestellt werden, verlässt die jeweilige Funktion den Automatikmodus.

Wenn im Automatikmodus zwischen Außenluft- und Umluftmodus umgeschaltet wird, wird diese Funktion nicht mehr automatisch gesteuert und die übrigen Funktionen bleiben im Automatikmodus.

Das Drücken der AUTO-Schaltfläche im Automatikmodus beendet nicht den Automatikmodus.

SYNC-Schaltfläche

Durch Drücken der SYNC-Schaltfläche wird zwischen 2-Zonen-Modus und 1-Zonen-Modus gewechselt.

1-Zonen-Modus: Die SYNC-Anzeige leuchtet, um anzuzeigen, dass die Klimaanlage im 1-Zonen-Modus läuft. Die Temperatur auf Fahrer- und Beifahrerseite kann nicht separat eingestellt werden.

2-Zonen-Modus: Die SYNC-Anzeige geht aus, um anzuzeigen, dass die Klimaanlage im 2-Zonen-Modus läuft. Die Temperatur auf Fahrer- und Beifahrerseite kann separat eingestellt werden.

Moduseinstellung

Der Modus kann durch Drücken des Schalters Moduseinstellung am Klimaaanlagenbedienfeld oder der Schaltfläche im Display eingestellt werden. Enteisungsmodus, Modus Gesicht und Modus Füße können kombiniert werden.

„“ Enteisungsmodus: Der Luftstrom kommt aus dem Enteisungsauslass.

„“ Modus Gesicht: Der Luftstrom kommt aus den Auslässen in der Mitte und auf beiden Seiten zum Gesicht.

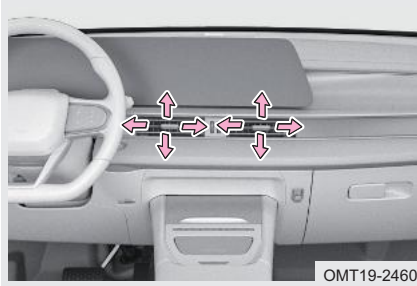
„“ Modus Füße: Der Luftstrom kommt aus dem Auslass an den Füßen.

LESEN

- Der Modus Gesicht und der Enteisungsmodus können nicht kombiniert werden.
- Wenn die Windschutzscheibe beim Fahren beschlägt, wird der Enteisungsmodus empfohlen. Für Einzelheiten siehe „Enteisungs- und Antibeschlagsystem für die Windschutzscheibe“ in diesem Abschnitt.

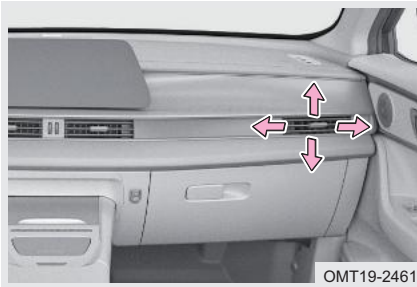
Luftstromregelung der Luftauslässe

Mittlere Auslässe



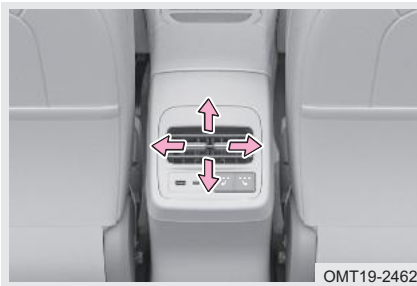
Bewegen Sie den Stellhebel für den mittleren Auslass nach oben, unten, links und rechts, um die Richtung des Luftstroms einzustellen.

Seitliche Auslässe



Bewegen Sie den Stellhebel für den linken/rechten Auslass nach oben, unten, links und rechts, um die Richtung des Luftstroms einzustellen.

Hintere Auslässe



Bewegen Sie den Stellhebel für den hinteren Auslass nach oben, unten, links und rechts, um die Richtung des Luftstroms einzustellen.

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

Aktive Innenraumbelüftung und automatische Innenraumreinigung

Aktive Innenraumbelüftung

Wenn das Fahrzeug bei heißem Wetter im Freien geparkt wird, steigt die Temperatur im Fahrzeug sehr hoch. Die aktive Innenraumbelüftung kann im Infotainmentsystem eingestellt werden, um automatisch die Temperatur zu senken und den von der Innenverkleidung kommenden Geruch zu beseitigen.

Wenn die Temperatur höher als 20 °C ist und das System erkennt, dass die Batteriespannung die Anforderungen erfüllt, deaktiviert das Fahrzeug die Verriegelung und das Gebläse beginnt zu laufen (30 Sekunden).

Das Gebläse stoppt nach 30 Sekunden oder wenn eine Tür geöffnet oder das Fahrzeug abgeschlossen wird.

LESEN

Das Gebläse kann bis zu zwei Mal laufen, bevor das Fahrzeug gestartet wird.

Automatische Innenraumreinigung

Die automatische Innenraumreinigung kann im Infotainmentsystem eingestellt werden. Sie trocknet die Klimaanlageleitungen, um sie relativ trocken zu halten und die Ansammlung von Bakterien und anderen Verschmutzungen zu vermeiden.

Wenn die Klimaanlage bei der letzten Fahrt eingeschaltet war und die Batterie genug Strom hat, läuft das Gebläse für 1 Minute, nachdem das Fahrzeug mindestens 5 Minuten abgeschlossen war.

LESEN

Die aktive Innenraumbelüftung und die automatische Innenraumreinigung können im Infotainmentsystem eingestellt werden. Für Details siehe „Infotainmentsystem“.

Luftqualitätsregelung (sofern vorhanden)

Wenn im Automatikmodus erkannt wird, dass die Qualität der Außenluft abnimmt, wird automatisch der Umluftmodus aktiviert. Wenn die Luftqualität wieder gut ist, wird der Umluftmodus automatisch deaktiviert. Diese Funktion kann nicht verwendet werden, um unangenehme Gase zu erkennen. Wenn die Umgebungstemperatur $\leq 2\text{ °C}$ ist, reagiert die Luftqualitätsregelung nicht, um zu verhindern, dass Windschutzscheibe und Fenster beschlagen.

Kältebetrieb der Klimaanlage

Kältebetrieb der Klimaanlage (elektrische Klimaanlage)

Bei laufendem Motor:

Die Kühlfunktion der Klimaanlage wird durch Drücken der Schaltfläche Klimaanlage auf dem Klimaanlagebedienfeld oder auf dem Display eingeschaltet. Die Temperatur der Klimaanlage kann über die Temperaturregelungstaste am Klimaanlagebedienfeld oder über den Temperaturregelungsbereich auf dem Display eingestellt werden. Die Luftstromstärke der Klimaanlage lässt sich über die Luftstromeinstellungstaste am Klimaanlagebedienfeld oder über den Luftstromeinstellungsbereich auf dem Display einstellen. Es wird empfohlen, den Modus auf „Gesicht“ einzustellen. Wählen Sie den Umluftmodus, wenn die Umgebungstemperatur über 30 °C liegt.

Kühlbetrieb der Klimaanlage (automatische Klimaanlage)

Bei laufendem Motor:

Drücken Sie die AUTO-Schaltfläche auf dem Display, um die Temperatur, die automatische Steuerung, den Luftstrom sowie den Außenluft-/Umluftmodus einzustellen. Das Kühlsystem nimmt den Betrieb auf.

Für noch mehr Komfort und eine bessere Kühlleistung der Klimaanlage drücken Sie die AUTO-Schaltfläche auf dem Display und stellen Sie die Temperatur auf 22 °C ein.

Im Automatikmodus wird der automatische Betrieb der jeweiligen Funktion durch Betätigen der Schaltfläche Klimaanlage, der Schaltfläche Moduseinstellung, die Luftstromeinstellungstaste oder der Temperaturwahltasten NIEDRIG/HOCH beendet, während die übrigen Funktionen weiterhin im Automatikmodus betrieben werden.

3. INNENRAUMFUNKTIONEN



LESEN

- Schmutz und Blockaden in der Oberfläche des Klimaanlagekondensators können die Kühlwirkung beeinträchtigen. Halten Sie den Kondensator bitte frei.
- Wenn bei heißen und feuchten Bedingungen Luft schnell abkühlt, kann Dampf aus dem Auslass austreten. Das ist normal.
- Bei niedrigen Temperaturen wie im Winter geht möglicherweise der Klimakompressor auch bei Betätigung der Schaltfläche Klimaanlage nicht an.
- Nach dem Kühlbetrieb der Klimaanlage kann gegebenenfalls Wasser aus dem Ablaufrohr der Klimaanlage tropfen und eine Pfütze unter dem Fahrzeug bilden. Das ist normal.
- Das Kältemittel in der Klimaanlage nimmt mit der Zeit ab. Wenden Sie sich bitte rechtzeitig zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt, wenn Sie merken, dass die Kühlwirkung der Klimaanlage nachlässt.
- Es wird empfohlen, einmal im Monat für mindestens 5 Minuten die Kühlfunktion der Klimaanlage einzuschalten und die Fenster zu öffnen. Das hilft, Schäden an der Klimaanlage durch mangelnde Schmierung zu vermeiden und verhindert außerdem Gerüche aus dem Verdampfer durch Feuchtigkeit und Keime.
- Bei längerem Bergauffahren oder Fahren in zähfließendem Verkehr mit eingeschalteter Klimaanlage kann der Motor überhitzen. Beachten Sie bitte die Warnleuchte für hohe Kühlfüssigkeitstemperatur. Schalten Sie bei überhitztem Motor die Klimaanlage aus.
- Wenn die Temperatur im Fahrzeug gesunken ist, schaltet der Kompressor automatisch ab, um die Auswirkung auf Stromverbrauch und Kraftstoffverbrauch zu verringern. Bei Verwendung der Klimaanlage im Frühling oder Herbst wird der Kompressor daher automatisch an- oder ausgeschaltet. Das ist normal.
- Bei plötzlicher Beschleunigung, Überholen und Bergauffahren braucht die Stromversorgung zur Kompensation mehr Energie. In diesem Fall wird gegebenenfalls der Kompressor automatisch abgeschaltet. Wenn er nicht abgeschaltet wird und Sie merken, dass es zu wenig Strom gibt, sollten Sie die Klimaanlage ausschalten.



WARNUNG

- Um die Lebensdauer der Klimaanlage zu erhöhen, sollten Sie die Kühlfunktion der Klimaanlage nicht längere Zeit bei niedriger Geschwindigkeit verwenden.
- Es ist untersagt, die Klimaanlage eigenhändig zu reparieren, da das Hochdruckkältemittel gesundheitsschädlich ist. Für Überprüfung und Reparatur muss eine autorisierte Werkstatt aufgesucht werden.
- Kaufen Sie bitte spezielles Kältemittel und spezielles Kompressorschmiermittel in der autorisierten Werkstatt. Durch Zuwiderhandlung entstandene Schäden an der Klimaanlage fallen nicht unter die Garantie.
- Bei heißem Wetter steigt die Temperatur im geschlossenen Fahrzeug durch die Sonneneinstrahlung schnell an. Das kann bei Menschen und Tieren zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, insbesondere bei Säuglingen und Kleinkindern.

Heizbetrieb der Klimaanlage

Bei laufendem Motor:

Die Temperatur der Klimaanlage kann über die Temperaturregelungstaste auf dem Bedienfeld der vorderen Sitzreihe oder über den Temperaturschieberegler auf dem Display eingestellt werden. Die Luftstromstärke der Klimaanlage lässt sich über die Luftstromeinstellungstaste am Bedienfeld in der vorderen bzw. hinteren Sitzreihe oder über den Schieberegler des Luftstromeinstellungsbereichs auf dem Display einstellen. Es wird empfohlen, den Modus auf „Füße“ umzustellen und die Klimaanlage auszuschalten (der Klimakompressor wird ausgeschaltet).

Kühl-/Heizfunktion des Ablagefachs in der Armlehne (sofern vorhanden)



Legen Sie die gewünschten Artikel (wie Getränkedosen) in das Ablagefach in der Mittelkonsole, um sie zu kühlen/wärmen. Drehen Sie den Knopf im Ablagefach, um die Artikel zu kühlen/wärmen.

WARNUNG

Die Artikel dürfen nicht so groß sein, dass das Ablagefach in der Mittelkonsole nicht geschlossen werden kann. Das geöffnete Ablagefach kann die Armbewegungen des Fahrers behindern und zu Verletzungen führen. Achten Sie darauf, sich nicht zu verletzen.

3-7.Kabelloses Laden

Kabelloses Laden (sofern vorhanden)

Einführung

Kabelloses Laden verwendet elektromagnetische Induktionstechnik zum bequemen und sicheren Laden beim Fahren.

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

Verwendungsweise



Das kabellose Laden beginnt bei eingeschalteter Fahrzeugstromversorgung, sobald das Mobiltelefon in den Erfassungsbereich für kabelloses Laden gelegt wird, und das Infotainmentsystem zeigt „“ an. Das Infotainmentsystem zeigt „“ an, wenn das Laden abgeschlossen ist.

■ Unter folgenden Bedingungen funktioniert das kabellose Laden gegebenenfalls nicht einwandfrei:

- Das Mobiltelefon kann nicht geladen werden, wenn die Rückseite des Telefons mehr als 8 mm vom Erfassungsbereich für kabelloses Laden entfernt ist.
- Das Mobiltelefon kann nicht geladen werden, wenn sich an der Rückseite des Telefons dickes Metall (wie eine Münze, eine Mobiltelefonhülle aus Metall) befindet. Das Infotainmentsystem zeigt dann „“ an.
- Wenn die Oberflächentemperatur des Erfassungsbereichs für kabelloses Laden aufgrund von Sonneneinstrahlung höher als 65 °C ist, schaltet das Modul für kabelloses Laden in den Selbstschutz und das Mobiltelefon kann nicht geladen werden.

LESEN

- Die Innenausstattung unterscheiden sich je nach Fahrzeugkonfiguration. Siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.
- Die kabellose Ladefunktion wird im Infotainmentsystem eingestellt (für Einzelheiten siehe „Infotainmentsystem“).
- Die kabellose Ladefunktion unterstützt Schnellladen bei einigen Telefonen (50 W).
- Legen Sie das Mobiltelefon bitte in die Mitte der Mobiltelefonablage. Beim Beschleunigen, Verlangsamen oder Abbiegen wird das Mobiltelefon geschüttelt. Das kann die Effizienz und Stabilität des Ladevorgangs beeinträchtigen.

VORSICHT

- Das Laden wird vorübergehend unterbrochen, damit das Fahrzeug den Smart Key erkennen kann.
- Wenn Ihr Mobiltelefon die kabellose Ladefunktion nicht unterstützt, wird empfohlen, die Ablage für kabelloses Laden nicht zu verwenden. Die Ablage für kabelloses Laden kann durch häufige Verwendung beschädigt werden (Funktionsausfall, schlechte Schnittstellenverbindung, fehlerhaft Erkennung von Metallgegenständen).

Erinnerungsfunktion Telefon vergessen

Wenn bei ausgeschalteter Fahrzeugstromversorgung und geöffneter Fahrertür das Mobiltelefon im Erfassungsbereich für kabelloses Laden zurückgelassen wird, erklingt für 20 Sekunden ein Alarm. Der Alarm stoppt, wenn das Telefon herausgenommen wird.

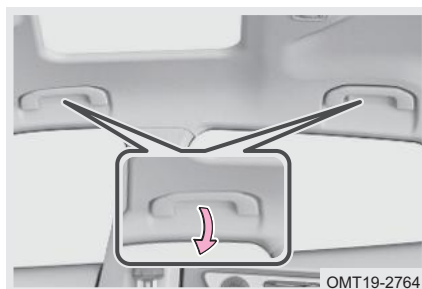
Hinweis: Die Erinnerungsfunktion Telefon vergessen wird im Infotainmentsystem eingestellt, nachdem kabelloses Laden eingeschaltet wurde.

3-8. Haltegriffe und Kleiderhaken

3

INNENRAUMFUNKTIONEN

Haltegriffe

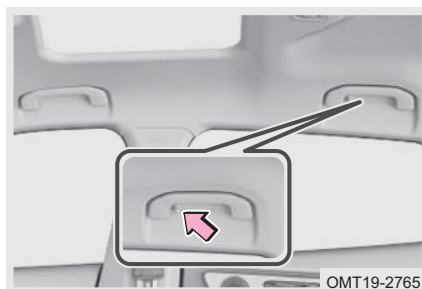


Haltegriffe befinden sich über der Beifahrertür und beiden Hintertüren.

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie die Haltegriffe nicht zum Ein- und Aussteigen oder zum Aufstehen aus dem Sitz.
- Hängen Sie keine schweren Lasten an die Haltegriffe, um sie nicht zu beschädigen.

Kleiderhaken



An den hinteren Haltegriffen sind Kleiderhaken angebracht.

⚠ VORSICHT

Hängen Sie keine Kleiderbügel oder scharfen Gegenstände an die Kleiderhaken. Wenn die Vorhangairbags ausgelöst werden, können diese Gegenstände zu Projektilen werden und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen.

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

3-9.Stauraum

Stauraum

Ablagefächer in den Türen



Die Ablagefächer in den Vorder- und Hintertüren können für Landkarten, Becher und andere Gegenstände verwendet werden.

Handschuhfach



Im Handschuhfach können Landkarten, Anleitungen und andere Gegenstände verstaut werden.

! WARNUNG

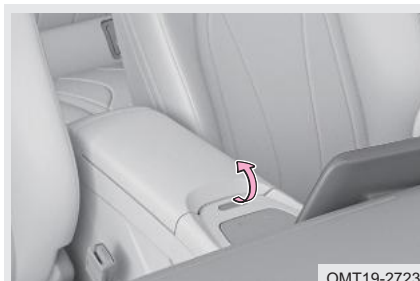
Stellen Sie vor dem Fahren sicher, dass das Handschuhfach richtig geschlossen ist. Andernfalls kann es bei Notbremsungen oder plötzlichem Lenken zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

Aufbewahrungstaschen an den Sitzen

An der Rückseite der Vordersitzlehnen befinden sich Aufbewahrungstaschen für Dokumente, Anleitungen usw.

Ablagefach in der Mittelkonsole

Im Ablagefach in der Mittelkonsole können Landkarten, Anleitungen und andere Gegenstände verstaut werden.



Heben Sie den Deckel, um das Ablagefach in der Mittelkonsole zu öffnen.

⚠ WARNUNG

- Erwachsene oder Kinder dürfen nicht auf dem Ablagefach in der Mittelkonsole sitzen.
- Das Ablagefach in der Mittelkonsole muss bei fahrendem Fahrzeug geschlossen sein. Andernfalls kann es die Armbewegungen des Fahrers behindern und zu Verletzungen führen.

Getränkehalter



Der vordere Getränkehalter befindet sich an der Mittelkonsole.



Der hintere Getränkehalter (sofern vorhanden) befindet sich in der mittleren hinteren Rückenlehne.

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

LESEN

Die Innenausstattung unterscheiden sich je nach Fahrzeugkonfiguration. Siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.

WARNUNG

- Schließen Sie den Becher oder die Getränkedose fest, damit keine Flüssigkeit herausschwappt.
- Stellen Sie nur Becher oder Getränkedosen in die Getränkehalter, um zu verhindern, dass diese Gegenstände bei einem Unfall oder einer Notbremsung aus dem Getränkehalter geschleudert werden und Verletzungen verursachen.

Kofferraum



Die geteilt umklappbaren Rücksitze erleichtern das Verstauen von Gepäck (für Einzelheiten siehe „Sitze“).

■ Beachten Sie beim Verstauen von Gepäck im Fahrzeug folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Achten Sie darauf, das Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten.
- Verstauen Sie keine nicht benötigten Gegenstände, um Kraftstoff zu sparen.
- Stellen Sie sicher, dass die verstauten Gegenstände nicht so groß sind, dass sich die Heckklappe nicht richtig schließen lässt.

WARNUNG

- Fahren Sie nicht mit offener Heckklappe, um zu verhindern, dass Gegenstände herausfallen und Verletzungen verursachen.
- Lassen Sie keine Personen im Kofferraum sitzen. Die Passagiere müssen auf ihren Sitzen sitzen und richtig angeschnallt sein. Andernfalls können sie bei plötzlichem Bremsen oder einem Zusammenstoß schwer verletzt werden.
- Stapeln Sie keine Gegenstände höher als die Rückenlehne. Verstauen Sie alle Gegenstände möglichst nah am Boden, damit sie beim Bremsen nicht nach vorne rutschen und Verletzungen verursachen.

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

Gepäckträger (sofern vorhanden)



Auf dem Dachgepäckträger kann Gepäck bis 75 kg transportiert werden. Stellen Sie sicher, dass das Gesamtgewicht des Gepäcks auf dem Gepäckträger oder der Transportvorrichtung (wie Kofferraumgepäckträger, Querträger) 75 kg nicht übersteigt.

⚠ VORSICHT

- Transportierte Lasten dürfen nie die Gesamtlänge oder -breite des Fahrzeugs überschreiten.
- Eine Überladung führt zu Beschädigungen an Gepäckträger, Glasdach, Fahrzeugdach und anderen Komponenten. Die verschiedenen durch Überladen verursachten Probleme fallen nicht unter die Garantie.
- Stellen Sie vor dem Fahren sicher, dass die Fracht sicher am Dachgepäckträger befestigt ist. Decken oder andere schützende Gegenstände können zwischen der Fracht und dem Dach platziert werden. Achten Sie drauf, das Dach nicht zu verkratzen.

⚠ WARNUNG

- Verteilen Sie die Last gleichmäßig. Unsachgemäßes Beladen kann die Kontrolle über Lenkung oder Bremsen beeinträchtigen und so schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.
- Durch das Beladen des Gepäckträgers wird der Schwerpunkt des Fahrzeugs erhöht. Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, plötzliches Anfahren, scharfes Abbiegen, plötzliches Bremsen oder abrupte Manöver. Das kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zum Überschlagen des Fahrzeugs führen.

3-10.Steckdose

Steckdose

Steckdose vorne



Die Steckdose vorne befindet sich unten am Vorderteil der Mittelkonsole.

Die Steckdose kann nur verwendet werden, wenn die Fahrzeugstromversorgung in den Modus ACC/AN gestellt ist.

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

LESEN

Die Innenausstattung unterscheiden sich je nach Fahrzeugkonfiguration. Siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.

Steckdose hinten (sofern vorhanden)



Die hintere Steckdose befindet sich links im Kofferraum.

Die Steckdose kann nur verwendet werden, wenn die Fahrzeugstromversorgung in den Modus ACC/AN gestellt ist.

VORSICHT

- Verwenden Sie keine elektrischen Geräte mit einer Leistungsaufnahme von mehr als 120 W (12 V Gleichstrom, 10 A), damit die Sicherung nicht durchbrennt.
- Verwenden Sie die Steckdose nicht länger als nötig, wenn der Motor nicht läuft, um die Batterie nicht zu entleeren.
- Stecken Sie nichts anderes als einen geeigneten Netzstecker in die Steckdose und lassen Sie keine Flüssigkeit in diese eindringen. Das kann zu elektrischen Störungen oder Kurzschlüssen führen.

USB-Anschluss

USB-Anschluss vorne



Der USB-Anschluss befindet sich unten am Vorderteil der Mittelkonsole.

USB-Anschluss „“: Anschluss Typ C. Verwenden Sie ausschließlich USB-Geräte mit einer maximalen Leistungsaufnahme von max. 60 W.

USB-Anschluss „“: Kann verwendet werden, um eine U-Disk oder das Telefon anzuschließen oder elektrische Geräte mit geringer Leistungsaufnahme wie ein Telefon usw. zu laden. Verwenden Sie ausschließlich USB-Geräte mit einer maximalen Leistungsaufnahme von max. 10,5 W.

USB-Anschluss hinten



Der hintere USB-Anschluss kann verwendet werden, um elektrische Geräte mit geringer Leistungsaufnahme wie ein Telefon usw. zu laden. Der USB-Anschluss befindet sich unter dem Luftauslass hinten an der Mittelkonsole.

Verwenden Sie ausschließlich USB-Geräte mit einer maximalen Leistungsaufnahme von 10,5 W (5 V Gleichstrom, 2,1 A) oder weniger.



LESEN

Die Innenausstattung unterscheiden sich je nach Fahrzeugkonfiguration. Siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.

USB-Anschluss an der Halterung des Rückspiegels



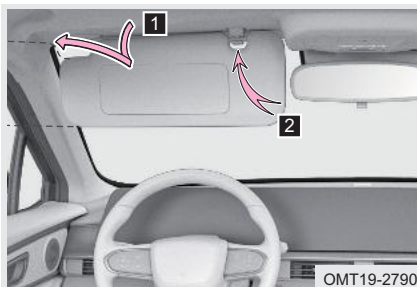
Der USB-Anschluss am Rückspiegel kann für eine Dashcam genutzt werden.

Verwenden Sie ausschließlich USB-Geräte mit einer maximalen Leistungsaufnahme von 10,5 W (5 V Gleichstrom, 2,1 A) oder weniger.

3-11.Sonnenblenden, Make-up-Spiegel und Parkscheinhalter

Sonnenblenden, Make-up-Spiegel und Parkscheinhalter

Sonnenblenden



Schieben Sie die Abdeckung des Make-up-Spiegels zur Seite, um den Make-up-Spiegel zu benutzen.

1 Klappen Sie die Sonnenblende nach unten.

2 Lösen Sie den Kaken und drehen Sie die Blende nach außen, um das Licht von der Seite abzuhalten.

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

Make-up-Spiegel



Klappen Sie die Abdeckung nach unten, um ihn zu öffnen.

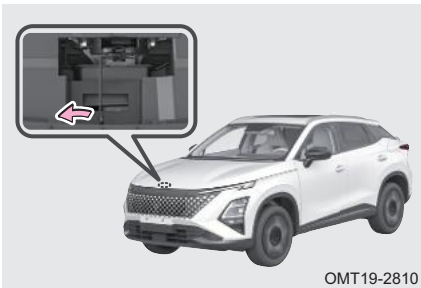
Bei Fahrzeugen mit beleuchtetem Make-up-Spiegel geht beim Öffnen des Make-up-Spiegels die Beleuchtung an.

3-12.Fronthaube

Die Fronthaube öffnen/schließen



Schritt 1: Die Fronthaube springt ein wenig nach oben, wenn der Entriegelungshebel betätigt wird.



Schritt 2: Greifen Sie mit der Hand in der Mitte der Vorderseite der Fronthaube und greifen Sie den Verschlusshebel. Drücken und halten Sie den Hebel nach links und heben Sie zugleich die Fronthaube hoch.

Schritt 3: Senken Sie die Fronthaube und schließen sie, bis die Lasche einrastet.

Schritt 4: Heben Sie die Fronthaube nach dem Schließen leicht an, um zu überprüfen, dass sie richtig geschlossen ist.

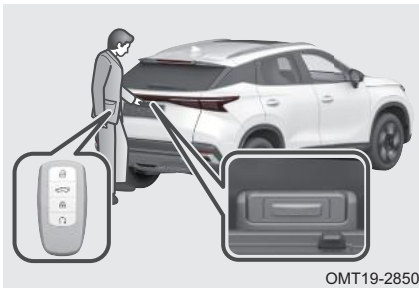
VORSICHT

- Kontrollieren Sie vor dem Schließen der Fronthaube, dass Sie keine Werkzeuge, Lappen usw. im Motorraum zurückgelassen haben.
- Drücken Sie die Fronthaube beim Schließen nicht mit der Hand. Sie kann dadurch verformt werden.
- Stellen Sie vor dem Fahren sicher, dass die Fronthaube geschlossen ist. Andernfalls kann es zu Unfällen und Verletzungen kommen.

3-13. Heckklappe

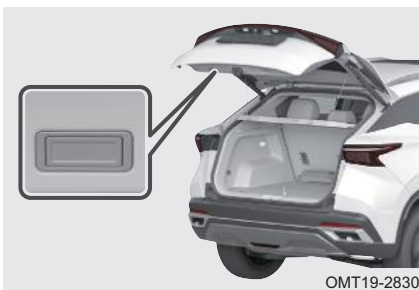
Manuelle Heckklappe

Die Heckklappe öffnen/schließen



Methode 1: Treten Sie bei entriegelter Zentralverriegelung hinten an das Fahrzeug, drücken Sie den Schalter außen an der Heckklappe und heben Sie die Heckklappe hoch.

Methode 2: Treten Sie bei verriegelter Zentralverriegelung hinten an das Fahrzeug (Sie müssen den Smart Key bei sich führen), drücken Sie den Schalter außen an der Heckklappe und heben Sie die Heckklappe hoch.



Ziehen Sie den Heckklappengriff nach unten und lassen Sie ihn los, bevor die Heckklappe vollständig geschlossen ist. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass die Heckklappe richtig geschlossen ist.

WARNUNG

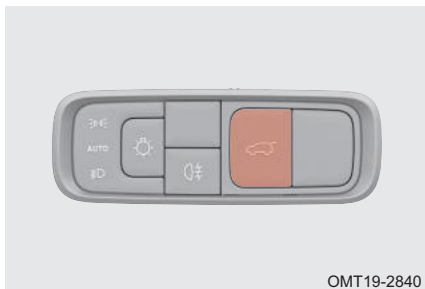
Stellen Sie vor dem Fahren sicher, dass die Heckklappe richtig geschlossen ist. Andernfalls kann es zu Unfällen und Schäden an zugehörigen Teilen kommen.

3. INNENRAUMFUNKTIONEN

Elektrische Heckklappe

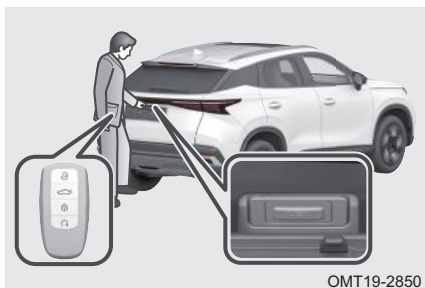
Für noch mehr Komfort verfügt die elektrische Heckklappe über folgende Funktionen: Einstellung der Öffnungshöhe, Öffnen/Schließen mit einer Taste, manuelles Öffnen/Schließen, Heckklappen-Stopp usw.

Öffnungsschalter der Heckklappe



Wenn Sie bei entriegelter Zentralverriegelung lange den Schalter „“ drücken, blinken die Blinkleuchten und die elektrische Heckklappe wird geöffnet/geschlossen.

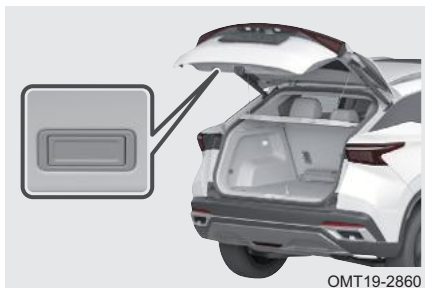
Schalter außen an der Heckklappe



Methode 1: Wenn Sie bei entriegelter Zentralverriegelung hinten an das Fahrzeug treten und den Schalter außen an der Heckklappe drücken, blinken die Blinkleuchten und die elektrische Heckklappe wird geöffnet/geschlossen.

Methode 2: Wenn Sie bei verriegelter Zentralverriegelung mit dem Smart Key hinten an das Fahrzeug treten und den Schalter außen an der Heckklappe drücken, blinken die Blinkleuchten und die elektrische Heckklappe wird geöffnet/geschlossen.

Schalter innen an der Heckklappe



Drücken Sie an der geöffneten elektrischen Heckklappe den Schalter „“, um sie zu schließen.

Während die Heckklappe in Bewegung ist, kann der Vorgang durch Drücken des Schalters „“ unterbrochen werden.

Nachdem Sie den Schalter der elektrischen Heckklappe gedrückt haben, können Sie diese auf die gewünschte Höhe einstellen. Drücken Sie lange den Schalter „“, bis das Fahrzeug eine Lichtbestätigung abgibt. Die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe ist erfolgreich eingestellt.

LESEN

- Wenn die Heckklappe zu hoch oder zu niedrig steht, kann die Öffnungshöhe nicht gespeichert werden.
- Die Öffnungshöhe der Heckklappe kann auch im Infotainmentsystem eingestellt werden (für Einzelheiten siehe „Infotainmentsystem“).

Fernbedienung mit Smart Key

Wenn die Fahrzeugstromversorgung auf AUS/ACC gestellt ist und Sie lange die Taste zum Öffnen der Heckklappe am Smart Key drücken, wird die elektrische Heckklappe geöffnet/geschlossen.

Einklemmschutz der Heckklappe

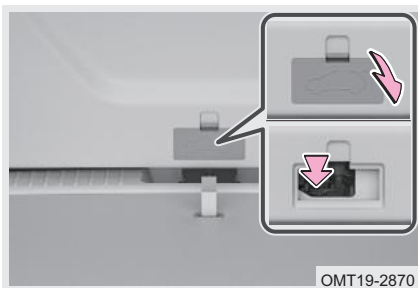
Wenn die Heckklappe auf einen Widerstand (wie Kinder, Gepäck usw.) trifft, bewegt sie sich in die entgegengesetzte Richtung, bis sie vollständig geöffnet/geschlossen ist, um die Verletzung von Kindern und die Beschädigung des Fahrzeugs zu verhindern.

Einklemmschutzfunktion

Wenn der Einklemmschutz beim Öffnen und Schließen der Heckklappe mehrfach ausgelöst wird, schließt die Heckklappe möglicherweise nicht mehr, um Motor und System zu schützen, und Sie müssen die Heckklappe manuell schließen.

Öffnen der Heckklappe im Notfall

Die Heckklappe kann bei leerer Batterie oder ähnlichen Bedingungen nicht geöffnet werden. In diesem Fall kann die Heckklappe mit dem Notfallschalter geöffnet werden.



Schritt 1: Parken Sie das Fahrzeug so sicher wie möglich.

Schritt 2: Klappen Sie den Rücksitz um.

Schritt 3: Steigen Sie in das Heck des Fahrzeugs und öffnen Sie die Abdeckung der Notfallvorrichtung.

Schritt 4: Drücken Sie den Notfallschalter und drücken Sie dann die Heckklappe auf.

3-14. Tankdeckel

Tankdeckel

Manueller Tankdeckel



Schritt 1: Ziehen Sie am Griff zum Öffnen des Tankdeckels, woraufhin der Tankdeckel nach außen geöffnet wird.



Schritt 2: Drehen Sie den Tankstut- zendeckel gegen den Uhrzeigersinn ab.

Schritt 3: Drehen sie nach dem Tan- ken den Tankstut-zendeckel im Uhr- zeigersinn fest, bis ein Klicken zu hören ist.

Schritt 4: Schließen Sie den Tankde- ckel.

LESEN

Kraftstoff kann die Umwelt verschmutzen. Verschütteter Kraftstoff muss daher professionell aufgefangen und entsorgt werden.

VORSICHT

- Beim Öffnen des Tankdeckels ist möglicherweise ein leichtes Zischen zu hören. Das ist normal.
- Tanken Sie das Fahrzeug nie mit Dieselkraftstoff.
- Wischen Sie übergelaufenen Kraftstoff unverzüglich ab, um Schäden an der Fahrzeuglackierung zu vermeiden.
- Wenn Sie den fest angedrehten Tankstutzendeckel loslassen, dreht dieser sich leicht in die Gegenrichtung. Das ist normal.
- Üben Sie nur in Drehrichtung Kraft aus, um den Tankstutzendeckel nicht zu beschädigen. Ziehen oder hebeln Sie ihn nicht.
- Falls der Tankdeckel beim Fahren nicht richtig geschlossen ist, halten sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und schließen ihn erneut!

WARNUNG

- Schalten Sie vor dem Tanken den Schalter MOTOR START/STOPP aus und schließen Sie alle Türen und Fenster.
- Stellen Sie sicher, dass der Tankstutzendeckel fest geschlossen ist, um nicht durch auslaufenden Kraftstoff einen Unfall zu verursachen.
- Da Kraftstoff hochentzündlich ist, ist Rauchen beim Tanken verboten und es darf keine anderen Funken oder offenen Flammen geben.
- Entfernen Sie den Tankstutzendeckel beim Öffnen langsam. Wenn der Deckel bei heißem Wetter plötzlich entfernt wird, kann Kraftstoffdampf mit hohem Druck aus dem Tankstutzen austreten und Verletzungen verursachen.
- Atmen Sie keinen Kraftstoffdampf ein, da der Kraftstoff gesundheits-schädliche Stoffe enthält.
- Berühren Sie nach dem Aussteigen und vor dem Öffnen des Tankdeckels eine unlackierte Metallfläche, um eventuelle statische Elektrizität zu entladen. Es ist wichtig, statische Elektrizität vor dem Tanken zu entladen, da durch statische Elektrizität verursachte Funken die Kraftstoffdämpfe entzünden können.
- Versuchen Sie nicht weiterzutanken, nachdem die Zapfpistole automatisch abgeschaltet wurde! Andernfalls kann der Kraftstofftank überfüllt werden, sodass Kraftstoff überläuft. Das kann leicht Brände, Explosionen und schwere Verletzungen verursachen.

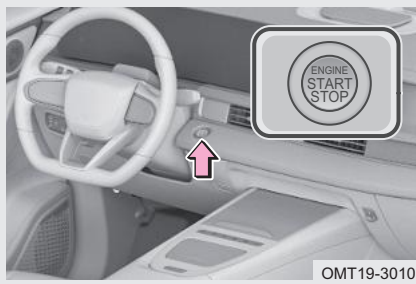
4-1.	Betriebsmodus des Fahrzeugs Schalter MOTOR START/ STOPP	126	4-4.	Lenksystem Elektrisches Lenksystem (EPS)	133
4-2.	Starten und Ausschalten des Motors Normales Starten und Ausschalten	127	4-5.	Bremssystem Elektrische Feststellbremse (EPB)	135
	Starten und Ausschalten im Notfall	128		Automatisches Parksystem (AUTO-HOLD)	137
	Rußpartikelfilter (RPF) (sofern vorhanden)	129		Vakuum-Bremskraftverstärker (sofern vorhanden)	139
	Adaptives Motorsteuerungssystem ..	130		Bremse	139
4-3.	Getriebe Automatikgetriebe	130	4-6.	Airbags Airbags	140
	Lenkradschaltung	131		Ereignisdatenspeicher (EDR)	149
	Fahrmodus	133			

4. DAS FAHRZEUG FAHREN

4-1. Betriebsmodus des Fahrzeugs

Schalter MOTOR START/STOPP

Wenn das System den richtigen Smart Key erkennt und das Bremspedal losgelassen ist, drücken Sie den Schalter MOTOR START/STOPP, um den Betriebsmodus des Fahrzeugs zu wechseln (bei jedem Drücken des Schalters MOTOR START/STOPP wird der Modus einmal umgeschaltet).



Modus AUS: Alle elektrischen Geräte werden ausgeschaltet.

Modus ACC: Ein Teil der elektrischen Geräte kann verwendet werden.

Modus EIN: Alle elektrischen Geräte können verwendet werden.

Modus START: Wenn die Fahrzeugstromversorgung in den Modus ACC/AN gestellt ist, das Bremspedal betätigt wird und der Schalthebel auf P steht, wird die Stromversorgung des Fahrzeugs in den Modus START geschaltet, und der Motor kann durch Drücken des Schalters MOTOR START/STOPP gestartet werden.

READ

- Wenn der Schalter MOTOR START/STOPP nicht korrekt gedrückt wird, lässt sich der Betriebsmodus des Fahrzeugs nicht aktivieren und der Motor kann möglicherweise nicht gestartet werden.
- Legen Sie den Smart Key nicht auf das Schlüsselsymbol, da dadurch bei ausreichender Batterieleistung ein Alarm im Kombiinstrument ausgelöst werden kann („Smart Key nicht erkannt“, „Überprüfung erfolgreich, startbereit“) und beim Fahrer Verwirrung stiften kann.
- Das Fahrzeug ist mit einer Schnittstelle für eine Alkohol-Wegfahrsperre ausgestattet, die je nach Region und Kundenwunsch vor Ort erworben und installiert werden kann.

VORSICHT

- Schalten Sie bei ausgeschaltetem Motor den Betriebsmodus des Fahrzeugs auf AUS, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.
- Wenn der Smart Key bei laufendem Motor entfernt wird, wird der Motor nicht automatisch abgeschaltet. Stattdessen ertönt die Diebstahlwarnsirene sechsmal und auf dem Display erscheint die Meldung „Smart Key nicht erkannt“.
- Wenn der Schalthebel bei laufendem Motor in die Position R/N/D gestellt wird, wird der Motor ausgeschaltet und die Fahrzeugstromversorgung wechselt in den Modus ACC statt in den Modus AUS. Stellen Sie den Schalthebel in die Position P, um die Fahrzeugstromversorgung in den Modus EIN zu schalten, und drücken Sie den Schalter MOTOR START/STOPP erneut, um in den Modus AUS zu wechseln.

Automatische Abschaltfunktion

Wenn der Motor nicht läuft und der Betriebsmodus des Fahrzeugs 1 Stunde oder länger auf EIN steht, wird der Betriebsmodus automatisch auf AUS geschaltet (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe wird der Schalthebel in die Position P gebracht). Diese Funktion kann ein Entladen der Batterie nicht vollständig verhindern

4-2. Starten und Ausschalten des Motors

Normales Starten und Ausschalten

Vor dem Starten des Motors

Schritt 1: Prüfen Sie vor dem Einsteigen die Umgebung des Fahrzeugs.

Schritt 2: Stellen Sie Sitzposition, Lehnenneigung, Kopfstützenhöhe und Lenkradwinkel ein.

Schritt 3: Stellen Sie die Innen- und Außenspiegel ein.

Schritt 4: Schalten Sie alle unnötigen Lichter und elektrischen Geräte aus.

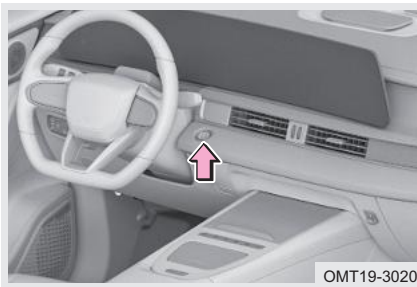
Schritt 5: Legen Sie den Sicherheitsgurt an.

Schritt 6: Kontrollieren Sie, dass die Feststellbremse angezogen ist.

Schritt 7: Stellen Sie den Schalthebel auf P.

Schritt 8: Wenn der Betriebsmodus des Fahrzeugs auf EIN gestellt wird, prüfen Sie, dass die Funktionsstörungsanzeige und andere Anzeigen am Kombiinstrument normal sind. Wenn sie anormal sind, wenden Sie sich unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

Starten des Motors



Tragen Sie den Smart Key bei sich oder legen Sie ihn in das Fahrzeug, sodass er normal erkannt werden kann:

Schritt 1: Stellen Sie den Schalthebel auf P.

Schritt 2: Wenn der Betriebsmodus des Fahrzeugs auf ACC/EIN gestellt ist, drücken Sie das Bremspedal, gleichzeitig leuchtet die Kontrollleuchte grün auf.

Schritt 3: Drücken Sie den Schalter MOTOR START/STOPP, um den Motor zu starten.



READ

Für die Betätigung des Schalters MOTOR START/STOPP ist ein kurzer, fester Druck ausreichend.

4. DAS FAHRZEUG FAHREN

Nach dem Starten des Motors

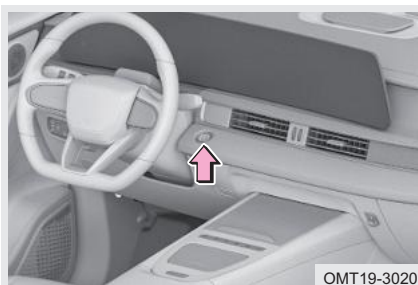
Die Leerlaufdrehzahl des Motors wird durch ein elektronisches Steuerungssystem geregelt. Beim Starten des Motors kann eine hohe Drehzahl dazu beitragen, die Motortemperatur zu erhöhen. Dies ist normal. Sobald die Motortemperatur angestiegen ist, sinkt die Drehzahl automatisch auf den Normalwert. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

WARNUNG

Abgase enthalten Schadstoffe, die beim Einatmen eine ernste Gefahr für die Gesundheit darstellen können. Befolgen Sie die folgenden Hinweise, um das Einatmen von Abgasen zu vermeiden:

- Lassen Sie den Motor nicht über einen längeren Zeitraum in einem unbelüfteten Raum, wie z. B. in einer Garage, laufen.
- Wenn Sie den Motor bei stehendem Fahrzeug in einem belüfteten Raum laufen lassen, schalten Sie die Klimaanlage auf Außenluftumwälzung und stellen Sie das Gebläse auf „hoch“ ein.

Ausschalten des Motors



Schritt 1: Halten Sie das Fahrzeug an und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Schritt 2: Stellen Sie den Schalthebel auf P.

Schritt 3: Drücken Sie den Schalter MOTOR START/STOPP.

Schritt 4: Stellen Sie sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist.

VORSICHT

- Treten Sie das Gaspedal nicht, bevor der Motor abgestellt ist.
- Nach einer längeren Fahrt mit hoher Geschwindigkeit kann die Motortemperatur hoch sein. Schalten Sie den Motor nicht sofort aus, wenn Sie das Fahrzeug anhalten. Lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen und schalten Sie ihn erst aus, nachdem die Motortemperatur gesunken ist. Andernfalls kann der Motor beschädigt werden.

Starten und Ausschalten im Notfall

Starten des Motors im Notfall

Wenn die Batterie des Smart Keys schwach ist oder das Signal stark gestört ist, funktioniert die Start-Stopp-Funktion des Motors nicht ordnungsgemäß. Befolgen Sie in diesem Fall die folgenden Schritte zum Starten des Motors:



Schritt 1: Legen Sie den Smart Key mit der Vorderseite nach oben auf das vordere Ende des Ablagefachs (wie auf der Abbildung gezeigt). Betätigen Sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht das Bremspedal.

Schritt 2: Stellen Sie die Fahrzeugstromversorgung auf ACC/EIN und betätigen Sie das Bremspedal.

Schritt 3: Drücken Sie den Schalter MOTOR START/STOPP, um den Motor zu starten.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe wird das Fahrzeug in den Betriebsmodus ACC versetzt. Wenn der Motor durch Betätigen des Bremspedals nicht gestartet werden kann, halten Sie den Schalter MOTOR START/STOPP 15 Sekunden oder länger gedrückt. Das System ignoriert dann das Signal des Bremspedals, und der Motor kann gleichzeitig gestartet werden (es wird nicht empfohlen, diese Funktion zu nutzen, um das Fahrzeug erneut in Betrieb zu nehmen, es sei denn, es liegen besondere Umstände vor).

READ

Die Innenausstattung unterscheiden sich je nach Fahrzeugkonfiguration. Siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.

VORSICHT

Legen Sie den Smart Key nicht auf das Schlüsselsymbol, da dadurch bei ausreichender Batterieleistung ein Alarm im Kombiinstrument ausgelöst werden kann („Smart Key nicht erkannt“, „Überprüfung erfolgreich, startbereit“) und beim Fahrer Verwirrung stiften kann.

Ausschalten des Motors im Notfall

Wenn während der Fahrt alle Fahrzeugsysteme normal funktionieren und der Motor aufgrund eines Notfalls abgeschaltet werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

Methode 1: Drücken Sie den Schalter MOTOR START/STOPP innerhalb von 2 Sekunden mindestens dreimal kurz und hintereinander.

Methode 2: Drücken Sie den Schalter MOTOR START/STOPP mindestens 3 Sekunden lang und halten Sie ihn gedrückt.

Rußpartikelfilter (RPF) (sofern vorhanden)

Der Rußpartikelfilter kann die Emission von Partikeln aus den Abgasen zurückhalten, um die Auswirkungen der Partikelemissionen des Fahrzeugs zu verringern. Wenn sich Partikelemissionen im Rußpartikelfilter in einem bestimmten Umfang angesammelt haben, führt das System eine Regeneration des Rußpartikelfilters nach einem festgelegten Verfahren durch.

4. DAS FAHRZEUG FAHREN

Vermeiden Sie einen längeren Leerlauf des Motors, wenn die grüne Anzeige „“ am Kombiinstrument aufleuchtet. Erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit (auf mindestens 60 km/h), bis die Anzeige erlischt, sofern dies sicher und zulässig ist. Das Aufleuchten der gelben Anzeige „“ am Kombiinstrument zeigt an, dass die vom RPF aufgefangenen Partikelemissionen ihren maximalen Wert erreicht haben. Wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Werkstatt zur Überprüfung und Reparatur.

■ Beachten Sie beim täglichen Fahren die folgenden Sicherheitshinweise:

1. Vermeiden Sie häufige Kurzstreckenfahrten.
2. Vermeiden Sie langen oder häufigen Leerlauf des Motors.
3. Vermeiden Sie es, den Motor über einen längeren Zeitraum oder häufig bei niedriger Drehzahl und hohem Motordrehmoment laufen zu lassen.

WARNUNG

Halten Sie nicht an und lassen Sie den Motor nicht über einen längeren Zeitraum in Bereichen im Leerlauf laufen, die mit trockenem Laub, trockenem Gras oder anderen brennbaren Materialien bedeckt sind. Wenn der Motor läuft oder das Fahrzeug gerade angehalten wurde, kann die hohe Temperatur des Auspuffrohrs einen Brand verursachen.

Adaptives Motorsteuerungssystem

Wenn der Batterieanschluss abgeklemmt und wieder angeschlossen, wird die Fahrzeugstromversorgung in den Modus EIN geschaltet. Nach einer Wartezeit von 15 Sekunden vor dem Starten des Motors wird die Fahrzeugstromversorgung in den Modus AUS geschaltet.

In der Anfangsphase der Fahrt kann es zu ungewöhnlichen Erscheinungen (wie z. B. Vibrationen des Motors oder einem unrundern Anfahren) kommen. Dies ist völlig normal und bedeutet, dass sich das Motorsteuerungssystem wieder an den Motor anpasst.

4-3. Getriebe

Automatikgetriebe

Das Automatikgetriebe ist Teil der elektronisch gesteuerten Automatikschaltung.



OMT19-3021

Schritt 1: Treten Sie das Bremspedal und stellen Sie die Schaltung auf D.

Schritt 2: Lösen Sie manuell oder automatisch die Feststellbremse und lösen Sie das Bremspedal. Das Fahrzeug beginnt langsam zu fahren.

⚠️ WARNUNG

- Schleppen Sie das Fahrzeug nie über längere Strecken oder bei hoher Geschwindigkeit. Heben Sie beim Abschleppen die Antriebsräder an oder trennen Sie die Antriebswelle.
- Stellen Sie bei Schaltposition N sicher, dass die Feststellbremse angelegt oder das Bremspedal getreten ist. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.

Abgesicherter Modus

Bei einer Funktionsstörung im Getriebe wird automatisch der abgesicherte Modus aktiviert und die gelbe Anzeige „“ am Kombiinstrument leuchtet. Die Schaltung kann nicht normal betätigt werden und das Fahrzeug wird verlangsamt und fährt mit geringer Geschwindigkeit.

⚠️ VORSICHT

Es ist nicht erlaubt, lange Strecken im abgesicherten Modus zu fahren. Dadurch wird das Getriebe beschädigt. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

Lenkradschaltung



Schaltposition P: Treten Sie bei stehendem Fahrzeug das Bremspedal. Wenn der Schalthebel nicht auf P steht, drücken Sie den Schalter rechts an der Lenkradschaltung und stellen den Schalthebel auf P.

Schaltposition R: Treten Sie bei stehendem Fahrzeug das Bremspedal und schieben Sie den Schalthebel nach oben auf R.

Schaltposition D: Treten Sie bei stehendem Fahrzeug das Bremspedal und schieben Sie den Schalthebel nach unten auf D.

Schaltposition N: Treten Sie bei stehendem Fahrzeug das Bremspedal und schieben Sie den Schalthebel wie folgt auf N.

1. Wenn die Schaltung auf D/P steht, schieben Sie die Lenkradschaltung einmal nach oben, um auf N zu schalten.
2. Wenn die Schaltung auf R steht, schieben Sie die Lenkradschaltung einmal nach unten, um auf N zu schalten.

4. DAS FAHRZEUG FAHREN

Die Schaltpositionen

Schaltposition	Funktion
Schaltposition P	Parkposition. Das Fahrzeug kann gestartet werden.
Schaltposition R	Rückwärtsgang. Die Rückfahrleuchten gehen an und die Einparkhilfe wird aktiviert.
Schaltposition N	Leerlauf. Wird für kurzes Halten im Leerlauf verwendet.
Schaltposition D	Vorwärtsgang. Schaltet automatisch nach Motorlast und Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen den Vorwärtsgängen um.

VORSICHT

- Lassen Sie das Fahrzeug nicht in Schaltposition N ausrollen. Dadurch wird das Getriebe beschädigt.
- Schalten Sie nie in Schaltposition P, wenn das Fahrzeug nicht steht. Das kann zu anormalen Geräuschen führen oder das Getriebe beschädigen.
- Bewegen Sie den Schalthebel nicht aus der Schaltposition D, während das Fahrzeug vorwärtsfährt. Dadurch kann das Getriebe schwer beschädigt werden.
- Bewegen Sie den Schalthebel nicht aus der Schaltposition R, während das Fahrzeug rückwärtsfährt. Dadurch kann das Getriebe schwer beschädigt werden.
- Um den Schalthebel aus der Schaltposition P zu bewegen, muss das Fahrzeug erst durch Treten des Bremspedals gestoppt werden, bevor geschaltet werden kann. Andernfalls wird der Schaltmechanismus beschädigt.
- Bei Funktionsstörung des Fahrzeugs wegen unzureichender Batterieladung (12 V) kann auch bei getretenem Bremspedal nicht aus Position P geschaltet werden. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
- Wenn das Fahrzeug am Hang steht, muss die Feststellbremse angelegt werden, bevor der Schalthebel auf P gestellt wird. Stellen Sie beim Starten am Hang den Schalthebel aus der Position P, bevor Sie die Feststellbremse lösen.

Fahrmodus

■ Methode 1



Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN, wenn das Fahrzeug steht oder sicher gefahren werden kann. Wählen Sie manuell unter Infotainmentsystem – Fahrzeugeinstellungen – Schnelleinstellung den Fahrmodus aus. Das entsprechende Fahrmodussymbol am Kombiinstrument leuchtet auf, begleitet von einer Sprachbestätigung, dass der Fahrmodus erfolgreich umgeschaltet wurde.

■ Methode 2



Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN, wenn das Fahrzeug steht oder sicher gefahren werden kann. Drücken Sie den Fahrmodus-schalter. Das entsprechende Fahrmodussymbol am Kombiinstrument leuchtet auf, begleitet von einer Sprachbestätigung, dass der Fahrmodus erfolgreich umgeschaltet wurde.

4

DAS FAHRZEUG FAHREN

4-4. Lenksystem

Elektrisches Lenksystem (EPS)

Einführung

Das elektrische Lenksystem (EPS) verwendet das vom Motor erzeugte Drehmoment als Energiequelle für das Lenksystem und nicht eine vom Motor angetriebene Hydraulikpumpe.

Selbstlernen des elektrischen Lenksystems (EPS)

Wenn die Fahrzeugbatterie getrennt und wieder verbunden wird, zeigt das Blinken der gelben Anzeige „“ am Kombiinstrument die Initialisierung der Lenkwinkel des elektrischen Lenksystems an. Drehen Sie das Lenkrad nach links und rechts bis zum Anschlag, um das Initialisieren der Lenkwinkel abzuschließen. Die gelbe Anzeige „“ am Kombiinstrument geht dann aus.

Anzeige des elektrischen Lenksystems (EPS)

Bei einer Funktionsstörung des elektrischen Lenksystems (EPS) leuchtet die gelbe Anzeige „“ am Kombiinstrument.

4. DAS FAHRZEUG FAHREN

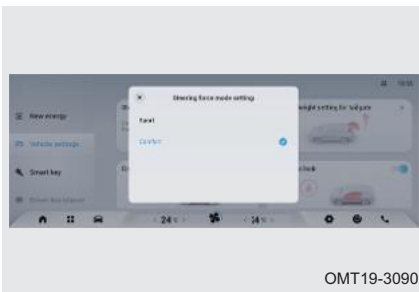
VORSICHT

- Das häufige Betätigen und Drehen des Lenkrads über längere Zeit kann den Mechanismus im elektrischen Lenksystem (EPS) beschädigen.
- Das Lenkrad darf im Leerlauf nicht häufig und schnell gedreht werden, da sonst das System überhitzt. Bei überhitztem System lässt sich die Lenkung schwerer betätigen. Das ist normal. Hören Sie auf, das Lenkrad zu drehen, und schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AUS/ACC, bis sich das System abgekühlt hat.

WARNUNG

Nach Deaktivierung des elektrischen Lenksystems (EPS) kann das Fahrzeug zwar noch herkömmlich gelenkt werden, sollte aber mit Vorsicht gefahren werden. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

Lenkkraftmodus



Das elektrische Lenksystem (EPS) verfügt über zwei Lenkkraftmodi (Sport/Komfort). Standardmäßig ist der Komfortmodus voreingestellt, wenn das Fahrzeug zum ersten Mal in Betrieb genommen wird. Beim Sportmodus ist die Lenkkraft gegenüber dem Komfortmodus reduziert und die Lenkung lässt sich ruhiger halten.

READ

- Der Lenkkraftmodus kann mit dem Fahrmodus verknüpft werden (sofern vorhanden). Nach der Verknüpfung ist die Lenkkraft im Modus SPORT gleichbedeutend mit der Bewegung, während sie im Modus ECO dem Komfort entspricht. Nach dem Trennen der Verknüpfung kann der Lenkkraftmodus separat auf Sport/Komfort eingestellt werden.
- Der Lenkkraftmodus muss im Infotainmentsystem eingestellt werden. Für Details siehe „Infotainmentsystem“.

4-5. Bremsssystem

Elektrische Feststellbremse (EPB)

Einführung

Die elektrische Feststellbremse (EPB) ist eine Technologie, die temporäres Bremsen beim Fahren und langfristiges Bremsen nach dem Anhalten verbindet und elektronisch die Feststellbremse anlegt. Diese Technologie ersetzt die traditionelle Handbremse.

Verwendungsweise



OMT19-3100

Betriebsbedingungen für die EPB

Das Fahrzeug ist im Zustand READY, der Fahrersicherheitsgurt ist angelegt, die Fahrertür ist geschlossen und das Bremspedal ist getreten.

EPB AN

Wenn die EPB-Bedingungen erfüllt sind, drücken Sie die Schaltfläche „(P)“ in der Steuerzentrale.

Die rote Anzeige „(P)“ am Kombiinstrument leuchtet, um anzuzeigen, dass die elektrische Feststellbremse aktiviert wurde.

Die elektrische Feststellbremse wird automatisch angelegt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird oder der Schalthebel auf P gestellt wird.

EPB AUS

Wenn die elektrische Feststellbremse eingeschaltet ist, drücken Sie die Schaltfläche „(P)“ in der Steuerzentrale. Die rote Anzeige „(P)“ am Kombiinstrument geht aus, um anzuzeigen, dass die elektrische Feststellbremse deaktiviert wurde.

Die Feststellbremse automatisch lösen

Wenn das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht, der Fahrersicherheitsgurt angelegt und die Fahrertür geschlossen ist, wird beim Schalten von P nach D oder R die elektrische Feststellbremse automatisch gelöst und die rote Anzeige „(P)“ am Kombiinstrument geht aus.

Wenn das Fahrzeug am Hang steht, der Fahrersicherheitsgurt angelegt und die Fahrertür geschlossen ist und beim Schalten von P nach D oder R das Bremspedal fest getreten wird, kann die elektrische Feststellbremse nur automatisch gelöst werden, wenn die Antriebskraft größer als die Rollkraft ist.

READ

Beim Abschleppen eines Fahrzeugs muss die Feststellbremse gelöst und die Schaltung auf N gestellt werden.

4. DAS FAHRZEUG FAHREN

VORSICHT

- EPB und AUTO HOLD können bei leerer Fahrzeugbatterie (12 V) nicht verwendet werden. Zum Starten können Starthilfekabel verwendet werden.
- Beim Treten des Bremspedals zum Lösen oder Anlegen der Feststellbremse kann sich das Bremspedal leicht nach oben oder unten bewegen. Treten Sie fest auf das Pedal.
- Legen Sie zum automatischen Lösen der elektrischen Feststellbremse den Sicherheitsgurt an und schließen Sie die Fahrertür. Andernfalls sind die Bedingungen für das automatische Lösen der Feststellbremse nicht erfüllt.
- Beim Aktivieren und Lösen der elektrischen Feststellbremse ist gegebenenfalls ein Zischen vom Heck des Fahrzeugs zu hören. Das ist das normale Geräusch, dass die Feststellbremse beim Arbeiten abgibt.
- Wenn das Fahrzeug nach dem Anhalten nach kurzer Zeit zu rollen beginnt, erhöht das System aus Sicherheitsgründen die Bremskraft der Feststellbremse, um das Fahrzeug zu halten. Beim Erhöhen der Bremskraft ist das Arbeitsgeräusch der Feststellbremse zu hören. Das ist normal.

WARNUNG

Um ungewollte Fahrzeugbewegungen zu vermeiden, leuchtet beim Anhalten oder Verlassen des Fahrzeugs nach dem Aktivieren des EPB-Systems die rote Anzeige „(P)“ am Kombiinstrument eine Weile, bevor sie ausgeht. Überprüfen Sie, ob die rote Anzeige „(P)“ am Kombiinstrument aufleuchtet, um sicherzustellen, dass die Feststellbremse richtig angelegt wurde.

Notbremsfunktion

Ziehen Sie bei Versagen der Fußbremse den Schalter der elektrischen Feststellbremse kontinuierlich nach oben, um mit der Feststellbremse zu bremsen. Bei diesem Vorgang blinkt die rote Anzeige „(P)“ am Kombiinstrument. Lassen Sie den Schalter los, um die Notbremsung zu beenden.

WARNUNG

- Die Notbremsfunktion brummt, wenn sie aktiviert wird. Das ist normal.
- Bei Anwendung der Notbremsfunktion bremsst die elektrische Feststellbremse mit gleichmäßiger Abbremsung. Das weicht von der vom Fahrer gewünschten Abbremsung ab und ergibt einen anderen Bremsweg.
- Verwenden Sie diese Funktion beim normalen Fahren mit Bedacht. Die anderen Fahrzeuginsassen dürfen den Schalter beim Fahren nicht versehentlich berühren. Das kann einen Unfall verursachen.
- Die Notbremsfunktion darf nur in Notfällen verwendet werden, etwa beim Ausfall der Fußbremse oder wenn das Bremspedal klemmt. Das Elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) und seine Komponenten können nicht die physikalischen Grenzen der Straßenhaftung aufheben. Die Verwendung der Notbremsfunktion auf kurvigen oder gefährlichen Straßen, bei starkem Verkehr oder bei Unwetter kann zu Driften, Schleudern oder Ausbrechen führen. Seien Sie also vorsichtig.

Lösen der elektrischen Feststellbremse im Notfall

Wenn die elektrische Feststellbremse (EPB) in Betrieb ist, drücken Sie die Taste für die elektrische Feststellbremse, treten Sie das Bremspedal durch und halten Sie es gedrückt. Sobald die Fahrzeugstromversorgung in den Modus AUS geschaltet wird, wird die elektrische Feststellbremse im Notfall gelöst. Die elektrische Feststellbremse sollte nur auf Abschleppwagen oder in seltenen Fällen verwendet werden.

Automatisches Parksystem (AUTO-HOLD)

Einführung

Das automatische Parksystem (AUTO-HOLD) wird verwendet, um das Rollen des stehenden Fahrzeugs beim Starten zu verhindern.

Verwendungsweise

■ Aktivierungsbedingungen für Auto Hold

Der Motor wurde gestartet, die Fahrertür ist geschlossen und der Fahrersicherheitsgurt ist angelegt.



■ Auto Hold einschalten

Wischen Sie bei eingeschalteter Fahrzeugstromversorgung am Infotainmentsystembildschirm von oben rechts nach unten und drücken Sie die Auto-Hold-Schaltfläche. Die Auto-Hold-Funktion kann eingeschaltet werden, wenn die Auto-Hold-Bedingungen erfüllt sind. Das System wechselt dann in den Auto-Hold-Modus und die weiße Auto-Hold-Anzeige am Kombiinstrument leuchtet.

■ Auto Hold aktivieren

Wenn bei eingeschalteter Auto-Hold-Funktion und Schaltposition D das Bremspedal getreten wird und das Fahrzeug zum Stehen kommt, wird die Auto-Hold-Funktion aktiviert und die grüne Anzeige „(A)“ am Kombiinstrument leuchtet.

Wenn bei eingeschalteter Auto-Hold-Funktion und erfüllten Auto-Hold-Bedingungen beim stehenden Fahrzeug das Bremspedal getreten wird, wird die Auto-Hold-Funktion aktiviert und die grüne Anzeige „(A)“ am Kombiinstrument leuchtet.

■ Auto Hold ausschalten

Drücken Sie bei eingeschalteter Auto-Hold-Funktion die Auto-Hold-Schaltfläche, um die Auto-Hold-Funktion auszuschalten. Die Anzeige an der Auto-Hold-Schaltfläche geht aus und die weiße Auto-Hold-Anzeige am Kombiinstrument geht aus, um anzuzeigen, dass das Fahrzeug die Auto-Hold-Funktion beendet hat.

Drücken Sie bei aktivierter Auto-Hold-Funktion die Auto-Hold-Schaltfläche, um die Auto-Hold-Funktion auszuschalten. Die grüne Anzeige „(A)“ am Kombiinstrument und die Anzeige an der Auto-Hold-Schaltfläche gehen aus, um anzuzeigen, dass das Fahrzeug die Auto-Hold-Funktion beendet hat und die Feststellbremse aktiviert hat.

4. DAS FAHRZEUG FAHREN

■ Auto Hold lösen

Auto Hold wird auf dieselbe Weise wie die elektrische Feststellbremse gelöst, durch manuelles und automatisches Lösen.

READ

- Die Innenausstattung unterscheiden sich je nach Fahrzeugkonfiguration. Siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.
- Die Auto-Hold-Anzeige sieht je nach Fahrzeugkonfiguration unterschiedlich aus. Siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.

VORSICHT

- Bei einer Funktionsstörung der Auto-Hold-Funktion leuchtet die gelbe Anzeige am Kombiinstrument. Fahren sie bitte zur Überprüfung und Reparatur langsam in eine autorisierte Werkstatt.
- Wenn beim Drücken der Auto-Hold-Schaltfläche nach dem Starten des Fahrzeugs die Fahrertür oder der Fahrersicherheitsgurt geöffnet ist, kann das Auto-Hold-System nicht aufgerufen werden.
- Bei eingeschalteter Auto-Hold-Funktion parkt das Auto-Hold-System das Fahrzeug automatisch, wenn es mit der Fußbremse zum Stehen gebracht wurde und die Schaltung noch auf D oder R steht. Es wird empfohlen, für kurzes Anhalten auf N und für längeres Parken auf P zu schalten.
- Wenn die eingeschaltete Auto-Hold-Funktion durch Öffnen der Fahrertür oder des Fahrersicherheitsgurts beendet wurde, kann sie durch erneutes Schließen der Fahrertür oder des Sicherheitsgurts wieder eingeschaltet werden.
- Wenn bei aktivierter Auto-Hold-Funktion die Fahrertür oder der Fahrersicherheitsgurt geöffnet wird, schaltet Auto Hold auf die elektrische Feststellbremse um.
- Schalten Sie die Auto-Hold-Funktion aus, bevor Sie in die Waschanlage fahren.
- Parken Sie das Fahrzeug immer korrekt gemäß den Sicherheitsbestimmungen und achten Sie darauf, sich und andere nicht zu verletzen.
- Wenn das Gaspedal sehr langsam gedrückt wird, wird das automatische Lösen von Auto Hold verzögert. Das ist normal.

WARNUNG

Überprüfen Sie im Auto-Hold-Zustand die Schaltposition, bevor Sie das Gaspedal treten, um ungewollte Fahrzeugbewegungen zu vermeiden.

Vakuum-Bremskraftverstärker (sofern vorhanden)

Der Vakuum-Bremskraftverstärker wird durch den Unterdruck des Motors gesteuert und funktioniert nur bei laufendem Motor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug daher nicht bei ausgeschaltetem Motor im Leerlauf rollen.

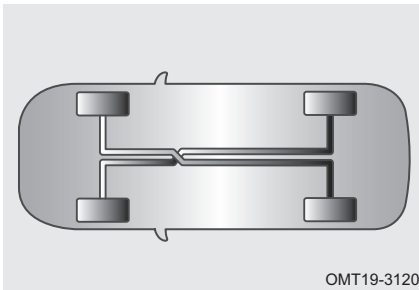
⚠ WARNUNG

Lassen Sie Ihr Fahrzeug beim Bergabfahren nicht mit ausgeschaltetem Motor im Leerlauf rollen. Schalten Sie vor dem Bergabfahren in einen niedrigen Gang, um eine bessere Bremswirkung zu erzielen.

Wenn der Vakuum-Bremskraftverstärker nicht funktioniert, weil das Fahrzeug abgeschleppt wird oder eine Störung vorliegt, muss das Bremspedal stärker als gewöhnlich betätigt werden, um die Bremswirkung des Verstärkers auszugleichen.

Bei normaler Außentemperatur empfehlen wir, den Motor nach dem Starten des Fahrzeugs 15 Sekunden lang im Leerlauf laufen zu lassen. Bei niedrigeren Temperaturen sollte diese Zeit verlängert werden. Dadurch kann sich der Motor schnell aufwärmen, die Dreiwegekatalysatoren werden aktiviert und die Effizienz der Abgasreinigung verbessert. Außerdem kann dies dazu beitragen, den Bremsunterdruck wiederherzustellen, wenn das Fahrzeug längere Zeit geparkt war. Wir empfehlen, den Motor bei jedem Starten des Fahrzeugs 15 Sekunden lang im Leerlauf laufen zu lassen.

Bremse



Das Bremssystem ist ein Zweikreisbremssystem mit X-Aufteilung. Es handelt sich um ein Hydrauliksystem mit zwei unabhängigen Untersystemen. Wenn eines der Untersysteme ausfällt, kann das andere weiterhin die Bremsfunktion ausführen. Das Bremspedal muss jedoch fester als gewöhnlich getreten werden und der Bremsweg wird länger. Die Bremsystem-Funktionsstörungsanzeige leuchtet in diesem Fall.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn nur ein Bremssystem funktioniert. Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an eine autorisierte Werkstatt.

Bremssystemanzeige

Bei einer Funktionsstörung des Bremssystems leuchtet die rote Anzeige „(!)“ am Kombiinstrument.

WARNUNG

Kontrollieren Sie im Falle einer Störung im Bremssystem bitte den Füllstand der Bremsflüssigkeit. Fügen Sie Bremsflüssigkeit hinzu, wenn der Füllstand niedriger als die MIN-Linie ist. Wenn die Ursache unklar ist, wenden Sie sich bitte unverzüglich an eine autorisierte Werkstatt.

Sicherheitshinweise für das Bremssystem

Lesen Sie bitte unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise für die Verwendung des Bremssystems:

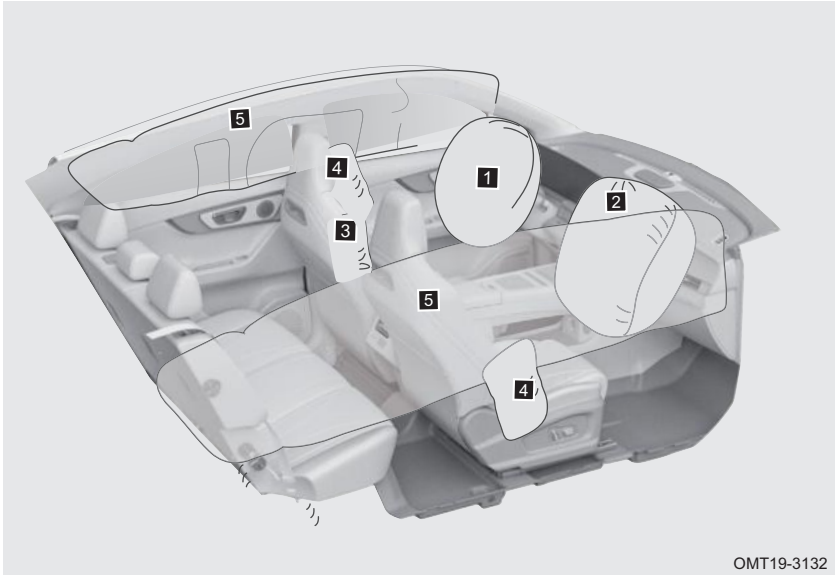
1. Wenn beim Bremsen kontinuierlich Flattern oder Vibrationen auf das Lenkrad übertragen werden, wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
2. Schalten Sie beim Bergabfahren in einen kleineren Gang, um die Motorbremswirkung zu nutzen und nicht kontinuierlich die Bremse zu betätigen. Andernfalls können die Bremsen überhitzen und der Bremsweg wird länger. In schweren Fällen können die Bremsen sogar vorübergehend ihre Bremswirkung verlieren.
3. Das Bremssystem macht im Betrieb einige normale Geräusche, aber wenn Sie längere Zeit Metallreibung oder ein Pfeifen hören, können die Bremsbeläge stark abgenutzt sein und Sie müssen sich unverzüglich zum Austausch an eine autorisierte Werkstatt wenden.
4. Die neuen Bremsbeläge müssen eingefahren werden, um ihre optimale Bremswirkung zu erreichen. Die Bremswirkung auf den ersten 200 km ist nicht optimal. Treten Sie in diesem Fall fester auf das Bremspedal, um die fehlende Bremswirkung auszugleichen.
5. Eine nasse Bremse kann beim Bremsen zu anormalem Verlangsamen oder Ziehen zu einer Seite führen. Treten Sie leicht auf das Bremspedal, um die Wirksamkeit der Bremsen zu testen. Fahren Sie nach dem Durchfahren von tiefem Wasser mit sicherer Geschwindigkeit und treten Sie leicht auf das Bremspedal, bis die Bremsfunktion wiederhergestellt ist.
6. Der Verschleißzustand der Bremsbeläge ist überwiegend von den Betriebsbedingungen und vom Fahrstil abhängig. Bei überwiegend im Stadtverkehr verwendeten Fahrzeugen verschlechtert das häufige Anfahren und Stoppen die Betriebsbedingungen für die Bremsbeläge. Suchen Sie daher bitte im angegebenen Wartungsintervall eine autorisierte Werkstatt auf, um die Dicke der Bremsbeläge überprüfen zu lassen und sie gegebenenfalls austauschen zu lassen.

4-6.Airbags

Airbags

Bei einem schweren Frontal-/Seitenaufprall öffnen sich die Airbags und schützen in Verbindung mit den Sicherheitsgurten die Fahrzeuginsassen. Airbags können die Aufprallkraft gleichmäßiger auf den Oberkörper der Insassen verteilen, sodass sich der Körper langsamer zum Stopp bewegt, um das Risiko von Verletzungen zu verringern. Nach dem Öffnen eines Airbags werden automatisch die Türen entriegelt und die Innenraumbelichtung sowie die Warnblinkanlage werden eingeschaltet.

Position der Airbags



OMT19-3132

- 1** Fahrerairbag
- 2** Beifahrerairbag
- 3** Mittlerer Frontairbag (sofern vorhanden)
- 4** Seitenairbags vorne
- 5** Seitliche Vorhangairbags

Richtige Verwendung der Airbags

■ Fahrerairbag/Beifahrerairbag

Bei einem schweren Frontalaufprall, bei dem die Bedingungen für das Öffnen der Airbags erfüllt sind, helfen Fahrerairbag und Beifahrerairbag in Verbindung mit den Sicherheitsgurten, Kopf- oder Brustkorbverletzungen bei Fahrer und Beifahrer durch Aufschlagen auf die Innenausstattung zu verringern. (Bei Modellen mit Beifahrerairbagschalter wird der Beifahrerairbag nicht geöffnet, wenn der Schalter auf Aus gestellt ist.)

■ Seitenairbags vorne

Bei einem schweren Seitenaufprall, bei dem die Bedingungen für das Öffnen der Airbags erfüllt sind, können die vorderen Seitenairbags helfen, den Oberkörper der Insassen auf den Vordersitzen zu schützen.

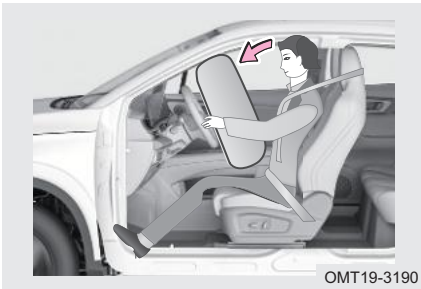
■ Seitliche Vorhangairbags

Bei einem schweren Seitenaufprall, bei dem die Bedingungen für das Öffnen der Airbags erfüllt sind, können die seitlichen Vorhangairbags helfen, vor allem den Kopf der Insassen auf den äußeren Sitzen zu schützen.

4. DAS FAHRZEUG FAHREN

■ Mittlerer Frontairbag (sofern vorhanden)

Bei einem schweren Seitenaufprall, bei dem die Bedingungen für das Öffnen der Airbags erfüllt sind, kann der vordere Mittelairbag (sofern vorhanden) helfen, vor allem den Kopf von Fahrer und Beifahrer zu schützen.



Der Airbag schützt in Verbindung mit den Sicherheitsgurten die Sicherheit von Fahrer und Fahrzeuginsassen. Der Airbag ist jedoch kein Ersatz für den Sicherheitsgurt. Zudem öffnet sich der Airbag nur bei einem Aufprall mit entsprechender Stärke. Bei manchen Zusammenstößen sind die Sicherheitsgurte die einzige Schutzvorrichtung. Ein angelegter Sicherheitsgurt kann bei einem Zusammenstoß helfen das Risiko zu verringern, gegen Gegenstände im Fahrzeug zu prallen oder aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden und schützt Fahrer und Insassen effektiv. Deshalb müssen alle Personen im Fahrzeug den Sicherheitsgurt richtig anlegen. Airbags und Sicherheitsgurte können nur Erwachsene schützen, sie sind nicht für Säuglinge und Kleinkinder ausgelegt.

Der Airbag erzeugt beim Öffnen erhebliche Kraft. Um Verletzungen durch das Öffnen des Airbags zu vermeiden, müssen Fahrer und Fahrzeuginsassen die richtige Sitzhaltung einnehmen, den Sicherheitsgurt richtig anlegen und die Sitzposition richtig einstellen, um dem Airbag nicht zu nahe zu kommen (z. B. durch Sitzen auf der Sitzkante oder Vorneigen des Körpers). Bei Fahrzeugen, die mit vorderen Seitenairbags und Vorhangairbags ausgestattet sind, muss sichergestellt werden, dass die Arme ausreichend Abstand zur Seite des Fahrzeugs haben, damit es beim Öffnen der Airbags nicht zu Verletzungen kommt.

VORSICHT

- Der Airbag kann den Unterkörper der Insassen nicht schützen.
- Der Airbag zieht sich nach dem Öffnen schnell wieder zusammen, um sicherzustellen, dass die Sicht des Fahrers nicht versperrt ist.
- Die Airbagkomponenten sind nach dem Öffnen heiß. Fassen Sie die Airbagkomponenten nicht sofort an, um Verletzungen zu vermeiden.
- Der Airbag ist nicht wiederverwendbar. Nachdem der Airbag sich geöffnet hat, müssen die Airbagkomponenten ausgewechselt werden.
- Wenn die Bereiche, in denen die Airbags untergebracht sind, wie Lenkrad und Armaturenbrett, beschädigt sind, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zum Austausch an eine autorisierte Werkstatt.
- Das Öffnen und Zusammenziehen des Airbags erfolgt in kurzer Zeit und kann nicht vor der Wirkung eines eventuellen zweiten Aufpralls schützen.
- Der Airbag ist nicht für einen Heckaufprall, einen leichten frontalen Zusammenstoß oder das Überrollen des Fahrzeugs ausgelegt und öffnet sich auch nicht, wenn das Fahrzeug im Notfall gebremst wird.
- Die Airbags geben nach dem Öffnen etwas Rauch und Staub ab. Bei Menschen mit Asthma oder anderen Atemwegsproblemen können die Atemwege gereizt werden. Deshalb müssen alle Personen das Fahrzeug so schnell wie möglich verlassen oder die Fenster öffnen, um frische Luft zu atmen, und sich gegebenenfalls in ärztliche Behandlung begeben.

WARNUNG

- Der Sitzbezug darf die vorderen Seitenairbags und den vorderen Mittelairbag (sofern vorhanden) nicht bedecken, da die vorderen Seitenairbags und der vordere Mittelairbag (sofern vorhanden) sonst bei einem Unfall nach dem Aufblasen nicht hochspringen, was den Schutz der Insassen verringert.
- Der Airbagbereich muss mit einem trockenen oder mit Wasser befeuchteten weichen Tuch gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Airbag eindringt. Das kann die normale Funktion des Airbags schwer beeinträchtigen.
- Wenn Wasser in das Fahrzeug gelangt ist, kann der Airbag beschädigt sein. Das kann dazu führen, dass sich der Airbag auch ohne einen Aufprall öffnet. Schalten Sie den Motor unverzüglich aus und trennen Sie das Minuskabel der Batterie. Versuchen Sie nicht, den Motor zu starten. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
- Fahrer und Beifahrer müssen immer aufrecht sitzen. Sich in den Weg des vorderen Mittelairbags (sofern vorhanden) zu lehnen, kann verhindern, dass sich der Airbag richtig öffnet, und kann Ihr Verletzungsrisiko erhöhen.
- Bringen Sie kein Zubehör an oder neben dem vorderen Mittelairbag (sofern vorhanden) an. Das kann die ordnungsgemäße Funktion des Airbags beeinträchtigen oder beim Öffnen des Airbags Insassen verletzen.
- Öffnen Sie beim Fahren nicht den Deckel des Ablagefachs in der Mittelkonsole.
- Verdecken oder ersetzen Sie nicht ohne Rücksprache mit einer autorisierten Werkstatt den Bezug der Fahrersitzlehne. Unsachgemäßes Ersetzen oder Abdecken des Bezugs der Fahrersitzlehne kann verhindern, dass sich der vordere Mittelairbag (sofern vorhanden) bei einem Seitenaufprall richtig öffnet.

Airbaganzeigen

Bei einer Funktionsstörung leuchtet die rote Anzeige „“ am Kombiinstrument, um den Fahrer auf die Funktionsstörung des Airbags hinzuweisen. Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

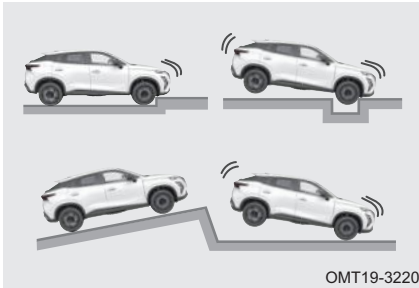
Betriebsbedingungen für den Airbag

Das Öffnen des Airbags ist nicht abhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit, sondern vom Aufprallobjekt, der Aufprallrichtung und der Verlangsamung des Fahrzeugs aufgrund des Aufpralls. Der Airbag öffnet gegebenenfalls nicht, wenn die Aufprallkraft absorbiert oder in die Karosserie abgeleitet wird. Je nach den Aufprallbedingungen bei einem Unfall öffnet sich der Airbag jedoch trotzdem. Die Bedingungen für das Öffnen des Airbags können daher nicht anhand der Beschädigung des Fahrzeugs beurteilt werden.

4. DAS FAHRZEUG FAHREN

Auch wenn sich der Airbag nicht geöffnet hat, kann er bei einem Zusammenstoß beschädigt werden. Ein beschädigter Airbag funktioniert nicht ordnungsgemäß und kann Sie und andere Insassen bei einem weiteren Zusammenstoß nicht schützen, was zu Unfällen und Verletzungen führen kann. Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt, um sicherzustellen, dass sich der Airbag bei einem Unfall ordnungsgemäß öffnen kann.

- Bedingungen, unter denen sich ein Airbag ohne einen Zusammenstoß öffnen kann



OMT19-3220

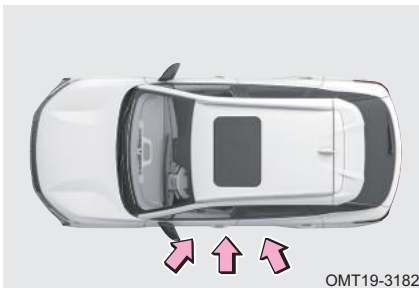
Der Fahrerairbag, der Beifahrerairbag, die vorderen Seitenairbags, die Vorhangairbags und der vorderer Mittelairbag (sofern vorhanden) können sich bei einem schweren Aufprall an der Unterseite des Fahrzeugs öffnen.

- Bedingungen, unter denen sich ein Airbag bei einem Zusammenstoß öffnen kann



OMT19-3200

Grundsätzlich öffnen sich der Fahrerairbag und der Beifahrerairbag bei einem Frontalaufprall, wenn die Verlangsamung des Fahrzeugs den festgelegten Schwellenwert übersteigt.

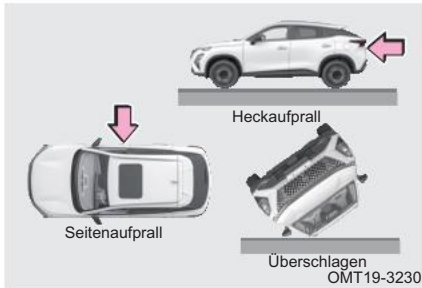


OMT19-3182

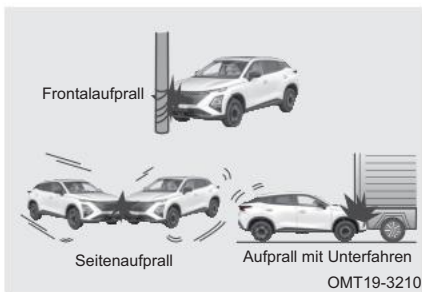
Der vordere Seitenairbag, der Vorhangairbag und der vorderer Mittelairbag (sofern vorhanden) öffnen sich, wenn bei einem starken Seitenaufprall die Seitenaufprallsensoren einen Aufprall erkennen, der stark genug ist, um die Airbags auszulösen.

4. DAS FAHRZEUG FAHREN

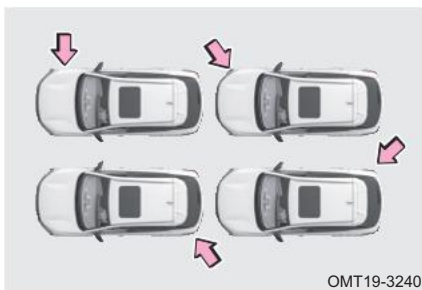
- Bedingungen, unter denen sich ein Airbag bei einem Zusammenstoß möglicherweise nicht öffnet



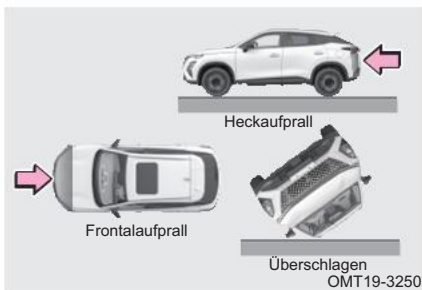
Der Fahrerairbag und der Beifahrerairbag öffnen sich in der Regel nicht bei einem Seiten- oder Heckaufprall, wenn das Fahrzeug überschlägt oder bei einem Frontalaufprall mit geringer Geschwindigkeit.



Der Fahrerairbag und der Beifahrerairbag öffnen sich möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug frontal gegen einen Telegrafenmast prallt, unter einen Lkw gerät oder in einen seitlichen Zusammenstoß verwickelt ist.



Der vordere Seitenairbag, der Vorhangairbag und der vorderer Mittelairbag (sofern vorhanden) öffnen sich möglicherweise nicht bei einem Aufprall von der Seite, am hinteren Teil des Hinterrades oder in bestimmten Winkeln zum Fahrzeug.

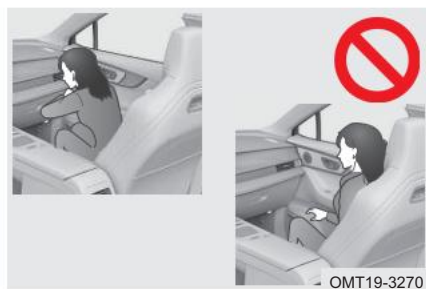


Der vordere Seitenairbag, der Vorhangairbag und der vorderer Mittelairbag (sofern vorhanden) öffnen sich möglicherweise nicht bei einem Frontal- oder Heckaufprall, wenn das Fahrzeug überschlägt oder bei einem Seitenaufprall mit geringer Geschwindigkeit.

Sicherheitshinweise für Airbags



Der Öffnungsbereich des Airbags muss immer freigehalten werden. Es ist untersagt, Gegenstände (wie Mobiltelefon usw.) zwischen den Insassen und den Airbag zu legen und Gegenstände an oder neben der Airbagabdeckung zu befestigen. Wenn sich ein Gegenstand zwischen Insasse und Airbag befindet, öffnet sich der Airbag gegebenenfalls nicht in der vorgesehenen Richtung oder der Airbag drückt den Gegenstand in den Körper des Insassen, was zu schweren und sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

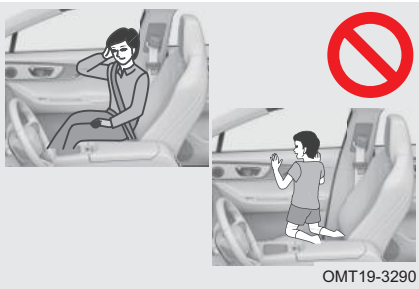


Sitzen Sie nicht auf der Sitzkante und lehnen Sie sich nicht gegen das Armaturenbrett.



Lassen Sie keine Kinder vor dem Beifahrerairbag stehen oder auf dem Schoß des Beifahrers sitzen.

4. DAS FAHRZEUG FAHREN

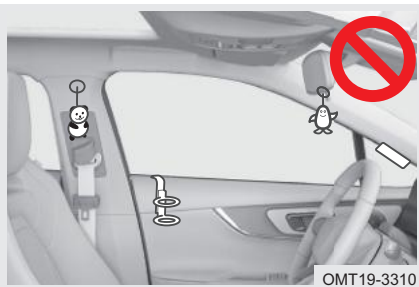


Lehnen Sie sich nicht gegen Türe, A-Säule, B-Säule oder C-Säule.

Lassen Sie keine Personen seitlich auf dem Beifahrersitz knien oder Kopf oder Hände aus dem Fahrzeug halten.



Befestigen Sie keine Gegenstände in Bereichen wie Armaturenbrett, Lenkrad und unterer Teil des Armaturenbretts oder lehnen sie dagegen. Diese Gegenstände können hochgeschleudert werden, wenn sich der Fahrerairbag oder der Beifahrerairbag öffnet.



Befestigen Sie keine Gegenstände in Bereichen wie Türen, Windschutzscheibe, Seitenfenster, A-Säule, B-Säule, C-Säule, seitlichem Dachrahmen und Haltegriff.

Vermeiden Sie übermäßige Krafteinwirkung oder Schläge auf den Bereich der Airbagkomponenten. Das kann Funktionsstörungen des Airbags verursachen.

Austausch von Airbagkomponenten

Die Airbagkomponenten müssen 10 Jahre nach dem Kauf des Fahrzeugs ausgetauscht werden. Lassen Sie bitte unbedingt im angegebenen Zeitraum die Airbagkomponenten in einer autorisierten Werkstatt austauschen, um sicherzustellen, dass der Airbag Ihre Sicherheit schützen kann.

Stellen Sie beim Verkauf des Fahrzeugs sicher, dass der neue Eigentümer die Airbagkonfiguration und das Austauschdatum für die Airbags im Fahrzeug kennt.

Änderung und Entsorgung von Airbagkomponenten

Entfernen und verändern Sie nicht folgende Komponenten ohne Genehmigung der autorisierten Werkstatt. Andernfalls kann es zu Unfällen und Verletzungen kommen:

- Modifikation der Fahrzeugfederung.

- Modifikation von Frontstoßfänger usw. des Fahrzeugs.
- Änderung von Seitentüren oder Türschutzverkleidung und Schutzverkleidung der B-Säule usw.
- Einbau, Ausbau, Demontage und Reparatur von Airbags.
- Reparatur, Änderung, Ausbau oder Austausch von Lenkrad, Kombiinstrument, Armaturenbrett und Sitzen.

Ereignisdatenspeicher (EDR)

Dieses Fahrzeug verfügt über einen Event Data Recorder. Der EDR dient in erster Linie dazu, bei bestimmten Unfallsituationen, wie z. B. beim Auslösen des Airbags oder beim Aufprall auf ein Hindernis auf der Straße, Daten aufzuzeichnen, die Aufschluss über das Verhalten der Fahrzeugsysteme geben. Der EDR ist so konzipiert, dass er Daten zur Fahrzeugdynamik und zu Sicherheitssystemen für einen kurzen Zeitraum, in der Regel 5 Sekunden oder weniger, aufzeichnet.

Das EDR-System in diesem Fahrzeug ist so ausgelegt, dass es bei Verkehrsunfällen oder kollisionsähnlichen Situationen folgende Daten aufzeichnet:

- Die Funktionsweise verschiedener Systeme in Ihrem Fahrzeug.
- Ob die Sicherheitsgurte des Fahrers und Beifahrers angelegt oder gespannt waren.
- Die Betätigung des Gas- oder Bremspedals durch den Fahrer.
- Die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs.

Auf diese Weise lassen sich die Umstände, unter denen Verkehrsunfälle, Verletzungen und Schäden auftreten, besser nachvollziehen. Der EDR zeichnet nur Daten auf, wenn es zu einer ernsthaften Kollision kommt. Unter normalen Fahrbedingungen zeichnet der EDR keine Daten auf. Ebenso erfasst das System keine Daten darüber, wer das Fahrzeug fährt oder wo sich der Unfall oder die kollisionsähnliche Situation ereignet hat. Andere Parteien, wie beispielsweise die Polizei, könnten jedoch die aufgezeichneten Daten in Kombination mit den personenbezogenen Daten verwenden, die routinemäßig nach einem Verkehrsunfall erfasst werden. Zur Auswertung der aufgezeichneten Daten sind spezielle Geräte und der Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR erforderlich.

5-1. Fahrerassistenzsysteme	vorhanden) 170
Vorsicht 155	Querverkehrswarner hinten (RCTA) (sofern vorhanden) . 171
5-2. Geschwindigkeitslimitassistent (SLA)	Querverkehrsbremse hinten (RCTB) (sofern vorhanden) . 172
Geschwindigkeitslimitassistent (SLA) (sofern vorhanden) 156	Türöffnungswarnung (DOW) (sofern vorhanden) 172
5-3. Geschwindigkeitsregelung	Heckkollisionswarnung (RCW) (sofern vorhanden) .. 173
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) 157	5-9. Notbremsassistent (AEB)/ Frontkollisionswarnsystem (FCW)
Automatischer Geschwindigkeitsbegrenzer (sofern vorhanden) 162	Notbremsassistent (AEB) / Frontkollisionswarnsystem (FCW) (sofern vorhanden) ... 174
Geschwindigkeitsregelungsfunktion (SCF) (sofern vorhanden) 163	5-10. Stauassistent (TJA)/ Integrierte Abstands- und Geschwindigkeitsregelung (ICA)
5-4. Bergabfahrlilfe (HDC)	Stauassistent (TJA) / Integrierte Abstands- und Geschwindigkeitsregelung (ICA) 177
Bergabfahrlilfe (HDC) (sofern vorhanden) 164	5-11. Intelligente Kollisionsvermeidung
5-5. Spurverlassenswarner (LDW)	Intelligente Kollisionsvermeidung (sofern vorhanden) 179
Spurverlassenswarner (LDW) (sofern vorhanden) 165	5-12. Anfahrerinnerung
5-6. Spurhalteunterstützung (LDP)	Anfahrerinnerung (sofern vorhanden) 180
Spurhalteunterstützung (LDP) (sofern vorhanden) 167	5-13. Reifendruckkontrollsystem (TPMS)
5-7. Notfall-Spurhalteassistent (ELK)	Reifendruckkontrollsystem
Notfall-Spurhalteassistent (ELK) (sofern vorhanden) 169	
5-8. Totwinkelassistent (BSD)	
Totwinkelassistent (sofern	

(TPMS) (sofern vorhanden) .	Fußgängerwarnsignal bei
181	geringer Geschwindigkeit
5-14. Fahrerüberwachungssystem	208
(DMS)	5-19. Datenschutz
Fahrerüberwachungssystem	Aufmerksamkeitsassistent
(DMS) (sofern vorhanden) ...	(DAW) 208
183	Fahrerassistenzsystem
5-15. Einparkhilfe	(FAS) 209
Rückfahrsystem (RVC)	Notruf (eCall) 210
(sofern vorhanden) 184	
Rundumsichtmonitor (AVM)	
(sofern vorhanden) 186	
Radarbasierte Einparkhilfe ...	
191	
5-16. Multikollisionsbremse (MCB)	
Multikollisionsbremse (MCB)	
(sofern vorhanden) 193	
5-17. Bremskraftregulierung	
Integrierte	
Bremskraftregulierung 193	
Elektronisches	
Stabilitätsprogramm (ESP) ..	
194	
Antiblockiersystem (ABS)	
196	
Erweiterte Funktionen 198	
5-18. Hybridfahrzeug	
Hauptkomponente eines HEV	
200	
Betriebsmodus 202	
Der einzigartige Klang eines	
Hybridfahrzeugs 203	
Regenerative Energie und	
regeneratives Bremsen .. 203	
Automatische Start-Stopp-	
Funktion des Motors 203	
Antriebsbatterie 203	

5-1.Fahrerassistenzsysteme

Vorsicht

Die in diesem Handbuch beschriebenen erweiterten Fahrerassistenzsysteme sind Hilfssysteme, keine Autopiloten. Sie ermöglichen kein vollständig autonomes Fahren. Die Wirksamkeit der Hilfssysteme ist von vielen Faktoren abhängig. Der Hersteller garantiert daher nicht die Aktivität aller Systeme während des Fahrzeugbetriebs.

Der Fahrer muss:

- durchgehend die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.
- die Verkehrsbedingungen überwachen.
- unmittelbar auf Veränderungen der Verkehrslage reagieren, unabhängige Entscheidungen treffen und diese umsetzen.
- die Verkehrsregeln wie Geschwindigkeit und Abstand zu anderen Fahrzeugen einhalten.

Alle Entscheidungen und die Verantwortung für das Fahren liegen allein beim Fahrer, der jederzeit konzentriert und bereit zum Eingreifen bleiben muss.

5-2. Geschwindigkeitslimitassistent (SLA)

Geschwindigkeitslimitassistent (SLA) (sofern vorhanden)

Der Geschwindigkeitslimitassistent erfasst Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder auf der befahrenen Straße, kombiniert diese Informationen mit den Tempolimitinformationen des Navigationssystems und weist den Fahrer mit Bild, Ton usw. auf die verschiedenen aktuellen Geschwindigkeitsbegrenzungen hin, damit dieser die erlaubte Geschwindigkeit und die örtlichen Verkehrsregeln einhält.



Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN. Schalten Sie unter Infotainmentsystem – Fahrzeugeinstellungen – Einstellungen Fahrerassistenzsysteme den Geschwindigkeitslimitassistenten ein.



Wenn der Geschwindigkeitslimitassistent Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder auf der befahrenen Straße erfasst und diese Informationen mit den Tempolimitinformationen des Navigationssystems kombiniert, Leuchtet die Anzeige „120“ am Kombiinstrument. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit das aktuelle Tempolimit um 5 km/h übersteigt, wird 1 Hinweiston ausgegeben.

Funktionseinschränkungen

■ Der Geschwindigkeitslimitassistent erkennt unter folgenden Bedingungen möglicherweise die Verkehrszeichen nicht:

- Verblasste Schilder.
- Schilder in Kurven.
- Verdrehte oder beschädigte Schilder.
- Hohe Schilder auf der Autobahn.
- Vollständig oder teilweise verdeckte Schilder oder ungünstig positionierte Schilder.
- Vollständig oder teilweise mit Eis, Schnee oder Staub bedeckte Schilder.

⚠ WARNUNG

Der Geschwindigkeitslimitassistent basiert auf der Multifunktionsfrontkamera, die von Witterungs- und Lichtverhältnissen beeinflusst wird und daher nicht für alle Bedingungen geeignet ist.

5-3. Geschwindigkeitsregelung

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung kann die vom Fahrer eingestellte Geschwindigkeit halten und kann einen festgelegten sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.

Schalter für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)



Hauptschalter „“:

Funktion aktivieren/beenden: Wenn ACC im Bereitschaftsmodus oder im geregelten Fahrmodus ist, drücken Sie kurz den Hauptschalter, um ACC zu aktivieren oder zu beenden.

Moduswechselfunktion: Wenn ACC im Bereitschaftsmodus oder im geregelten Fahrmodus ist oder TJA/ICA im voraktivierten oder aktivierten Zustand ist, drücken Sie lange den Hauptschalter, um zwischen ACC- und TJA/ICA-Modus zu wechseln.

Schalter automatischer Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL) „“: ASL ein-/aus-schalten.

Schalter Abstand erhöhen „“: Den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug erhöhen.

Schalter Abstand verringern „“: Den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug verringern.

Schalter „RES+“: ACC fortsetzen und Geschwindigkeit einstellen.

Schalter „SET-“: ACC aufrufen, ASL einstellen und Geschwindigkeit einstellen.

LESEN

Die Tasten RES+ und SET- werden von ACC und ASL gemeinsam verwendet.

Aktivierungsbedingungen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Folgende Bedingungen müssen gleichzeitig erfüllt sein, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren:

- Das Fahrzeug fährt schneller als 15 km/h oder vorausfahrendes Fahrzeug wird erkannt.
- Das Bremspedal ist nicht getreten (beim Fahren).
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Der Fahrersicherheitsgurt ist angelegt.
- Schaltposition auf D.
- Die Feststellbremse ist nicht angelegt.

- ESP ist eingeschaltet.
- ESP ist nicht aktiviert.
- ABS ist nicht aktiviert.
- Die Fronthaube ist nicht geöffnet.
- ASL ist ausgeschaltet.

Verwendungsweise

■ Die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) aufrufen

Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN, das System wechselt in den Bereitschaftsmodus, sobald die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind, und die Anzeige „“ am Kombiinstrument leuchtet:

Methode 1: Wenn das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus schneller als 15 km/h fährt, drücken Sie die Taste „SET-“, um die aktuelle Geschwindigkeit als Fahrgeschwindigkeit einzustellen und in den geregelten Fahrmodus zu wechseln. Die Anzeige „“ am Kombiinstrument leuchtet. Wenn das Fahrzeug langsamer als 15 km/h fährt, drücken Sie die Taste „SET-“, um die Fahrgeschwindigkeit auf 15 km/h einzustellen. Die Anzeige „“ am Kombiinstrument leuchtet.

Methode 2: Drücken Sie beim Startvorgang die Taste „RES“, nachdem Sie ACC beendet haben, um die vorherige Fahrgeschwindigkeit einzustellen und in den geregelten Fahrmodus zu wechseln. Die Anzeige „“ am Kombiinstrument leuchtet.

LESEN

- ACC wird beendet, wenn ASL eingeschaltet wird. Erst wenn der Fahrer ASL aktiv beendet hat, kann ACC wieder in den Bereitschaftsmodus wechseln, wenn die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind.
- ACC wird beendet, wenn die Funktion ASL eingeschaltet wird.
- Wenn ein Fahrzeug in derselben Spur vor Ihrem Fahrzeug fährt und nicht schneller als die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit fährt, regelt ACC die Geschwindigkeit, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.
- Wenn kein Fahrzeug in derselben Spur vor Ihrem Fahrzeug fährt oder ein vorausfahrendes Fahrzeug schneller als die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit fährt, fährt Ihr Fahrzeug mit der eingestellten Geschwindigkeit.
- Wenn Sie bei angezogener Feststellbremse im Bereitschaftsmodus die Taste „SET-“ drücken, wird am Kombiinstrument die Aufforderung „Treten Sie bitte das Gaspedal, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) zu aktivieren“ angezeigt. Treten Sie leicht das Bremspedal, um ACC zu aktivieren.
- Das System ist unter bestimmten Bedingungen (wie Wüstenstraßen) gegebenenfalls nicht verfügbar.

■ Die adaptive Geschwindigkeitsregelung beenden

Wenn beim geregelten Fahren eine oder mehrere der folgenden Bedingungen eintreten, wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung beendet:

- Das Bremspedal wird getreten.
- Die Fahrertür ist offen.
- Der Fahrersicherheitsgurt ist nicht angelegt.
- Die Feststellbremse wird angezogen.
- ESP ist aktiv.
- ABS ist aktiv.
- AEB ist aktiv.
- ESP ist nicht eingeschaltet.
- Die Schaltung steht nicht in Position D.
- Der Fahrer betätigt länger als 15 Minuten das Gaspedal.
- ACC wird durch Drücken der Ausschalttaste beendet.
- Die Fronthaube ist geöffnet.

Nachdem die obigen Bedingungen, die zum Beenden der Funktion führen, eingetreten sind, drücken Sie die Taste „RES+“, um in den geregelten Fahrmodus zu wechseln und den eingestellten Zustand wiederherzustellen.

■ Geschwindigkeitseinstellung

Drücken Sie beim geregelten Fahren die Taste „RES+“, um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um 1 km/h zu erhöhen.

Drücken Sie beim geregelten Fahren lange die Taste „RES+“, um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um 5 km/h zu erhöhen. Wenn das Fahrzeug schneller als 80 km/h fährt, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit um 10 km/h erhöht.

Drücken Sie beim geregelten Fahren die Taste „SET-“, um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um 1 km/h zu verringern.

Drücken Sie beim geregelten Fahren lange die Taste „SET-“, um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um 5 km/h zu verringern. Wenn das Fahrzeug schneller als 80 km/h fährt, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit um 10 km/h verringert.



LESEN

- Die niedrigste Geschwindigkeitseinstellung für ACC sind 15 km/h und die höchste 150 km/h.
- Beim Bergauffahren liegt die Geschwindigkeit leicht unter der eingestellten Geschwindigkeit und beim Bergabfahren leicht darüber.

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug

Drücken Sie beim geregelten Fahren auf die Taste zur Regelung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug, um in fünf Stufen den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzustellen.



LESEN

- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ändert sich abhängig von der Geschwindigkeit und nimmt mit steigender Geschwindigkeit zu.
- Bei Wahl des Mindestabstands ist der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bei geringer Geschwindigkeit gering. Aus Sicherheitsgründen sollte beim Folgen eines vorausfahrenden Fahrzeugs auf rutschigem Untergrund der höchste Abstand gewählt werden.
- Wenn beim Folgen eines vorausfahrenden Fahrzeugs verlangsamt wird, bremst das ESP kontinuierlich ab und der Motor macht entsprechende Betriebsgeräusche. Das ist normal, fahren Sie bitte ruhig weiter.



WARNUNG

- Der Fahrer muss das Fahrzeug während des gesamten Fahrvorgangs kontrollieren und nach Bedarf eingreifen, um Gefahren zu vermeiden.
- Beachten Sie bitte, dass das gesamte Fahrverhalten den Verkehrsregeln entsprechen muss.

Überholen

Treten Sie das Gaspedal, um beim geregelten Fahren die eingestellte Geschwindigkeit zu überschreiten. Nach dem Lösen des Gaspedals kehrt die adaptive Geschwindigkeitsregelung in den vorherigen Zustand zurück. Wenn das Fahrzeug beim Überholen dem vorausfahrenden Fahrzeug zu nah kommt, erscheint am Kombiinstrument die Meldung „Bitte die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen“, begleitet von einem dringenden Warnton.

Geschwindigkeitsregelung in Kurven

Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie beim geregelten Fahren in eine Kurve fahren. Das hilft, sicher durch die Kurve zu steuern.



WARNUNG

- Der Fahrer muss das Fahrzeug während des gesamten Fahrvorgangs kontrollieren und möglichst langsam durch Kurven fahren.
- Beim Einfahren in eine Kurve kann der Radarsensor möglicherweise das vorausfahrende Fahrzeug nicht rechtzeitig erkennen. Deshalb muss der Fahrer jederzeit bereit sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Start-Stopp-Funktion

Wenn beim Fahren hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug im ACC-Modus das vorausfahrende Fahrzeug verlangsamt und stoppt, verlangsamt und stoppt das Fahrzeug ebenfalls. Nach dem Stoppen:

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von 3 Sekunden wieder anfährt, fährt das Fahrzeug ebenfalls wieder an.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug länger als 3 Sekunden anhält und innerhalb von 3 Sekunden bis 10 Minuten wieder anfährt, muss der Fahrer leicht das Gaspedal treten, um ACC zu aktivieren.

- Wenn das Fahrzeug bis zu 10 Minuten anhält und der Fahrer den Sicherheitsgurt oder die Fahrertür öffnet, wird automatisch die elektrische Feststellbremse aktiviert.
- Wenn das Fahrzeug länger als 10 Minuten anhält, wird ACC beendet und die elektrische Feststellbremse wird automatisch aktiviert.

WARNUNG

Achten Sie beim geregelten Fahren hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug immer darauf, dass die Anzeige „“ grün ist. Wenn die Anzeige grau wird, bedeutet dies, dass das vorausfahrende Fahrzeug im ACC-Modus nicht mehr erkannt wird. Das Fahrzeug beginnt auf die eingestellte Geschwindigkeit zu beschleunigen.

Sicherheitshinweise für die adaptive Geschwindigkeitsregelung

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung kann die Gesetze der Physik nicht außer Kraft setzen und hat bestimmte Grenzen. Der Fahrer muss immer die Kontrolle und die volle Verantwortung über das Fahrzeug behalten.
- Wenn das Fahrzeug sehr nah an ein Fahrzeug auf der Nachbarspur fährt, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung dieses Fahrzeug als vorausfahrendes Fahrzeug auswählen.
- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung kann nicht auf ruhende Objekte und Fahrzeuge, querende Fahrzeuge, entgegenkommende Fahrzeuge, Fußgänger, Fahrräder und Tiere reagieren.
- Beim kurzen Stoppen des Fahrzeugs im ACC-Modus muss der Fahrer sicherstellen, dass sich keine Hindernisse oder anderen Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Fahrräder und Tiere vor dem Fahrzeug befinden.
- Bei einer Funktionsstörung der ACC-Funktion leuchtet die gelbe Anzeige „“ am Kombiinstrument. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
- Treten Sie beim mit ACC geregelten Fahren nicht ohne Absicht auf das Gaspedal. Die adaptive Geschwindigkeitsregelung bremst dann das Fahrzeug nicht. Der Fahrer muss immer bereit sein, aktiv zu Bremsen, um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten.
- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung hat eine eingeschränkte Bremsreaktionszeit. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich bremst, ein anderes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert oder Ihr Fahrzeug hinter einem langsameren Fahrzeug einschert, reagiert die adaptive Geschwindigkeitsregelung gegebenenfalls nicht oder zu langsam auf das vorausfahrende Fahrzeug. In diesem Fall muss der Fahrer rechtzeitig die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
- Der Fahrer muss den richtigen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug gemäß dem Verkehrsfluss und den Witterungsbedingungen einstellen und ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass das Fahrzeug jederzeit sicher stoppen kann. Bei schlechten Witterungsbedingungen (Regen, Schnee, Nebel usw.) erkennt die adaptive Geschwindigkeitsregelung gegebenenfalls ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht. In diesem Fall sollte die adaptive Geschwindigkeitsregelung ausgeschaltet werden.

5. FAHRERASSISTENZSYSTEME

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ist geeignet für die Verwendung auf Autobahnen und Straßen in gutem Zustand. Die Verwendung auf Stadtstraßen, engen Straßen, Gebirgsstraßen, an Steigungen, in Tunneln usw. wird nicht empfohlen. Bei Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung in Kurven wird möglicherweise aufgrund des begrenzten Sensorerkennungsbereichs das vorausfahrende Fahrzeug verloren oder verspätet erkannt. In diesem Fall beschleunigt die adaptive Geschwindigkeitsregelung das Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit.
- Beim Stoppen hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug erkennt die adaptive Geschwindigkeitsregelung eventuell nicht das wirkliche Ende eines Fahrzeugs, sondern einen höher oder tiefer gelegenen Teil (z. B. Hinterachse eines Lkw mit höherem Chassis oder oberen Teil eines Tiefladers). In diesem Fall kann das System nicht im richtigen Abstand stoppen oder sogar einen Zusammenstoß verursachen. Deshalb muss der Fahrer das Fahrzeug immer beobachten und jederzeit bereit sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.
- In der Front des Fahrzeugs und hinter der Windschutzscheibe sind zwei Sensoren für Radar und Kamera installiert. Die Sensoren dürfen nicht mit Schmutz bedeckt sein und die Front und umliegende Bereiche dürfen nicht modifiziert oder mit Nummernschildrahmen usw. dekoriert werden. Wenn der Sensor völlig mit Schnee bedeckt ist, wird die Funktion ACC beendet. Durch Vibrationen oder Stöße am Sensor kann die Systemleistung beeinträchtigt werden oder es kann zu Funktionsstörungen kommen. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte schnellstmöglich zur Neukalibrierung der Sensoren an eine autorisierte Werkstatt.

Die vorstehenden Sicherheitshinweise decken nicht alle Umstände ab, die den normalen Betrieb des Systems beeinträchtigen können. Das System kann aus anderen Gründen nicht wie erwartet funktionieren. Der Fahrer muss jederzeit die volle Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

Automatischer Geschwindigkeitsbegrenzer (sofern vorhanden)

Einführung

Der Fahrer fährt das Fahrzeug mit festgelegter Höchstgeschwindigkeit.

Verwendungsweise

- Den automatischen Geschwindigkeitsbegrenzer aufrufen

Schritt 1: Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN und drücken Sie die Taste „“, um den Bereitschaftsmodus zu aktivieren. Die Anzeige „“ am Kombiinstrument leuchtet.

Schritt 2: Drücken Sie bei ausgeschaltetem Motor oder einer Fahrzeuggeschwindigkeit < 30 km/h die Taste „SET-“, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu aktivieren. Die Anzeige „“ am Kombiinstrument leuchtet und die Fahrzeuggeschwindigkeit ist auf 30 km/h eingestellt.

Schritt 3: Drücken Sie während des Geschwindigkeitsbegrenzungsvorgangs bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 30 und 200 km die Taste „SET-“, um die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit einzustellen und die Geschwindigkeitsbegrenzung zu aktivieren. Die Anzeige „“ am Kombiinstrument leuchtet.

- Den automatischen Geschwindigkeitsbegrenzer beenden

Drücken Sie die Schaltfläche „“, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu beenden und in den Bereitschaftsmodus zu wechseln. Die Anzeige „“ am Kombiinstrument leuchtet.

Drücken Sie die Schaltfläche „“, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu beenden. Die Anzeige „“ am Kombiinstrument leuchtet.

Drücken Sie „“, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu beenden und in den Bereitschaftsmodus zu wechseln. Die Anzeige „“ am Kombiinstrument leuchtet.

■ Geschwindigkeitseinstellung

Drücken Sie während des Geschwindigkeitsbegrenzungsvorgangs die Taste „RES +“, um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um 1 km/h zu erhöhen.

Drücken Sie während des Geschwindigkeitsbegrenzungsvorgangs lang die Taste „RES +“, um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um 5 km/h zu erhöhen.

Drücken Sie während des Geschwindigkeitsbegrenzungsvorgangs die Taste „SET–“, um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um 5 km/h zu verringern.

Drücken Sie während des Geschwindigkeitsbegrenzungsvorgangs lang die Taste „SET–“, um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um 5 km/h zu verringern.

Überholen

Um während des Geschwindigkeitsbegrenzungsvorgangs zu überholen, treten Sie das Gaspedal durch, um in den Bereitschaftsmodus zu wechseln. Die Anzeige „“ am Kombiinstrument leuchtet.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit nach dem Überholen höher als die zuvor eingestellte Höchstgeschwindigkeit ist, wechselt der automatische Geschwindigkeitsbegrenzer in den Bereitschaftsmodus und die Anzeige „“ am Kombiinstrument leuchtet.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit nach dem Überholen niedriger als die zuvor eingestellte Höchstgeschwindigkeit ist, wechselt der automatische Geschwindigkeitsbegrenzer in den geregelten Fahrmodus und die Anzeige „“ am Kombiinstrument leuchtet.

Geschwindigkeitsregelungsfunktion (SCF) (sofern vorhanden)

Wenn das Fahrzeug im geregelten Fahrmodus (ACC oder TJA/ICA) fährt, erfasst die intelligente Geschwindigkeitsregelung (ISC) die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder auf der befahrenen Straße und kombiniert sie mit den Tempolimitinformationen des Navigationssystems. Wenn der Fahrer die Taste „SET–“ drückt, während eine Tempolimitmeldung angezeigt wird, übernimmt der Geschwindigkeitslimitassistent (SLA) das Geschwindigkeitslimit als Zielgeschwindigkeit für das Fahrzeug. Das kann die Sicherheit erhöhen und das Risiko von Strafen wegen Geschwindigkeitsüberschreitung sowie die Belastung des Fahrers verringern.



LESEN

Falls der Fahrer im ersten Popup-Fenster keine Bestätigung gibt, wird nach einer Minute erneut ein Popup-Fenster mit einer Erinnerung angezeigt. Danach erscheint das Fenster erst wieder, wenn das neue Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erscheint, und zwar unmittelbar nach dessen Erscheinen (das neue Geschwindigkeitsbegrenzungsschild unterscheidet sich vom vorherigen).

Aktivierungsbedingungen für die Geschwindigkeitsregelungsfunktion (SCF)

Folgende Bedingungen müssen gleichzeitig erfüllt sein, um die Geschwindigkeitsregelungsfunktion (SCF) zu aktivieren:

- Der Geschwindigkeitslimitassistent (SLA) ist eingeschaltet.
- Das Geschwindigkeitslimit des Geschwindigkeitslimitassistenten (SLA) liegt zwischen mindestens 30 km/h und höchstens 120 km/h.
- Die Differenz zwischen dem Geschwindigkeitslimit des Geschwindigkeitslimitassistenten (SLA) und der eingestellten Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs beträgt mindestens 20 km/h.
- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) ist aktiviert.
- Die eingestellte Geschwindigkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) liegt über dem Geschwindigkeitslimit des Geschwindigkeitslimitassistenten (SLA).

5-4. Bergabfahrlilfe (HDC)

Bergabfahrlilfe (HDC) (sofern vorhanden)

Einführung

Die Bergabfahrlilfe hilft, mit dem Fahrzeug sicher und kontrolliert bergab zu fahren. Die Bergabfahrlilfe kontrolliert beim steilen Bergabfahren die Fahrzeuggeschwindigkeit bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe in einem Bereich 10 bis 35 km/h. Wenn die anfängliche Geschwindigkeit geringer als die Mindestgeschwindigkeit ist, regelt das Fahrzeug standardmäßig auf die Mindestgeschwindigkeit. Die aktuelle kontrollierte Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch das Treten von Gas- oder Bremspedal im gegebenen Geschwindigkeitsbereich erhöht oder verringert werden.

Verwendungsweise



Schieben Sie bei eingeschalteter Fahrzeugstromversorgung den linken Rand der Hauptbedienoberfläche des Infotainmentsystems nach rechts, um das Kontextmenü anzuzeigen.

■ Die Bergabfahrlilfe einschalten

Drücken Sie bei eingeschalteter Fahrzeugstromversorgung und einer Fahrzeuggeschwindigkeit bis 60 km/h die HDC-Schaltfläche am Infotainmentsystem, um die Bergabfahrlilfe einzuschalten. Die grüne Anzeige „“ am Kombiinstrument leuchtet.

■ Die Bergabfahrlilfe ausschalten

Drücken Sie bei aktivierter Bergabfahrlilfe und einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h die HDC-Schaltfläche am Infotainmentsystem, um die Bergabfahrlilfe auszuschalten. Die grüne Anzeige „“ am Kombiinstrument erlischt.

VORSICHT

- Aktivieren Sie vor dem Bergabfahren auf einer steilen Straße die Bergabfahrlilfe, sodass sich der Fahrer vollständig auf das Lenken konzentrieren kann.
- Bei aktiver Bergabfahrlilfe wird bei blockierenden Reifen automatisch das ABS aktiviert.
- Wenn bei aktiver Bergabfahrlilfe ein Rad den Kontakt zum Boden verliert, wird die Bremskraft auf das Rad mit höherer Haftung verteilt.
- Die Bergabfahrlilfe bremst aktiv über das ESP. Das System erzeugt ein hydraulisches Betriebsgeräusch. Das ist normal. Bei Ausfall des ESP kann die Bergabfahrlilfe nicht eingeschaltet werden. Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

WARNUNG

Der Fahrer muss das Fahrzeug während des gesamten Fahrvorgangs kontrollieren und nach Bedarf eingreifen.

Anzeige der Bergabfahrlilfe (HDC)

Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet die grüne Anzeige .

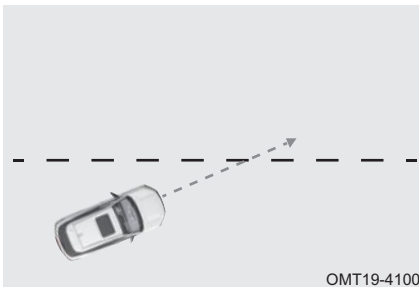
Bei einer Störung leuchtet die gelbe Anzeige  am Kombiinstrument.

5-5.Spurverlassenswarner (LDW)

Spurverlassenswarner (LDW) (sofern vorhanden)

Der Spurverlassenswarner erfasst mit der Multifunktionsfrontkamera die Fahrspurlinie. Das System gibt einen Alarm aus, wenn die Räder über die Fahrspurlinie rollen und das Fahrzeug seine Spur verlässt.

Einführung



Wenn die Geschwindigkeit auf 65 km/h oder mehr ansteigt, wird der Spurverlassenswarner aktiviert. Wenn die Geschwindigkeit von 65 km/h auf 60 km/h sinkt, wechselt der Spurverlassenswarner in den voraktivierten Betrieb. Wenn die Geschwindigkeit unter 60 km/h liegt, wird der Spurverlassenswarner nach 3 Sekunden deaktiviert.



LESEN

Im Infotainmentsystem kann der Spurverlassenswarner ein-/ausgeschaltet und seine Empfindlichkeit eingestellt werden. Für Einzelheiten siehe „Infotainmentsystem“. Das System speichert die Bedieneingaben, nachdem der Spurverlassenswarner ein-/ausgeschaltet wurde.



VORSICHT

- Die von der Kamera erfasste Fahrspurlinie: Die Kamera kann weiße durchgezogene Linien, weiße gestrichelte Linien, gelbe gestrichelte Linien und doppelte durchgezogene Linien erkennen.
- Das System funktioniert bei kalten oder schlechten Witterungsbedingungen wie Regen, Schnee oder Nebel möglicherweise nicht und kontrastreiches Licht beeinträchtigt den Sensor.
- Das System funktioniert nur auf Straßen mit zwei klaren Fahrspurlinien einwandfrei.
- Das System funktioniert möglicherweise auf Betonstraßen nicht.
- Das System funktioniert möglicherweise in Straßenbaustellen nicht.
- Das System funktioniert möglicherweise auf überfluteten oder schlammigen Straßen nicht.
- Das System funktioniert möglicherweise in scharfen Kurven oder auf engen Straßen nicht.
- Wenn nur auf einer Seite eine Fahrspurlinie erkannt wird, nimmt die Warnstabilität des Systems ab.
- Wenn der Sensor gestört wird, funktioniert das System gegebenenfalls nicht.
- Der Sensor kann temporäre Baustellenmarkierungen an der Straße usw. missdeuten und Fehlalarme abgeben.
- Wenn Ihre Fahrzeugfederung nicht von uns zugelassen ist, funktioniert der Spurverlassenswarner möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Halten Sie die Multifunktionsfrontkamera frei von Verunreinigungen wie Vogelmist, Insekten, Eis usw.



WARNUNG

- Der Spurhalteassistent ist nur eine Unterstützung für den Fahrer. Das System funktioniert möglicherweise nicht bei allen Fahr-, Witterungs-, Verkehrs- und Straßenbedingungen einwandfrei.
- Der Fahrer muss das Fahrzeug während des gesamten Fahrvorgangs kontrollieren und nach Bedarf eingreifen.

Anzeige des Spurverlassenswarners (LDW)

Wenn der Spurverlassenswarner voraktiviert wird, leuchtet die graue Anzeige „“ am Kombiinstrument auf.

Wenn der Spurverlassenswarner aktiviert wird, leuchtet die grüne Anzeige „“ am Kombiinstrument auf.

Wenn der Spurverlassenswarner arbeitet, blinkt die grüne Anzeige „“ am Kombiinstrument.

Bei einer Funktionsstörung des Spurverlassenswarners leuchtet die gelbe Anzeige „“ am Kombiinstrument auf.

Funktionseinschränkungen

Der Spurverlassenswarner funktioniert unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Beim Spurwechsel.
- Beim Abbiegen mit hoher Geschwindigkeit.
- Wenn das Gaspedal sehr heftig getreten wird.
- Wenn das Bremspedal sehr heftig getreten wird.
- Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist.
- Wenn der Blinker auf der entsprechenden Seite eingeschaltet wird.
- Beim Fahren auf Straßen mit engen Kurven.
- Wenn die Fahrspurlinie zu dünn, beschädigt oder verwischt ist oder auf der entsprechenden Seite keine Fahrspurlinie vorhanden ist.

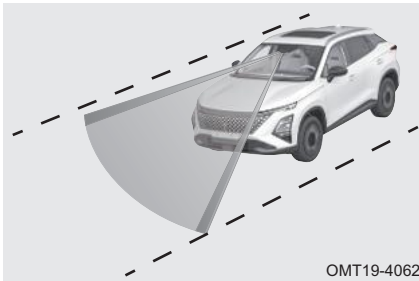
5-6. Spuralteunterstützung (LDP)

Spuralteunterstützung (LDP) (sofern vorhanden)

Einführung

Das System überwacht in Echtzeit die Position des Fahrzeugs relativ zu den Fahrspurlinien und steuert die seitliche Bewegung des Fahrzeugs, wenn das Fahrzeug im Begriff ist, die Spur zu verlassen, um den Fahrer dabei zu unterstützen, das Fahrzeug in der ursprünglichen Spur zu halten.

LDP aktivieren



Wenn die Spuralteunterstützung eingeschaltet ist, die Geschwindigkeit auf 65 km/h oder mehr ansteigt und das Fahrzeug von einer Fahrspurlinie abweicht, wird die Spuralteunterstützung aktiviert. Wenn die Geschwindigkeit von über 65 km/h auf 60 km/h sinkt, wird die Spuralteunterstützung deaktiviert.

LESEN

LDP kann im Infotainmentsystem auf AN/AUS gestellt werden. Für Einzelheiten siehe „Infotainmentsystem“.

VORSICHT

- Der Fahrer muss bei engen Kurven aktiv eingreifen.
- Der Fahrer muss bei bestimmten Bedingungen wie Spurerweiterungen, Spurverengungen usw. aktiv eingreifen.
- Der Fahrer muss bei komplexen Verkehrsbedingungen (wie Kreuzungen, stark befahrene Straße) aktiv eingreifen.

Anzeige der Spurhalteunterstützung (LDP)

Wenn die Funktion eingeschränkt ist, leuchtet die graue Anzeige „“ am Kombiinstrument.

Wenn die Funktion voraktiviert oder aktiviert ist, leuchtet die grüne Anzeige „“.

Bei einer Störung leuchtet die gelbe Anzeige „“ am Kombiinstrument.

Funktionseinschränkungen

■ Die Spurhalteunterstützung (LDP) funktioniert unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Beim Spurwechsel.
- Wenn der Blinker eingeschaltet wird.
- Wenn das sehr heftig gebremst wird.
- Wenn zu schnell gelenkt wird.
- Wenn das Gaspedal sehr heftig getreten wird.
- Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist.
- Die Spurhalteunterstützung kann erkennen, wenn der Fahrer das Lenkrad eine Weile nicht betätigt.
- Wenn das Lenkrad vom Fahrer betätigt wird, während die Spurhalteunterstützung die Lenkung korrigiert.

■ Verwenden Sie die Spurhalteunterstützung in folgenden Situationen nicht. Andernfalls kann ein Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen verursacht werden:

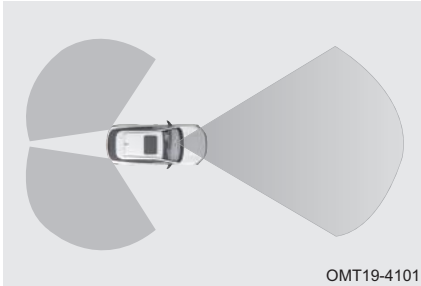
- Wenn der Sensor gestört wird, funktioniert das System gegebenenfalls nicht.
- Das System funktioniert nur bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 65 km/h.
- Die Spurhalteunterstützung funktioniert möglicherweise in Straßenbaustellen nicht.
- Die Spurhalteunterstützung funktioniert möglicherweise auf überfluteten oder schlammigen Straßen nicht.
- Die Spurhalteunterstützung funktioniert möglicherweise in scharfen Kurven oder auf engen Straßen nicht.
- Die Spurhalteunterstützung funktioniert nur auf Straßen mit zwei klaren Fahrspurlinien einwandfrei.
- Wenn Ihre Fahrzeugfederung nicht von uns zugelassen ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Der Sensor kann temporäre Baustellenmarkierungen an der Straße usw. missdeuten und Fehlalarme abgeben.
- Das System funktioniert bei kalten oder schlechten Witterungsbedingungen wie Regen, Schnee oder Nebel möglicherweise nicht und kontrastreiches Licht beeinträchtigt den Sensor.

5-7. Notfall-Spurhalteassistent (ELK)

Notfall-Spurhalteassistent (ELK) (sofern vorhanden)

Wenn das Fahrzeug vom Straßenrand abweicht, ein entgegenkommendes Fahrzeug auf einer benachbarten Fahrspur oder ein überholendes Fahrzeug auf einer benachbarten Fahrspur, korrigiert das System automatisch die Fahrtrichtung des Fahrzeugs, um die Fahrsicherheit zu erhöhen.

Bedienungsanleitung



Das System wird aktiviert, sobald die Geschwindigkeit 65 km/h erreicht. Nach Aktivierung der Funktion wird der Notfall-Spurhalteassistent deaktiviert, sobald die Geschwindigkeit von 65 km/h auf 60 km/h oder weniger sinkt.

LESEN

Sobald die Stromversorgung eingeschaltet ist, wird das System standardmäßig automatisch eingeschaltet. Der Notfall-Spurhalteassistent (ELK) kann im Infotainmentsystem auf AN/AUS gestellt werden. Für Einzelheiten siehe „Infotainmentsystem“.

Funktionseinschränkungen

■ In folgenden Situationen erkennt das System möglicherweise die Verkehrsbedingungen nicht richtig:

- Auf kurvigen Gebirgsstraßen.
- Bei schweren Witterungsbedingungen.
- Bei bestimmten Bauwerken am Straßenrand (wie hohe oder unterbrochene Leitplanken).
- Wenn der Sensor durch Regen, Schnee, Eis, Nebel oder Staub blockiert wird.
- Schmale Objekte wie Fahrräder werden möglicherweise nicht erkannt.
- Die Spurhalteunterstützung funktioniert nur auf Straßen mit zwei klaren Fahrspurlinien einwandfrei.
- Wenn Ihre Fahrzeugfederung nicht von uns zugelassen ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Der Sensor kann temporäre Baustellenmarkierungen an der Straße usw. missdeuten und Fehlalarme abgeben.
- Das System funktioniert bei kalten oder schlechten Witterungsbedingungen wie Regen, Schnee oder Nebel möglicherweise nicht und kontrastreiches Licht kann den Sensor beeinträchtigen.

5. FAHRERASSISTENZSYSTEME

⚠ WARNUNG

- Verwenden Sie niemals ein nicht richtig kalibriertes System.
- Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, müssen alle Insassen die Sicherheitsgurte anlegen.
- Wenn der Sensor blockiert ist, kann das System nicht verwendet werden. Reinigen Sie den Sensor rechtzeitig.
- Dieses System ist nur eine Unterstützung für den Fahrer. Verlassen Sie sich nicht vollständig auf dieses System und fahren Sie jederzeit vorsichtig.
- Um die normale Funktion des Systems zu gewährleisten, müssen die Sensoren im Stoßfänger sauber und frei von Schnee und Eis gehalten werden und dürfen nicht von anderen Gegenständen verdeckt werden.
- Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

5-8. Totwinkelassistent (BSD)

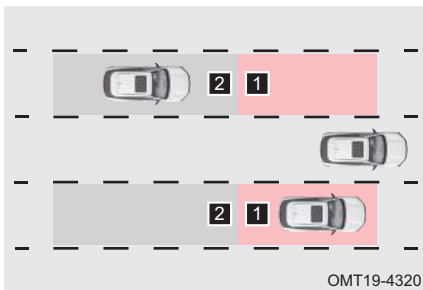
Totwinkelassistent (sofern vorhanden)

Das BSD-System wird verwendet, um den Bereich links und rechts hinter dem Fahrzeug auf ankommende Fahrzeuge zu überwachen und den Fahrer entsprechend zu warnen, um die Fahrsicherheit beim Spurwechsel zu erhöhen. Dieses System ergänzt den Spurwechselassistenten (LCA), den Querverkehrswarner hinten (RCTA), die Querverkehrsbremse hinten (RCTB) usw.

⚠ WARNUNG

Das BDS-System ist nur eine Unterstützung für den Fahrer. Das System funktioniert möglicherweise nicht bei allen Fahr-, Witterungs-, Verkehrs- und Straßenbedingungen einwandfrei.

Totwinkelassistenten (BSD)/Spurwechselassistenten (LCA) aktivieren



Wenn die Geschwindigkeit mindestens 15 km/h beträgt, wird der Totwinkelassistent aktiviert. Wenn die Geschwindigkeit von 15 km/h oder mehr auf 10 km/h sinkt, wechselt der Totwinkelassistent in den voraktivierten Betrieb.

1 Erfassungsbereich des Totwinkelassistenten.

2 Fahrzeug nähert sich dem Erfassungsbereich des Totwinkelassistenten.

Stufe I: Wenn ein Fahrzeug in den Erfassungsbereich einfährt und die Alarmbedingungen erfüllt, wird Alarmstufe I ausgelöst. Die gelbe Anzeige „“ am Rückspiegel leuchtet weiterhin. Die grüne Anzeige „“ im Kombiinstrument leuchtet weiterhin.

Stufe II: Bei aktiver Stufe I wird der Blinker auf derselben Seite eingeschaltet. Nachdem Alarmstufe II ausgelöst wurde, blinkt die gelbe Anzeige „“ am Rückspiegel und die gelbe Anzeige „“ am Kombiinstrument und ein Alarmton erklingt.

LESEN

- Der Totwinkelassistent kann im Infotainmentsystem eingestellt werden. Für Einzelheiten siehe „Infotainmentsystem“.
- Wenn Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN stellen, wird der Totwinkelassistent automatisch eingeschaltet.

VORSICHT

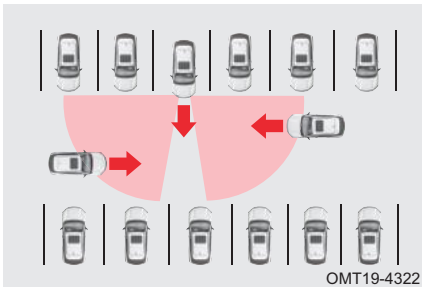
- Es kann vorkommen, dass die Warnleuchten aktiviert werden, weil der Totwinkelassistent (BSD) stationäre Objekte am Straßenrand (wie Leitplanken, Tunnel, Seitenwände und geparkte Fahrzeuge) erkennt.
- Schalten Sie das BSD-System aus, wenn Sie abschleppen oder Zubehör (wie einen Fahrradträger) am Fahrzeugheck anbringen. Andernfalls werden die Radarfunkwellen beeinträchtigt und das System reagiert unnorm.
- Wenn sich viel Schnee oder Eis am hinteren Stoßfänger und um den Radarsensor ansammelt oder wenn Sie länger auf verschneiter Straße fahren, funktioniert das BSD-System möglicherweise nicht.

Anzeige des Totwinkelassistenten (BSD)

Bei aktiver Alarmstufe I leuchtet die grüne Anzeige „“ am Kombiinstrument. Bei Alarmstufe II blinkt die gelbe Anzeige „“ am Kombiinstrument.

Bei einer Störung leuchtet die gelbe Anzeige „“ am Kombiinstrument.

Querverkehrswarner hinten (RCTA) (sofern vorhanden)



Wenn das Fahrzeug bei eingeschalteter Stromversorgung zurückgesetzt wird (Schalthebel in Position R) und der Totwinkelassistent erkennt, dass sich Fahrzeuge von links/rechts nähern, blinkt die gelbe Anzeige „“ am Rückspiegel und ein Alarmton erklingt.

Querverkehrsbremse hinten (RCTB) (sofern vorhanden)

Die Querverkehrsbremse hinten (RCTB) warnt den Fahrer und unterstützt ihn beim Bremsen, wenn beim Ausparken querende Fahrzeuge oder Fußgänger erkannt werden. Das hilft dem Fahrer, Kollisionen mit querenden Fahrzeugen oder Fußgängern zu vermeiden, insbesondere wenn die Sicht des Fahrers durch andere geparkte Fahrzeuge behindert ist.

Aktivierungsbedingungen für die Querverkehrsbremse hinten

- Alle Türen sind geschlossen.
- Der Lenkwinkel liegt unter dem Schwellenwert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist geringer als 15 km/h.
- Der Rückwärtsgang ist eingelegt.

WARNUNG

- Die Querverkehrsbremse hinten ist eine unterstützende Funktion. Sie kann die Gesetze der Physik nicht außer Kraft setzen und hat bestimmte Grenzen. Der Fahrer muss immer die Kontrolle und die volle Verantwortung über das Fahrzeug behalten.
- Bestimmte Szenarien können die Erkennung durch die Sensoren beeinträchtigen und schwächen und das System kann unnötige Warnmeldungen ausgeben und unnötig bremsen oder nicht alle Hindernisse erkennen.
- Der Bereich um den Sensor darf in keiner Weise verändert werden. Nach einer Veränderung wird empfohlen, die Querverkehrsbremse hinten (RCTB) auszuschalten, da das System sonst unnötig bremsen kann.

Türöffnungswarnung (DOW) (sofern vorhanden)

Die Türöffnungswarnung erkennt mittels Sensoren sich nähernde Fahrzeuge und Fahrräder in beiden Nachbarspuren und gibt einen Alarm aus, wenn beim Öffnen einer Tür eine Gefahr besteht, damit Fahrer und Insassen die Tür nicht öffnen.

Aktivierungsbedingungen für die Türöffnungswarnung: Das Fahrzeug steht mit beliebiger Schaltposition.

■ Warnung für die Vordertüren

Wenn ein Fahrzeug in den Erkennungsbereich fährt und die Alarmbedingungen erfüllt sind, leuchtet die Anzeige „“ am entsprechenden Außenspiegel, sofern die Vordertür nicht geöffnet wird. Wenn die Vordertür geöffnet wird, blinkt die Anzeige „“ am entsprechenden Außenspiegel und ein Alarmton erklingt.

■ Warnung für die Hintertüren

Wenn ein Fahrzeug in den Erkennungsbereich fährt und die Alarmbedingungen erfüllt sind, leuchtet die Türanzeige auf der entsprechenden Seite, sofern die Hintertür nicht geöffnet wird. Wenn die Hintertür geöffnet wird, blinkt die Türanzeige auf der entsprechenden Seite und ein Alarmton erklingt.



LESEN

Die Türöffnungswarnung kann im Infotainmentsystem eingestellt werden. Für Einzelheiten siehe „Infotainmentsystem“.



VORSICHT

- Die Türöffnungswarnung bleibt nach dem Ausschalten des Fahrzeugs 5 Minuten aktiv (außer bei Verriegelung des Fahrzeugs). Nach dem Entriegeln von außen wird die Türöffnungswarnung ebenfalls aktiviert, nachdem eine Tür geöffnet und geschlossen wurde.
- Öffnen Sie eine Tür nicht, wenn die Anzeigen an Außenspiegel oder an der Tür blinkt, und vergewissern Sie sich vor dem Öffnen einer Tür, dass sich kein Fahrzeug von hinten nähert.
- Wenn der Abstand zwischen dem nachfolgenden Fahrzeug und Ihrem Fahrzeug gering ist, wird auch ein Alarm ausgegeben, wenn das nachfolgende Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit fährt und die Zeit bis zur Kollision unter dem festgelegten Wert liegt.
- Wenn der Abstand zwischen dem nachfolgenden Fahrzeug und Ihrem Fahrzeug hoch ist, wird kein Alarm ausgegeben, wenn das nachfolgende Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit fährt und die Zeit bis zur Kollision über dem festgelegten Wert liegt.

■ Heckkollisionswarnung (RCW) (sofern vorhanden)

Nach dem Einschalten der Heckkollisionswarnung gibt das Fahrzeug einen Alarm aus, wenn ein anderes Fahrzeug von hinten schnell auf das Fahrzeug zufährt und eine Kollisionsgefahr besteht.

Aktivierungsbedingungen: Die Schaltung steht nicht auf R und das Fahrzeug fährt mindestens 15 km/h.



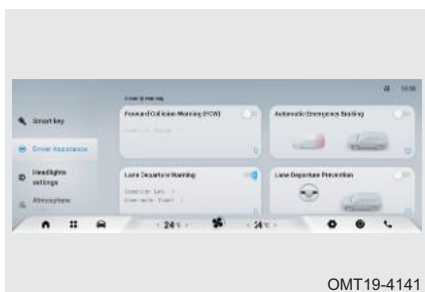
LESEN

Die Heckkollisionswarnung kann im Infotainmentsystem eingestellt werden. Für Einzelheiten siehe „Infotainmentsystem“.

5-9. Notbremsassistent (AEB)/Frontkollisionswarnsystem (FCW)

Notbremsassistent (AEB) / Frontkollisionswarnsystem (FCW) (sofern vorhanden)

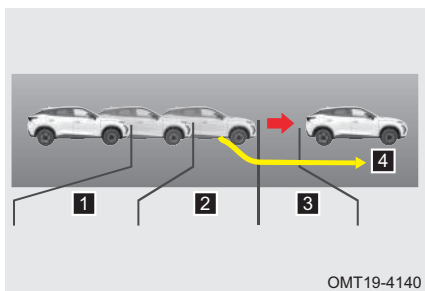
Wenn das Fahrzeug droht, mit einem Fahrzeug oder Fußgänger voraus zu kollidieren, reagieren Notbremsassistent und Frontkollisionswarnsystem gemeinsam. Zunächst wird ein Alarmton ausgegeben und wenn der Fahrer nicht schnell genug reagieren kann, bremst das Fahrzeug automatisch, um die Auswirkung der Kollision zu verringern.



OMT19-4141

Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN und schalten Sie unter Infotainmentsystem – Fahrzeugeinstellungen – Einstellungen Fahrerassistenzsysteme den Notbremsassistenten/Frontkollisionswarnsystem ein.

Notbremsassistenten (AEB) / Frontkollisionswarnsystem (FCW) aktivieren



OMT19-4140

- 1 Warnung vor dem Aufprall.
- 2 Teilweises Abbremsen vor dem Aufprall.
- 3 Notbremsung vor dem Aufprall.
- 4 Wenn der Fahrer richtig reagiert (z. B. die Kollision durch Lenken vermeidet), wird die nachfolgende Notbremsung aufgehoben.

LESEN

Manche Konfigurationen funktionieren nur für Fahrzeuge, nicht jedoch für Fußgänger und Radfahrer.

VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug langsamer als 30 km/h fährt, gibt das FCW-System keinen Alarm aus. Bei einer Geschwindigkeit über 85 km/h gibt das FCW-System keinen Alarm bei stehenden Objekten aus.
- Der AEB reagiert bei einer Geschwindigkeit von 4–62 km/h auf stehende Fahrzeuge (4–48 km/h bei einigen Modellen). Der AEB reagiert bei einer Geschwindigkeit von 4–85 km/h auf fahrende Fahrzeuge; Der AEB reagiert bei einer Geschwindigkeit von 4–65 km/h auf Fußgänger und Radfahrer (bei einigen Modellen nicht unterstützt).
- Der Fahrer muss sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte angelegt wurden und die Türen geschlossen sind. Andernfalls funktioniert der Notbremsassistent nicht.
- ESP, FCW und AEB müssen eingeschaltet sein, andernfalls funktionieren FCW und AEB nicht.
- Wenden Sie sich bei Leuchten der gelben Anzeige „“ am Kombiinstrument bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
- Der Fahrer muss die Fahrzeugkontrolle übernehmen, da das Fahrzeug nach der automatischen Notbremsung nicht stehen bleibt.
- Wenn der Fahrer bei aktiviertem Notbremsassistenten schnell die Lenkung bewegt oder fest auf das Bremspedal tritt, wird der Notbremsassistent deaktiviert.
- Das System ist unter bestimmten Bedingungen (wie Wüstenstraßen) gegebenenfalls nicht verfügbar.

WARNUNG

- Der Fahrer muss das Fahrzeug während des gesamten Fahrvorgangs kontrollieren und nach Bedarf eingreifen, um Gefahren zu vermeiden.
- Der Notbremsassistent ist nur eine Unterstützung für den Fahrer. Das System funktioniert möglicherweise nicht bei allen Fahr-, Witterungs-, Verkehrs- und Straßenbedingungen einwandfrei.
- Der Notbremsassistent kann Pkws, Busse und Lkws erkennen. Manche Fahrzeuge wie Betonmischfahrzeuge oder Spezialfahrzeuge mit höherem oder niedrigerem Chassis kann der Notbremsassistent nur eingeschränkt erkennen.
- Der Notbremsassistent (AEB) kann nur optimal reagieren, wenn er einige Merkmale des normalen menschlichen Gangs erkennt wie Schwingen des Kopfs, der Arme und der Beine usw.
- Der Notbremsassistent reagiert, wenn er die Konturen von Körper und Fahrrad sowie normale Radfahrbewegungen erkennt.
- Der Notbremsassistent kann Fahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger nicht immer erkennen und es kann aus verschiedenen Gründen unnötige Notbremsungen auslösen oder nicht reagieren. Der Notbremsassistent ist nur ein Fahrerassistenzsystem zur Verringerung der Schwere von Kollisionen, es ist nicht immer möglich, Kollisionen im Geschwindigkeitsbereich völlig zu vermeiden.

Sicherheitshinweise zum Notbremsassistenten (AEB)

- Der Notbremsassistent kann die Gesetze der Physik nicht außer Kraft setzen und hat bestimmte Grenzen. Der Fahrer muss immer die Kontrolle und die volle Verantwortung über das Fahrzeug behalten.
- Der Fahrer muss die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug gemäß den Witterungsbedingungen, dem Straßenzustand, den Verkehrsbedingungen usw. kontrollieren.
- Der Notbremsassistent reagiert nicht auf Tiere, querende Fahrzeuge sowie entgegenkommende Fahrzeuge, Fahrräder und Fußgänger.
- Bei Zielen, die schnell in die Spur wechseln, Zielen, die erkannt werden, nachdem das Fahrzeug die Spur gewechselt hat, und Zielen in Kurven ist die Reaktion des Systems stark eingeschränkt.
- Legen Sie alle Sicherheitsgurte an und befestigen Sie alle Lasten, um Gefährdungen beim Auslösen des Notbremsassistenten zu vermeiden.
- Bei einer Funktionsstörung des Notbremsassistenten leuchtet die gelbe Anzeige „“ am Kombiinstrument. Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
- Beim Überprüfen des Fahrzeugs in einem Trommelprüfstand müssen FCW und AEB ausgeschaltet werden.
- Bei Montage eines kleineren Notersatzrads wird empfohlen, FCW und AEB auszuschalten und schnellstmöglich wieder ein vollwertiges Ersatzrad anzubringen.
- Unter bestimmten Umständen kann der Notbremsassistent unnötige Warnmeldungen ausgeben und unnötig bremsen, z. B. beim Überqueren der Fahrbahn, beim Einbiegen in eine Tiefgarage usw. Manche Bedingungen wie Tunnel, Licht von entgegenkommenden Fahrzeugen oder Reflexionen auf nasser Straße schwächen und beeinträchtigen die Erkennung durch die Sensoren.
- In der Front des Fahrzeugs und hinter der Windschutzscheibe sind zwei Sensoren für Radar und Kamera installiert; Die Sensoren dürfen nicht mit Schmutz bedeckt sein und die Front und umliegende Bereiche dürfen nicht modifiziert oder mit Nummernschildrahmen usw. dekoriert werden. Wenn der Sensor völlig mit Schnee bedeckt ist, wird die Systemfunktion beendet. Der Sensor kann auch durch Vibrationen oder einen Aufprall beeinträchtigt werden und die Systemleistung kann verringert oder gestört sein. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte schnellstmöglich zur Neukalibrierung der Sensoren an eine autorisierte Werkstatt.

Die vorstehenden Sicherheitshinweise decken nicht alle Umstände ab, die den normalen Betrieb des Notbremsassistenten beeinträchtigen können. Der Notbremsassistent kann aus anderen Gründen nicht wie erwartet funktionieren. Der Fahrer muss jederzeit die volle Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

5-10. Stauassistent (TJA)/Integrierte Abstands- und Geschwindigkeitsregelung (ICA)

Stauassistent (TJA) / Integrierte Abstands- und Geschwindigkeitsregelung (ICA)

Einführung

TJA/ICA erkennen mithilfe der Frontkamera die Fahrspur und steuert das Fahrzeug entsprechend in Längsrichtung und seitlicher Richtung, um den Fahrer zu unterstützen und die Belastung in monotonen Fahrsituationen oder bei starkem Verkehr zu verringern.



Funktion aktivieren/deaktivieren: Wenn TJA/ICA im voraktivierten oder aktivierten Zustand ist, drücken Sie kurz den Hauptschalter, um TJA/ICA zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Moduswechselfunktion: Wenn ACC im Bereitschaftsmodus oder im geregelten Fahrmodus ist oder TJA/ICA im voraktivierten oder aktivierten

Zustand ist, drücken Sie lange den TJA/ICA-Schalter, um zwischen ACC- und TJA/ICA-Modus zu wechseln.

Wenn die Aktivierungsbedingungen für TJA/ICA nicht erfüllt sind, leuchtet die graue Anzeige „“ am Kombiinstrument. Wenn die Aktivierungsbedingungen für TJA/ICA erfüllt sind, leuchtet die grüne Anzeige „“ am Kombiinstrument.

TJA wird bei einer Geschwindigkeit unter 60 km/h verwendet: Das Fahrzeug wird nah der Spurmitte gehalten. Wenn keine Fahrspurlinie erkannt wird, folgt das Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug. Wenn weder Fahrspurlinie noch vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, wird TJA ausgeschaltet.

ICA wird bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h bis 130 km/h verwendet: Das Fahrzeug wird nah der Spurmitte gehalten. Wenn keine Fahrspurlinie erkannt wird, wird ICA ausgeschaltet, unabhängig davon, ob es ein vorausfahrendes Fahrzeug gibt.

Anzeige von Stauassistent (TJA)/Integrierter Abstands- und Geschwindigkeitsregelung (ICA)

Wenn die Funktion voraktiviert ist, leuchtet die graue Anzeige „“ am Kombiinstrument.

Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet die grüne Anzeige „“ am Kombiinstrument.

Bei einer Störung leuchtet die gelbe Anzeige „“ am Kombiinstrument.

Funktionseinschränkungen

TJA/ICA funktionieren unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

5. FAHRERASSISTENZSYSTEME

- Eine Abschaltbedingung für ACC liegt vor.
- Zu schmale oder zu breite Spuren.
- Zu kleiner Kurvenradius.
- Die Fahrspurlinie wird nicht erkannt.
- Der Fahrer bewegt aktiv das Lenkrad.
- Der Fahrer nimmt die Hände vom Lenkrad.
- Der Blinker wird eingeschaltet.
- Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist geringer als 1 km/h.

! WARNUNG

- TJA/ICA sind nur eine Unterstützung für den Fahrer. Das System funktioniert möglicherweise nicht bei allen Fahr-, Witterungs-, Verkehrs- und Straßenbedingungen einwandfrei.
- Der Fahrer muss das Fahrzeug während des gesamten Fahrvorgangs kontrollieren und nach Bedarf eingreifen.
- Das System ist unter bestimmten Bedingungen (wie Wüstenstraßen) gegebenenfalls nicht verfügbar.

Verwendungsempfehlung für Stauassistenten (TJA)/Integrierte Abstands- und Geschwindigkeitsregelung (ICA)

Wenn Stauassistent (TJA)/Integrierte Abstands- und Geschwindigkeitsregelung (ICA) erkennen, dass das Fahrzeug schneller als 60 km/h fährt, die Fahrspurlinie klar zu erkennen ist und die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) im geregelten Fahrmodus ist, leuchtet die grüne Anzeige „“ am Kombiinstrument. Nach einer Weile erscheint am Kombiinstrument die Meldung „Die Verkehrsbedingungen sind gut, es wird empfohlen, die integrierte Abstands- und Geschwindigkeitsregelung einzuschalten“.

Abschalterinnerung für Stauassistenten (TJA)/Integrierte Abstands- und Geschwindigkeitsregelung (ICA)

Wenn TJA/ICA deaktiviert werden, gibt das System einen Alarmton aus und am Kombiinstrument erscheint die Meldung „Achtung, die intelligente Abstands- und Geschwindigkeitsregelung wurde beendet“, um den Fahrer über das Beenden der Funktion zu informieren.



Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN und schalten Sie unter Infotainmentsystem – Fahrzeugeinstellungen – Einstellungen Fahrerassistenzsysteme die intelligente Abstands- und Geschwindigkeitsregelung ein.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass diese Erinnerung Sie beim Fahren stört, können Sie die Erinnerungsfunktion nach Belieben deaktivieren.

Sicherheitshinweise für Stauassistenten (TJA) /Integrierte Abstands- und Geschwindigkeitsregelung (ICA)

Lesen Sie vor der Verwendung von TJA/ICA bitte sorgfältig die folgenden Sicherheitshinweise:

- TJA und ICA sind Fahrerassistenzsysteme. Sie können die Gesetze der Physik nicht außer Kraft setzen und haben bestimmte Grenzen. Der Fahrer muss immer die Kontrolle und die volle Verantwortung über das Fahrzeug behalten.
- Die Steuerung in Längsrichtung wird bei TJA und ICA vom ACC-System ausgeführt, die Steuerung in seitlicher Richtung vom LKA. Alle Sicherheitshinweise für ACC und LKA gelten auch für dieses System.
- TJA und ICA sind keine automatischen Fahrfunktionen und erlauben es nicht, beim Fahren die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Der Fahrer muss das Fahrzeug jederzeit kontrollieren, um in Situationen wie beim Abbiegen, Queren, Einfädeln und dem Einscheren eines anderen Fahrzeugs die Sicherheit zu gewährleisten.
- Die Leistung von TJA und ICA wird vom Wetter, der Beleuchtung und der Klarheit der Fahrspurlinien beeinflusst. Bedingungen wie Gegenlicht, Sonnenuntergang, Dunkelheit, Schnee und Eis auf der Straßenoberfläche und durch Abnutzung unklare Fahrspurlinien beeinträchtigen die Funktion erheblich oder machen sie sogar unmöglich.
- Bei einer Funktionsstörung von TJA und ICA leuchtet die gelbe Anzeige „“ am Kombiinstrument. Wenden Sie sich bei einem Ausfall von TJA und ICA bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

Die vorstehenden Sicherheitshinweise decken nicht alle Umstände ab, die den normalen Betrieb des Systems beeinträchtigen können. Das System kann aus anderen Gründen nicht wie erwartet funktionieren. Der Fahrer muss jederzeit die volle Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

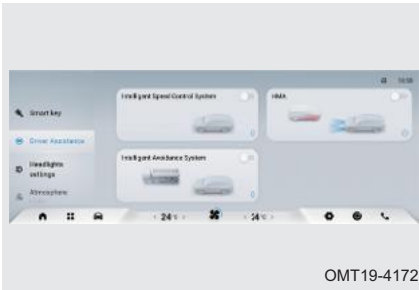
5-11.Intelligente Kollisionsvermeidung

Intelligente Kollisionsvermeidung (sofern vorhanden)

Einführung

Wenn das Fahrzeug bei aktiviertem TJA/ICA (Fahren in der Spur), und einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 60 bis 130 km/h größere Fahrzeuge (wie Lkws und Busse) in der Nebenspur überholt, kontrolliert das System die seitliche Bewegung des Fahrzeugs entsprechend, um es von großen Fahrzeugen fernzuhalten, bis der Überholvorgang abgeschlossen ist.

5. FAHRERASSISTENZSYSTEME



Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN und schalten Sie unter Infotainmentsystem – Fahrzeugeinstellungen – Einstellungen Fahrerassistenzsysteme die Intelligente Kollisionsvermeidung ein.

5-12. Anfahrerinneuerung

Anfahrerinneuerung (sofern vorhanden)

Einführung

Die Anfahrerinneuerung erlaubt es dem Fahrer, sich beim Schlangestehen an Ampelkreuzungen oder im Stau zu entspannen und auf andere Dinge als das Fahren zu konzentrieren. Wenn sich die Verkehrsumgebung verändert, unterstützt sie den Fahrer dabei, rechtzeitig weiterzufahren.



Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN und schalten Sie unter Infotainmentsystem – Fahrzeugeinstellungen – Einstellungen Fahrerassistenzsysteme die Anfahrerinneuerung ein.

■ Wenn das Fahrzeug an Ampelkreuzungen oder im Stau Schlangestehend und folgende Bedingungen erfüllt werden, gibt das System einen Alarmton aus und am Kombiinstrument wird angezeigt, dass das vorausfahrende Fahrzeug sich bewegt, um den Fahrer daran zu erinnern weiterzufahren:

- Es wird erkannt, dass das vorausfahrende Fahrzeug weiterfährt.
- Das eigene Fahrzeug steht.
- ACC ist nicht aktiviert.

LESEN

Wenn beim Schlangestehen ein anderes Fahrzeug zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einschert, wählt die Anfahrerinneuerung das eingescherte Fahrzeug als neues Ziel aus.

5-13.Reifendruckkontrollsystem (TPMS)

Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (sofern vorhanden)

Einführung

Das Reifendruckkontrollsystem ist eine aktive Sicherheitskonfiguration, die Druck und Temperatur der Reifen in Echtzeit überwacht und die Informationen am Display anzeigt. Wenn der Reifendruck zu niedrig oder die Reifentemperatur zu hoch ist, alarmiert das Reifendruckkontrollsystem den Fahrer.



Mit der linken Kombitaste am Lenkrad „◀“ bzw. der rechten Kombitaste „▶“ kann zur Anzeige des Reifendrucks gewechselt werden.

Wenn die Fahrzeugstromversorgung eingeschaltet ist, werden die Werte für Reifendruck und -temperatur im Kombiinstrument angezeigt.

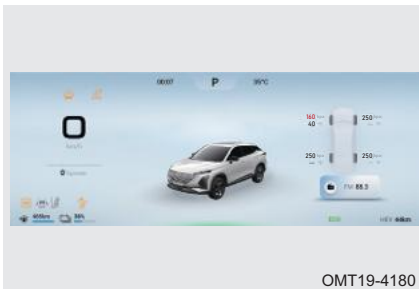
Wenn die Geschwindigkeit für einige Zeit höher als 25 km/h ist, werden Reifen- druck und -temperatur in Echtzeit am Kombiinstrument angezeigt. Wenn die Fahrzeugstromversorgung von AUS auf AN gestellt wird (ohne Ausschalten), werden Reifendruck und -temperatur ebenfalls am Kombiinstrument angezeigt.

Wenn das Reifendruckkontrollsystem bei einer Geschwindigkeit über 25 km/h mehrere Minuten von einem oder mehreren Sensoren kein Signal empfängt, gibt es eine Funktionsstörungswarnung aus und die gelbe Anzeige „⚠“ am Kombiinstrument leuchtet auf.

LESEN

Häufige Funkstörquellen sind die Fahrzeugstromversorgung, Fahrrekorder, Luftreiniger, Einlasskarten, Mobilfunksender, TV-Sender usw.

Reifendruckwarnung



Wenn die Fahrzeugstromversorgung eingeschaltet ist und der Reifendruck unter dem Schwellenwert für die Warn- meldung für zu niedrigen Reifendruck liegt, gibt das System eine Warnung wegen zu niedrigen Reifendrucks aus. Während der Warnmeldung wegen zu niedrigen Reifendrucks werden das entsprechende Radsymbol und der aktuelle Reifendruckwert rot angezeigt, und die gelbe Anzeige „⚠“ am Kombi- instrument leuchtet.

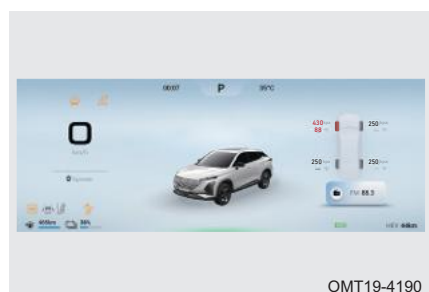
5. FAHRERASSISTENZSYSTEME

Pumpen Sie den Reifen im Falle einer Reifendruckwarnung bitte so bald wie möglich auf 220 kPa (2,33 bar) auf. Nachdem das Fahrzeug über einen bestimmten Zeitraum mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h gefahren wurde, wird die Warnung wegen zu niedrigem Reifendruck automatisch deaktiviert.

LESEN

- Geringer Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß. Starker Verschleiß erhöht das Risiko einer Reifenpanne.
- Überprüfen Sie die Ursache des Druckverlusts. Wenden Sie sich bei Bedarf bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

Temperaturwarnung



Wenn die Fahrzeugstromversorgung von AUS auf AN gestellt wird und die Reifentemperatur höher als 85 °C ist, gibt das System eine Warnung wegen zu hoher Temperatur aus. Während der Warnmeldung wegen zu hoher Temperatur werden das entsprechende Radsymbol und der aktuelle Reifentemperaturwert rot angezeigt, und die gelbe Anzeige „(!)“ am Kombiinstrument leuchtet.

Wenn die Warnmeldung für zu hohe Temperatur aktiviert ist und die Reifentemperatur unter 80 °C sinkt, wird die Warnung automatisch deaktiviert.

VORSICHT

- Stoppen Sie im Falle einer Temperaturwarnung sofort das Fahrzeug, damit der Reifen abkühlen kann. Andernfalls kann es zu Unfällen kommen.
- Kühlen Sie den Reifen nicht mit kaltem Wasser. Das kann den Reifen beschädigen und einen Unfall verursachen.
- Wenden Sie sich zu hoher Reifentemperatur bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

Funktionseinschränkungen

Das Reifendruckkontrollsystem kann unter folgenden Bedingungen eine Funktionsstörungswarnung ausgeben:

- Die Konfigurationslernfunktion des Reifendruckkontrollsystems wurde nach dem Reifenwechsel (einschließlich Ersatzrad) nicht durchgeführt.
- Montierte Schneeketten können die elektromagnetische Abschirmung des Sensors bewirken.
- Der Drucksensor oder andere Komponenten wurden beschädigt. Wenden Sie sich gegebenenfalls bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

- Das Reifendruckkontrollsystem funktioniert gegebenenfalls aufgrund von Funkstörungen nicht und es kann vorübergehend durch starke elektromagnetische Funksignale auf derselben Frequenz (433 MHz) gestört werden.
- Das Reifendruckkontrollsystem kann durch im Fahrzeug installierte elektronische Ausrüstung (über Standardausstattung) gestört werden und Fehlalarme ausgeben.

5-14.Fahrerüberwachungssystem (DMS)

Fahrerüberwachungssystem (DMS) (sofern vorhanden)

Das Fahrerüberwachungssystem (DMS) überwacht mithilfe der im Innenraum angebrachten Infrarotkamera in Echtzeit den Zustand des Fahrers. Es erfasst das Gesicht des Fahrers (Gähnen, geschlossene Augen, Nicken usw.) und Informationen zur Blickrichtung, um in Echtzeit den Zustand des Fahrers zu beurteilen. Die Kamera erfasst nur das Gesicht des Fahrers, nicht das übrige Fahrzeug. Die erfassten Gesichtsinformationen werden nicht zur Personenidentifizierung verwendet und werden nicht gespeichert. Das System ist standardmäßig aktiviert.

■ Hauptfunktion

1. Feststellen, ob der Fahrer müde ist, indem Gesichtsausdruck, Schließen der Augen, Blinzelfrequenz usw. überwacht werden. Wenn festgestellt wird, dass der Fahrer müde ist, erscheint ein Pop-up-Fenster am Kombiinstrument und ein Alarmton erklingt.
2. Feststellen, wo der Fahrer hinblickt und ob er abgelenkt ist, indem die Blickrichtung des Fahrers verfolgt wird. Wenn festgestellt wird, dass der Fahrer abgelenkt ist, erscheint ein Pop-up-Fenster am Kombiinstrument und ein Alarmton erklingt.
3. Das System wird standardmäßig bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert und kann manuell am Bildschirm des Infotainmentsystems deaktiviert werden. Nach jedem Einschalten führt das System einen Selbsttest durch. Wenn die Kamera blockiert ist oder eine Funktionsstörung vorliegt, wird die entsprechende Meldung am Kombiinstrument angezeigt.



VORSICHT

- Das Fahrerüberwachungssystem kann im Infotainmentsystem eingestellt werden. Für Einzelheiten siehe „Infotainmentsystem“.
- Wenn das Fahrerüberwachungssystem aktiviert ist, leuchtet die Anzeige  am Kombiinstrument. Bei einer Funktionsstörung des Fahrerüberwachungssystems leuchtet die Anzeige  am Kombiinstrument. Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h gibt das Fahrerüberwachungssystem einen Alarmton aus, wenn es erkennt, dass der Fahrer müde ist.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h gibt das Fahrerüberwachungssystem einen Alarmton aus, wenn es erkennt, dass der Fahrer abgelenkt ist oder nicht auf die Erinnerung reagiert.

5. FAHRERASSISTENZSYSTEME

WARNUNG

Das Fahrerüberwachungssystem ist nur ein Hilfsmittel. Der Fahrer ist jederzeit verantwortlich für die Sicherheit des Fahrzeugs. Fahren bei Müdigkeit und Ablenkung ist streng untersagt. Der Fahrer muss sich immer sorgfältig auf das Fahren konzentrieren.

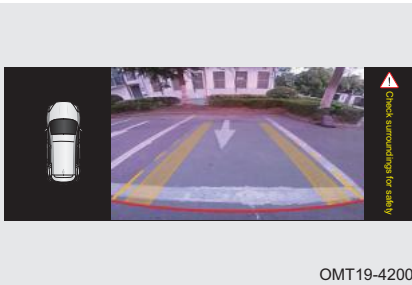
5-15.Einparkhilfe

Rückfahrsystem (RVC) (sofern vorhanden)

Einführung

Das Rückfahrsystem zeigt die mit der Heckkamera aufgenommene rückwärtige Sicht mit Hilfslinien im Infotainmentsystem an, um dem Fahrer ein sicheres und einfaches Einparken zu ermöglichen.

Hinweis: Für alle Displayabbildungen siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.



Stellen Sie den Schalthebel auf R, um den Bildschirm des Rückfahrsystems aufzurufen. Am Bildschirm wird das Rückfahrsystem mit Hilfslinien angezeigt. Die Hilfslinien verändern sich abhängig von der Lenkradstellung und zeichnen die Fahrspur beim Rückwärtsfahren vor.

VORSICHT

- Verwenden Sie den Abstand als Referenz (z. B. am Hang).
- Die Hilfslinien für Fahrzeugbreite und Fahrspur sind breiter als die tatsächliche Fahrlinie.
- Verkratzen Sie beim Beseitigen von Schmutz oder Schnee von der Kamera nicht das Objektiv.
- Wenn Reifen mit anderer Größe aufgezogen werden, weicht die Hilfslinie von der tatsächlichen Fahrlinie ab. Verwenden Sie bitte den Rückspiegel und prüfen Sie den tatsächlichen Abstand zu anderen Objekten.

VORSICHT

Wenn das Rückfahrsystem eingeschaltet wird, erscheint am Bildschirm die Benutzeroberfläche des Rückfahrsystems. Wenn eine Funktionsstörung einer oder mehrerer Kameras erkannt wird, ist die Anzeige der jeweiligen Seitenansicht oder Vogelperspektive schwarz und ein entsprechender Text oder ein entsprechendes Symbol wird angezeigt. In diesem Fall kann das Rückfahrsystem nicht normal verwendet werden. Dieser Fehler kann bei folgenden Szenarien auftreten:

- Reinigen Sie den Kamerabereich nicht mit Hochdruckwasserstrahl oder Hochdruckdampf, da sonst Wasser oder Dampf in die Kamera eindringt und am Objektiv kondensiert. Das verursacht unscharfe Bilder oder sogar einen Kurzschluss in der Kamera und resultiert in einem schwarzen Bildschirm.
- Schlagen oder stoßen Sie die Kamera nicht. Durch starkes Schlagen oder Stoßen kann sich die Kameraposition verschieben oder die Kamera beschädigt werden. Das kann zur falschen Ausrichtung des Kamerabildes oder zu einem schwarzen Bildschirm führen.
- Die Kameraausrüstung sollte nicht von Laien demontiert werden. Bei einer schlechten Verbindung zwischen dem Fahrzeug und der Anzeige der Rückfahrkamera kann der Bildschirm schwarz bleiben.
- Wenn der schwarze Bildschirm bei starkem Regen auftritt, kontrollieren Sie bitte, ob Wasser an der Montageposition der Kamera eindringt. Wenn Wasser durch den Spalt am Anschluss eintritt, kann es zu einem Kurzschluss im Rundumsichtmonitor kommen, sodass der Kamerabildschirm schwarz wird.
- Wenn andere elektrische Ausrüstung bei Volllast arbeitet, kann die Anzeige der Rückfahrkamera Spannungsschwankungen unterliegen, die dazu führen, dass der Kamerabildschirm schwarz wird. Sie können versuchen, andere elektrische Ausrüstung zu trennen und das Fahrzeug neu zu starten, um die normale Kamerafunktion wiederherzustellen.

Die hier beschriebenen Szenarien decken nicht alle Situationen ab, in denen die Anzeige des Rückfahrsystems schwarz wird. Um die normale Verwendung der Funktion zu gewährleisten, wenden Sie sich im Falle eines schwarzen Bildschirms bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

⚠️ WARNUNG

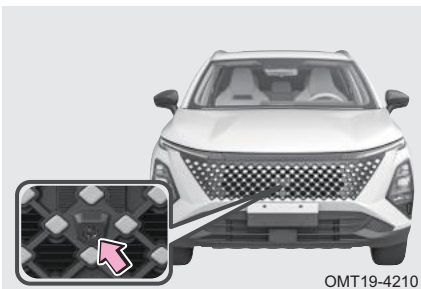
- Stellen Sie vor dem Rückwärtsfahren sicher, dass die Heckklappe richtig geschlossen ist.
- Aufgrund des begrenzten Erfassungsbereichs kann das Rückfahrsystem die Unterseite und die Ecken des Stoßfängers nicht erfassen.
- Da die Heckkamera ein Weitwinkelobjektiv verwendet, kann die am Rückfahrsystem angezeigte Entfernung von der tatsächlichen Entfernung abweichen.
- Das Rückfahrsystem ist eine angenehme Unterstützung, aber es ersetzt nicht die korrekte Bedienung beim Rückwärtsfahren. Blicken Sie sich beim Rückwärtsfahren um, um sicherzustellen, dass die Umgebung sicher ist, und setzen Sie langsam zurück.
- Sprühen Sie beim Reinigen mit Hochdruckwasserstrahl nicht mit Wasser um die Kamera, da sonst Wasser in die Kamera eindringt und am Objektiv kondensiert und zu Funktionsstörung, Brand oder Stromschlag führt.
- Schlagen Sie nie gegen das Objektiv. Es ist ein Präzisionsinstrument. Schläge gegen das Objektiv können zu Funktionsstörungen oder Beschädigungen führen und einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Das Objektiv der Heckkamera kann die Ansicht verzerren oder vergrößern, sodass das Bild am Display vom tatsächlichen Objekt abweicht oder dieses nicht exakt wiedergibt. Zudem gibt es einen toten Winkel und eine gewisse Verzögerung.
- Achten Sie beim Rückwärtsfahren immer besonders auf Kinder sowie kleine Tiere und Gegenstände, da diese nicht immer von der Kamera erkannt werden.
- Lassen Sie niemals Ihre Aufmerksamkeit durch Bilder auf dem Display vom Verkehrsgeschehen ablenken.

Rundumsichtmonitor (AVM) (sofern vorhanden)

Einführung

Der Rundumsichtmonitor zeigt die mit vier Kameras aufgenommene Rundumsicht mit Hilfslinien im Infotainmentsystem an, um dem Fahrer ein sicheres und einfaches Einparken zu ermöglichen.

Kameraanordnung



Montageposition der Frontkamera:
Kühlergrill am Frontstoßfänger.



Montageposition der linken/rechten Kamera: Unterseite des linken/rechten Außenspiegels.



Montageposition der Heckkamera: mittig über dem hinteren Nummernschild.

Verwendungsweise



- Den Rundumsichtmonitor aufrufen
Die Fahrzeugstromversorgung ist auf AN gestellt und die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 20 km/h oder weniger:

Stellen Sie den Schalthebel in die Position R, um den Rundumsichtmonitor aufzurufen.

Drücken Sie die Taste für den Rundumsichtmonitor, um den Rundumsichtmonitor aufzurufen.

Biegen Sie in großem Bogen ab, um den Rundumsichtmonitor aufzurufen (dafür muss „Abbiegen, um den Rundumsichtmonitor zu aktivieren“ in den Einstellungen für den Rundumsichtmonitor eingeschaltet werden).

Schalten Sie den linken/rechten Blinker ein, um den Rundumsichtmonitor aufzurufen (dafür muss „Blinker einschalten, um den Rundumsichtmonitor zu aktivieren“ in den Einstellungen für den Rundumsichtmonitor eingeschaltet werden).

- Den Rundumsichtmonitor beenden

Bei einer Geschwindigkeit über 30 km/h wird der Rundumsichtmonitor beendet.

Durch Ausschalten der Fahrzeugstromversorgung wird der Rundumsichtmonitor beendet.

5. FAHRERASSISTENZSYSTEME

Wenn der Rundumsichtmonitor dadurch aufgerufen wurde, dass ein Hindernissignal vom Radarsensor empfangen wurde, wird es nach 15 Sekunden beendet, wenn die Schaltung auf N oder P gestellt wird oder es kein Hindernissignal mehr gibt.

Wenn der Rundumsichtmonitor durch Schalten auf R aufgerufen wurde, wird er nach 15 Sekunden beendet, wenn die Schaltung auf eine andere Position als R gestellt wird.

Wenn der Rundumsichtmonitor über die Taste für den Rundumsichtmonitor aufgerufen wurde, wird er durch erneutes Drücken der Taste beendet.

Wenn der Rundumsichtmonitor durch Einschalten des linken/rechten Blinkers aufgerufen wurde, wird er durch Ausschalten des linken/rechten Blinkers beendet.

! WARNUNG

Der Rundumsichtmonitor (AVM) ist eine angenehme Unterstützung, aber die Darstellung am Bildschirm entspricht nicht der tatsächlichen Größe und Distanz. Das Bild ist gegenüber der tatsächlichen Situation leicht verzögert und hat einen toten Winkel. Der Rundumsichtmonitor ist daher kein Ersatz für die Steuerung durch den Fahrer und die Urteilskraft des Fahrers. Der Fahrer muss beim Ein-/Ausschalten und Verwenden der Funktion die Umgebung im Blick halten und sicher fahren.

Die Ansicht umschalten



1 Zurück-Schaltfläche

Wenn die Schaltung nicht auf R steht, kann der Rundumsichtmonitor durch Drücken der Zurück-Taste beendet werden.

2 Unilaterale Ansicht + Vogelperspektive

Unilaterale Ansicht von vorne/hinten/links/rechts + geteilte Ansicht und unilaterale Ansicht können umgeschaltet werden.

3 3D-Ansicht + Vogelperspektive

Drücken Sie die jeweilige Ansichtsschaltfläche in der Vogelperspektive des Fahrzeugs, um in die entsprechende 3D-Ansicht zu schalten. Aus der 3D-Ansicht kann durch Wischen in die Ansicht aus jedem Winkel gewechselt werden.

4 Schaltfläche Weitwinkelfrontansicht

Korrektur der Verzerrung in der Ansicht und Aufteilung in Weitwinkelfrontansicht.

5 Schaltfläche Weitwinkelrückansicht

Korrektur der Verzerrung in der Ansicht und Aufteilung in Weitwinkelrückansicht.

6 Schaltfläche Einstellungen

Drücken, um das Einstellungsmenü aufzurufen.

Hinweis: Für alle Displayabbildungen siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.



LESEN

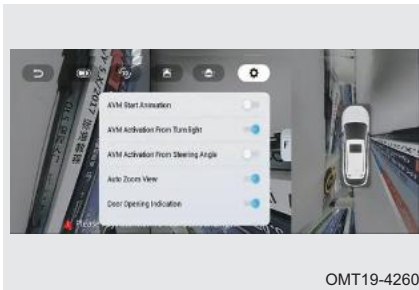
Der Rundumsichtmonitor ist sehr hilfreich für sicheres Parken und Fahren. Es wird empfohlen, sich vorab in einer freien Umgebung mit dieser Funktion vertraut zu machen.



VORSICHT

- Verkratzen Sie beim Beseitigen von Schmutz oder Schnee von der Kamera nicht das Objektiv.
- Stellen Sie vor der Verwendung des Rundumsichtmonitors sicher, dass die Außenspiegel ausgefahren sind und die Heckklappe fest geschlossen ist.
- Die am Rundumsichtmonitor angezeigten Entfernungen weichen von den tatsächlichen Entfernungen ab.
- Platzieren Sie keine Gegenstände auf den Kameras des Rundumsichtmonitors.
- Der Rundumsichtmonitor wurde vor der Auslieferung im Werk kalibriert. Unbefugtes Entfernen/Anbringen und das Ändern von Kameraposition und -winkel können die Funktion des Rundumsichtmonitors beeinträchtigen.
- Der Rundumsichtmonitor (AVM) ist eine angenehme Unterstützung, aber die Darstellung am Bildschirm entspricht nicht der tatsächlichen Größe und Distanz. Das Bild ist gegenüber der tatsächlichen Situation leicht verzögert und hat einen toten Winkel. Der Rundumsichtmonitor ist daher kein Ersatz für die Steuerung durch den Fahrer und die Urteilstkraft des Fahrers. Der Fahrer muss beim Ein-/Ausschalten und Verwenden der Funktion die Umgebung im Blick halten und sicher fahren.

Systemeinstellungen



OMT19-4260

[Startanimation des Rundumsichtmonitors]: Beim ersten Aufrufen des Rundumsichtmonitors über die Schaltfläche Rundumsichtmonitor wird die Startansicht angezeigt.

[Aktivierung des Rundumsichtmonitors über den Blinker]: Beim Einschalten des linken/rechten Blinkers wird die 3D-Ansicht der linken/rechten Rückseite des Fahrzeugs angezeigt.

[Aktivierung des Rundumsichtmonitors über den Lenkradwinkel]: Beim Abbiegen mit einem Lenkradwinkel über 190° wird die 3D-Ansicht der linken/rechten Rückseite des Fahrzeugs angezeigt.

[Automatische Vergrößerung]: Die Ansicht wird automatisch gemäß dem Objektabschstand vergrößert.

[Anzeige offener Türen]: Den Status von Motorhaube, Glasdach, Türen und Heckklappe anzeigen.

5. FAHRERASSISTENZSYSTEME

[Fahrzeughilfslinien anzeigen]: Beim Aufrufen des Rundumsichtmonitors durch Schaltposition R werden die statischen/dynamischen Hilfslinien und die Radspurlinie angezeigt.

[Einparkhilfe anzeigen]: Die Anzeige der radarbasierten Einparkhilfe einschalten.

[Transparente Karosserie]: Die Transparenz des Fahrzeugmodells einstellen.

[Rücksetzen auf Standardeinstellungen]: Auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.

VORSICHT

Wenn der Rundumsichtmonitor eingeschaltet wird, erscheint am Bildschirm die Benutzeroberfläche des Rundumsichtmonitors. Wenn eine Funktionsstörung einer oder mehrerer Kameras erkannt wird, ist die Anzeige der jeweiligen Seitenansicht oder Vogelperspektive schwarz und ein entsprechender Text oder ein entsprechendes Symbol wird angezeigt. In diesem Fall kann der Rundumsichtmonitor nicht normal verwendet werden. Dieser Fehler kann bei folgenden Szenarien auftreten:

- Reinigen Sie den Kamerabereich nicht mit Hochdruckwasserstrahl oder Hochdruckdampf, da sonst Wasser oder Dampf in die Kamera eindringt und am Objektiv kondensiert. Das verursacht unscharfe Bilder oder sogar einen Kurzschluss in der Kamera und resultiert in einem schwarzen Bildschirm.
- Schlagen oder stoßen Sie die Kamera nicht. Durch starkes Schlagen oder Stoßen kann sich die Kameraposition verschieben oder die Kamera beschädigt werden. Das kann zur falschen Ausrichtung des Kamerabildes oder zu einem schwarzen Bildschirm führen.
- Die Kameraausrüstung sollte nicht von Laien demontiert werden. Bei einer schlechten Verbindung zwischen dem Fahrzeug und der Anzeige der Rückfahrkamera kann der Bildschirm schwarz bleiben.
- Wenn der schwarze Bildschirm bei starkem Regen auftritt, kontrollieren Sie bitte, ob Wasser an der Montageposition der Kamera eindringt. Wenn Wasser durch den Spalt am Anschluss eintritt, kann es zu einem Kurzschluss im Rundumsichtmonitor kommen, sodass der Kamerabildschirm schwarz wird.
- Wenn andere elektrische Ausrüstung bei Volllast arbeitet, kann die Anzeige der Rückfahrkamera Spannungsschwankungen unterliegen, die dazu führen, dass der Kamerabildschirm schwarz wird. Sie können versuchen, andere elektrische Ausrüstung zu trennen und das Fahrzeug neu zu starten, um die normale Kamerafunktion wiederherzustellen.

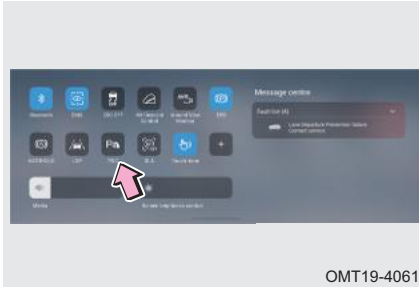
Die hier beschriebenen Szenarien decken nicht alle Situationen ab, in denen die Anzeige des Rundumsichtmonitors schwarz wird. Um die normale Verwendung der Funktion zu gewährleisten, wenden Sie sich im Falle eines schwarzen Bildschirms bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

Radarbasierte Einparkhilfe

Einführung

Die radarbasierte Einparkhilfe erkennt mithilfe von Radarsensoren (6 Sensoren) Hindernisse vor/hinter dem Fahrzeug und deren Entfernung. Der Fahrer wird über das Infotainmentsystemdisplay, eine akustische Warnung usw. auf die Hindernisse hingewiesen, um ihn beim sicheren und einfachen Einparken zu unterstützen.

Verwendungsweise



OMT19-4061

Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN und drücken Sie die Schaltfläche für die radarbasierte Einparkhilfe oder stellen Sie den Schalthebel auf R, um die radarbasierte Einparkhilfe zu aktivieren. Jedes Mal, wenn die radarbasierte Einparkhilfe aktiviert wird, gibt es bei ordnungsgemäßem Betrieb des Systems einen Alarm von 0,5 Sekunden Dauer.

Die Statusanzeige der radarbasierten Einparkhilfe geht an und das System beginnt, die Abstände zu erfassen. Wenn der Radarsensor ein Hindernis erkennt, wird am Infotainmentsystem der Abstand zum Hindernis angezeigt (roter, gelber und grüner Bereich) und es erklingt ein Warnton.

Wenn das Fahrzeug mit aktivierter radarbasierter Einparkhilfe vorwärtsfährt, werden bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 15 km/h die vorderen und hinteren Sensoren der radarbasierten Einparkhilfe deaktiviert. Die radarbasierte Einparkhilfe wird bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit unter 15 km/h nicht automatisch wieder aktiviert. Die radarbasierte Einparkhilfe kann durch Drücken der Schaltfläche für die radarbasierte Einparkhilfe ein-/ausgeschaltet werden.

Hinweis: Bei einer Funktionsstörung der radarbasierten Einparkhilfe erklingt für 2 Sekunden einen Warnton und die Störungsinformation wird angezeigt, bis die Störung behoben ist.



LESEN

- Nur Modelle mit 6/8 Sensoren sind mit einer Schaltfläche für die radarbasierte Einparkhilfe ausgestattet.
- Der Überwachungsabstand ist der kürzeste Abstand zwischen Hindernis und Radarsensor.
- Wenn bei aktiviertem Radarsensor die Feststellbremse angelegt wird oder der Schalthebel auf der Position P steht, werden nur die Bereiche am Infotainmentsystem angezeigt und es erklingt kein Warnton.
- Wenn bei Modellen mit 6/8 Sensoren die radarbasierte Einparkhilfe durch Schalten auf R aktiviert wird, bleibt sie aktiviert (unabhängig davon, ob sie aktiviert war, bevor die Schaltung auf R gestellt wurde), wenn in eine andere Schaltposition geschaltet wird.

VORSICHT

- Bei Hindernissen außerhalb des Erfassungsbereichs wird kein Warnton abgegeben.
- Beachten Sie beim Fahren, dass die Radarsensoren auf der anderen Seite nah an andere Hindernisse kommen können.

Funktionseinschränkungen

Die radarbasierte Einparkhilfe funktioniert unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht normal:

- Wenn das Fahrzeug an einem steilen Hang steht.
- Beim Fahren in Schnee oder Regen.
- Niedrige Gegenstände wie Steine usw. können nicht erkannt werden.
- Gegenstände über dem Stoßfänger können nicht erkannt werden.
- Dünne Gegenstände wie Drähte, Zäune, Seile usw. können nicht erkannt werden.
- Wenn das Fahrzeug mit einem Hochfrequenzfunkgerät oder einer Hochfrequenzantenne ausgestattet ist.
- Wenn die Oberflächen der Radarsensoren gefroren sind, werden keine Hindernisse erkannt.
- Wenn die Radarsensoren mit Schmutz, Schnee oder Schlamm bedeckt sind, erkennen Sie möglicherweise Hindernisse nicht.
- Gegenstände, die Ultraschallwellen leicht absorbieren (wie weicher Schnee, Baumwolle, Schwämme usw.), können nicht erkannt werden.
- Bei Lärm neben dem Fahrzeug wie Fahrzeughupen, Motorradmotoren, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge oder andere laute Geräusche, die Ultraschallwellen erzeugen.
- Wenn mehrere Radarsensoren mehrere Hindernisse erkennen, werden die Abstände der einzelnen Sensoren zu den jeweiligen Gegenständen gleichzeitig im Infotainmentsystem angezeigt und der Warnton erklingt gemäß dem nächstgelegenen Hindernis.

Die Radarsensoren reinigen



Beseitigen Sie Fremdkörper wie Schnee, Schlamm und Staub mit einem weichen Tuch oder Wasser (geringer Wasserdruck) von der Oberfläche der Radarsensoren.

Ein Hochdruckwasserstrahl oder starke externe Krafteinwirkung können die Radarsensoren beschädigen. Drücken oder schlagen Sie nicht gegen die Radarsensoren, sie funktionieren dann nicht mehr normal.

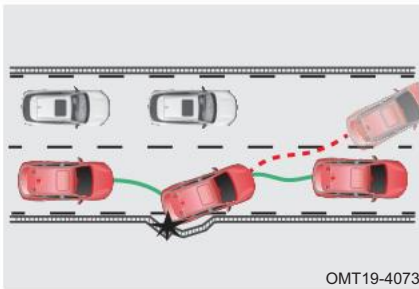
Wenn beim Rückwärtsfahren kein Warnton erklingt, überprüfen Sie bitte Folgendes:

- Fremdkörper Oberfläche der Radarsensoren.

- Radarsensoren können dünne Gegenstände wie Drähte und Zäune nicht erkennen. Überprüfen Sie, ob die Oberflächen der Radarsensoren gefroren sind.
- Ob das Fahrzeug längere Zeit bei Hitze oder Kälte geparkt war.
- Wenn die Ursache nicht ermittelt werden kann, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

5-16. Multikollisionsbremse (MCB)

Multikollisionsbremse (MCB) (sofern vorhanden)



Wenn die Multikollisionsbremse erkennt, dass das Fahrzeug in eine Kollision verwickelt war, bremst das elektronische Stabilisierungsprogramm aktiv das Fahrzeug ab, um eine weitere Kollision zu verhindern. Während des Bremsvorgangs kann das Fahrzeug weiter kontrolliert werden, um Ihre Sicherheit und die Sicherheit von Fußgängern zu schützen.

Funktionseinschränkungen

Unter folgenden Bedingungen funktioniert die Multikollisionsbremse gegebenenfalls nicht einwandfrei:

- Bei einer Funktionsstörung des Airbagsystems.
- Bei einer Funktionsstörung des elektronischen Stabilitätsprogramms.
- Wenn das elektronische Stabilitätsprogramm ausgeschaltet ist.

5-17. Bremskraftregulierung

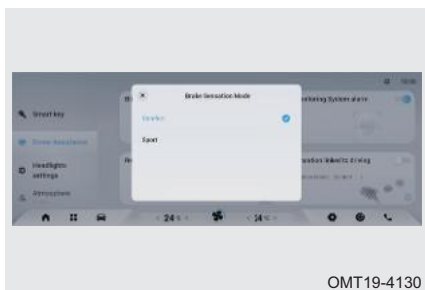
Integrierte Bremskraftregulierung

Die integrierte Bremskraftregulierung ist ein erweitertes elektrohydraulisches Bremsentkopplungssystem, das die Bremskraft gemäß den Bremsanforderungen des Fahrers reguliert, um die Stabilität und den Komfort des Fahrzeugs zu erhöhen.

Ansprechverhalten des Bremspedal

Die integrierte Bremskraftregulierung verfügt über zwei Bremsgefühlmodi (Komfort/Sport), mit denen das Ansprechverhalten des Bremspedals eingestellt wird. Die beiden Modi bieten ein unterschiedliches Verhältnis von Bremspedalbetätigung zu Fahrzeugabbremmung und der Fahrer kann das bevorzugte Ansprechverhalten des Bremspedals wählen.

5. FAHRERASSISTENZSYSTEME



Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN und schalten Sie die mit dem Fahrmodus verbundene Bremsempfindlichkeit über Infotainmentsystem – Fahrzeugeinstellungen ein. Der Bremsempfindlichkeitsmodus kann nach dem Ausschalten separat eingestellt werden (Komfort/Sport)

LESEN

Das Bremsgefühl kann mit dem Fahrmodus verknüpft werden. Nach der Verknüpfung ist im Fahrmodus Standard/ECO das Bremsgefühl Mid eingestellt und im Fahrmodus Sport das Bremsgefühl Sport. Nach dem Trennen der Verknüpfung kann das Bremsgefühl separat auf Mid/Sport eingestellt werden.

Komfortstopp (CST)

Wenn das Fahrzeug in normalen Situationen verlangsamt und gestoppt wird, reduziert die integrierte Bremskraftregulierung die Neigung der Federung und die Stoßwirkung im Moment des Anhaltens, indem es den Bremsdruck der vier Bremsen steuert, um dem Fahrer ein sanftes Anhalten zu ermöglichen.



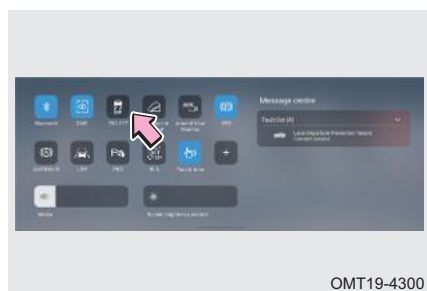
Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AN, aktivieren Sie die Bremsstellungsregelung und stellen Sie unter Infotainmentsystem – Fahrzeugzentrale – Fahrzeugeinstellungen die Empfindlichkeit (hoch/niedrig) ein.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Einführung

Das elektronische Stabilitätsprogramm stabilisiert das Fahrzeug beim Über- oder Untersteuern. Wenn Über- oder Untersteuern erkannt wird, bremst das System eines oder mehrere Räder ab, um die Kontrolle über die Stabilität des Fahrzeugs zu verbessern. Das ESP erweitert zudem andere Funktionen (wie ABS und EBD usw.), um die seitliche Stabilität des Fahrzeugs sicherzustellen.

Verwendungsweise



Drücken Sie die Taste ESP im Infotainmentsystem, um das ESP zu deaktivieren. Drücken Sie die Taste ESP erneut, um das ESP zu aktivieren.

LESEN

- Beim ersten Starten des Fahrzeugs ist das ESP standardmäßig eingeschaltet.
- Das ESP kann nicht im Betrieb ausgeschaltet werden.

Anzeige des elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP)

Wenn das ESP ausgeschaltet ist, leuchtet die gelbe Anzeige „“ am Kombiinstrument.

Wenn das ESP arbeitet, blinkt die gelbe Anzeige „“ am Kombiinstrument.

Bei einer Funktionsstörung des ESP leuchtet die gelbe Anzeige „“ am Kombiinstrument.

LESEN

Bei Montage eines kleineren Notersatzrads meldet das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) eine Anomalie. Nachdem wieder ein normalgroßes Rad montiert wurde, kehrt die Anzeige nach 1 km wieder in den Normalzustand zurück.

WARNUNG

- Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung des ESP bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
- Auch bei aktiviertem ESP können hohe Geschwindigkeit, scharfe Kurven oder schlechter Straßenzustand einen Unfall verursachen.
- Das ESP kann nicht vollständig sicherstellen, dass Sie das Fahrzeug kontrollieren können, wenn es aufgrund von Extremsituationen die Kontrolle verloren hat. Halten Sie sich auch mit dem ESP immer an die Verkehrsregeln, um Unfälle zu vermeiden.
- Viele Fahrerassistenzfunktionen benötigen das ESP. Bei ausgeschaltetem ESP sind viele Funktionen der Fahrerassistenzsysteme nicht verfügbar und gegebenenfalls leuchtet eine temporäre Funktionsstörungsleuchte am Kombiinstrument, um anzuzeigen, dass eine Funktion nicht verfügbar ist (kein Fehler im Fahrerassistenzsystem). Um die Fahrerassistenzfunktion weiter zu nutzen, müssen Sie das ESP wieder einschalten. Die Fahrerassistenzfunktion funktioniert dann wieder.

Funktionseinschränkungen

Unter folgenden Bedingungen muss das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) ausgeschaltet werden:

- Beim Fahren mit Schneeketten.
- Beim Starten des Fahrzeugs auf einem Prüfstand.
- Beim Fahren auf Straßen mit tiefem Schnee oder losem Geröll.

LESEN

Um die Traktion beim Fahren auf Sand oder Geröll zu verbessern, wird empfohlen, das ESP auszuschalten.

Antiblockiersystem (ABS)

Einführung

Das ABS kann das Blockieren der Räder bei starkem Bremsen oder Bremsen auf rutschigem Untergrund verhindern, um das seitliche Rutschen oder Schleudern des Fahrzeugs zu verhindern und die Stabilität des Fahrzeugs aufrechtzuerhalten.



Das ABS reagiert nicht bei normalem Bremsen und wird nur bei plötzlichem Bremsen aktiviert (das Bremspedal pulsiert mit Geräuschen, um abzubremsen und die Lenkbarkeit zu erhalten, bei ausreichendem Platz kann das Fahrzeug auch Hindernissen ausweichen). Lassen Sie in diesem Fall das Bremspedal nicht los.

VORSICHT

- Fahren Sie immer vorsichtig und verlangsamen Sie beim Abbiegen.
- Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung des ABS bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
- Das ABS kann zwar die beste Bremswirkung sicherstellen, aber der Bremsweg schwankt abhängig von den Straßenbedingungen erheblich.

WARNUNG

- Außerdem kann das ABS Risiken durch dichtes Auffahren, Fahren durch Wasser, schnelles Abbiegen oder Fahren auf schlechtem Untergrund nicht beseitigen und durch unaufmerksames oder unangemessenes Fahren verursachte Unfälle nicht verhindern.
- Das ABS kann nicht in allen Situationen den Bremsweg verkürzen. Mit Schneeketten oder auf mit Sand oder Schnee bedeckten Straßen können Fahrzeuge mit ABS einen längeren Bremsweg benötigen als Fahrzeuge ohne ABS.

Anzeige des Antiblockiersystems (ABS)

Bei einer Störung im ABS leuchtet die gelbe Anzeige „“ am Kombiinstrument.

WARNUNG

Wenn die ABS-Anzeige und die Bremssystemanzeige gleichzeitig leuchten, müssen Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort abseits des Verkehrs abstellen und sich unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt wenden.

Funktionseinschränkungen

- Das ABS macht unter folgenden Bedingungen Betriebsgeräusche:
 - Rückprallgeräusch des Bremspedals.
 - Aufprallgeräusch zwischen Federung und Fahrzeugkarosserie bei der Notbremsung.
 - Betriebsgeräusch von Motor, Magnetventil und Rückförderpumpe in der Hydraulikanlage.
 - Betriebsgeräusch des Magnetventils, wenn die elektronische Bremskraftverteilung beim Bremsen umgekehrt wird.
 - Nach dem Einschalten des Fahrzeugs oder Starten des Motors ist ein kurzes Summen zu hören, das anzeigt, dass ein Selbsttest des Systems durchgeführt wird.
- Halten Sie in folgenden Situationen immer einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug:
 - Beim Fahren auf schlechten Straßen.
 - Beim Fahren auf Straßen mit Schlaglöchern oder unebener Fahrbahn.
 - Beim Fahren mit Schneeketten.
 - Beim Fahren auf mit Schmutz, Geröll oder Schnee bedeckten Straßen.

VORSICHT

Reifengröße und Profilverschleiß haben starken Einfluss auf die Leistung des ABS. Ersatzreifen müssen dieselbe Größe und Belastbarkeit und dasselbe Profil wie die Originalreifen haben. Es wird empfohlen, beschädigte Reifen in einer autorisierten Werkstatt durch Reifen der Originalmarke ersetzen zu lassen.

WARNUNG

- Fahren Sie im Regen mit angemessener Geschwindigkeit. Wenn die Räder durchdrehen oder Schlupf haben, kann das ABS das Fahrzeug nicht kontrollieren.
- Auch wenn das ABS helfen kann, das Fahrzeug zu kontrollieren, müssen Sie vorsichtig und mit moderater Geschwindigkeit fahren und einen sicheren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen halten. Auch mit ABS gibt es gewisse Grenzen bei der Fahrzeugstabilität und der Wirksamkeit der Lenkung.

Erweiterte Funktionen

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

Die elektronische Bremskraftverteilung passt die Verteilung der Bremskraft auf Vorder- und Hinterachse an die durch das Bremsen bedingte Achslastverlagerung an. Zusätzlich verbessert die elektronische Bremskraftverteilung in Verbindung mit dem ABS die Bremsstabilität. Zudem kann beim Bremsen in Kurven die Bremskraft der inneren und äußeren Räder angepasst werden, um die Bremsstabilität zu verbessern.

Traktionskontrolle (TCS) (sofern vorhanden)

Beim Anfahren oder schnellen Beschleunigen können die Antriebsräder durchdrehen. Auf rutschigem Untergrund wie Schnee oder Eis kann das Fahrzeug seitlich ausbrechen und eine gefährliche Situation verursachen. Wenn die Traktionskontrolle mittels Sensor erkennt, dass die Drehzahl der angetriebenen Räder geringer als die Drehzahl der Antriebsräder ist (ein Anzeichen für durchdrehende Räder), sendet sie ein Signal, um durch Verringern des Motordrehmoments, Herunterschalten oder Abbremsen der Räder das Antriebsmoment zu verringern, damit die Räder nicht mehr durchdrehen.

Bremsassistent (BAS)

Erhöht die Bremskraft, nachdem das Bremspedal getreten wurde, wenn das System eine Notbremsituation erkennt.

Notfall-Bremsassistent (EBA)

Der Bremsassistent verkürzt den Bremsweg bei Notbremsungen. In einem Notfall bremsen Fahrer in der Regel rechtzeitig, aber nicht mit maximaler Bremskraft, wodurch der Bremsweg verlängert wird. In diesem Fall greift der Bremsassistent ein: Wenn der Fahrer in einem Notfall das Bremspedal schnell, aber mit unzureichender Kraft betätigt, erhöht der Bremsassistent schnell den Bremsdruck auf Maximum, sodass das Antiblockiersystem den Bremsweg schneller und effektiver verkürzen kann.

Berganfahrhilfe (HAC) (sofern vorhanden)

Die Berganfahrhilfe kann verhindern, dass das Fahrzeug beim Anfahren an Steigungen zurückrollt. Bei stehendem Fahrzeug nutzt die Berganfahrhilfe den Längsbeschleunigungssensor, um festzustellen, ob das Fahrzeug an einer Steigung steht. Wenn das Fahrzeug aus dem Stand an einer Steigung vor- oder rückwärts bergauf fährt, greift die Berganfahrhilfe automatisch ein. Wenn der Fahrer beim Anfahren das Bremspedal loslässt, hält das System für 2–3 Sekunden den vorherigen Bremsdruck, um das Fahrzeug zu halten. Bei steigendem Antriebsmoment lässt der Bremsdruck allmählich nach, um Unfälle durch das Zurückrollen des Fahrzeugs beim Anfahren zu verhindern.

Bremsübersteuerung (BOS) (sofern vorhanden)

Wenn Gas- und Bremspedal gleichzeitig getreten werden, wird die Motorleistung gedrosselt.

Überrollschutzsystem (RMI) (sofern vorhanden)

Das Überrollschutzsystem verhindert das Überschlagen des Fahrzeugs sowohl im dynamischen (z. B. beim Spurwechsel) als auch im statischen Betriebszustand (z. B. beim Fahren im Kreis).

5-18. Hybridfahrzeug

Ein HEV-Fahrzeug nutzt den Elektromotor und den Benzinmotor als Antriebsquellen, wobei der Elektromotor über die eingebaute Hochspannungsbatterie und/oder den eingebauten Generator mit Strom versorgt wird. Der Motor oder der durch die regenerative Bremse angetriebene Generator lädt die Hochspannungsbatterie auf.

Während der Fahrt kann das Fahrzeug entweder allein vom Elektromotor oder vom Benzinmotor oder von beiden gemeinsam angetrieben werden. Das System wählt die am besten geeignete Antriebsart aus und schaltet automatisch um.

■ Energieeffizienz

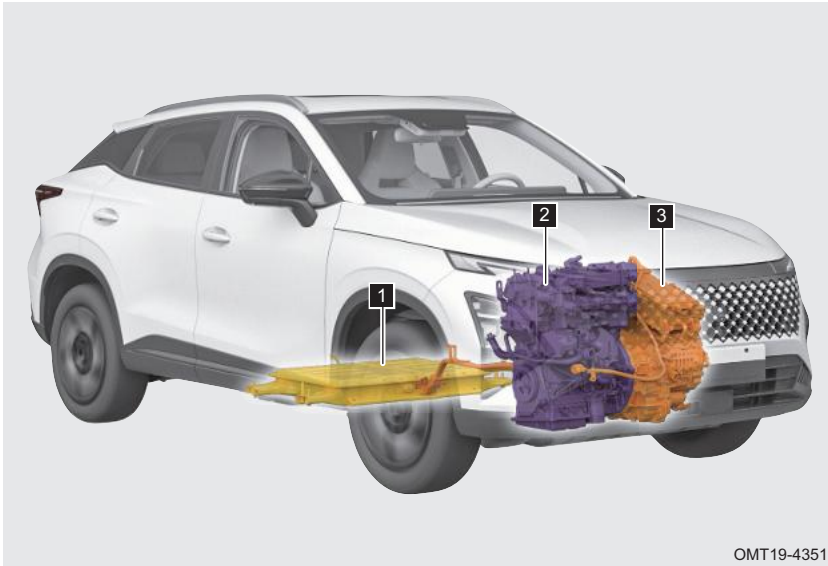
Wie beim Benzinfahrzeug hat der Fahrstil den größten Einfluss auf den Kraftstoffverbrauch und die Reichweite eines Hybridfahrzeugs. Plötzliches Beschleunigen und Fahren mit hoher Geschwindigkeit können das System leicht dazu veranlassen, auf den Benzinmotor umzuschalten.

Darüber hinaus kann auch die hohe Belastung durch die (automatische) Klimaanlage negative Auswirkungen auf die Laufleistung und die Effizienz des Fahrzeugs haben. Die oben genannten Fahrweisen führen zu einem schnellen Entladen der Hochspannungsbatterie.

■ Batterietyp

Dieses Fahrzeug verwendet zwei Arten von Batterien: Zum einen gibt es eine Standard-12-V-Batterie, die für die Stromversorgung von Airbags, Innen- und Außenbeleuchtung sowie anderen Standard-12-V-Systemen zuständig ist; zum anderen gibt es eine Hochspannungsbatterie, die für die Stromversorgung des Antriebsmotors und das Laden der 12-V-Batterie zuständig ist.

Hauptkomponente eines HEV



OMT19-4351

- | | |
|--|---|
| 1 Hochspannungsbatterie | Sie dient als Energiespeicher für die Stromversorgung des Motors. Das Verständnis der Eigenschaften der Hochspannungsbatterie kann dazu beitragen, das Elektrofahrzeug besser zu steuern und eine längere Reichweite zu erzielen. |
| 2 Benzinmotor | Er treibt unter bestimmten Bedingungen den Generator an und treibt die Räder direkt an. |
| 3 Generator (im Antriebsstrang) | Wenn der Generator vom Benzinmotor angetrieben wird, startet dieser den Motor und erzeugt elektrische Energie, mit der er den Motor versorgen und die Hochspannungsbatterie aufladen kann. |
| Motor (im Antriebsstrang) | Unter bestimmten Bedingungen arbeitet der Motor mit dem Benzinmotor zusammen, um die Antriebskraft für die Räder bereitzustellen, und speist über die regenerative Bremsung Energie in die Hochspannungsbatterie ein. |



UMWELTSCHUTZ

Die Hochspannungsteile müssen nach den örtlichen Umweltschutzbestimmungen entsorgt oder recycelt werden.



VORSICHT

- Das Fahrzeug niemals mit hoher Geschwindigkeit schleppen, wenn die Antriebsräder den Boden berühren.
- Es ist untersagt, den Motorregler auf dem Hochgeschwindigkeitsprüfstand ohne Zufuhr von Strom/Wasser zu manipulieren. Den Motor niemals auf dem Hochgeschwindigkeitsprüfstand bei hoher Geschwindigkeit rückwärts abbremsen oder ähnliche Experimente wie Schleppen bei hoher Geschwindigkeit durchführen.



WARNUNG

- Personen ohne Qualifizierung als Hochspannungstechniker dürfen die Hochspannungskomponenten oder den Hochspannungskabelstrang nicht berühren, reparieren oder austauschen.
- Berühren Sie bei einem Verkehrsunfall die abgebildeten Komponenten und den Hochspannungskabelstrang nicht, um eine weitere Verletzung zu vermeiden.
- Zur Bergung eines Plug-in-Hybridfahrzeugs wird dringend empfohlen, die Hilfe eines professionellen Abschleppdienstes oder einer autorisierten Werkstatt in Anspruch zu nehmen.
- Beim Schneiden des Fahrzeugs zur Bergung müssen die abgebildeten Komponenten vermieden werden und die Rettungskraft muss Basischutz-ausrüstung für Rettungskräfte tragen. Je nach Situation muss Hochspannungs- oder Brandschutz-ausrüstung getragen werden. Die Missachtung dieser Anweisungen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Betriebsmodus

Betriebsmodus	Antriebsart	Hybridfahrzeug (HV)	Motor (direkter Antrieb)	Regeneration
Antriebsart	Anhalten oder mit geringer Geschwindigkeit weiterfahren: Nur der Elektromotor liefert die Antriebskraft für die Räder.	Bei Fahrten unter hoher Last (z. B. beim Beschleunigen oder Bergauffahren): - Der Motor liefert die Antriebskraft an die Räder - Der Benzinmotor treibt den Generator an, versorgt den Elektromotor mit Energie zur Erhöhung der Antriebskraft oder lädt die Hochspannungsbatterie auf.	Fahren bei hoher Geschwindigkeit und geringer Last: - Der Benzinmotor liefert die Antriebskraft an die Räder. - Die Hochspannungsbatterie versorgt den Elektromotor mit Energie zur Erhöhung der Antriebskraft. - Der Motor speist über die regenerative Bremsung Energie in die Hochspannungsbatterie ein.	Wenn das Gaspedal losgelassen wird und das Fahrzeug langsamer wird: Der Motor speist über die regenerative Bremsung Energie in die Hochspannungsbatterie ein.
Motor	Stopp/Betrieb	Betrieb	Stromerzeugung/Betrieb	Regeneration
Generator	Stopp	Stromerzeugung	Keine Leistung	Stopp/Kein Output
Motor	Stopp	Betrieb	Betrieb	Stopp/Kein Output
Hochspannungsbatterie	Entladen	Laden/Entladen	Laden/Entladen	Laden

Der einzigartige Klang eines Hybridfahrzeugs

Wenn Sie dieses Fahrzeug zum ersten Mal fahren, hören Sie möglicherweise einige ungewohnte Geräusche, insbesondere beim Einschalten der Stromversorgung, während der Fahrt und unmittelbar nach dem Parken. Einige Geräusche sind typisch für das Antriebssystem, das Kraftstoffsystem und die (automatische) Klimaanlage dieses Fahrzeugs; andere Geräusche ähneln denen herkömmlicher Benzinfahrzeuge, die bei diesen jedoch meist von lauterer Geräuschen übertönt werden, während diese Art von Hybridfahrzeug solche Geräusche nicht erzeugt. Diese Geräusche stellen kein Problem dar und Sie werden sich rasch daran gewöhnen. Sollten neue oder ungewöhnliche Geräusche auftreten, werden Sie diese ebenfalls wahrnehmen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie bestimmte Geräusche aus dem Fahrzeug hören, was normal ist.

Regenerative Energie und regeneratives Bremsen

Wann das regenerative Bremsen wirkt: Wenn das Gaspedal nicht betätigt wird oder das Bremspedal zum Abbremsen betätigt wird oder wenn Sie bergab fahren, arbeitet der Motor als Generator und gewinnt elektrische Energie zurück, um das Fahrzeug anzutreiben. Diese regenerative Bremse verlangsamt das Fahrzeug auf ähnliche Weise wie die Motorbremse eines Benzinfahrzeugs.

Automatische Start-Stopp-Funktion des Motors

Der Benzinmotor dieses Fahrzeugs schaltet sich automatisch ab, wenn das Fahrzeug fährt, oder startet unter geeigneten Bedingungen wieder, wenn das Fahrzeug steht. In den folgenden Situationen wird die automatische Start-Stopp-Funktion des Motors jedoch möglicherweise nicht aktiviert:

- Das Fahrzeug benötigt vorübergehend zusätzliche Leistung bei plötzlicher Beschleunigung, beim Bergauffahren oder bei hoher Geschwindigkeit.
- Bei Verwendung der (automatischen) Klimaanlage mit hoher Last.
- Die Temperatur der Hochspannungsbatterie ist zu hoch oder zu niedrig.
- Die Hochspannungsbatterie ist zu schwach.

Antriebsbatterie

Grundlegende Informationen der Antriebsbatterie

Die Antriebsbatterie ist die Strom- und Energiequelle des Fahrzeugs und kann wiederholt geladen und entladen werden. Die Antriebsbatterie kann durch Energierückgewinnung beim Bremsen oder Rollen geladen werden.

Die Antriebsbatterie ist ein chemisches Produkt, das ordnungsgemäß verwendet und gepflegt werden muss. Die richtige tägliche Verwendung und Pflege ist also wichtig für den Erhalt der Leistung. Zugleich nimmt die Leistung der Antriebsbatterie aufgrund ihrer chemischen Eigenschaften mit der Zeit ab. Wenn bei Fahrzeugen, die schon einige Zeit gefahren wurden, die Laufleistung bei vollständig geladener Batterie nachlässt, wird daher empfohlen, zur Überprüfung eine autorisierte Werkstatt aufzusuchen.

Verwenden Sie nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine elektrischen Geräte für längere Zeit. Wenn eine Warnung wegen schwacher Batterie angezeigt wird, starten Sie das Fahrzeug rechtzeitig und laden Sie die Batterie über den Motor auf; andernfalls lässt sich das Fahrzeug aufgrund der schwachen Batterie möglicherweise nicht starten. Wenn das Fahrzeug aufgrund einer stark entladenen Batterie nicht anspringt, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Werkstatt.

Überprüfung vor Fahrtantritt

- Bei der ersten Fahrt oder nach längerer Standzeit kann der im Kombiinstrument angezeigte Ladezustand (SOC) Abweichungen aufweisen. Es wird empfohlen, das Fahrzeug nach dem Starten 10 Minuten lang im Leerlauf laufen zu lassen. Sobald sichergestellt ist, dass alle Systeme normal funktionieren, kann das Fahrzeug wie gewohnt genutzt werden.
- Überprüfen Sie vor dem Starten des Fahrzeugs dessen Zustand und stellen Sie sicher, dass keine stechenden, verbrannten oder sonstigen ungewöhnlichen Gerüche im Fahrzeuginnenraum wahrnehmbar sind.
- Überprüfen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs zunächst das Armaturenbrett auf etwaige Warnmeldungen zur Batterie und kontrollieren Sie die Anzeige für den verbleibenden Batteriestand auf dem Armaturenbrett. Wenn der Ladezustand (SOC) unter die 1/3-Marke fällt, wird empfohlen, den Motor zu starten, um die Batterie auf einen bestimmten Ladezustand aufzuladen.
- Wenn das Fahrzeug nicht normal starten kann, wenden Sie sich zur Überprüfung an eine autorisierte Werkstatt.

Normaler Fahrbetrieb

Aufgrund der elektrochemischen Eigenschaften der Batterie selbst und zum Schutz der Antriebsbatterie ist es normal, dass unter den folgenden Bedingungen gewisse Unterschiede in der Fahrzeugleistung auftreten:

- Die regenerative Bremsleistung des Fahrzeugs ist geringer, wenn die Antriebsbatterie einen hohen Ladezustand (SOC) aufweist, und nimmt mit sinkendem Ladezustand zu. Während dieses Vorgangs gibt es eine Übergangsphase, in der die regenerative Bremsleistung zunimmt.
- Bei niedrigem Ladestand der Antriebsbatterie wird die Beschleunigungsleistung des Fahrzeugs verringert.
- Bei Fahrten in Umgebungen mit hohen oder niedrigen Temperaturen kann es zu einer verminderten Leistungsfähigkeit kommen.

Betriebstemperaturbereich der Batterie (außer unter besonderen Umständen):
-35 °C bis 60 °C

Um eine langfristige Leistungsfähigkeit zu gewährleisten, vermeiden Sie es, das Fahrzeug länger als 24 Stunden ununterbrochen einer Umgebung mit Temperaturen über 60 °C oder unter -30 °C auszusetzen.

Starten Sie bei niedrigem Batteriestand den Motor, um die Batterie aufzuladen. Dies gewährleistet eine gute Beschleunigungsleistung und verhindert, dass die Batterie vollständig entladen wird.

Beachten Sie die folgenden Anforderungen, um den ordnungsgemäßen Betrieb der Antriebsbatterie sicherzustellen:

- Fahrgewohnheiten:
 - Dieses Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV) bietet unter normalen Fahrbedingungen eine hervorragende Leistungsfähigkeit. Unter extremen Betriebsbedingungen (wie häufigen plötzlichen Beschleunigungs- und Bremsvorgängen) erzeugt die Hochleistungsbatterie aufgrund des schnellen Ladens und Entladens mit hohem Strom übermäßige Wärme, wodurch die thermische Schutzfunktion ausgelöst wird, die die Ausgangsleistung begrenzt. Zu diesem Zeitpunkt wird das Fahrzeug hauptsächlich vom Motor angetrieben, und die Leistungsfähigkeit wird entsprechend verringert. Für ein besseres Fahrerlebnis wird empfohlen, häufiges aggressives Fahrverhalten so weit wie möglich zu vermeiden.
 - Halten Sie eine konstante Geschwindigkeit ein und fahren Sie gemäß den Verkehrszeichen oder nutzen Sie verkehrsfreie Straßen. Halten Sie einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein, um plötzliches Bremsen zu vermeiden, was zudem den Bremsverschleiß verringert.
 - Halten Sie auf der Autobahn eine angemessene Geschwindigkeit ein. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Kraftstoffverbrauch.
- Straßenbedingungen: Unebene Straßen oder lange Steigungen ergeben eine geringere Laufleistung als ebene und trockene Straßen.
Verringern Sie bei langen, steilen Gefällen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Häufiges Bremsen kann zu einer Überhitzung der Bremsscheibe führen, was eine Fehlfunktion des Fahrzeugs zur Folge haben kann.
- Temperatur: Bei niedrigen Umgebungstemperaturen ist die Reichweite im Vergleich zu Raumtemperatur geringer.
- Nutzung elektrischer Geräte und Beladungsbedingungen:
 - Das Einschalten der Klimaanlage belastet den Motor zusätzlich, was zu einem erhöhten Stromverbrauch führt. Schalten Sie die Klimaanlage aus, um den Stromverbrauch zu senken. Verwenden Sie bei moderaten Außentemperaturen den Außenluftmodus zur Belüftung.
 - Vermeiden Sie es, unnötig schwere Gegenstände im Fahrzeug zu transportieren. Übermäßige Lasten erhöhen die Belastung des Fahrzeugs und führen zu einem höheren Stromverbrauch.

Die Antriebsbatterie befindet sich am Boden (oder an anderen Positionen wie im Innenraum oder oben) des Fahrzeugs. Wenn die Antriebsbatterie am Boden montiert ist, sollte der Fahrer darauf achten, dass keine Hindernisse auf der Fahrbahn den Boden der Antriebsbatterie zusammendrücken oder gegen ihn stoßen. Vermeiden Sie das Befahren von unebenen oder schwierigen Straßenoberflächen. Harte Unebenheiten auf der Fahrbahn dürfen die Bodenfreiheit des Fahrzeugs nicht überschreiten.

VORSICHT

Sollte ein abnormaler Ladezustand der Batterie festgestellt werden, wenden Sie sich bitte zur Überprüfung an eine autorisierte Werkstatt.

Das Fahrzeug abstellen

- Stellen Sie das Fahrzeug nicht länger als 15 Tage bei Temperaturen über 40 °C ab, da dies die Lebensdauer der Antriebsbatterie beeinträchtigt.
- Halten Sie das Fahrzeug während der Abstellung von direkter Sonneneinstrahlung und Wärmequellen fern. Längere direkte Sonneneinstrahlung sollte vermieden werden, da dies ebenfalls die Lebensdauer der Antriebsbatterie verkürzt.
- Um die Sicherheit des Fahrzeugs (der Antriebsbatterie) zu gewährleisten, müssen im Abstellraum gut sichtbare Sicherheitsschilder wie „Rauchen und offenes Feuer verboten“ angebracht werden. Das Fahrzeug sollte fern von brennbaren, explosiven Materialien, Zündquellen und anderen gefährlichen Chemikalien abgestellt werden. Der Abstellbereich muss außerdem mit Feuerlöschgeräten ausgestattet sein.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug einmal im Monat zu starten und eine kurze Fahrt zu unternehmen, um die Leistungsfähigkeit der Antriebsbatterie zu erhalten.
- Die Abstellumgebung muss frei von korrosiven Substanzen sein. Flüssige oder gasförmige Öle, korrosive Lösungsmittel und andere derartige Substanzen dürfen nicht mit der Batterie in Kontakt kommen, da sie die Struktur und die elektrische Leistung der Batterie beschädigen können.
- Überprüfen Sie vor der Einlagerung des Fahrzeugs, ob auf dem Kombiinstrument Warnmeldungen zur Antriebsbatterie angezeigt werden. Wenn eine Warnung vorliegt, wenden Sie sich rechtzeitig an eine autorisierte Werkstatt zur Überprüfung.
- Überprüfen Sie vor dem Abstellen des Fahrzeugs zunächst das Armaturenbrett auf etwaige Warnmeldungen zur Batterie und kontrollieren Sie die Anzeige für den verbleibenden Batteriestand auf dem Armaturenbrett. Wenn der Ladezustand (SOC) unter die 1/3-Marke fällt, wird empfohlen, den Motor zu starten, um die Batterie auf einen bestimmten Ladezustand aufzuladen. Andernfalls kann dies die Batterieleistung beeinträchtigen oder sogar zu Schäden führen, und daraus resultierende Fahrzeugstörungen oder -schäden sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Wenn das Fahrzeug in einer Umgebung mit hohen Temperaturen geparkt wurde, wird empfohlen, beim Anfahren einen sanften Fahrmodus zu wählen. Dadurch wird verhindert, dass das Batterie-System den Übertemperaturschutz auslöst.
- Bei längerem Abstellen im Winter sollten Sie das Fahrzeug in einer Tiefgarage, einer beheizten Garage oder einem ähnlichen geschlossenen Bereich unterstellen. Dies minimiert den Wärmeverlust der Batterie und gewährleistet eine optimale Fahrzeuleistung bei der Wiederinbetriebnahme.

Rückgewinnung der Antriebsbatterie

■ Geltungsbereich der Rückgewinnung und Entsorgung

Antriebsbatterie, deren Restkapazität und Entladeleistung nach der Verwendung das normale Fahren des Fahrzeugs nicht mehr gewährleisten kann, oder die nach dem Ausbau aus anderen Gründen nicht wiederverwendet wird.

■ Prozess der Rückgewinnung und Entsorgung

Die Antriebsbatterie ist am Fahrgestell montiert und besteht aus Lithium-Batteriezellen. Die Entsorgung nach Belieben kann die Umwelt verunreinigen und schädigen.

Gemäß den einschlägigen Bestimmungen ist der Fahrzeugeigentümer verpflichtet, die gebrauchte Antriebsbatterie an einen Recyclingbetrieb zu übergeben. Es ist streng untersagt, gebrauchte Antriebsbatterien an andere Institutionen oder Personen weiterzugeben. Der Fahrzeugeigentümer haftet für Umweltverschmutzung oder Sicherheitsvorfälle, die durch die unbefugte Entfernung oder Demontage der Antriebsbatterie verursacht werden.

Beachten Sie bei der Entsorgung unbedingt die folgenden Informationen oder Anforderungen. Wenden Sie sich für Einzelheiten zu Recycling oder Entsorgung der Antriebsbatterie bitte an eine autorisierte Werkstatt.

1. Der vorübergehende Recyclingbetrieb für Antriebsbatterien ist die örtliche autorisierte Werkstatt.
2. Die Demontage der Antriebsbatterie muss von Fachkräften durchgeführt werden, deren Qualifizierung vom Lieferanten der Antriebsbatterie zertifiziert ist.
3. Die Antriebsbatterie gehört zur Gefahrgutklasse 9 und muss mit Fahrzeugen transportiert werden, die für den Transport von Produkten der Gefahrgutklasse 9 zugelassen sind.
4. Die ausgebaute Antriebsbatterie muss in einer trockenen Umgebung mit normaler Temperatur und fern von entzündlichen Materialien, Wärmequellen, Wasserquellen und anderen Gefahren gelagert werden.

WARNUNG

- Entsorgen Sie die Antriebsbatterie nicht selbst.
- Verkaufen, übertragen oder modifizieren Sie die Antriebsbatterie nicht.
- Wenden Sie sich für Reparatur, Ausbau, Austausch und Entsorgung der Antriebsbatterie immer an eine autorisierte Werkstatt.

Sicherheitshinweise für die Verwendung der Antriebsbatterie

Die Antriebsbatterie ist ein Hochvoltspeicher und ein Gefahrgut. Einbau und Wartung der Antriebsbatterie müssen von Fachkräften in einer autorisierten Werkstatt durchgeführt werden und die entsprechenden Sicherheitsbestimmungen müssen streng eingehalten werden. Die Wartung durch nicht qualifizierte Personen und die unsachgemäße Verwendung können schwere Schäden wie Stromschlag, Verbrennung, Explosion usw. zur Folge haben. Die Antriebsbatterie darf nicht von nicht qualifizierten Personen eingebaut oder repariert werden oder außerhalb des angegebenen Bereichs verwendet werden. Schäden an der Antriebsbatterie und andere Verluste aufgrund der Verwendung der Antriebsbatterie unter Missachtung der Anforderungen oder außerhalb des angegebenen Bereichs fallen nicht unter die Garantie. Beachten Sie bitte Folgendes:

1. Schutz gegen Erschütterung und Zusammenprall

Die Batteriezellen der Antriebsbatterie sind in Reihe geschaltet und verfügen über ein Managementsystem und verschiedene Sensoren. Fahren Sie auf unebenem Untergrund also vorsichtig, damit die Antriebsbatterie nicht gestoßen wird.

2. Wärmeisolierung in jeder Umgebung

Die Antriebsbatterie in optimaler Betriebstemperatur zu halten, kann deutlich die Lebensdauer der Batterie verlängern und die sichere Leistung verbessern. Versuchen Sie also, das Fahrzeug an wärmeisolierten und belüfteten Orten zu parken.

3. Feuchtigkeits- und Wassergeschützt

Die Antriebsbatterie ist ein Hochvoltspeicher mit vielen Hochspannungsschaltungen und Batteriezellen. In die Antriebsbatterie eindringende Flüssigkeit kann zu Kurzschluss, Fehlerstrom und Korrosion der Batteriezellen, Schaltungen und Anschlüsse führen. Stellen Sie sicher, dass die Antriebsbatterie nicht in Flüssigkeit eingetaucht wird und dass keine Luftfeuchtigkeit in die Antriebsbatterie eindringt.

Fußgängerwarnsignal bei geringer Geschwindigkeit

Da Elektrofahrzeuge bei niedriger Geschwindigkeit relativ leise sind, sind sie für Fußgänger schlecht zu hören. Um die Fahrsicherheit zu erhöhen, kann diese Funktion bei einer Geschwindigkeit unter 30 km/h ein Warnsignal abgeben, um Fußgänger auf das Fahrzeug aufmerksam zu machen.

- Wenn das Fahrzeug langsamer als 30 km/h fährt, nimmt die Lautstärke des Warnsignals mit steigender Fahrzeuggeschwindigkeit zu.
- Wenn das Fahrzeug steht und nicht in Schaltposition P gestellt ist, kann das System ebenfalls ein Warnsignal abgeben.

5-19.Datenschutz

Chery Automobile Co., Ltd. (im Folgenden „wir“ und „uns“) ist der für Privacy by Design (PbD) verantwortliche Hersteller Ihres Fahrzeugs.

Aufmerksamkeitsassistent (DAW)

Der Aufmerksamkeitsassistent (DAW) unseres Fahrzeugs erkennt Anzeichen von Müdigkeit beim Fahrer. Dazu überwacht er eine Reihe von Parametern innerhalb eines aktuellen Zeitfensters wie den Anteil der Zeit, den Ihre Augen geöffnet sind, Blinkfrequenz, Blickrichtung, Länge des Blicks und Gähnen sowie Fahrzeugparameter wie Geschwindigkeit, Schaltposition, Status der Fahrzeurtüren, Lenkradwinkel und Abbiegerichtung. Das System verwendet diese Informationen, um die Müdigkeit des Fahrers zu beurteilen und gegebenenfalls entsprechende Warnungen auszugeben.

VORSICHT

Beachten Sie bitte, dass die vom Aufmerksamkeitsassistenten erfassten Daten nach den Bestimmungen erforderlich sind, zur unmittelbaren Verarbeitung erfasst und nicht gespeichert werden. Gemäß den Bestimmungen ist der Aufmerksamkeitsassistent standardmäßig aktiviert. Die erfassten Daten werden für den Erkennungsalgorithmus verwendet und nach der Verwendung sofort gelöscht. Alle Daten werden im Fahrzeug verarbeitet und verlassen das Fahrzeug nicht.

Fahrerassistenzsystem (FAS)

Um die Fahrerassistenzfunktion umzusetzen, verwendet das Fahrzeug die Front-, Seiten- und Heckkameras des Fahrzeugs, um beim Fahren Bilddaten auf der Straße oder nach dem Parken Bilddaten aus der Fahrzeugumgebung zu erfassen, um die Fahrerassistenzfunktion zu ergänzen. Die Aufzeichnungen der externen Fahrzeugkameras werden verwendet, um zu lernen, Fahrspurlinien, Straßenschilder, Parkplatzschilder und Verkehrsampeln zu erkennen.

VORSICHT

Beachten Sie bitte, dass die Datenverarbeitung in unserem System zur unmittelbaren Verwendung und Analyse dient. Wir speichern die verarbeiteten Daten nicht. Diese Daten sind für unser legitimes Interesse erforderlich und um gesetzliche und andere offizielle Anforderungen zu erfüllen.

■ Notruf (eCall)

Wenn Sie einen Verkehrsunfall haben oder den SOS-Schalter für die Pannenhilfe drücken, gibt das eCall-System des Fahrzeugs Ihren Fahrzeugstandort, Ihre Kontaktdaten und weitere erforderliche Informationen an die offizielle Einsatzleitstelle weiter. Das Erfassen und Weitergeben dieser Daten erfolgt im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen und Bestimmungen. Sie umfassen GPS, Geschwindigkeit, Fahrtrichtung Ihres Fahrzeugs, die Uhrzeit des eCalls, den eCall-Status, Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN), Fahrzeugmodell, Antriebsart und aufgezeichnete Sprachdaten.

VORSICHT

Wir erfassen diese Daten, um unser in den Fahrzeugsicherheitsbestimmungen festgelegten gesetzlichen Verpflichtungen zu erfüllen.

BEI EINEM NOTFALL

6-1. Notruffunktion	Wenn die Batterie leer ist	221
ECALL	Wenn Ihr Fahrzeug nicht normal startet	223
(sofern vorhanden)		214
6-2. Grundlegende Informationen für den Notfall	6-4. Abschleppen	
Warnblinkanlage	Anhängerkupplung (sofern vorhanden)	224
Reflektierender Körpergurt	Das Fahrzeug abschleppen	225
Warndreieck	Die Abschleppöse anbringen	226
Ersatzwerkzeuge (falls vorhanden)	Abschleppen im Notfall ..	227
6-3. Notfallmaßnahmen	6-5. Sicherung	
Bei einer Reifenpanne (Reifenreparaturflüssigkeit) ..	Sicherungskasten	228
Bei hoher Kühlfüssigkeitstemperatur ..	Sicherung überprüfen	229
	Sicherung ersetzen	229

6. BEI EINEM NOTFALL

6-1. Notruffunktion

ECALL (sofern vorhanden)



Manuelle Aktivierung: Wenn Sie einen schweren Unfall melden müssen oder im Notfall Hilfe benötigen, drücken Sie den SOS-Schalter lange.

Automatische Aktivierung: Bei einem Unfall, bei dem die Airbags ausgelöst werden, stellt das Fahrzeug automatisch eine Verbindung zum Rettungsdienst her und gibt die erforderlichen Informationen an die offizielle Einsatzleitstelle weiter.

LESEN

- Zu den an die Einsatzleitstelle weitergegebenen Informationen gehören: Fahrzeugtyp, Anzahl der erkannten Fahrzeuginsassen, GPS-Koordinaten und die Fahrzeug-Identifizierungsnummer.
- Der Notrufdienst ist nicht in allen Ländern oder Regionen verfügbar.
- Der Notruf funktioniert nur über ein Mobilfunknetz mit einem ausreichenden Signal.

6-2. Grundlegende Informationen für den Notfall

Warnblinkanlage



Schalten Sie bei einem Fahrzeugdefekt, Verkehrsunfall usw. die Warnblinkanlage ein, um andere Fahrzeuge zu warnen und einen weiteren Unfall zu vermeiden.

Wenn Sie den Warnblinkanlagenschalter drücken, blinken alle Blinkleuchten und die Blinkeranzeige am Kombiinstrument. Wenn Sie den Schalter erneut drücken, gehen Blinkleuchten und Blinkeranzeige aus.



LESEN

- Die einstellbaren Elemente unterscheiden sich je nach Fahrzeugkonfiguration. Siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.
- Die Warnblinkanlage ist auch bei ausgeschalteter Fahrzeugstromversorgung funktionsfähig.
- Die Warnblinkanlage wird automatisch aktiviert, wenn ein Airbag ausgelöst wird.
- Die Warnblinkanlage geht an, wenn das Fahrzeug 50 km/h oder schneller fährt und das ABS aktiviert wird.



VORSICHT

Verwenden Sie die Warnblinkanlage nicht länger als nötig, wenn der Motor nicht läuft, um die Batterie nicht zu entleeren.

Notbremsalarmfunktion

Wenn das Bremspedal im Notfall bei hoher Geschwindigkeit betätigt wird, blinken alle Blinkleuchten und die Blinkeranzeige am Kombiinstrument schnell. Wenn Sie das Bremspedal lösen, den Warnblinkanlagenschalter drücken oder die Fahrzeugstromversorgung auf AUS stellen, hören Blinkleuchten und Blinkeranzeige auf zu blinken.

Reflektierender Körpergurt



Der reflektierende Körpergurt befindet sich im Handschuhfach.

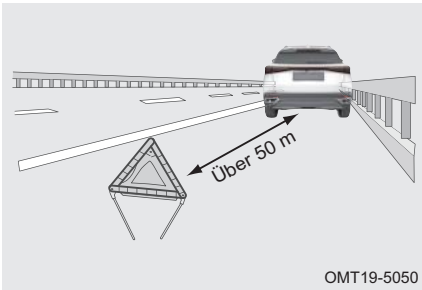
Tragen Sie bei einem Fahrzeugdefekt, Verkehrsunfall usw. den reflektierenden Körpergurt mit den reflektierenden Streifen nach außen, um andere Fahrzeuge zu warnen und einen weiteren Unfall zu vermeiden.

Warndreieck

Das Warndreieck befindet sich unter dem Teppich im Kofferraum.

Bei einem Fahrzeugdefekt, Verkehrsunfall usw. kann das reflektierende Warndreieck andere Fahrzeuge warnen, um einen weiteren Unfall zu vermeiden.

6. BEI EINEM NOTFALL

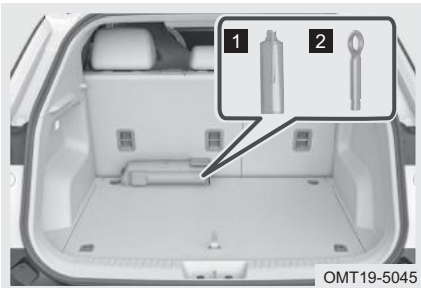


Stellen Sie das Warndreieck auf einer normalen Straße im Abstand von über 50 m hinter dem Fahrzeug auf.

Stellen Sie das Warndreieck auf der Autobahn im Abstand von über 150 m hinter dem Fahrzeug auf.

Stellen Sie das Warndreieck bei Regen oder in Kurven im Abstand von über 150 m hinter dem Fahrzeug auf.

Ersatzwerkzeuge (falls vorhanden)



1 Reifenreparaturflüssigkeit mit automatischem Reifenfüller

2 Abschleppöse

LESEN

Einige Modelle sind mit Reifendruckmesser, Feuerlöscher und Erste-Hilfe-Set ausgestattet.

6-3. Notfallmaßnahmen

Bei einer Reifenpanne (Reifenreparaturflüssigkeit)

Wenn Sie beim Fahren eine Reifenpanne haben, verlangsamen Sie allmählich, halten das Lenkrad mit beiden Händen und fahren geradeaus. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort abseits des Verkehrs an.

1. Vorbereitungen vor Verwendung der Reifenreparaturflüssigkeit mit automatischem Reifenfüller.

Schritt 1: Halten Sie das Fahrzeug auf einem festen, ebenen Untergrund an.

Schritt 2: Legen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie die Schaltung auf P.

Schritt 3: Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AUS und schalten Sie die Warnblinkanlage ein.

Schritt 4: Lassen Sie alle Insassen aus dem Fahrzeug aussteigen und sich fern vom Verkehr positionieren.

Schritt 5: Ziehen Sie die Warnweste an und stellen Sie das Warndreieck im Abstand von 50 m bis 150 m auf (abhängig von den jeweiligen Bedingungen).

6. BEI EINEM NOTFALL

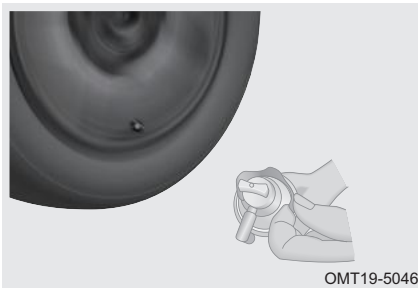
VORSICHT

Fahren Sie mit einer Reifenpanne nicht weiter. Das kann auch bei einer kurzen Strecke den Reifen irreparabel beschädigen.

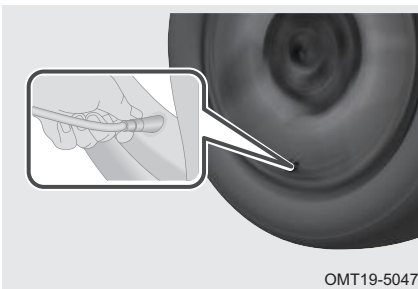
2. Verwendung der Reifenreparaturflüssigkeit mit automatischem Reifenfüller.



Schritt 1: Öffnen Sie die Heckklappe, heben Sie den Kofferraumteppich hoch und nehmen Sie die Reifenreparaturflüssigkeit mit automatischem Reifenfüller heraus.

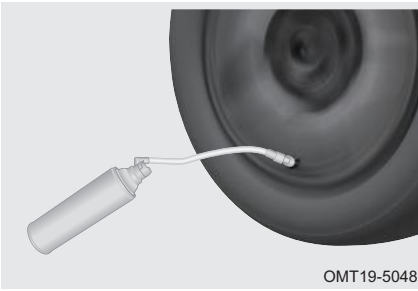


Schritt 2: Schütteln Sie den automatischen Reifenfüller vor der Verwendung gut und reißen Sie dann das Schutzband vom Anschlussventil ab.

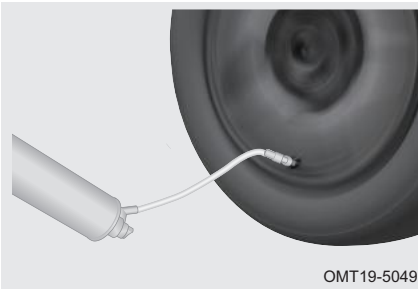


Schritt 3: Bringen Sie das Anschlussventil des automatischen Reifenfüllers am Reifenventil an.

6. BEI EINEM NOTFALL



Schritt 4: Drehen Sie das rote Ventil im Uhrzeigersinn und halten Sie die Flasche auf den Kopf, um mit dem Befüllen des Reifens zu beginnen.



Schritt 5: Wenn der Reifen mit Reifenreparaturflüssigkeit gefüllt ist, schließen Sie das Ventil gegen den Uhrzeigersinn und schrauben das Anschlussventil ab. Fahren Sie anschließend mindestens 10 km, um die Reparatur abzuschließen. Wenden Sie sich schnellstmöglich für Reparatur oder Austausch des Reifens an eine autorisierte Werkstatt oder eine professionelle Reifenreparaturwerkstatt.

Hinweis: Nach Verwendung der Reifenreparaturflüssigkeit mit automatischem Reifenfüller kann das Fahrzeug 500 km oder mehr kontinuierlich gefahren werden. Fahren Sie die ersten 10 km bitte langsamer als 80 km/h. Nach 10 km kann das Fahrzeug mit normaler Geschwindigkeit gefahren werden. Es wird empfohlen, sich schnellstmöglich für Reparatur oder Austausch des Reifens an eine autorisierte Werkstatt oder eine professionelle Reifenreparaturwerkstatt zu wenden.



LESEN

- Überprüfen Sie vor Verwendung der Reifenreparaturflüssigkeit mit automatischem Reifenfüller bitte, dass das auf der Flasche angegebene Haltbarkeitsdatum nicht überschritten ist.
- Die Reifenreparaturflüssigkeit mit automatischem Reifenfüller ist ein Einwegartikel (nur für ein Rad) und ist in autorisierten Werkstätten erhältlich.

WARNUNG

- Vermeiden Sie, dass die Reifenreparaturflüssigkeit mit Haut oder Augen in Kontakt kommt, und bewahren Sie sie für Kinder unzugänglich auf.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit einem Reifenschaden mit Luftaustritt weiterfahren, kann das leicht zum Platzen des Reifens führen und Personen gefährden.
- Die Reifenreparaturflüssigkeit mit automatischem Reifenfüller wird für die Reparatur von Schäden an der Lauffläche verwendet. Für Schäden an anderen Stellen wie Schulter, Seitenwand oder Ventil ist sie nicht geeignet.
- Wenn der Gegenstand, der den Reifen durchstoßen hat, vor der Reparatur herausgezogen werden muss, dann bewegen Sie das Fahrzeug anschließend leicht, sodass das Einstichloch nach unten gerichtet ist, bevor Sie den Reifen mit der Reifenreparaturflüssigkeit füllen.
- Wenn die Reifenreparaturflüssigkeit auf den Reifen oder die Felge spritzt, waschen Sie diese mit klarem Wasser ab oder wischen sie mit einem Tuch ab. Wenn die Reifenreparaturflüssigkeit in Ihre Augen gerät, waschen Sie bitte die Augen mit klarem Wasser und suchen unverzüglich einen Arzt auf.
- Wenn das Produkt bei einer Umgebungstemperatur von -40 °C bis 0 °C verwendet wird, wärmen Sie das Produkt bitte an der Fahrzeugheizung auf mindestens 0 °C an, um die Fülleffizienz der Reifenreparaturflüssigkeit zu erhöhen.
- Diese Reparatur kann bei einem Lochdurchmesser bis 6 mm durchgeführt werden, wenn der Gegenstand, der den Reifen durchstoßen hat, vor der Reparatur herausgezogen werden kann. Wenden Sie sich bei einem Lochdurchmesser über 6 mm bitte unverzüglich an eine autorisierte Werkstatt.
- Fahren Sie nach Verwendung der Reifenreparaturflüssigkeit mindestens 10 km ohne Unterbrechung. Wenden Sie sich schnellstmöglich für Reparatur oder Austausch des Reifens an eine autorisierte Werkstatt oder eine professionelle Reifenreparaturwerkstatt.
- Die Aufbewahrungstemperatur für die Reifenreparaturflüssigkeit ist -40 °C bis 70 °C . Sie darf nicht bei direkter Sonneneinstrahlung im Fahrzeug aufbewahrt werden und darf nicht mit offenem Feuer in Kontakt kommen. Bewahren Sie die Reifenreparaturflüssigkeit bitte sicher gemäß den Anforderungen im Werkzeugkasten auf und nicht im Fahrgastraum.

6. BEI EINEM NOTFALL

Bei hoher Kühlfüssigkeitstemperatur

Wenn die Kühlfüssigkeitstemperatur beim Fahren hoch ist und die Kühlfüssigkeitstemperaturanzeige sich dem Bereich H nähert oder die rote Anzeige „“ am Kombiinstrument aufleuchtet, dann stoppen Sie das Fahrzeug bitte an einem sicheren Ort abseits des Verkehrs.



Schritt 1: Halten Sie das Fahrzeug auf einem festen, ebenen Untergrund an.

Schritt 2: Legen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie die Schaltung auf P.

Schritt 3: Schalten Sie die Klimaanlage aus (nach der Verwendung aus der Klimaanlage tropfendes Wasser ist normal).

Schritt 4: Schalten Sie das Fahrzeug aus, nachdem der Motor einige Minuten im Leerlauf gelaufen ist, und schalten Sie die Warnblinkanlage ein.

Schritt 5: Überprüfen Sie, bevor Sie die Motorhaube öffnen, ob Dampf oder Kühlfüssigkeit austritt. Öffnen Sie die Motorhaube nur, wenn kein Dampf oder Kühlfüssigkeit austritt. Andernfalls besteht Verbrennungsgefahr.

Schritt 6: Kontrollieren Sie den Füllstand der Kühlfüssigkeit. Wenn dieser normal ist, kann die Ursache der Ausfall des Lüfters sein. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

Schritt 7: Kontrollieren Sie den Füllstand der Kühlfüssigkeit. Wenn dieser niedrig ist, wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

LESEN

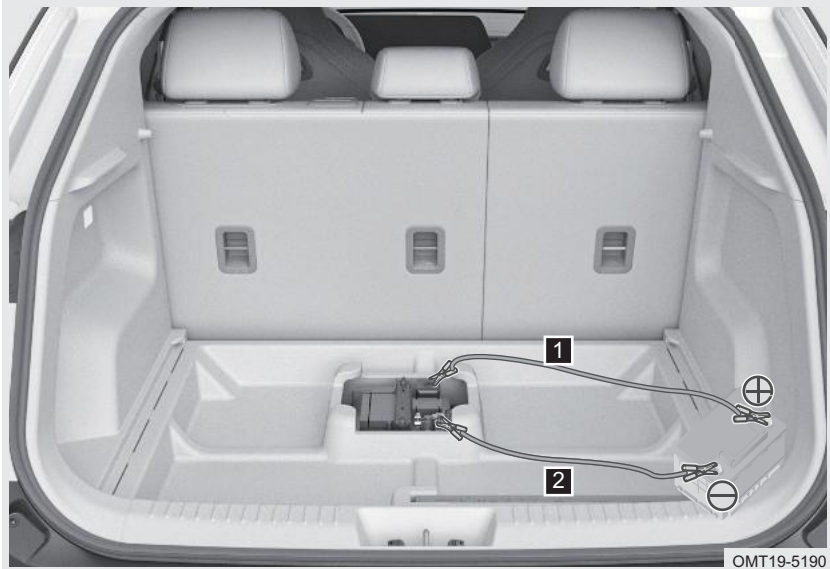
Bei niedrigem Kühlfüssigkeitsstand kann vorübergehend Wasser verwendet werden. Lassen Sie die Kühlfüssigkeit bitte schnellstmöglich in einer autorisierten Werkstatt austauschen.

VORSICHT

Wenn der Motor häufig überhitzt, wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

Wenn die Batterie leer ist

Starthilfe



Schritt 1: Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AUS und schließen Sie die Starthilfekabel an.

1 Schließen Sie ein Ende des Pluskabels an den Pluspol (+) der Batterie des entladenen Fahrzeugs an und das andere Ende an den Pluspol (+) der Batterie des Rettungsfahrzeugs.

2 Schließen Sie ein Ende des Minuskabels an den Minuspol (-) der Batterie des entladenen Fahrzeugs an und das andere Ende an ein unlackiertes Metallteil am Rettungsfahrzeug.

Schritt 2: Starten Sie den Motor des Rettungsfahrzeugs und lassen Sie ihn für circa 5 Minuten mit leicht erhöhter Drehzahl laufen, um die Batterie des entladenen Fahrzeugs vorübergehend aufzuladen.

Schritt 3: Wenn das entladene Fahrzeug weiterhin nicht starten kann, überprüfen Sie, ob das Starthilfekabel richtig angeschlossen ist, und laden dann die Batterie.

Schritt 4: Sobald der Motor des entladenen Fahrzeugs gestartet wurde, entfernen Sie die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge des Anschlusses (erst das Minuskabel und dann das Pluskabel).

6. BEI EINEM NOTFALL

VORSICHT

- Führen Sie keine Starthilfe durch, wenn Sie nicht sicher sind, dass die für die Starthilfe verwendete Batterie eine Spannung von 12 bis 13 V hat.
- Wenn die Batterie häufig schwach ist, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
- Der Minuspol der Batterie des Rettungsfahrzeugs darf nicht direkt mit dem Minuspol der Batterie des entladenen Fahrzeugs verbunden werden.
- Stellen Sie beim Anschließen und Trennen der Starthilfekabel sicher, dass sich diese nicht Lüfter, Keilriemen usw. verfangen.
- Stellen Sie sicher, dass die Starthilfekabel richtig angeschlossen sind, und halten Sie einen gewissen Abstand zwischen den Anschlüssen, um zu verhindern, dass die Starthilfekabel einander oder andere Metallteile des Fahrzeugs berühren.
- Stellen Sie vor dem Ausschalten der Fahrzeugstromversorgung oder dem Verriegeln des Fahrzeugs sicher, dass die elektrischen Geräte im Fahrzeug ausgeschaltet sind, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegen zu schwacher Batterie nicht starten kann.

WARNUNG

- Es müssen die angegebenen Starthilfekabel verwendet werden.
- Rauchen Sie nicht in der Nähe der Batterie und verwenden Sie keine Streichhölzer, Feuerzeuge oder offenen Flammen.
- Wenn Sie unsicher über die Durchführung sind, wird dringend empfohlen, die Hilfe eines professionellen Servicetechnikers oder einer autorisierten Werkstatt in Anspruch zu nehmen.

Die Batterie austauschen



Schritt 1: Fahrzeugstromversorgung auf AUS.

Schritt 2: Öffnen Sie die Motorhaube.

Schritt 3: Trennen Sie das negative (-) Batterieanschlusskabel.

Schritt 4: Trennen Sie das positive (+) Batterieanschlusskabel.

Schritt 5: Entfernen Sie die Batteriehalterung und die Batterie.

Schritt 6: Bauen sie eine neue Batterie mit denselben technischen Daten wie die bisherige Batterie ein.

Schritt 7: Montieren Sie die Batterie in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.

UMWELTSCHUTZ

Die Batterie enthält giftige und korrosive Säure. Entsorgen Sie diese bitte gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.

VORSICHT

Achten Sie darauf, beim Ausbau der Batterie nicht mit einem Metallwerkzeug beide Batterieanschlüsse oder den positiven (+) Batterieanschluss und die Karosserie gleichzeitig zu berühren.

WARNUNG

- Bewahren Sie die Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Rauchen Sie nicht in der Nähe der Batterie und verwenden Sie keine Streichhölzer, Feuerzeuge oder offenen Flammen.
- Tragen Sie bei den Arbeiten immer Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille, da die Batterie giftige und korrosive Säure enthält. Lehnen Sie sich nicht auf die Batterie.
- Wenn Säure auf Ihre Haut oder Ihre Kleidung spritzt, muss die Säure sofort mit alkalischem Wasser (z. B. Seifenwasser) neutralisiert werden und anschließend mit klarem Wasser abgewaschen werden. Suchen Sie gegebenenfalls sofort einen Arzt auf.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht normal startet

Prüfen Sie, wenn Ihr Fahrzeug nicht normal startet, zunächst, ob Sie das richtige Startverfahren angewendet haben und ob ausreichend Kraftstoff vorhanden ist.

- Die Anlasserdrehzahl ist zu niedrig und das Fahrzeug startet nicht normal

Schritt 1: Überprüfen Sie, ob die Batterieanschlüsse fest sitzen und sauber sind.

Schritt 2: Schalten Sie die Scheinwerfer ein. Wenn Sie schwach sind, deutet das darauf hin, dass die Batterie entladen ist. Versuchen Sie, Starthilfe durchzuführen.

Schritt 3: Versuchen Sie erneut, den Motor zu starten. Wenn er weiterhin nicht normal startet, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Anlassers vor. Wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

- Die Anlasserdrehzahl ist normal, aber das Fahrzeug startet nicht normal

Schritt 1: Stellen Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AUS oder ACC und versuchen Sie erneut, den Motor zu starten.

Schritt 2: Wenn der Motor weiterhin nicht normal startet, kann das wiederholte Starten zu übermäßigem Kraftstoff im Zylinder führen. Stellen Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AUS und versuchen Sie nach einigen Minuten erneut, den Motor zu starten.

Schritt 3: Versuchen Sie erneut, den Motor zu starten. Wenn er weiterhin nicht normal startet, wenden Sie sich bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

VORSICHT

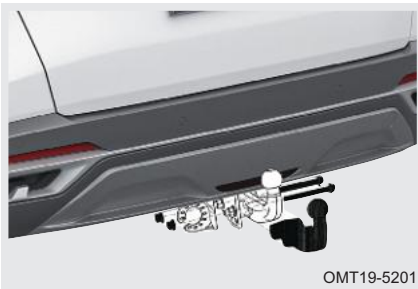
- Um Schäden am Anlasser zu vermeiden, sollte dieser jeweils nicht länger als 15 Sekunden betätigt werden.
- Wenn das Fahrzeug häufig schwer zu starten ist oder abwürgt, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

6-4. Abschleppen

Anhängerkupplung (sofern vorhanden)

Verwenden Sie zum Schleppen eines Anhängers eine geeignete Anhängerkupplung. Es wird empfohlen, die Originalanhängerkupplung zu verwenden. Um einen reibungslosen Schleppvorgang zu gewährleisten, sollte das originale, vom Fahrzeughersteller gebohrte Loch verwendet werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an fachkundiges Wartungspersonal.

Befestigungspunkt für die Anhängerkupplung



Vertikale Last: maximal 75 kg.

Maximaler zulässiger Hecküberstand: 978.8 mm

Horizontale Zugkraft: 1000kg

LESEN

Verwenden Sie beim Schleppen folgende Sicherheitssysteme nicht (diese Systeme werden eventuell automatisch ausgeschaltet, wenn die originale Anhängerkupplung verwendet wird):

- Totwinkelassistent (BSD)
- Querverkehrswarner hinten (RCTA)
- Einparkhilfe (hinten)

Einzelheiten zum Einbau erhalten Sie bei einer autorisierten Werkstatt.

Die Anhängerkupplung kann zum Abschleppen eines nicht verkehrstauglichen Fahrzeugs verwendet werden.

VORSICHT

Durch das Schleppen eines Anhängers verursachte Schäden unterliegen nicht der Garantie.

WARNUNG

Zum Abschleppen muss die originale Anhängerkupplung verwendet werden. Bitte verwenden Sie keine anderen Arten von Anhängerkupplungen.

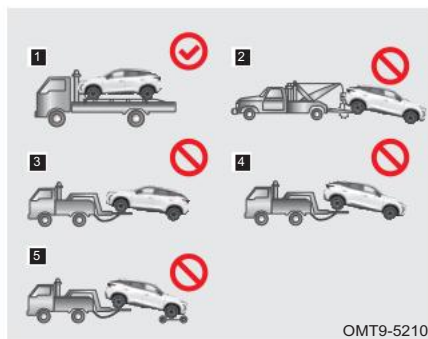
Das Fahrzeug abschleppen

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, sollte die autorisierte Werkstatt, ein professioneller Abschleppdienst oder der Pannendienst, bei dem Sie Mitglied sind, kontaktiert werden.

⚠️ WARNUNG

- Durch den Transport verursachte Schäden unterliegen nicht der Garantie.
- Befolgen Sie beim Transportieren des Fahrzeugs strikt die folgenden Anweisungen.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht nur mit einem Seil oder einer Eisenkette abschleppen.

Tieflader verwenden



Verwenden Sie zum Transportieren des Fahrzeugs bitte einen Tieflader (1).

Zum Abschleppen des Fahrzeugs gelten folgende Sicherheitsvorkehrungen:

- Transportieren Sie das Fahrzeug mit allen vier Rädern mit Abstand vom Boden. Verwenden Sie nicht die Methoden 2, 3, 4 und 5 in der Abbildung.
- Stellen Sie vor dem Abschleppen den Schalthebel auf N, schalten Sie die Warnblinkanlage ein und schließen Sie die Türen.
- Beim Abschleppen dürfen keine Personen im Unfallfahrzeug sitzen.

⚠️ VORSICHT

Transportieren Sie das Fahrzeug nach einer Panne nie per Gabelstapler.

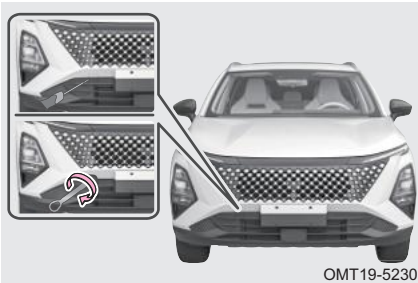
⚠️ WARNUNG

- Beim Ziehen des Fahrzeugs auf den Tieflader dürfen sich keine Personen hinter dem Tieflader aufhalten. Andernfalls kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.
- Das Fahrzeug darf nur abgeschleppt werden, wenn kein Sicherheitsrisiko besteht. Wenn die Antriebsbatterie verformt ist, leckt, raucht usw., muss zuerst das Sicherheitsrisiko beseitigt werden.

6. BEI EINEM NOTFALL

Die Abschleppöse anbringen

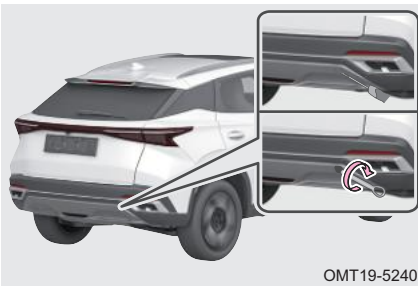
Vordere Abschleppöse



Schritt 1: Entfernen Sie mit einem flachen Schraubendreher mit abgeklebter Spitze die Abdeckung von dem Loch für die vordere Abschleppöse.

Schritt 2: Drehen Sie die Abschleppöse im Uhrzeigersinn in das Ösenloch. Ziehen Sie sie dann mit dem Radschraubenschlüssel fest.

Hintere Abschleppöse



Schritt 1: Entfernen Sie mit einem flachen Schraubendreher mit abgeklebter Spitze die Abdeckung von dem Loch für die hintere Abschleppöse.

Schritt 2: Drehen Sie die Abschleppöse im Uhrzeigersinn in das Ösenloch. Ziehen Sie sie dann mit dem Radschraubenschlüssel fest.

VORSICHT

- Verwenden Sie nur die vorgesehene Abschleppöse. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden.
- Abschleppseil oder Abschleppstange können nur angebracht werden, wenn die Abschleppöse montiert wurde.
- Fahren Sie beim Abschleppen langsam und gleichmäßig. Durch die Einwirkung übermäßiger Zugkraft kann das Fahrzeug beschädigt werden.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse sicher montiert wurde. Andernfalls kann sich die Abschleppöse beim Schleppen lösen und kann einen Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen verursachen.

Abschleppen im Notfall

Wenn kein Tieflader zum Abschleppen verfügbar ist, kann Ihr Fahrzeug auch mit einem Abschlepphaken abgeschleppt werden. Das sollte nur auf befestigten Straßen für kurze Strecken mit niedriger Geschwindigkeit geschehen.

Beim Abschleppen mit Abschlepphaken muss der Fahrer im Fahrzeug sitzen, um Lenkung und Bremsen zu betätigen, und die Räder, Antriebsstrang, Achsen, Lenksystem und Bremssystem des Fahrzeugs müssen in gutem Zustand sein.

Lösen Sie vor dem Abschleppen im Notfall die Feststellbremse (für Einzelheiten zur Notfallfreigabe der elektrischen Feststellbremse siehe „Bremssystem“), stellen Sie die Schaltung auf N und die Fahrzeugstromversorgung auf ACC oder AN.

VORSICHT

- Schleppen Sie im Notfall nicht über längere Strecken ab.
- Befestigen Sie ein Abschleppseil, eine Abschleppkette oder eine Abschleppstange an der Abschleppöse des Fahrzeugs.
- Schleppen Sie nie ein Fahrzeug ab, das schwerer als dieses Fahrzeug ist, dadurch kann dieses Fahrzeug beschädigt werden.
- Um das Abschleppen durchzuführen, müssen beide Fahrer mit dem Abschleppvorgang vertraut sein.
- Schleppen Sie das Fahrzeug so gerade von vorne wie möglich. Schleppen Sie das Fahrzeug nicht von der Seite, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Wenn der Motor nicht gestartet ist, funktionieren die Assistenzsysteme nicht. Bremsen und Lenken wird daher schwieriger sein als normal. Fahren Sie daher bitte vorsichtig.
- Wir empfehlen dringend, die Hilfe eines professionellen Abschleppdienstes oder einer autorisierten Werkstatt in Anspruch zu nehmen.
- Wenn sich das abgeschleppte Fahrzeug nicht bewegen lässt, dann schleppen Sie nicht gewaltsam weiter, um weitere Schäden am Fahrzeug zu vermeiden. Wir empfehlen dringend, die Hilfe eines professionellen Abschleppdienstes oder einer autorisierten Werkstatt in Anspruch zu nehmen.

WARNUNG

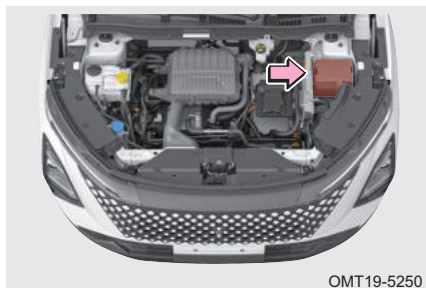
- Um Verletzungen zu vermeiden, müssen alle Personen außer dem Fahrer dem Fahrzeug beim Abschleppen fernbleiben.
- Vermeiden Sie beim Abschleppen eines Fahrzeugs plötzliches Anfahren oder sprunghafte Fahrmanöver, die Abschleppöse, Abschleppseil, Abschleppkette oder Abschleppstange übermäßig belasten würden. Abschleppöse, Abschleppseil, Abschleppkette oder Abschleppstange können brechen und schwere Verletzungen verursachen.

6-5.Sicherung

Sicherungskasten

Sicherungen dienen dem Schutz von elektrischen Komponenten und Schaltkreisen, um Kurzschlüsse oder Überlasten zu vermeiden. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, funktionieren die geschützten Komponenten und Systeme nicht richtig.

Sicherungskasten im Frontraum



Schritt 1: Fahrzeugstromversorgung auf AUS.

Schritt 2: Trennen Sie das negative Batterieanschlusskabel.

Schritt 3: Entfernen Sie den Deckel des Sicherungskastens im Frontraum, um die Sicherung zu überprüfen oder zu ersetzen.

Sicherungskasten im Armaturenbrett



Schritt 1: Fahrzeugstromversorgung auf AUS.

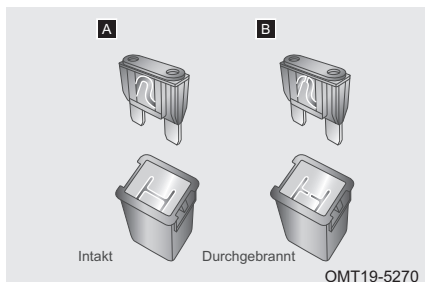
Schritt 2: Trennen Sie das negative Batterieanschlusskabel.

Schritt 3: Entfernen Sie die Schutzabdeckung unten links am Armaturenbrett, um die Sicherung zu überprüfen oder zu ersetzen.

LESEN

- Überprüfen Sie vermutlich durchgebrannte Sicherungen anhand des Sicherungs- und Relaisplans.
- Gehen Sie beim Entfernen/Anbringen der Schutzabdeckung unten links am Armaturenbrett vorsichtig vor, um eine Beschädigung zu vermeiden. Wenden Sie sich gegebenenfalls bitte an eine autorisierte Werkstatt.
- Der Sicherungskasten muss sauber sein und darf beim Öffnen keiner Feuchtigkeit ausgesetzt sein, da Schmutz und Feuchtigkeit die Elektroanlage beschädigen können.

Sicherung überprüfen



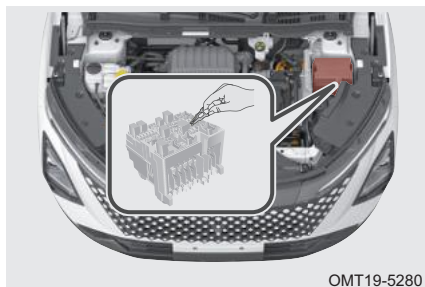
A Gute Sicherung.

B Durchgebrannte Sicherung.

LESEN

Durchgebrannte Sicherungen müssen ersetzt werden.

Sicherungersetzen



Schritt 1: Fahrzeugstromversorgung auf AUS.

Schritt 2: Überprüfen Sie Sicherungen anhand des Sicherungs- und Relaisplans.

Schritt 3: Ziehen Sie die vermutlich durchgebrannte Sicherung mit einem Sicherungszieher heraus.

Schritt 4: Prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist. Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie die vermutlich durchgebrannte Sicherung durch eine Ersatzsicherung mit derselben Stromstärke. Die Stromstärke können Sie dem Schaltplan im Deckel des Sicherungskastens entnehmen.

LESEN

Wenn keine Ersatzsicherung verfügbar ist, können Sie im Notfall eine Sicherung mit derselben technischen Daten von einem unwichtigen anderen elektrischen Gerät verwenden. Es ist sinnvoll, einen Satz Ersatzsicherungen zu kaufen und im Fahrzeug aufzubewahren.

VORSICHT

- Verändern Sie Sicherungen oder Sicherungskasten nicht.
- Setzen Sie nur eine Sicherung mit derselben Stromstärke wie die bisherige Sicherung ein. Ersetzen Sie eine Sicherung nie durch einen Draht, auch nicht als vorübergehende Lösung. Das kann zu schweren Beschädigungen der elektrischen Geräte oder sogar zu einem Brand führen.

7-1. Reparatur und Wartung		Kühler und Kondensator überprüfen 238
Reparatur und Wartung ... 232		Reifen kontrollieren 239
Die autorisierte Werkstatt für Ihren Service 232		Standplatten vermeiden . 240
Daten der Fahrzeug- Identifizierungsnummer auslesen 233		Reifenrotation 241
Sicherheitsüberprüfung .. 233		Batterie kontrollieren 241
		Klimaanlagenfilter kontrollieren 241
7-2. Normale Wartung		Scheibenwaschflüssigkeit kontrollieren 242
Normale Wartung 234		Wischerblätter kontrollieren 242
Ölstand kontrollieren 235		
Getriebeölstand kontrollieren 236	7-3. Regelmäßige Wartung	Informationen zur ersten Wartung 245
Füllstand der Bremsflüssigkeit kontrollieren 236		Wartungsplan 246
Füllstand der Kühlflüssigkeit kontrollieren 237		Technische Daten 252

7-1.Reparatur und Wartung

Reparatur und Wartung

Es gibt zwei Arten von Reparatur und Wartung: Die normale Wartung, die von den Kunden selbst durchgeführt werden kann, und die planmäßige Wartung, Inspektion und Reparatur, die von einer autorisierten Werkstatt durchgeführt werden muss.

Zu den Einzelheiten der regelmäßigen Wartungs-, Inspektions- und Reparaturmaßnahmen siehe „Regelmäßige Wartung“ in diesem Abschnitt. Die regelmäßige Wartung hilft, potenzielle Gefahren rechtzeitig zu erkennen, um Funktionsstörungen zu vermeiden. Die planmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs ist unerlässlich. Befolgen Sie bitte strikt den Wartungsplan im „Benutzerhandbuch“, um die optimale Leistung und den guten Betriebszustand Ihres Fahrzeugs sicherzustellen und so die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern.

Verwenden Sie bitte die empfohlenen Flüssigkeiten. Andernfalls kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.

Die autorisierte Werkstatt für Ihren Service

Autorisierte Werkstatt

Nur Originalteile und Originalmaterialien verlängern die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs. Wir beliefern nur die weltweiten autorisierten Werkstätten mit Originalteilen. Daher können nur Originalteile von autorisierten Werkstätten verwendet werden.

Die autorisierte Werkstatt bietet einen professionellen Service. Bedenken Sie bitte, dass die autorisierte Werkstatt Ihr Fahrzeug am besten kennt und über die professionellen Techniker und die Originalteile verfügt, um die Arbeiten in bester Qualität auszuführen.



UMWELTSCHUTZ

Motoröl, Bremsflüssigkeit, Kühlflüssigkeit, Batterien und Reifen dürfen nur von zugelassenen Entsorgungsunternehmen oder nach Rücksprache mit dem Hersteller entsorgt werden und dürfen nicht im Hausmüll oder in die öffentliche Abwasserkanalisation entsorgt werden.

Servicevereinbarungen

Nehmen Sie alle benötigten Dokumente mit, wenn Sie die autorisierte Werkstatt für den Fahrzeugservice aufsuchen. Nicht alle auszuführenden Arbeiten fallen unter die Garantie. Besprechen Sie die genauen Kosten mit Ihrem Serviceberater. Führen Sie ein Serviceprotokoll für Ihr Fahrzeug. Dieses Protokoll kann wertvolle Referenzinformationen liefern.

Erstellen Sie eine Liste mit den Fahrzeugfunktionsstörungen und spezifischen Servicepositionen. Informieren Sie Ihren Serviceberater, wenn Sie einen Unfall hatten oder ein gewartetes Element nicht in den Serviceprotokollen aufgeführt wird.

Wenn Sie viele Servicepositionen angeben und das Fahrzeug schnell zurück benötigen, dann besprechen Sie die Priorität der Positionen mit dem Berater.

Daten der Fahrzeug-Identifizierungsnummer auslesen

Die Daten der Fahrzeug-Identifizierungsnummer können durch Anschließen des für Inspektion und Wartung verwendeten Funktionsstörungsdiagnosegeräts ausgelesen werden.

Schließen Sie keine anderen elektrischen Geräte als das Diagnosegerät an den Anschluss an. Da kann zu unerwarteten Problemen führen und die Elektronik oder die Batterie beschädigen.

Sicherheitsüberprüfung

Vor dem Fahren des Fahrzeugs sollte eine Sicherheitsüberprüfung durchgeführt werden. Das erhöht Ihre Sicherheit und die Freude am Fahren.

WARNUNG

Starten Sie das Fahrzeug nicht, während Sie es überprüfen.

Tägliche Überprüfung

Kontrollieren Sie, ob die Lackierung verkratzt ist, die Blende beschädigt ist, die Karosserie geneigt ist, Radschrauben fehlen oder locker sind, Wasser/Öl am Fahrgestell austritt, Türen, Haube, Heckklappe oder Scheiben beschädigt sind.

Kontrollieren Sie den Füllstand von Motoröl, Bremsflüssigkeit, Kühlfüssigkeit und Scheibenwaschflüssigkeit.

Kontrollieren Sie den kalten Reifendruck und den Zustand der Reifen (Verschleiß, Beulen, Alterungsrisse, mechanische Beschädigungen usw.). Kontrollieren Sie auch das Ersatzrad.

Kontrollieren Sie, dass die Sicherheitsgurtschnallen sicher schließen. Stellen Sie sicher, dass die Gurte nicht abgenutzt oder ausgefranst sind.

Kontrollieren Sie die normale Funktion der Beleuchtung.

Kontrollieren Sie die normale Funktion der Anzeigeeinstrumente.

Monatliche Überprüfung

Reinigen Sie das Fahrzeug von außen, unter der Motorhaube (Staub auf Kühler und Kondensator und Ölrückstände am Motor), den Fahrzeuginnenraum und den Kofferraum.

Kontrollieren Sie Leitungen, Schläuche und Tanks auf Leckagen. Überprüfen Sie, ob Batterie und Kabel korrodiert oder lose sind. Überprüfen Sie, ob Schaltkreise beschädigt, lose oder getrennt sind. Kontrollieren Sie, dass kein Wasser/Öl ausgetreten ist.

Kontrollieren Sie die einwandfreie Funktion der Klimaanlage.

7. WARTUNG

Kontrollieren Sie die einwandfreie Funktion der Feststellbremse.

Kontrollieren Sie, dass Ersatzsicherungen und Ersatzteile und Werkzeuge (wie Wagenheber, Radschraubenschlüssel usw.) vorhanden sind.

LESEN

Motoröl, Bremsflüssigkeit, Kühflüssigkeit, Batterien und Reifen dürfen nur von zugelassenen Entsorgungsunternehmen oder vom Hersteller entsorgt werden. Sie dürfen nicht im Hausmüll oder in die öffentliche Abwasserkanalisation entsorgt werden.

7-2. Normale Wartung

Normale Wartung

Wenn Sie die Wartung selbst durchführen, dann folgen Sie bitte unbedingt den in diesem Abschnitt erläuterten Wartungsverfahren.

Dieser Abschnitt enthält nur die Anweisungen für einfache Wartungsmaßnahmen, die vom Benutzer durchgeführt werden können. Es gibt jedoch viele weitere Elemente, die von qualifizierten Technikern mit speziellen Werkzeugen gewartet werden müssen.

VORSICHT

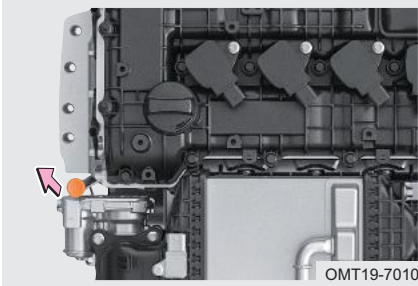
- Kontrollieren Sie vor dem Schließen der Fronthaube, dass Sie keine Werkzeuge oder Kleidungsstücke zurückgelassen haben.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht ohne Luftfilter. Das kann zu übermäßigem Verschleiß des Motors führen.
- Füllen Sie alle Flüssigkeiten auf den richtigen Füllstand auf. Wenn Flüssigkeit auf die Fahrzeugkarosserie spritzt, muss sie unverzüglich mit einem feuchten Tuch abgewischt werden, um Schäden an der Lackierung zu vermeiden.

WARNUNG

- Öffnen Sie den Deckel des Kühflüssigkeitsbehälters nicht, wenn der Motor sehr heiß ist, um Verbrühungen zu vermeiden.
- Halten Sie bei laufendem Motor Hände, Kleidung und Werkzeuge vom Antriebsriemen und vom Kühlungsventilator fern.
- Rauchen Sie nicht in der Nähe von Tankstutzen oder Batterie. Funken oder offene Flammen können einen Brand verursachen.
- In der elektronischen Zündung liegt hohe Spannung an. Berühren Sie diese Komponenten nicht, während der Motor läuft oder die Fahrzeugstromversorgung auf AN gestellt ist.
- Wenn das Fahrzeug gerade angehalten hat, sind Motor, Kühler, Abgaskrümmer und Zylinderkopf sehr heiß. Fassen Sie diese also nicht an. Achten Sie darauf, dass sich keine locker sitzenden Kleidungsstücke im Ventilator verfängen und Verletzungen verursachen. Der Ventilator kann jederzeit automatisch starten.

Ölstand kontrollieren

Motoröl kontrollieren



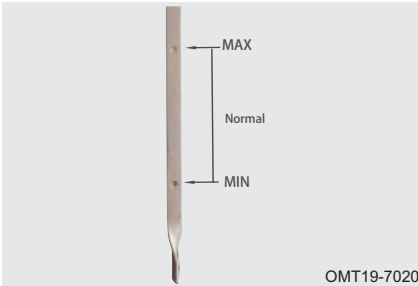
Überprüfen Sie bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor mit dem Messstab den Ölstand.

Schritt 1: Wärmen Sie den Motor auf und halten Sie das Fahrzeug dann auf ebenem Untergrund an. Warten Sie circa 5 Minuten, nachdem Sie den Motor ausgeschaltet haben.

Schritt 2: Öffnen Sie die Motorhaube, ziehen Sie den Messstab heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab.

Schritt 3: Schieben Sie den Messstab langsam und gleichmäßig ganz herein.

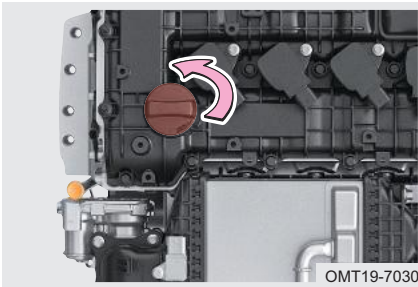
Schritt 4: Warten Sie circa 3 Sekunden und ziehen Sie dann den Messstab wieder heraus, um den Motorölstand zu überprüfen.



Legen Sie einen Lappen unter den Messstab, damit kein Öl auf Motor oder Fahrzeugkarosserie tropft.

Kontrollieren Sie den Ölstand nicht sofort, wenn der Motor warm ist. Warten Sie, bis das Öl in den Motor zurückgelaufen ist.

Motoröl nachfüllen



Schritt 1: Drehen Sie den Deckel des Öleinfüllstutzens zum Öffnen gegen den Uhrzeigersinn.

Schritt 2: Füllen Sie mit dem Trichter mehrfach eine kleine Menge Motoröl ein und prüfen Sie jeweils den Ölstand.

Schritt 3: Wenn der Ölstand im richtigen Bereich liegt, drehen Sie den Deckel des Öleinfüllstutzens im Uhrzeigersinn wieder zu.

7. WARTUNG



UMWELTSCHUTZ

Das Altöl und der Ölfilter dürfen nicht im Hausmüll oder im Abfluss entsorgt oder auf den Boden geschüttet werden. Das verursacht schwerwiegende Umweltbelastung. Entsorgen Sie diese bitte gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.



LESEN

Die Innenausstattung unterscheidet sich je nach Marktanforderungen. Siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.



VORSICHT

- Füllen Sie nicht zu viel Öl ein. Das kann den Motor beschädigen.
- Es darf nur das empfohlene Motoröl verwendet werden. Andernfalls gehen alle resultierenden direkten oder indirekten Verluste zulasten des Kunden.
- Entfernen Sie beim Nachfüllen auf den Motor getropftes Öl mit einem Tuch, bevor Sie den Deckel des Öleinfüllstutzens zudrehen.
- Der Deckel des Öleinfüllstutzens darf nach dem Abnehmen nicht umgedreht werden, um zu verhindern, dass durch beim Wiederanbringen zurücklaufendes Öl oder durch den Dichtungsring fließendes Öl der falsche Eindruck einer Ölleckage am Öleinfüllstutzen entsteht.

Getriebeölstand kontrollieren

Getriebeöl muss von qualifizierten Technikern kontrolliert, aufgefüllt und gewechselt werden. Wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Werkstatt.

Füllstand der Bremsflüssigkeit kontrollieren



OMT19-7040

Der Füllstand der Bremsflüssigkeit muss zwischen den Markierungen „MIN“ und „MAX“ liegen. Wenn der Füllstand auf oder unter „MIN“ ist, füllen Sie Bremsflüssigkeit nach und wenden sich unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

VORSICHT

- Die Bremsflüssigkeit ist hochabsorbierend. Lassen Sie den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters nicht längere Zeit offen.
- Es darf nur die empfohlene Bremsflüssigkeit verwendet werden. Andernfalls gehen alle resultierenden direkten oder indirekten Verluste zulasten des Kunden.
- Wenn Bremsflüssigkeit auf die Lackierung der Fahrzeugkarosserie spritzt, muss sie unverzüglich mit einem feuchten Schwamm abgewischt oder mit Wasser abgewaschen werden, um die Korrosion der Lackierung zu vermeiden.

WARNUNG

Die Bremsflüssigkeit darf nicht mit Haut oder Augen in Kontakt kommen. Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen oder auf die Haut gerät, muss der Bereich sofort mit viel Wasser gespült werden. Suchen Sie gegebenenfalls sofort einen Arzt auf.

Füllstand der Kühlflüssigkeit kontrollieren

Füllstand der Kühlflüssigkeit kontrollieren



Der Füllstand der Kühlflüssigkeit muss bei kaltem Motor zwischen den Markierungen „MIN“ und „MAX“ liegen. Wenn der Füllstand auf oder unter „MIN“ ist, füllen Sie Kühlflüssigkeit nach und wenden sich unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

Kühlflüssigkeit nachfüllen

Schritt 1: Öffnen Sie bei kaltem Motor den Deckel des Kühlflüssigkeitsbehälters und füllen Sie Kühlflüssigkeit bis zur „MAX“-Markierung nach.

Schritt 2: Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn auf normale Temperatur laufen. Beobachten Sie dabei den Füllstand der Kühlflüssigkeit. Wenn der Füllstand unter „MIN“ fällt, füllen Sie Kühlflüssigkeit nach, bis der Füllstand nicht mehr fällt.

Schritt 3: Schalten Sie den Motor aus und kontrollieren Sie, ob der Füllstand richtig ist, nachdem der Motor abgekühlt ist. Wiederholen Sie andernfalls den beschriebenen Vorgang, bis der Füllstand normal ist.

Schritt 4: Bringen Sie den Deckel des Kühlflüssigkeitsbehälters wieder an.

VORSICHT

- Wenn der Füllstand der Kühlflüssigkeit schnell abfällt, überprüfen Sie Kühler, Wasserleitungen und Wasserpumpe auf Leckagen.
- Es darf nur die empfohlene Kühlflüssigkeit verwendet werden. Andernfalls gehen alle resultierenden direkten oder indirekten Verluste zulasten des Kunden.
- Verwenden Sie keine minderwertige Kühlflüssigkeit, da der Motor im Betrieb übermäßig heiß wird und minderwertige Kühlflüssigkeit keine ausreichende Kühlung und keinen ausreichenden Korrosionsschutz bietet.
- In kalten Regionen muss die Kühlflüssigkeit durch 100%ige Frostschutzlösung ersetzt werden.

WARNUNG

- Wenn der Motor warm oder heiß ist, steht das Kühlsystem unter hohem Druck. Öffnen Sie in diesem Fall den Deckel des Kühlflüssigkeitsbehälters nicht, da der austretende Dampf Verbrühungen verursachen kann.
- Die Kühlflüssigkeit ist giftig. Achten Sie also genau darauf, dass die Kühlflüssigkeit beim Nachfüllen nicht auf das Fahrzeug, den Körper oder den Boden gelangt. Wenn Kühlflüssigkeit in die Augen oder auf die Haut gerät, muss der betroffene Bereich sofort mit viel Wasser gespült werden. Suchen Sie gegebenenfalls sofort einen Arzt auf.

Kühler und Kondensator überprüfen

Die Vorderseiten von Kondensator und Kühler können mit der Zeit durch Insekten, Laub und andere Gegenstände blockiert werden. Dadurch kann die Leistung von Klimaanlage und Kühlsystem beeinträchtigt werden, sodass die Klimaanlage nicht richtig arbeitet und das Kühlsystem überhitzt. In diesem Fall müssen Kühler und Kondensator gereinigt werden.

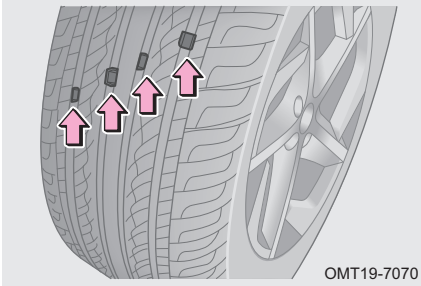
Kondensator: Reinigen Sie den Kondensator, indem Sie bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor mit Druckluft von hinten nach vorne durch den Kühler blasen.

Kühler: Es wird empfohlen, die Oberfläche des Kühlers jährlich zu reinigen. Beseitigen Sie bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor mit Druckluft oder Wasser Insekten, Laub usw. von den Kühlerrippen. Der Luft- und Wasserdruck darf nicht höher als 150 kPa (1,5 bar) sein, um die Kühlerrippen nicht zu beschädigen.

VORSICHT

- Das Material der Kühlerrippen hat eine gute Wärmeleitfähigkeit, die verwendet wird, um die Kühlflüssigkeit zu kühlen. Bürsten Sie die Kühlerrippen nicht ab. Das kann die Kühlerrippen beschädigen und die Kühlwirkung beeinträchtigen.
- Sprühen Sie kein Wasser auf den heißen Kühler, wenn der Motor heiß ist. Der entstehende heiße Dampf kann Verletzungen verursachen. Reinigen Sie den Kühler, wenn der Motor ausgeschaltet und abgekühlt ist.

Reifen kontrollieren



Kontrollieren Sie die Reifenlaufflächen anhand der Verschleißanzeiger. Der Laufflächenverschleiß hat seine Grenze erreicht, wenn das Profil auf derselben Höhe wie die Verschleißanzeiger ist. In diesem Zustand sind Leistung und Sicherheit der Reifen stark beeinträchtigt und sie müssen gewechselt werden.

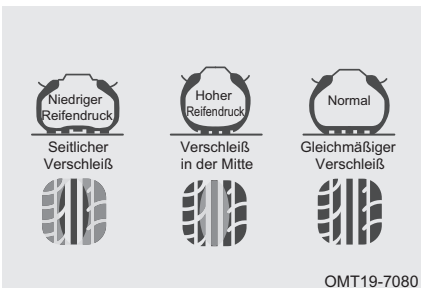


UMWELTSCHUTZ

Altreifen müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Sie müssen nach den örtlichen Umweltschutzbestimmungen entsorgt werden.

■ Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise. Andernfalls kann ein Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen verursacht werden:

1. Verwenden Sie keine Reifen, die an einem anderen Fahrzeug verwendet wurden.
2. Mischen Sie keine Reifen mit erkennbar ungleichem Laufflächenverschleiß.
3. Verwenden Sie keine Reifen, von denen Sie nicht wissen, wie sie zuvor verwendet wurden.
4. Mischen Sie keine Reifen unterschiedlichen Typs, von verschiedenen Herstellern oder mit unterschiedlichem Profil.
5. Mischen Sie keine Reifen unterschiedlicher Bauart (wie Radialreifen, Diagonalgürtelreifen, Diagonalreifen).
6. Der Tachometer wird von der Reifengröße beeinflusst. Wenn die Reifengröße (Durchmesser) von der Originalreifengröße abweicht, zeigt der Tachometer nicht die richtige Geschwindigkeit an. Das kann zu Unfällen führen und daraus resultierende Schäden unterliegen nicht der Garantie.



Falscher Reifendruck führt zu übermäßigem Kraftstoffverbrauch, verkürzt die Lebensdauer der Reifen und verringert die Stabilität des Fahrzeugs. Deshalb sollte das Fahrzeug immer mit dem richtigen Reifendruck gefahren werden (den richtigen Reifendruck können Sie dem Reifendrucketikett an der B-Säule auf der Fahrerseite entnehmen).

Wenn der kalte Reifendruck höher als der angegebene Wert ist oder der energiesparende Reifendruck verwendet wird, verringert sich der Fahrkomfort entsprechend. Passen Sie den Druck bitte gemäß Ihren Bedürfnissen an.

7. WARTUNG

■ Achten Sie unbedingt auf den richtigen Reifendruck. Andernfalls können folgende Bedingungen eintreten und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen:

1. Übermäßiger Verschleiß.
2. Schlechtes Handling.
3. Ungleichmäßiger Verschleiß.
4. Schlechte Abdichtung des Reifenwulsts.
5. Verformung des Rades oder Ablösen des Reifens.
6. Mögliche Reifenpanne durch überhitzte Reifen.
7. Größere Gefahr von Reifenschäden durch schlechten Straßenzustand.



VORSICHT

- Es ist normal, dass der Reifendruck steigt, nachdem eine Weile gefahren wurde.
- Wenn die Reifen häufig aufgepumpt werden müssen, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
- Wenn ein Reifen häufig Luft verliert oder nach einem Schnitt oder einer anderen Beschädigung nicht richtig repariert werden kann, muss er ausgewechselt werden.
- Prüfen Sie den kalten Reifendruck mit einem Reifendruckmesser. Bei einer Sichtprüfung kann der Reifendruck leicht falsch eingeschätzt werden.
- Fahren Sie nicht weiter, wenn beim Fahren Luft austritt. Das kann auch bei einer kurzen Strecke den Reifen irreparabel beschädigen.
- Bringen Sie die Ventilkappen richtig an. Andernfalls kann Schmutz in das Ventil eindringen und es blockieren. Wenn die Ventilkappen verloren gehen, dann bringen Sie so bald wie möglich neue an.

Standplatten vermeiden

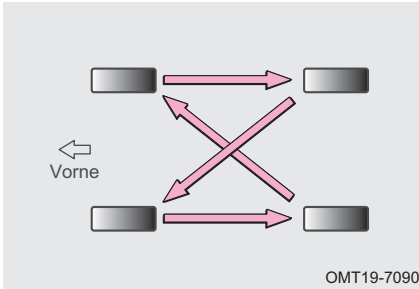
Wenn das Fahrzeug längere Zeit in einer Umgebung mit hohen Temperaturen abgestellt wird, verformt sich die Kontaktstelle zwischen Reifen und Boden leicht. Dies wird als „Standplatten“ bezeichnet und ist normal. Allerdings führt dies zu Vibrationen des Fahrzeugs und des Lenkrads während der Fahrt. Mit zunehmender Laufleistung erwärmen sich die Reifen und kehren in ihren ursprünglichen Zustand zurück, sodass die Vibrationen allmählich verschwinden.

Wenn das Fahrzeug längere Zeit steht, kann die Bildung von Standplatten der Reifen durch folgende Maßnahmen reduziert werden:

1. Reifendruckmanagement: Stellen Sie vor dem Parken den Reifendruck auf 3,2 ($\pm 0,2$) bar ein, um die Verformung der Reifen durch den Kontakt mit dem Boden zu verringern, und überprüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal im Monat. Vor der Fahrt muss der Reifendruck wieder auf den normalen empfohlenen Wert gebracht werden, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.
2. Regelmäßiges Fahren: Es wird empfohlen, das Fahrzeug alle zwei Wochen und in Abständen von weniger als 30 Tagen zu fahren, wobei jede Fahrt länger als 15 Minuten dauern sollte, damit die Reifen durch die Rollbewegung gleichmäßig belastet werden.

3. Langzeitparken: Wenn das Fahrzeug länger als zwei Monate geparkt bleibt, empfiehlt es sich, die Karosserie mit Wagenhebern anzuheben, damit die Reifen vollständig vom Boden abgehoben sind und keiner Dauerbelastung ausgesetzt sind.

Reifenrotation



Um für einen gleichmäßigen Verschleiß zu sorgen und die Lebensdauer der Reifen zu erhöhen, empfehlen wir, Ihre Reifen alle 10.000 km zu rotieren (optimaler Rotationsbereich sind 5.000–7.000 km). Der Reifenrotationszyklus kann abhängig von Ihren Fahrgewohnheiten und den Straßenbedingungen schwanken.



LESEN

Die Reifenrotation sollte von Fachkräften durchgeführt werden. Wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Werkstatt.

Batterie kontrollieren

■ 12-Volt-Batterie

Kontrollieren Sie, dass die Batterieanschlüsse nicht korrodiert sind, die Anschlüsse und die Halteschellen nicht locker sind und keine Risse vorhanden sind.

Ihr Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Batterie. Die neue Batterie muss dieselben technischen Eigenschaften wie die Originalbatterie haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für den Austausch der Batterie an eine autorisierte Werkstatt wenden.

Klimaanlagenfilter kontrollieren

Der Klimaanlagefilter kann verhindern, dass Staub von außen über die Auslässe der Klimaanlage in das Fahrzeug gelangt. Er kann nach längerer Verwendung verstopft sein. Wenn der Wirkungsgrad der Klimaanlage deutlich nachlässt, überprüfen Sie den Filtereinsatz und ersetzen ihn gegebenenfalls.



LESEN

- Der Austausch des Klimaanlagefilters sollte von Fachkräften durchgeführt werden. Wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Werkstatt.
- Die Verwendung der Klimaanlage ohne Filter kann die Staubabdichtung verschlechtern und den Wirkungsgrad der Klimaanlage beeinträchtigen.
- Bei einigen Modellen verfügt die Klimaanlage über einen PM2,5-Schutz. Überprüfen Sie das bitte bei Ihrem Fahrzeug.
- Bei einigen Modellen verfügt die Klimaanlage über einen N95-Schutz. Überprüfen Sie das bitte bei Ihrem Fahrzeug.

Scheibenwaschflüssigkeit kontrollieren

Wenn keine Scheibenwaschflüssigkeit aus den Scheibenwaschdüsen kommt, dann betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht mehr und überprüfen Sie, ob Scheibenwaschflüssigkeit nachgefüllt werden muss. Wenn die Scheibenwaschanlage auch nach dem Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit nicht richtig funktioniert, dann wenden Sie sich bitte zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.



VORSICHT

- Fügen Sie der Scheibenwaschflüssigkeit kein Frostschutzmittel hinzu, da das Frostschutzmittel die Fahrzeuglackierung beschädigt.
- Verwenden Sie bei Temperaturen unter null Grad kein Wasser als Scheibenwaschflüssigkeit. Andernfalls gefriert das Wasser und beschädigt die Scheibenwaschanlage.
- Der Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit fasst 4,5 Liter. Bei niedrigem Füllstand der Scheibenwaschflüssigkeit geht die Warnleuchte für niedrigen Füllstand der Scheibenwaschflüssigkeit an und am Kombiinstrument wird eine Fehlermeldung angezeigt (sofern vorhanden). Siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration.

Wischerblätter kontrollieren

Prüfen Sie, ob die Wischerblätter rau sind, indem Sie mit dem Finger über die Kante fahren. Wenn sie zu rau sind, arbeiten die Wischerblätter nicht effektiv.

VORSICHT

- Verwenden Sie die Wischerblätter nicht, um Reif oder Eis von der Windschutzscheibe zu entfernen.
- Reparieren Sie bei Steinschlag in der Windschutzscheibe die Scheibe schnellstmöglich.
- Stellen Sie im Winter sicher, dass die Wischerblätter nicht an der Windschutzscheibe festgefroren sind, bevor Sie den Scheibenwischer betätigen, um eine Beschädigung der Wischerblätter zu vermeiden.
- Fett, Silikon und Benzin können die Funktion der Wischerblätter beeinträchtigen und es wird empfohlen, die Wischerblätter mit Scheibenwaschflüssigkeit zu reinigen.
- Wenn die Wischerblätter zur Wartung hochgestellt werden, muss der Wischerkombinationsschalter in die mittlere Position gestellt werden. Bei einigen Modellen muss vor dem Hochstellen der Wartungsmodus aufgerufen werden (für Einzelheiten siehe „Scheibenwaschanlage“).

Wartung der Wischerblätter

- Waschen Sie die Wischerblätter beim Waschen des Fahrzeugs nicht direkt mit einem Hochdruckwasserstrahl. Sie können sonst verformt werden.
- Um Ansammlungen zu verhindern, die die Sicht beeinträchtigen, wird empfohlen, die Wischerblätter regelmäßig einmal wöchentlich mit einem Glasreiniger zu reinigen.
- Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die Wischerblätter 1- bis 2-mal jährlich zu wechseln. Die Wischerblätter sind in autorisierten Werkstätten erhältlich.
- Spülen Sie nach dem Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage Windschutzscheibe und Wischerblätter mit klarem Wasser ab, um Wachsrückstände zu entfernen.
- Betätigen Sie den Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe. Das kann das Glas verkratzen und die Wischerblätter dauerhaft beschädigen.
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe nicht mit Benzin, Nagellackentferner, Farbverdünner oder ähnlichen Flüssigkeiten. Das kann die Wischerblätter beschädigen.
- Verwenden Sie auf der Front- und Heckscheibe keine Glasbeschichtungsmittel und Hydrophobierungsmittel. Die hydrophobe Schicht nutzt allmählich ab und führt zu einer ungleichmäßigen Reibung an der Scheibe und anormalen Geräuschen durch rüttelnde Scheibenwischer.
- Wenn die Windschutzscheibe zugefroren ist oder wenn Schmutz, Insekten, Aufkleber oder andere Feststoffteile an der Windschutzscheibe haften, müssen diese mit einem feuchten Tuch entfernt werden. Verwenden Sie zum Entfernen nicht ein trockenes Tuch oder die Wischerblätter. Dadurch werden Glas und Wischerblätter beschädigt.

Verwendung der Scheibenwischer

- Bewegen Sie den Wischerarm nicht von Hand, dadurch kann der Scheibenwischer beschädigt werden.
- Schnee, Laub, Zweige und andere Gegenstände sollten vor Betätigung der Scheibenwischer entfernt werden.
- Die Scheibenwaschflüssigkeit muss bei Bedarf nachgefüllt werden. Verwenden Sie bitte die in diesem Handbuch angegebene Scheibenwaschflüssigkeit. Verwenden Sie stattdessen kein Leitungswasser.
- Überprüfen Sie bei kalter Witterung immer vor der Verwendung, ob die Wischerblätter an der Windschutzscheibe festgefroren sind. Wenn sie an der Windschutzscheibe festgefroren sind, müssen sie vor der Verwendung aufgetaut werden. Verwenden Sie zum Anwärmen die Heiz- und Belüftungsfunktion der Klimaanlage. Schütten Sie kein heißes Wasser direkt auf die Wischerblätter. Dadurch kann die Windschutzscheibe brechen und die Wischerblätter können sich verformen.

7. WARTUNG

7-3.Regelmäßige Wartung

Informationen zur ersten Wartung

Wartungsinformationen für die ersten 15.000 km (innerhalb von 12 Monaten nach dem Kauf des Fahrzeugs)

Datum: _____ Kilometerstand: _____

Art der Arbeiten	1	Schmiersystem, Kühlsystem und Kraftstoffsystem auf Leckagen überprüfen.	J ☐	N ☐
	2	Motoröl und Ölfilter wechseln.	J ☐	N ☐
	3	Füllstand und Farbe des Getriebeöls überprüfen. Gegebenenfalls nachfüllen.	J ☐	N ☐
	4	Füllstand der Kühflüssigkeit kontrollieren. Gegebenenfalls Kühflüssigkeit nachfüllen oder die Konzentration anpassen.	J ☐	N ☐
	5	Getriebe auf Leckagen überprüfen.	J ☐	N ☐
	6	Spurstangenmanschette auf Beschädigung überprüfen.	J ☐	N ☐
	7	Manschette der Gleichlaufgelenkwelle auf Beschädigung überprüfen.	J ☐	N ☐
	8	Bremsflüssigkeit auf Leckage und Bremsleitungen auf Beschädigung überprüfen.	J ☐	N ☐
	9	Normale Funktion der Bremszylinder kontrollieren.	J ☐	N ☐
	10	Reifendruck überprüfen.	J ☐	N ☐
	11	Riemenspannung von Lichtmaschine und Klimakompressor überprüfen. Gegebenenfalls die Spannung justieren.	J ☐	N ☐
	12	Haubenscharnier und Lasche überprüfen.	J ☐	N ☐
	13	Klimaanlage auf Leckage überprüfen.	J ☐	N ☐
	14	Gelenkwellenmanschette auf Montagezustand und Beschädigung überprüfen.	J ☐	N ☐
	15	Reibungsloses Schalten des Getriebes überprüfen.	J ☐	N ☐
	16	Die Verbindungsschrauben zwischen Fahrgestell und Karosserie auf festen Sitz überprüfen.	J ☐	N ☐
	17	Einwandfreie Funktion der Sicherheitsgurte überprüfen.	J ☐	N ☐
	18	Betriebszustand des Motors, Parameter der elektronischen Einspritzung und Emissionen im Leerlauf überprüfen.	J ☐	N ☐
	19	Durch Probefahrt die einwandfreie Funktion der Antriebe überprüfen.	J ☐	N ☐

7

WARTUNG

7. WARTUNG

20	Die Oberfläche der Antriebsbatterie auf sichtbaren Rost oder Deformation überprüfen.	J ☐	N ☐
21	Überprüfen, dass die Befestigungsschraube der Antriebsbatterie riss- und rostfrei ist und fest sitzt.	J ☐	N ☐
22	Überprüfen, dass das wasserdichte Entlüftungsventil der Antriebsbatterie nicht lose oder deformiert ist und das Lüftungsloch nicht blockiert ist.	J ☐	N ☐
23	Den Anschluss der Antriebsbatterie auf Staub, Wasser, Verschleiß und Verformung überprüfen und gegebenenfalls austauschen.	J ☐	N ☐
24	Überprüfen, dass der Anschluss für den Niederspannungskabelstrang frei von sichtbaren Schnitten und anderen Beschädigungen ist und dass der Anschluss nicht locker ist, abfällt, Wasser eindringt usw.	J ☐	N ☐
25	Überprüfen, dass der Anschluss für den Hochspannungskabelstrang fest sitzt und frei von Rost, Rissen usw. ist und der Kabelstrang nicht locker sitzt.	J ☐	N ☐

Wartungsplan

Im Wartungsplan sind die Wartungsmaßnahmen aufgelistet, die am Fahrzeug durchgeführt werden müssen. Suchen Sie bitte gemäß dem im Wartungsplan angegebenen Kilometerstand zur Wartung eine autorisierte Werkstatt auf.

I: Inspektion. Gegebenenfalls einstellen, reinigen oder ersetzen. E: Ersetzen.

Wartungs- maßnahme	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
	km × 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120	135	150
Anzeigegeräte		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Video- und Entertainmentsystem		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Inspektion mit Diagnosegerät		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Frontwischerblätter		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Heckwischerblätter		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Scheibenwischanlage		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I

7. WARTUNG

Kühlwirkung										
Klimaanlage										
Klimaanlage Filter										
Füllstand der Kühlflüssigkeit										
Gefrierpunkt der Kühlflüssigkeit										
Kühlflüssigkeit	Der Austausch wird alle 4 Jahre oder alle 80.000 km empfohlen (was zuerst eintritt).									
Bremsflüssigkeit	Der Austausch wird alle 2 Jahre oder alle 40.000 km empfohlen (was zuerst eintritt).									
Füllstand der Bremsflüssigkeit										
Wassergehalt der Bremsflüssigkeit										
Motoröl und Ölfilter	Der Austausch wird alle 1 Jahre oder alle 15.000 km empfohlen (was zuerst eintritt).									
Motorölstand										
Getriebeöl (130HHB)	Der Austausch wird alle 4 Jahre oder alle 60.000 km empfohlen (was zuerst eintritt).									
Getriebeölstand										
Kraftstofffilter	Interner Kraftstofffilter: Die eingebaute Kraftstoffpumpe ist wartungsfrei (außer bei Fehlerursache).									
Batteriespannung										
Stoßdämpfer										
Gelenkwelle und Manschette										
Drehmoment der Fahrgestellschrauben										
Lenkgetriebe										
Lenksäule										
Spurstange, Spurstangenkopf und Manschette										
Aussehen der Reifen										
Reifenprofil										
Reifendruck										

7. WARTUNG

Reifendruck Ersatzrad										
Drehmoment der Radschrauben										
Reifenrotation	Es wird empfohlen, Ihre Reifen alle 10.000 km zu rotieren (optimaler Rotationsbereich sind 5.000–7.000 km).									
Zündkerzen										
Bremsplatte										
Bremsscheibe										
Luftfilter										
Kältemittel										
Kontermutter Antrieb										
Antriebsriemen										
Motorölwanne und Ablassschrauben										
Getriebegehäuse										
Zugehörige Flüssigkeitsleitungen (Lenkung, Bremsen, Kraftstoff usw.) und Kabelstrang										
Kein sichtbarer Rost oder Deformation an der Oberfläche der Antriebsbatterie										
Die Befestigungsschraube der Antriebsbatterie ist riss- und rostfrei und sitzt fest										
Das wasserdichte Entlüftungsventil der Antriebsbatterie ist nicht lose oder deformiert und das Lüftungsloch ist nicht blockiert										

Der Anschluss der Antriebsbatterie ist frei von Staub, Wasser, Verschleiß und Verformung	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Der Anschluss für den Niederspannungskabelstrang ist frei von sichtbaren Schnitten und anderen Beschädigungen und der Anschluss ist nicht locker, fällt nicht ab, es dringt kein Wasser usw.	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Der Anschluss für den Hochspannungskabelstrang sitzt fest und ist frei von Rost, Rissen usw. und der Kabelstrang sitzt nicht locker	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Aktivkohlefilter (sofern vorhanden)	Alle 3 Jahre oder alle 60.000 km austauschen (was zuerst eintritt).									
Batterie	Wartungsfrei (außer bei Fehlerursache).									
Drosselventil	Reinigung alle 15.000 km empfohlen.									
Vier-Rad-Ausrichtung	Die Vier-Rad-Ausrichtung alle 20.000 km kontrollieren und gegebenenfalls justieren.									
Kraftstoffdampf-Gummileitung	Der Austausch wird alle 10 Jahre oder alle 500.000 km empfohlen (was zuerst eintritt).									
Kraftstoffbetankungsschlauch	Der Austausch wird alle 5 Jahre oder alle 200.000 km empfohlen (was zuerst eintritt) für Produkte aus herkömmlichem Gummi (wie NBR+PVC/CSM usw.). Der Austausch wird alle 10 Jahre oder alle 500.000 km empfohlen (was zuerst eintritt) für Produkte aus Fluorkautschuk. Es wird empfohlen, die oben genannten Schläuche frühzeitig auszutauschen, um Fehler wie Risse zu vermeiden.									



LESEN

- Die in der Tabelle angegebene Häufigkeit der planmäßigen Inspektion und Wartung ist die Mindestanforderung. Je nach Straßenbedingungen, Witterungsbedingungen und Fahrzeugnutzung kann es jedoch erforderlich sein, sie häufiger durchzuführen. Diese Bedingungen können von Land zu Land unterschiedlich sein. Daher können in Ihrem Land spezielle Anforderungen gelten. Wir empfehlen, in Ihrer autorisierten Werkstatt nach dem tatsächlich für Ihr Fahrzeug geltenden Wartungsplan zu fragen.
- Führen Sie die regelmäßige Wartung über 150.000 km oder 120 Monate hinaus fort, indem Sie in der dritten Spalte des Wartungsplans 150.000 km oder 120 Monate zu den Spaltenüberschriften addieren.
- In bestimmten Regionen können besondere Wartungsvorschriften gelten. Wir empfehlen, in Ihrer autorisierten Werkstatt nach den tatsächlich für Ihr Fahrzeug geltenden Wartungsvorschriften zu fragen.



VORSICHT

- Motoröl und Ölfilter müssen häufiger gewechselt werden, wenn das Fahrzeug unter den in den folgenden Beispielen genannten erschwerten Bedingungen fährt.*
- Es sollte alle 5.000 km oder 6 Monate (was zuerst eintritt) überprüft werden, ob das Fahrzeug unter in den folgenden Beispielen genannten erschwerten Bedingungen fährt.*
- Das Schmiermittel sollte alle 5.000 km oder 6 Monate (was zuerst eintritt) erneuert werden, wenn das Fahrzeug unter folgenden Bedingungen fährt.
 - Regionen mit hoher Feuchtigkeit.
 - Gebirgsregionen.
 - Extrem kalte und heiße Regionen.
 - Fahren auf schwierigen Straßen (unbefestigte Straßen, Schotterstraßen usw.) für längere Zeit.
 - Bergauf- und Bergabfahren auf Gebirgsstraßen für längere Zeit.
 - Häufige kurze Strecken.
 - Häufiges Fahren bei hoher Temperatur (über 32 °C) in dichtem Stadtverkehr.
 - Bei Verwendung als Polizeifahrzeug, Taxi, Nutzfahrzeug, Zugfahrzeug usw.

VORSICHT

- Luftfilter und Klimaanlagefilter müssen häufiger gewechselt werden, wenn das Fahrzeug unter den in den folgenden Beispielen genannten erschwerten Bedingungen gefahren wird.*
- * Beispiele für erschwerte Fahrbedingungen:
 - Fahren in extremer Kälte oder Hitze (nur für Motoröl, Motorölstand, Lenkung und Radaufhängung).
 - Häufige kurze Strecken (nur für Motoröl, Motorölstand, Scheibenbremsbeläge, und Bremssscheiben, Vorder- und Hinterachsmanschetten und Achswellengelenke, Bremsbeläge und Bremstrommeln).
 - Fahren auf staubigen Straßen (nur für Luftreinigereinsatz, Scheibenbremsbeläge, und Bremssscheiben, Vorder- und Hinterachsmanschetten und Achswellengelenke, Bremsbeläge und Bremstrommeln, Luftfiltereinsatz für die Klimaanlage).
 - Fahren auf unbefestigten oder schlammigen Straßen (nur für Scheibenbremsbeläge, und Bremssscheiben, Vorder- und Hinterachsmanschetten und Achswellengelenke, Bremsbeläge und Bremstrommeln, Luftfiltereinsatz für die Klimaanlage).
 - Fahren auf Straßen mit salzhaltigen oder korrosiven Materialien (nur für Kraftstoffsystem, Leitungen und Anschlüsse, Scheibenbremsbeläge, und Bremssscheiben, Vorder- und Hinterachsmanschetten und Achswellengelenke, Bremsbeläge und Bremstrommeln. Bremsleitungen und die Funktion von Fuß- und Feststellbremse, Lenkung und Radaufhängung überprüfen).
 - Fahren in Küstenregionen (nur für Kraftstoffsystem, Leitungen und Anschlüsse, Scheibenbremsbeläge, und Bremssscheiben, Vorder- und Hinterachsmanschetten und Achswellengelenke, Bremsbeläge und Bremstrommeln. Bremsleitungen und die Funktion von Fuß- und Feststellbremse, Lenkung und Radaufhängung überprüfen).
 - Wenn das Fahrzeug in einen Verkehrsunfall verwickelt ist, in Wasser eingetaucht wurde oder ein Alarm angezeigt wird, wenden Sie sich bitte rechtzeitig zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.
 - Die Temperatureinstellung der Klimaanlage sollte angemessen sein und die Klimaanlage sollte nicht zu lange betrieben werden.
 - Achten Sie darauf, dass beim Waschen des Fahrzeugs kein Wasser in das Antriebsbatteriesystem eindringt.
 - Das Fahrzeug sollte möglichst nicht durch tiefes Wasser fahren. Fahren Sie langsam, wenn Sie mit dem Fahrzeug durch Wasser fahren, damit kein Wasser in das Antriebsbatteriegehäuse gelangt.
 - Das Fahrzeug kann nicht gestartet werden, wenn die Batterie zu schwach ist.

Technische Daten

Name der Flüssigkeit	Technische Daten	Wartung
Öl	C5 0W-20	4,5 ± 0,2 l (Öl und Ölfilter gleichzeitig wechseln)
Getriebeöl	TITAN EG DHT 5105	4,1±0,1 l (siehe bitte die jeweilige Fahrzeugkonfiguration)
Kühlflüssigkeit für hohe Temperatur (Motorkühlflüssigkeit)	Organic Acid Technology (OAT)	7,1 ± 0,5 l
Kühlmittel für niedrige Temperaturen (Elektroantriebssystem)	Organic Acid Technology (OAT)	3,5 ± 0,2 l
Bremsflüssigkeit	DOT4	Der Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters muss zwischen den Markierungen „MIN“ und „MAX“ liegen.
Kältemittel	R1234yf	620 ± 15 g
Verdichteröl	PAG	180 ± 10 g

LESEN

Enthält fluoridierte Treibhausgase und 0,00031 t CO₂-Äquivalent.

VORSICHT

- Wenn keine Ölleckage vorliegt, entspricht die Füllmenge beim Automatikgetriebe der Entleerungsmenge. Wenden Sie sich für Einzelheiten bitte an eine autorisierte Werkstatt.
- Es dürfen nur Originalteile und Originalflüssigkeiten verwendet werden. Andernfalls werden Ihre Garantieansprüche beeinträchtigt.
- Verwenden Sie für Motoröl und Getriebeöl ausschließlich von autorisierten Werkstätten empfohlene Marken und Eigenschaften.
- Die genannten Füllmengen dienen nur als Referenz. Die genaue Flüssigkeitsmenge muss nach der tatsächlichen Messung am Fahrzeug bestimmt werden.

TECHNISCHE DATEN

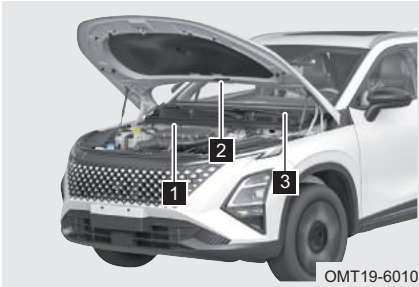
8-1.	Position der Kennzeichnungsschilder	Kraftstoffsystem	261
	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)	Radaufhängung	261
	Fahrzeugtypenschild	Rad-Ausrichtung	262
	Motornummer	Felgen und Reifen	262
	Mikrowellenfenster	Batterie	263
		Antriebsbatterie	263
		Spezifikationen der Leuchtmittel	263
8-2.	Technische Fahrzeugdaten	Bei den	
	Fahrzeugabmessungen	Fahrzeugabmessungen nicht berücksichtigte	
	Fahrzeugtyp	Komponenten	264
	Fahrzeuggewicht	Ihre Rechte	266
	Fahrzeugleistung	Kontakt	266
	Antriebsmotor		
	Leistung		
	Verbrennungsmotor		

8. TECHNISCHE DATEN

8-1.Position der Kennzeichnungsschilder

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) am Fahrzeug



1 Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) ist unten rechts an der Abtropfrinnenverkleidung eingraviert.

2 Ein Schild mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) befindet sich an der Motorhaube (siehe Abbildung).

3 Ein Schild mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) befindet sich oben links am Armaturenbrett und ist von außen durch die Windschutzscheibe sichtbar.



Ein Schild mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) befindet sich an der Heckklappe (siehe Abbildung).

LESEN

- Aufgrund lokaler Unterschiede kann die Position der Fahrzeug-Identifizierungsnummer am jeweiligen Fahrzeug abweichen.
- Wenn die Fahrzeug-Identifizierungsnummer abgelesen werden muss, wird empfohlen, die Daten durch eine Fachkraft in einer autorisierten Werkstatt ablesen zu lassen.

VORSICHT

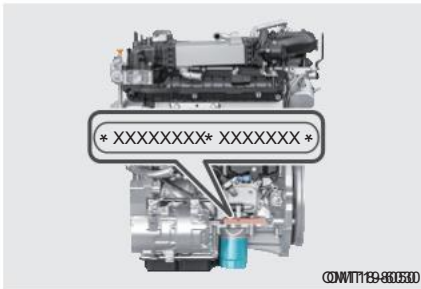
Es ist untersagt, die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) durch Verdecken, Lackieren, Schweißen oder Bohren zu entfernen oder unkenntlich zu machen.

Fahrzeugtypenschild



Das Fahrzeugtypenschild befindet sich im rechten Türrahmen (siehe Abbildung).

Motornummer



Die Motornummer befindet sich am Motorblock (siehe Abbildung).

Mikrowellenfenster

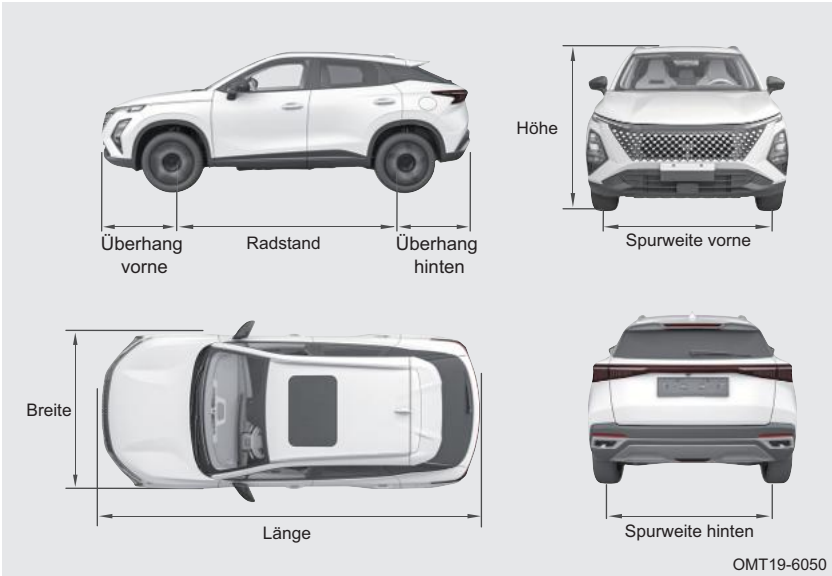


Das Mikrowellenfenster befindet sich an der Innenseite der Windschutzscheibe an der Rückseite des Rückspiegels und dient zur Funksignalübertragung und für die Installation einer elektronischen Fahrzeugidentifikation.

8. TECHNISCHE DATEN

8-2.Technische Fahrzeugdaten

Fahrzeugabmessungen



Gesamtgröße	Länge (mm)	4.447
	Breite (mm)	1.824
	Höhe (mm)	1.588
Radstand (mm)		2.610
Spurweite	Vorne (mm)	1.550
	Hinten (mm)	1.550
Überhang	Vorne (mm)	962
	Hinten (mm)	875

Fahrzeugtyp

Fahrzeugtyp	4 × 2 Frontantrieb, Vorderradlenkung, quer liegender Frontmotor, 2-Box-Design, 5-Türer, 5-Sitzer, selbsttragende Karosserie, Linkslenker
Motormodell	SQRH4J15
Motortyp	Viertaktmotor, 4 stehende Zylinder in Reihe, wassergekühlt, 4-Takt, zwei obenliegende Nockenwellen, Turbolader, Ladeluftkühler
Art der Kraftstoffzuführung	Sequenzielle elektronische Mehrpunkt-Einspritzung
Getriebemodell	130HHB

Fahrzeuggewicht

Fahrzeugeleergewicht (kg)		1.546
Achslast Leergewicht	Vorderachse (kg)	938
	Hinterachse (kg)	608
Maximales Gesamtgewicht laut Hersteller (kg)		2.152
Maximale Gesamtachslast laut Hersteller	Vorderachse (kg)	1.101
	Hinterachse (kg)	1.051
Sitzplätze (inklusive Fahrer)		5

WARNUNG

Halten Sie bitte die im Benutzerhandbuch angegebene Grenzlast des Fahrzeugs ein und überschreiten Sie nicht das zulässige Gesamtgewicht. Andernfalls verändern sich Bremsleistung und Handling des Fahrzeugs und können einen Unfall und Verletzungen verursachen.

8. TECHNISCHE DATEN

Fahrzeugleistung

Hindernisse passieren	Mindestbodenfreiheit (mm)	145
	Mindestwendekreis (m)	$\leq 10,9$
	Böschungswinkel vorn (°)	19,6
	Böschungswinkel hinten (°)	24,2
Leistungsfähigkeit	Fahrzeughöchstgeschwindigkeit (km/h)	175
	Maximales Steigvermögen (%)	35

Antriebsmotor

Motortyp	Permanentmagnet-Synchronmotor
Art der Kühlung	Ölkühlung
Nennleistung (kW)	70
Maximale Leistung (kW)	150
Nennspannung (V)	350
Maximales Drehmoment (Nm)	310
Nenndrehzahl (1/min)	4.500
Maximale Drehzahl (1/min)	16.000

Leistung Verbrennungsmotor

Motormodell	SQRH4J15
Zylinderdurchmesser (mm)	72
Kolbenhub (mm)	92
Hubraum (ml)	1.499
Verdichtungsverhältnis	14,5
Maximale Nutzleistung (kW)	105
Maximale Nutzleistungsdrehzahl (1/min)	5.200
Maximales Drehmoment (N·m)	215
Maximale Drehmoment-Drehzahl (1/min)	2.500

Kraftstoffsystem

Kraftstofftyp*1	Bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95
	E5/E10
Art des Kraftstofftanks	Kraftstofftank aus Kunststoff
Tankvolumen	51 l
Kraftstoffpumpe	Elektrische Kraftstoffpumpe

*1: Verwenden Sie bitte den vom autorisierten Händler empfohlenen Kraftstoff.

LESEN

- E10-Kraftstoff ist im Allgemeinen kompatibel mit E5-Kraftstoff und verursacht in der Regel keine Schäden am Fahrzeug.
- Fahrzeuge mit Katalysator dürfen nur bleifreies Benzin tanken. Um das versehentliche Tanken des falschen Kraftstoffs zu verhindern, ist der Tankstutzen so gestaltet, dass nur die Zapfpistole für bleifreies Benzin eingeführt werden kann.

VORSICHT

- Verwenden Sie nur den empfohlenen Kraftstoff.
- Die Verwendung eines von den Spezifikationen abweichenden Benzins kann den Motor beschädigen und derartige Schäden fallen nicht unter die Garantie.
- Bei Verwendung von bleihaltigem Benzin verliert der Dreiwegekatalysator seine Wirksamkeit und die Abgasreinigungsanlage funktioniert nicht ordnungsgemäß.
- Wenn Sie versehentlich bleihaltiges Benzin tanken (selbst eine geringe Menge) und den Motor starten, wird der Katalysator dauerhaft beschädigt. Wenden Sie sich daher, wenn Sie versehentlich bleihaltiges Benzin tanken, bitte unverzüglich zur Überprüfung und Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

Radaufhängung

Vorderachse	MacPherson-Aufhängung
Hinterachse	Verbundlenkerachse oder Mehrlenkerachse

Rad-Ausrichtung

Rad-Ausrichtung

Vorderräder	Radsturz Vorderräder	$-25' \pm 45'$
	Nachlaufwinkel	$5' \pm 3'$ (eine Seite)
	Spreizungswinkel	$4^{\circ}14' \pm 60'$
	Vorspur Vorderräder	$11^{\circ}30' \pm 60'$
Hinterräder	Radsturz Hinterräder	$-42' \pm 30'$
	Vorspur Hinterräder	$5' \pm 5'$ (eine Seite)

Felgen und Reifen

Reifenmodell		215/60 R17 215/55 R18
Felgenmodell		18×7J 17×6 1/2J
Kalter Reifendruck (unbeladen) (kPa)	Vorderräder	260
	Hinterräder	260
Anziehdrehmoment der Rad-schrauben		M14: 180 ± 18 Nm



LESEN

Der in der Tabelle genannte Reifendruck gilt für kalte Reifen. Der Druck steigt leicht, wenn der Reifen warm wird, muss dann aber nicht verringert werden.



VORSICHT

- Der Reifendruck sollte mindestens einmal monatlich geprüft werden. Der richtige Reifendruck ist besonders wichtig, wenn mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird.
- Um das Auffinden des angegebenen Wertes für den Reifendruck zu erleichtern, befindet sich an der Fahrertürschwelle ein Aufkleber, auf dem der angegebene Wert für den Reifendruck im kalten Zustand vermerkt ist.

Batterie

Batteriemodell	AGM H3 (12 V 40 Ah)
----------------	---------------------

Antriebsbatterie

Position	Parameter
Produktmodell	113ADR
Produkttyp	Antriebsmodus
Nennspannung (V)	353,3
Nennspannung (V)	3,68
Nennkapazität (Ah)	5,2
Fahrmodus	Vorstufe
Ladebetriebstemperaturbereich des Batteriesystems (°C)	–30 bis 60
Entladebetriebstemperaturbereich des Batteriesystems (°C)	–35 bis 60

Spezifikationen der Leuchtmittel

Bezeichnung der Leuchte	Vorgesehenes Leuchtmittel (Typ/Modell)	Austauschempfehlung
Scheinwerfer	LED/HB3	Austausch durch autorisierte Werkstatt
Nebelschlussleuchte	LED	Austausch durch autorisierte Werkstatt
Tagfahrlicht	LED	Austausch durch autorisierte Werkstatt
Parkleuchte vorne	LED	Austausch durch autorisierte Werkstatt
Parkleuchte hinten	LED	Austausch durch autorisierte Werkstatt
Bremsleuchte	LED	Austausch durch autorisierte Werkstatt
Dritte Bremsleuchte	LED	Austausch durch autorisierte Werkstatt
Rückfahrleuchte	LED	Austausch durch autorisierte Werkstatt

8. TECHNISCHE DATEN

Bezeichnung der Leuchte	Vorgesehenes Leuchtmittel (Typ/Modell)	Austauschempfehlung
Blinkleuchte vorne	LED	Austausch durch autorisierte Werkstatt
Seitliche Blinkleuchte	LED	Austausch durch autorisierte Werkstatt
Blinkleuchte hinten	LED	Austausch durch autorisierte Werkstatt
Kennzeichenbeleuchtung	LED	Austausch durch autorisierte Werkstatt

Bei den Fahrzeugabmessungen nicht berücksichtigte Komponenten

Bei der Fahrzeuglänge nicht berücksichtigte Komponenten

Folgende Elemente haben keine beladene Funktion und ragen nicht mehr als 50 mm über Front und Heck des Fahrzeugs hinaus und der Rundungsradius an den Ecken beträgt mindestens 5 mm:

- Scheibenwischer und Waschanlage
- Äußere Kennzeichnung einschließlich eingetragener Marke, Herstellername, Herkunft, Modellname und Typ, Emission, Getriebetyp, Antriebsart und anderer Erkennungsmerkmale des Fahrzeugs
- Leuchten und Lichtsignalanlage
- Gummistoßdämpfer und Ähnliches
- Äußere Sonnenblende
- Zollversiegelung und ihre Schutzvorrichtung
- Vorrichtung zur Befestigung eines Regenschutzes und ihre Schutzvorrichtung
- Verriegelungsvorrichtung, Scharnier, Griff, Steuerung, Schalter
- Trittplatte (oder Leiter), Trittplatte und Griff auf dem Stoßfänger zum Besteigen des Fahrzeugs beim Reinigen der Fenster
- Hintere Emblematte mit LOGO
- Abnehmbare Anhänger- oder Abschleppkupplung
- Auspuff

Bei der Fahrzeugbreite nicht berücksichtigte Komponenten:

- Vorrichtung für indirekte Sicht
- Schulbusstoppschild im inaktiven Zustand

Folgende Elemente haben keine beladene Funktion und ragen nicht mehr als 50 mm über die jeweilige Seite des Fahrzeugs hinaus und der Rundungsradius an den Ecken beträgt mindestens 5 mm:

8. TECHNISCHE DATEN

- Äußere Kennzeichnung einschließlich eingetragener Marke, Herstellername, Herkunft, Modellname und Typ, Emission, Getriebetyp, Antriebsart und anderer Erkennungsmerkmale des Fahrzeugs
- Leuchten und Lichtsignalanlage
- Gummistoßdämpfer und Ähnliches
- Zollversiegelung und ihre Schutzvorrichtung
- Vorrichtung zur Befestigung eines Regenschutzes und ihre Schutzvorrichtung
- Lokale Wasserablauf Rinne: Die Wasserablauf Rinne, die Regenwasser über Fahrtür (oder Fenster) und Beifahrtür an beiden Seiten der Windschutzscheibe abführt
- Flexible vorstehende Teile des Spritzschutzsystems
- Einziehbare Trittplatte, Ein-/Ausstiegsrampe am Bus, Hebebühne und Ähnliches in eingezogenem Zustand
- Verriegelungsvorrichtung, Scharnier, Griff, Steuerung, Schalter
- Reifenpannenwarnvorrichtung
- Reifendruckanzeige
- Verformter Teil der Reifenflanke direkt über der Kontaktstelle zwischen Reifen und Boden
- Rückfahrassistent
- Auspuff

Bei der Fahrzeughöhe nicht berücksichtigte Komponenten:

- Weicher Teil der Antenne

Elemente ohne beladene Funktion:

- Ansaugleitung
- Vorrichtung für indirekte Sicht
- Stromabnehmer eines Elektrofahrzeugs (einschließlich Befestigungsvorrichtung)
- Abnehmbarer oder einklappbarer Windabweiser am Heck des Fahrzeugs mit einer ausgeklappten Länge von maximal 2000 mm und einer eingeklappten Länge von maximal 200 mm
- Ladeklappe, Ein-/Ausstiegsrampe und Ähnliches mit einer horizontalen Länge von maximal 300 mm im eingezogenen Zustand
- Heckleiter

Ihre Rechte

Je nach örtlichem Recht haben Sie gegebenenfalls folgende Rechte im Hinblick auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten: Das Recht auf Widerspruch oder das Recht, Ihre Einwilligung zu widerrufen, das Recht auf Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten und auf Berichtigung falscher personenbezogener Daten, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten oder auf deren Löschung, das Recht auf Erhalt Ihrer personenbezogenen Daten oder auf deren Übermittlung an eine andere Organisation, sofern dies technisch machbar ist, und das Recht, informiert zu werden und Beschwerde bei der Ihrer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde einzulegen.

Kontakt

Wenn Sie eine Frage haben, Bedenken äußern möchten oder Ihre Rechte als betroffene Person ausüben möchten, dann schreiben Sie uns gerne unter privacy@mychery.com. Das gilt, wenn Sie im Europäischen Wirtschaftsraum oder im Vereinigten Königreich ansässig sind.

Wir nehmen Ihren Datenschutz sehr ernst und werden uns bemühen, Ihnen innerhalb eines Monats oder in der vom einschlägigen lokalen Datenschutzgesetz vorgegebenen Frist zu antworten, nachdem wir Ihre Identität bestätigt haben.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass wir auf Ihre Beschwerden oder Bedenken nicht angemessen reagiert haben, haben Sie das Recht, bei der zuständigen Datenschutzbehörde Beschwerde einzulegen.

A

Abschleppen im Notfall	221
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)	153
Adaptives Motorsteuerungssystem	128
Airbags	138
Aktive Innenraumbelüftung und automatische Innenraumreinigung	104
Anfahrererinnerung (sofern vorhanden)	176
Anhängerkupplung (sofern vorhanden)	218
Antiblockiersystem (ABS)	192
Antriebsbatterie	199
Antriebsbatterie	255
Antriebsmotor	252
Anweisungen zum Beschlagen der Leuchten	47
Anzeige von Betriebszustand/ Funktionsstörung	28
Aufmerksamkeitsassistent (DAW)	204
Austausch der Wischerblätter	41
Automatikgetriebe	128
Automatische Start-Stopp-Funktion des Motors	199
Automatischer Geschwindigkeitsbegrenzer (sofern vorhanden)	158
Automatisches Parksysteem (AUTO-HOLD)	135
Außenbeleuchtung	42
Außenspiegel	36

B

Batterie	255
Batterie kontrollieren	235
Bedienung des Scheibenwischers	39

Bei den Fahrzeugabmessungen nicht berücksichtigte Komponenten	256
Bei einer Reifenpanne (Reifenreparaturflüssigkeit) ..	210
Bei hoher Kühllufttemperatur	214
Beim Fahren	15
Benutzeranmeldebescheinigung ..	4
Bergabfahrhilfe (HDC) (sofern vorhanden)	160
Bescheinigung der Übergabeinspektion	11
Betrieb der Klimaanlage	99
Betriebsmodus	198
Bildindex	2
Bremse	137

D

Das Fahrzeug abschleppen	219
Das Lenkrad einstellen	35
Daten der Fahrzeug-Identifizierungsnummer auslesen	227
Den Beifahrerairbag aktivieren und deaktivieren (sofern vorhanden) ..	65
Der einzigartige Klang eines Hybridfahrzeugs	199
Die Abgasanlage überprüfen	17
Die Abschleppöse anbringen	220
Die autorisierte Werkstatt für Ihren Service	226
Die Batterie des Smart Key wechseln	72
Die Fronthaube öffnen/ schließen	116
Die Türen mit dem inneren Türgriff entriegeln	80
Dieses Handbuch lesen	2

E

ECALL (sofern vorhanden)	208
Elektrische Fensterheber	82
Elektrische Feststellbremse (EPB)	133
Elektrische Heckklappe	118
Elektrisches Glasdach (sofern vorhanden)	86
Elektrisches Lenksystem (EPS) ..	131
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	190
Empfohlene Kinderrückhaltesysteme	61
Ereignisdatenspeicher (EDR) ...	147
Erkennung der Anwesenheit von Kindern auf der Rücksitzbank ..	66
Ersatzwerkzeuge (falls vorhanden)	210
Erweiterte Funktionen	194

F

Fahren auf mit Eis oder Schnee bedeckter Straße	21
Fahren auf rutschigem Untergrund	19
Fahren durch Wasser	19
Fahren im Gelände	18
Fahrerassistenzsystem (FAS) ..	205
Fahrerüberwachungssystem (DMS) (sofern vorhanden)	179
Fahrmodus	131
Fahrzeug verriegeln	76
Fahrzeugabmessungen	250
Fahrzeuggewicht	251
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)	248
Fahrzeugleistung	252
Fahrzeugtyp	251
Fahrzeugtypenschild	249

Felgen und Reifen	254
Fenstereinklemmschutz (sofern vorhanden)	85
Fensterfernbedienung	84
Fernstart	78
Follow-me-home-Funktion	46
Fußgängerwarnsignal bei geringer Geschwindigkeit	204
Füllstand der Bremsflüssigkeit kontrollieren	230
Füllstand der Kühlflüssigkeit kontrollieren	231

G

Geschwindigkeitslimitassistent (SLA) (sofern vorhanden)	152
Geschwindigkeitsregelungsfunktion (SCF) (sofern vorhanden)	159
Getriebeölstand kontrollieren	230
Glasdacheinklemmschutz (sofern vorhanden)	88
Glasdachfernbedienung (sofern vorhanden)	88
Gurtstraffer (sofern vorhanden) ..	57

H

Haltegriffe	109
Hauptkomponente eines HEV ...	196
Heckkollisionswarnung (RCW) (sofern vorhanden)	169
Heizbetrieb der Klimaanlage	107
Hinweis zur Aktualisierung oder Beendigung des Support-Service für die Cybersicherheit	23
Hinweis zur Cybersicherheit bei Verschrottung oder Weiterverkauf	23
Hupe	34

I	
Ihre Rechte	258
Index	2
Informationen zum Schlüssel	71
Informationen zur ersten Wartung	239
Infotainmentsystemansicht	89
Inhaltsverzeichnis	2
Innenraumbeleuchtung	44
Integrierte Bremskraftregulierung	189
Intelligente Fahrzeuglokalisierung	46
Intelligente Kollisionsvermeidung (sofern vorhanden)	175
Intelligenter Fernlichtassistent (IHC) (sofern vorhanden)	46

K	
Kabelloses Laden (sofern vorhanden)	107
Keyless Entry (sofern vorhanden)	75
Kinderrückhaltesysteme	58
Kinderrückhaltesysteme installieren	63
Kindersicherung an der Hintertür	81
Kleiderhaken	109
Klimaanlageneinstellungen	99
Klimaanlagenfilter kontrollieren	235
Klimaautomatik	98
Kombiinstrument – Übersicht	26
Kontakt	258
Kopfstützen	50
Kraftstoff sparen und die Lebensdauer des Fahrzeugs erhöhen	13
Kraftstoffsystem	253

Kältebetrieb der Klimaanlage	105
Kühl-/Heizfunktion des Ablagefachs in der Armlehne (sofern vorhanden)	107
Kühler und Kondensator überprüfen	232

L	
Leistung Verbrennungsmotor ...	252
Lenkradheizung (sofern vorhanden)	34
Lenkradschaltung	129
Lieferschein	5
Luftqualitätsregelung (sofern vorhanden)	105
Luftstromregelung der Luftauslässe	103

M	
Manuell verstellbarer Innenspiegel	36
Manuelle Heckklappe	117
Mechanischer Türöffner	80
Mikrowellenfenster	249
Moduseinstellung	102
Motornummer	249
Multikollisionsbremse (MCB) (sofern vorhanden)	189

N	
Nach dem Starten des Motors	15
Neufahrzeug einfahren	12
Neufahrzeuginspektion	11
Normale Wartung	228
Normales Starten und Ausschalten	125
Notbremsassistent (AEB) / Frontkollisionswarnsystem (FCW) (sofern vorhanden)	170

Notfall-Spurhalteassistent (ELK) (sofern vorhanden)	165
Notruf (eCall)	206

O

Oberer Befestigungspunkt TOP TETHER	61
--	----

P

Parken am Hang	16
Parkvorgang	15

Q

Querverkehrsbremse hinten (RCTB) (sofern vorhanden)	168
Querverkehrswarner hinten (RCTA) (sofern vorhanden)	167

R

Radarbasierte Einparkhilfe	187
Radaufhängung	254
Rad-Ausrichtung	254
Reflektierender Körpergurt	209
Regenerative Energie und regeneratives Bremsen	199
Reifen kontrollieren	233
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (sofern vorhanden)	177
Reifenrotation	235
Reparatur und Wartung	226
Rundumsichtmonitor (AVM) (sofern vorhanden)	182
Rußpartikelfilter (RPF) (sofern vorhanden)	127
Rückfahrssystem (RVC) (sofern vorhanden)	180
Rücksitzbank	50

S

Schalter MOTOR START/ STOPP	124
Scheibenwaschflüssigkeit kontrollieren	236
Schein für persönliche Beratung ...	7
Schneeketten	22
Sicherheitsgurte	52
Sicherheitsüberprüfung	14
Sicherheitsüberprüfung	227
Sicherung ersetzen	223
Sicherung überprüfen	223
Sicherungskasten	222
Sitzbelüftung (sofern vorhanden) ..	52
Sitzheizung (sofern vorhanden) ..	51
Sonnenblenden, Make-up-Spiegel und Parkscheinhalter	115
Spezifikationen der Leuchtmittel ..	255
Spracherkennungsfunktion (sofern vorhanden)	94
Spurhalteunterstützung (LDP) (sofern vorhanden)	163
Spurverlassenswarner (LDW) (sofern vorhanden)	161
Standplatten vermeiden	234
Starten und Ausschalten im Notfall	126
Stauassistent (TJA) / Integrierte Abstands- und Geschwindigkeits- regelung (ICA)	173
Stauraum	110
Steckdose	113
Symbole im Handbuch	3

T

Tankdeckel	120
Technische Daten	246
Telefonverknüpfung	95
Tipps für das Fahren im Winter ...	20
Totwinkelassistent (sofern vorhanden)	166
Türverriegelungsschalter	79
Türöffnungswarnung (DOW) (sofern vorhanden)	168

W

Warnblinkanlage	208
Warndreieck	209
Wartungsplan	240
Wegfahrsperre	77
Wenn die Batterie leer ist	215
Wenn Ihr Fahrzeug nicht normal startet	217
Wirksame Reichweite	73
Wischerblätter kontrollieren	236

V

Vakuum-Bremskraftverstärker (sofern vorhanden)	137
Vor dem Starten des Motors	14
Vordersitze	48
Vorsicht	151

U

USB-Anschluss	114
---------------------	-----

Ö

Öffnen der Heckklappe im Notfall	119
Ölstand kontrollieren	229

Leitfaden für den Notfalleinsatz

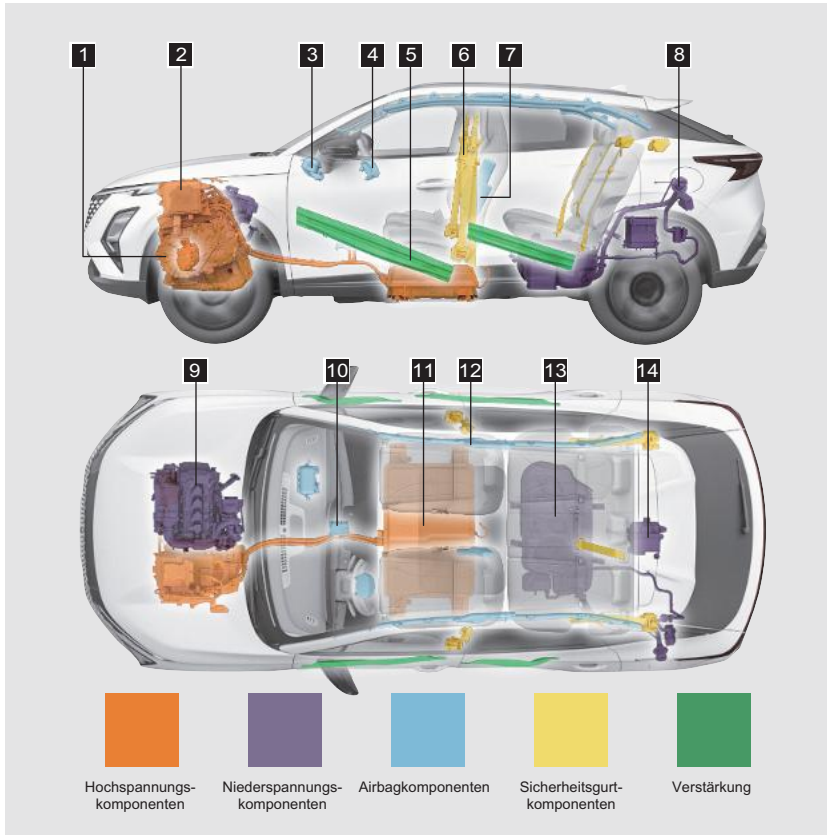
1-1. INFORMATIONEN ZUR BERGUNG	1-2. Informationen zum Rettungseinsatz
Hybridfahrzeug	Erforderliche Schutzausrüstung für Rettungskräfte 7
Systeminformationen 2	Parkvorgang 8
Die 12-Volt-Batterie trennen 6	Das Fahrzeug heben 8
Methode mit Trennung der Hochspannungsstromversorgung 6	Öffnen der Heckklappe im Notfall 9
	Bergung im Notfall 9
	Das Fahrzeug abschleppen 12

1. INFORMATIONEN ZUR BERGUNG

1-1.INFORMATIONEN ZUR BERGUNG

Hybridfahrzeug Systeminformationen

Komponenten des HEV-Hauptsystems



1 Hybridgetriebe

2 Hybridantriebs-Steuermodul

3 Beifahrerairbag

4 Fahrerairbag

5 Schutzblech

6 Gurtstraßer (sofern vorhanden)

7 Mittellairbag vorne

8 Tankstutzen

9 Motor

10 Airbagmodul

11 Antriebsbatterie

12 Seitlicher Vorhang

13 Kraftstofftank

14 Batterie



UMWELTSCHUTZ

Alle Teile von Hochspannungskomponenten in dieser Abbildung müssen nach den örtlichen Umweltschutzbestimmungen entsorgt oder recycelt werden.



VORSICHT

- Das Fahrzeug niemals mit hoher Geschwindigkeit schleppen, wenn die Antriebsräder den Boden berühren.
- Es ist untersagt, den Motorregler auf dem Hochgeschwindigkeitsprüfstand ohne Zufuhr von Strom und Wasser zu manipulieren. Den Motor niemals auf dem Hochgeschwindigkeitsprüfstand bei hoher Geschwindigkeit rückwärts abbremesen oder ähnliche Experimente wie Schleppen bei hoher Geschwindigkeit durchführen.
- Komponenten des Hochspannungssystems im hybriden Antriebssystem sind insbesondere Hochspannungskabelstrang, Antriebsbatterie, elektrischer Kompressor, Steuerung des Frontmotors. Hochspannungskomponenten sind äußerst gefährlich. Berühren Sie die Komponenten des Hochspannungssystems, Kabel oder Anschlüsse nicht.



WARNUNG

- Personen ohne Qualifizierung als Hochspannungstechniker dürfen die abgebildeten Hochspannungskomponenten oder den Hochspannungskabelstrang nicht berühren, reparieren oder austauschen.
- Berühren Sie bei einem Verkehrsunfall die abgebildeten Komponenten und den Hochspannungskabelstrang nicht, um eine weitere Verletzung zu vermeiden.
- Beim Schneiden des Fahrzeugs zur Bergung müssen die abgebildeten Komponenten vermieden werden und die Rettungskraft muss Basischutzausrüstung für Rettungskräfte tragen. Je nach Situation muss Hochspannungs- oder Brandschutzausrüstung getragen werden. Die Missachtung dieser Anweisungen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

1. INFORMATIONEN ZUR BERGUNG

Grundlegende Fahrzeuginformationen

Gesamtgröße	Länge (mm)	4.447
	Breite (mm)	1.824
	Höhe (mm)	1.588
Radstand (mm)		2.610
Maximales Gesamtgewicht laut Hersteller (kg)		2.152
Sitzplätze (inklusive Fahrer) (Personen)		5

Hybridfahrzeug – grundlegende Systeminformationen

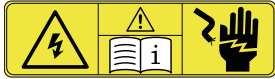
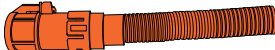
Antriebsbatterie	Akkupack Nennkapazität (Ah)	5,2
	Akkupack Nennspannung (V)	353,3
	Anzahl Akkupacks (Stück)	1
Tankvolumen (l)	51	

1. INFORMATIONEN ZUR BERGUNG

Hybridfahrzeug – System-Warnhinweise

1

INFORMATIONEN ZUR BERGUNG

Hochspannungs-Warnhinweis 1		Gefahr! Niemals die Komponenten des Hochspannungssystems berühren.
Hochspannungs-Warnhinweis 2		Hochspannung. Gefahr! Niemals drücken!
Hochspannungs-Warnhinweis 3		Komponenten des Hochspannungssystems. Gefahr! Hochspannungskomponenten niemals berühren, ohne Schutzausrüstung zu tragen, Stromschlaggefahr!
Hochspannungs-Warnhinweis 4		Komponenten des Hochspannungssystems. Gefahr! Hochspannungskomponenten niemals berühren, ohne Schutzausrüstung zu tragen, Gefahr von Stromschlag und Verbrühung!
Hochspannungs-Warnhinweis 5		Gefahr! Entzündliche und explosionsfähige Artikel. Das Akkupack nicht unbefugt öffnen oder reparieren. Die positiven und negativen Anschlüsse der Batterie nicht mit Drähten oder andern Metallgegenständen kurzschließen. Von Feuerquellen fernhalten und nicht bei hoher Temperatur verwenden. Niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten eintauchen. Optimale Lagerungstemperatur: -10°C bis 35°C !
Hinweis Hochspannungskabelstrang		Die Komponenten des Hochspannungssystems im Fahrzeug sind über einen orangefarbenen Hochspannungskabelstrang verbunden. Hochspannungskomponenten niemals berühren, ohne Schutzausrüstung zu tragen!

1. INFORMATIONEN ZUR BERGUNG

⚠️ WARNUNG

- Nach dem Starten des Fahrzeugs ist das Stromversorgungssystem heiß. Seien Sie vorsichtig wegen Hochspannung und hohen Temperaturen und befolgen Sie immer die Anweisungen der Sicherheitswarnhinweise des Fahrzeugs.
- Berühren, entfernen oder ersetzen Sie niemals Komponenten, orangefarbene Kabel und Anschlüsse mit Stromversorgungssystem-Warnhinweisen, um einen Stromschlag mit Hochspannung zu vermeiden.

Die 12-Volt-Batterie trennen



Schritt 1: Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AUS und schließen Sie die Starthilfekabel an.

Schließen Sie ein Ende des Pluskabels an den Pluspol (+) der Batterie des entladenen Fahrzeugs an und das andere Ende an den Pluspol (+) der Batterie des Rettungsfahrzeugs.

Schließen Sie ein Ende des Minuskabels an den Minuspol (–) der Batterie des entladenen Fahrzeugs an und das andere Ende an ein unlackiertes Metallteil am Rettungsfahrzeug.

Methode mit Trennung der Hochspannungsstromversorgung



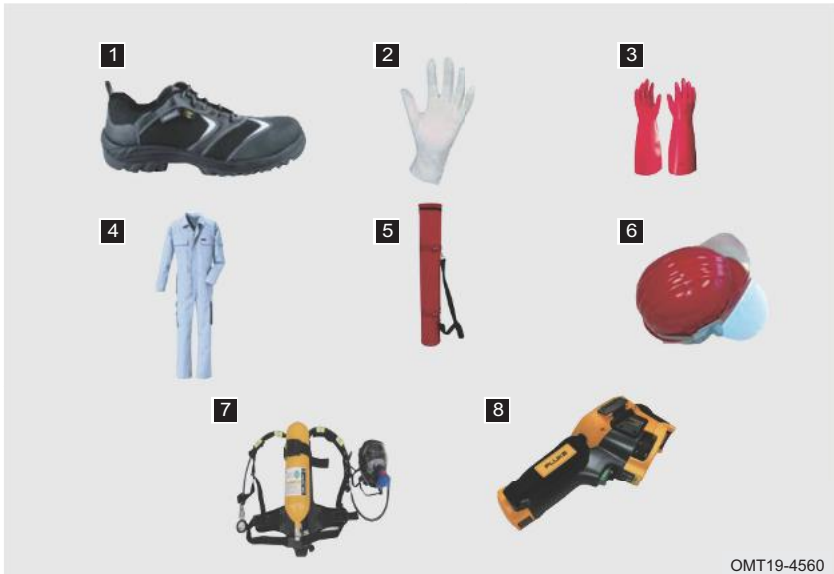
Schritt 1: Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung auf AUS.

Schritt 2: Trennen Sie das negative (–) Batterieanschlusskabel.

Schritt 3: Entfernen Sie den Deckel des Sicherungskastens im Frontraum. Beachten Sie das Sicherungsdiagramm am oberen Deckel des Sicherungskastens. Trennen Sie die Stromversorgung des BMS-Moduls.

1-2.Informationen zum Rettungseinsatz

Erforderliche Schutzausrüstung für Rettungskräfte



Basisschutzausrüstung für Rettungskräfte:

- 1** Sicherheitsschuhe mit hohem Widerstand **2** Baumwollhandschuhe **3** Schutzhandschuhe

Hochspannungsschutzausrüstung:

- 4** Spezialschutzausrüstung für Hochspannung **5** Gummimatte **6** Schutzhelm mit Schutzbrille

Brandschutzausrüstung:

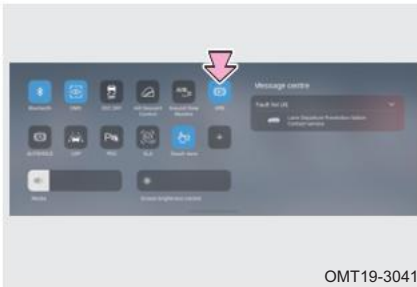
- 7** Pressluftatemmaske **8** Wärmebildkamera

⚠ WARNUNG

Die Rettungskraft muss Basisschutzausrüstung für Rettungskräfte tragen. Je nach Situation muss Hochspannungs- oder Brandschutzausrüstung getragen werden. Die Missachtung dieser Anweisungen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

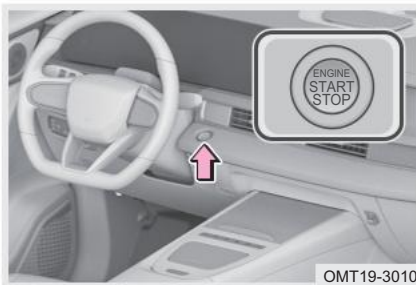
1. INFORMATIONEN ZUR BERGUNG

Parkvorgang



OMT19-3041

Schritt 1: Drücken Sie, wenn die Fahrzeugstromversorgung eingeschaltet ist oder das Fahrzeug gestartet wurde und nicht in Bewegung ist, den Schalter für die elektrische Feststellbremse. Die rote Kontrollleuchte „(P)“ auf dem Kombiinstrument und die Kontrollleuchte am Schalter für die elektrische Feststellbremse leuchten weiterhin, was anzeigt, dass die Feststellbremsfunktion aktiviert wurde;



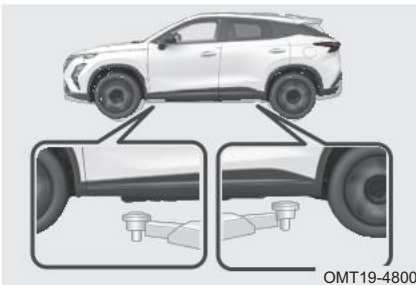
OMT19-3010

Schritt 2: Bringen Sie den Schalthebel in die Position „P“ und drücken Sie den Schalter MOTOR START/STOPP, um die Stromversorgung des Fahrzeugs auszuschalten.

LESEN

Wenn sich das Fahrzeug im Zustand „READY“ befindet und der Motor stillt steht, stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung des Fahrzeugs ausgeschaltet ist, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

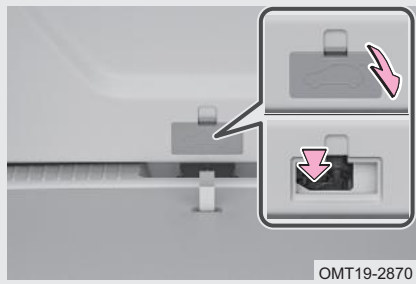
Das Fahrzeug heben



OMT19-4800

Stellen Sie sicher, dass die richtige Wagenheberaufnahme verwendet wird, um Schäden an Hoch-/Niederspannungskabeln oder Antriebsbatterie beim Heben zu vermeiden.

Öffnen der Heckklappe im Notfall



Die Heckklappe kann bei leerer Batterie oder ähnlichen Bedingungen nicht geöffnet werden. In diesem Fall kann die Heckklappe mit dem Notfallschalter geöffnet werden.

Schritt 1: Parken Sie das Fahrzeug so sicher wie möglich.

Schritt 2: Klappen Sie den Rücksitz um.

Schritt 3: Steigen Sie in das Heck des Fahrzeugs und öffnen Sie die Abdeckung der Notfallvorrichtung.

Schritt 4: Drücken Sie den Notfallschalter und drücken Sie dann die Heckklappe auf.

Bergung im Notfall

Wie Sie das Eindringen von Wasser in die Hochspannungskomponenten verhindern

1. Wenn ein Fahrzeug überflutet wird, muss es zuerst aus dem Wasser gezogen und die Hochspannungsstromversorgung getrennt werden, um die Gefahr eines größeren Stromschlags durch Eintauchen des Fahrzeugs zu vermeiden.
2. Wischen Sie die Türschutzverkleidung nicht mit einem feuchten Tuch, Reinigungsmittel usw. ab. Schützen Sie die Türschutzverkleidung bei der Verwendung des Fahrzeugs (z. B. bei Regenwetter oder beim Waschen des Fahrzeugs) und versuchen Sie, das Eindringen von Wasser in die Türschutzverkleidung zu vermeiden. Andernfalls kann es zum Ausfall interner elektrischer Komponenten kommen.
3. Versuchen Sie, zum Laden bei schwerem Niederschlag einen geschützten Ort zu wählen. Wenn das Fahrzeug durchnässt wird oder das Wasser höher als die Türschweller steht, kann Wasser in die Hochspannungskomponenten eindringen. Wenden Sie sich unbedingt frühzeitig zur ordnungsgemäßen Überprüfung und Behandlung an eine autorisierte Werkstatt. Fahren Sie niemals durch Wasser, das höher als die Hälfte der Reifen steht.
4. Fahren Sie nicht auf Straßen mit unbekannter Wassertiefe, um Leckageunfälle oder Schäden an den Hochspannungskomponenten zu vermeiden. Wenn es erforderlich ist, durch Wasser zu fahren, dann untersuchen Sie vorab die Straßenbedingungen und die Wassertiefe. Das Wasser darf nicht tiefer als die Karosserieunterseite sein. Es wird empfohlen, nicht lange in tiefem Wasser zu fahren, da andernfalls die Hochspannungskomponenten beschädigt werden können.

Fahren durch Wasser

■ Wenn das Fahrzeug durch Wasser fährt:

1. Wenn Sie das Fahrzeug nicht aus dem mit Wasser überfluteten Bereich fahren können, schalten Sie bitte unverzüglich die Stromversorgung aus.
2. Halten Sie beim Fahren durch Wasser das Fahrzeug nicht an und fahren Sie langsam weiter (nicht schneller als 10 km/h).
3. Fahren Sie das Fahrzeug aus dem mit Wasser überfluteten Bereich heraus und parken Sie es in einem sicheren Bereich. Überprüfen Sie, ob sich Wasser im Fahrzeug befindet, und beseitigen Sie dieses.

■ Nachdem das Fahrzeug durch Wasser gefahren ist:

1. Wenn das Fahrzeug stark überflutet ist, müssen alle Personen sofort das Fahrzeug verlassen und sich in einen sicheren Bereich begeben.
2. Treten Sie, nachdem das Fahrzeug durch Wasser gefahren ist, mehrfach leicht das Bremspedal, um Wasserrückstände von den Bremsscheiben zu entfernen und sicherzustellen, dass das Bremssystem ordnungsgemäß funktioniert.
3. Lassen Sie so bald wie möglich in einer autorisierten Werkstatt eine Routineinspektion durchführen, da Wasser in Teile des Antriebsstrangs eindringen und das Fett verwässern kann, was zu Funktionsstörungen führen kann.

Brandverhütung

■ Um Fahrzeugbrände effektiv zu verhüten, sind folgende Sicherheitsvorkehrungen bei der Nutzung zu beachten:

1. Lassen Sie keine entzündlichen und explosionsfähigen Materialien im Fahrzeug.

Bei heißem Sommerwetter kann die Innentemperatur des in der Sonne geparkten Fahrzeugs auf über 70 °C steigen. Wenn Feuerzeuge, Reinigungsmittel, Parfüm und andere entzündliche und explosionsfähige Materialien im Fahrzeug gelassen werden, kann das sehr leicht einen Brand oder sogar eine Explosion verursachen.

2. Stellen Sie nach dem Rauchen sicher, dass der Zigarettenstummel vollständig ausgedrückt ist.

Rauchen ist nicht nur gesundheitsschädlich, es kann auch Brände verursachen. Wenn der Zigarettenstummel nicht vollständig ausgedrückt wird, kann das einen Brand verursachen.

3. Es wird empfohlen, regelmäßig eine Inspektion in einer autorisierten Werkstatt durchführen zu lassen.

Kontrollieren Sie regelmäßig den Motorraum auf Ölleckagen und beseitigen Sie Ölrückstände auf dem Motor frühzeitig.

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Fahrzeugschaltkreise, elektrische Geräte und Kabelstranganschlüsse, Isolierung und Befestigungsposition normal sind. Wenn ein Problem festgestellt wird, muss es zügig behandelt werden.

4. Modifizieren Sie keine Fahrzeugschaltkreise und fügen Sie keine elektrischen Komponenten hinzu.

- a. Es ist strikt untersagt, Sicherungen oder andere Metalldrähte, die die Nennspezifikationen der elektrischen Geräte überschreiten, zum Ersetzen von Sicherungen zu verwenden.
- b. Der Einbau weiterer elektrischer Geräte (wie Hochleistungs-Audioanlage und Licht) kann die Schaltkreise übermäßig belasten. Dadurch kann sich der Kabelstrang erhitzen und einen Brand verursachen. Die unsachgemäße Modifikation elektrischer Geräte und Schaltkreise kann Kontaktwiderstände und anormale Erhitzung erzeugen und einen Brand verursachen.
5. Sicherheitsvorkehrungen für das Fahren.
Beim Parken muss insbesondere im Sommer der Untergrund unter dem Fahrzeug auf entzündliche Stoffe wie Heu, trockene Zweige und Blätter oder Stroh kontrolliert werden. Entzündliche Stoffe unter dem Fahrzeug können sehr leicht Brände verursachen. Beim Fahren sollten ebenfalls Straßen möglichst vermieden werden, die mit entzündlichen Materialien wie trockenen Blättern, Stroh, Unkraut usw. bedeckt sind, oder das Fahrzeug anschließend angehalten werden, um die Unterseite auf entzündliche Materialien zu überprüfen. Beim Parken sollten der Sonne ausgesetzte Bereiche möglichst vermieden werden.
6. Führen Sie immer einen Handfeuerlöscher im Fahrzeug mit und machen Sie sich mit dem Gebrauch vertraut.
Um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, muss dieses mit Handfeuerlöschern ausgestattet sein, die regelmäßig geprüft und ausgetauscht werden. Außerdem ist es wichtig, mit dem Gebrauch vertraut zu sein, um im Falle eines Unfalls nicht hilflos zu sein.
7. Für die Reparatur oder Wartung eines Fahrzeugs muss unbedingt die 12-Volt-Batterie getrennt werden.

Verhalten bei Feuer

- Wenn das Fahrzeug brennt, müssen unverzüglich und ruhig effektive Maßnahmen ergriffen werden, um die Schäden zu minimieren:
1. Wenden Sie sich nach dem Unfall frühzeitig für die weitere Bearbeitung an die Versicherung.
 2. Bitten Sie, nachdem die Feuerwehr den Brand gelöscht hat, um eine Bescheinigung der Polizei und eine Erklärung zur Brandursache.
 3. Im Allgemeinen gibt es Frühwarnsignale für einen Brand (wie anormale Geräusche oder Geruch von der Karosserie). Schalten Sie das Fahrzeug aus, sobald Sie anormale Bedingungen feststellen, und führen Sie aktive Rettungsmaßnahmen gemäß der aktuellen Situation durch.
 4. Öffnen Sie bei Rauch im Frontraum nicht sofort die Fronthaube. (Die große Luftmenge würde die Verbrennung und die Verbreitung des Feuers verstärken. Da das Verbrennungsmaterial im Frontraum begrenzt ist, kann das Schließen der Fronthaube dafür sorgen, dass das Feuer langsam brennt und sich leichter löschen lässt.)
 5. Verlassen Sie im Brandfall unverzüglich den gefährlichen Bereich und rufen Sie den Feuerwehrnotruf an. Informieren Sie die Rettungskräfte unbedingt darüber, dass es sich um ein Hybridfahrzeug handelt, und händigen Sie ihnen die Karte mit den Bergungsinformationen aus.

WARNUNG

Berühren Sie im Brandfall keine Fahrzeugteile direkt. Halten Sie sich vom Fahrzeug fern und warten Sie auf die professionellen Rettungskräfte mit geeigneter Schutzausrüstung.

Leckage der Antriebsbatterie

Verlassen Sie bei Leckage der Antriebsbatterie unverzüglich den gefährlichen Bereich und rufen Sie den Feuerwehrnotruf an. Informieren Sie die Rettungskräfte unbedingt darüber, dass es sich um ein Hybridfahrzeug handelt, und händigen Sie ihnen die Karte mit den Bergungsinformationen aus.

WARNUNG

Aus der Hochspannungsbatterie ausgetretene Flüssigkeit kann nur von professionellen Rettungskräften mit Schutzmaske und lösungsmittelbeständigen Handschuhen beseitigt werden. Berühren Sie die Flüssigkeit nicht direkt.

Schnittbereich des Fahrzeugs

Die Fahrzeugsäule ist aus Aluminiumgusslegierung gefertigt. Wenn sie bei der Bergung geschnitten werden muss, müssen geeignete Werkzeuge verwendet werden. Es ist untersagt, in den Hochtemperatur- und Hochspannungsbereichen des Fahrzeugs zu schneiden.

WARNUNG

Professionelle Rettungskräfte müssen beim Schneiden des Fahrzeugs geeignete Werkzeuge wie eine Rettungsschere usw. verwenden und geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

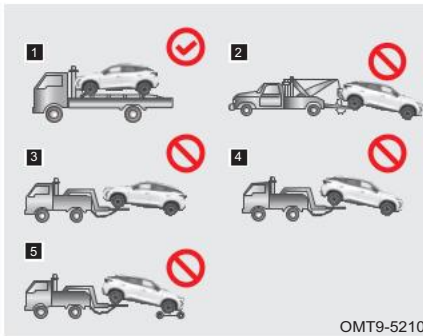
Das Fahrzeug abschleppen

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, sollte die autorisierte Werkstatt, ein professioneller Abschleppdienst oder der Pannendienst, bei dem Sie Mitglied sind, kontaktiert werden.

WARNUNG

- Durch den Transport verursachte Schäden unterliegen nicht der Garantie.
- Befolgen Sie beim Transportieren des Fahrzeugs strikt die folgenden Anweisungen.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht nur mit einem Seil oder einer Eisenkette abschleppen.

Tieflader verwenden



Verwenden Sie zum Transportieren des Fahrzeugs bitte einen Tieflader (1).

Zum Abschleppen des Fahrzeugs gelten folgende Sicherheitsvorkehrungen:

- Transportieren Sie das Fahrzeug mit allen vier Rädern mit Abstand vom Boden. Verwenden Sie nicht die Methoden 2, 3, 4 und 5 in der Abbildung.
- Stellen Sie vor dem Abschleppen den Schalthebel auf N, schalten Sie die Warnblinkanlage ein und schließen Sie die Türen.
- Beim Abschleppen dürfen keine Personen im Unfallfahrzeug sitzen.



VORSICHT

Transportieren Sie das Fahrzeug nach einer Panne nie per Gabelstapler.



WARNUNG

- Beim Ziehen des Fahrzeugs auf den Tieflader dürfen sich keine Personen hinter dem Tieflader aufhalten. Andernfalls kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.
- Das Fahrzeug darf nur abgeschleppt werden, wenn kein Sicherheitsrisiko besteht. Wenn die Antriebsbatterie verformt ist, leckt, raucht usw., muss zuerst das Sicherheitsrisiko beseitigt werden.